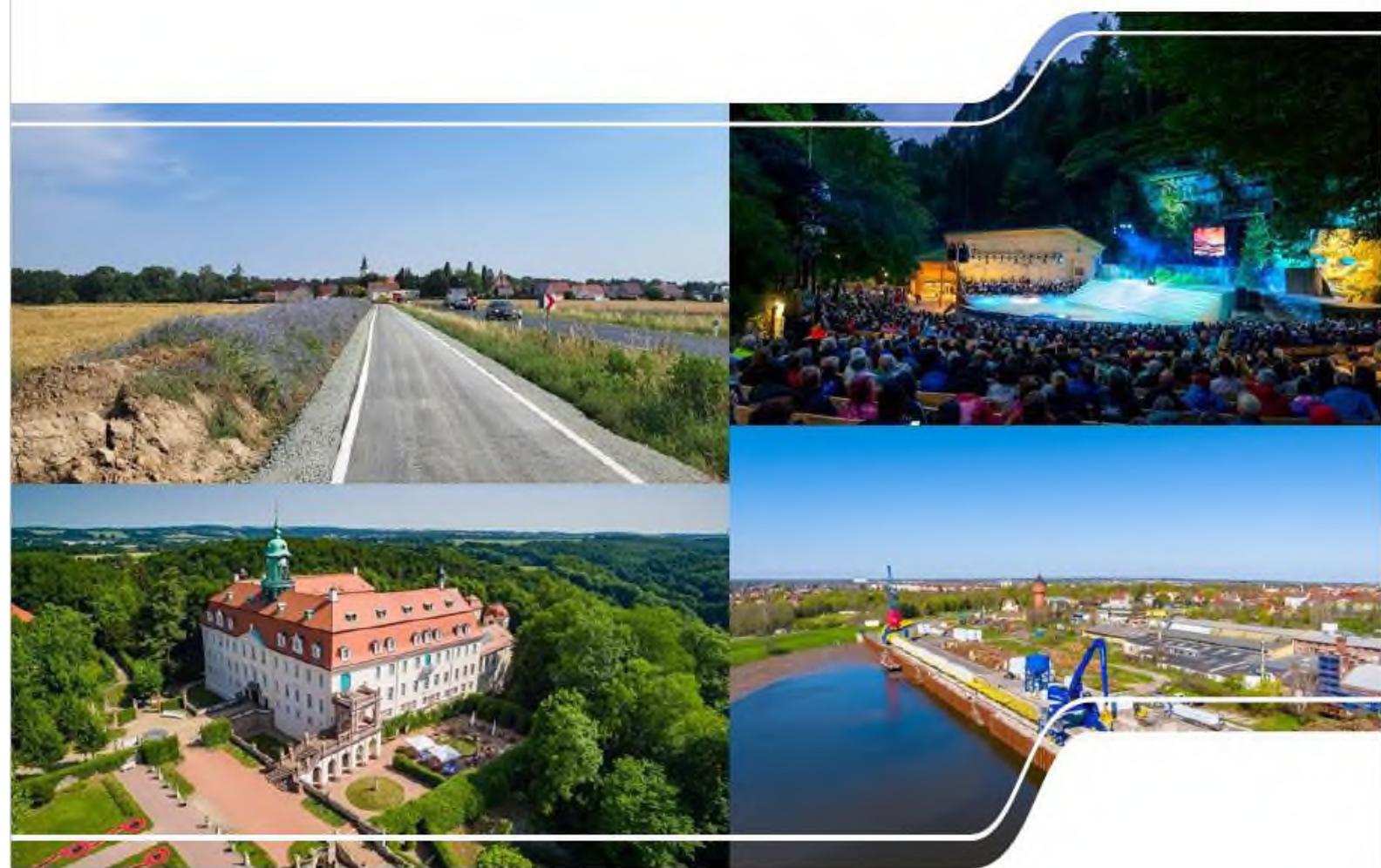


Beteiligungsbericht 2024

Beteiligungen des Freistaates Sachsen an
Unternehmen des privaten und öffentlichen
Rechts



In diesem Bericht, der auf der Website www.finanzen.sachsen.de veröffentlicht ist, sind externe Links (eine Verknüpfung oder ein elektronischer Quellverweis zu anderen Quellen) eingebunden. Die externen Links sind durch eine **farbliche Hinterlegung** und ein entsprechendes Icon  gekennzeichnet.

Sobald dieser Link angeklickt wird, erfolgt eine Weiterleitung auf die hinterlegte Website, welche auch von Dritten betrieben werden kann. Im Moment des Anklickens werden Daten übertragen (IP-Adresse, IP-Adresse der gewünschten Website, Art des Gerätes, Betriebssystem, Browser und Browser-Version) und es gelten die Datenschutzrichtlinien dieses Websitebetreibers. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Richtlinien anderer Diensteanbieter keine Verantwortung oder Haftung übernommen wird. Bitte überprüfen Sie die dortigen Datenschutzrichtlinien, bevor Sie freiwillig personenbezogene Daten an diese Websites weitergeben.

Vorwort zum Beteiligungsbericht 2024

Der hier vorliegende Beteiligungsbericht 2024 gibt einen umfassenden Überblick über alle Unternehmen, an denen der Freistaat Sachsen Kapitalbeteiligungen hält. Er enthält zentrale Daten und wesentliche Geschäftsentwicklungen der Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts zum Stichtag 31.12.2023. Grundlage sind die auf den Stichtag festgestellten Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen.



Der Bericht leistet damit einen Beitrag zur Transparenz und zur Information der Öffentlichkeit. Er enthält in seinem Teil 1 grundsätzliche Informationen zur Beteiligungsverwaltung des Freistaates Sachsen. Teil 2 stellt die Beteiligungsunternehmen im Einzelnen vor, und Teil 3 gibt einen Überblick über die Gremienmitglieder und ihre Mandate.

Seit dem Jahr 2023 findet der Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen, der eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung gewährleistet, in den Mehrheitsbeteiligungen Anwendung. Der Bericht geht darauf in einem gesonderten Abschnitt sowie bei den jeweiligen Beteiligungen ein.

Die Beteiligungsunternehmen erfüllen wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge.

Etwa zwei Drittel der sächsischen Bevölkerung leben im ländlichen Raum. Deswegen sind auch die Beteiligungen des Freistaates Sachsen dort präsent und setzen vielfältige Impulse, wirtschaftlich, kulturell und infrastrukturell.

Die Zukunft der Mobilität in Sachsen gestalten ist das Ziel der LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH aus Hainichen. Mit über 200 Beschäftigten ist sie dort eine der größeren Arbeitgeber. Mit ihrem umfangreichen Angebot an ingenieurtechnischen Dienstleistungen ist die Gesellschaft aber an Straßenbauvorhaben überwiegend im ländlichen Raum in ganz Sachsen beteiligt.

Für die sächsischen Binnenhäfen ist Riesa der wichtigste Standort. Dort wird auch nach dem 2018 abgeschlossenen Neubau des Hafens Torgaus in den nächsten Jahren ein KV-Terminal als größtes Investitionsvorhaben des Unternehmens realisiert werden.

Die futureSAX GmbH bringt als Innovationsplattform sachsenweit Start-Ups, innovative Gründer sowie Unternehmer, Wissenschaftler und Kapitalgeber zusammen. Auch abseits der sächsischen Metropolen sind Innovationsakteure aktiv. FutureSAX bietet deswegen auch im ländlichen Raum vielfältige Formate an, zum Beispiel mit dem futureSAX meets Kickstart im Februar 2024 in Mittweida und dem futureSAX Innovationsforum I im März 2024 in Delitzsch.

16 der 23 sächsischen Schlösser, Burgen und Gärten befinden sich im ländlichen Raum. Dorthin kamen im Jahr 2024 insgesamt ca. 2,8 Millionen Besucher. Der Freistaat Sachsen investiert beständig in diese Standorte, damit sie auch überregional attraktiv bleiben. Beispielsweise wurde die neue Dauerausstellung im Schloss Colditz nach Baumaßnahmen im Jahr 2023 im April 2024 in Anwesenheit des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, der britischen Botschafterin Jill Gaillard und des früheren Direktors des British Museums, Neil MacGregor eröffnet. Dieses Ereignis war von einer enormen medialen Aufmerksamkeit begleitet.

Die Felsenbühne Rathen konnte nach Abschluss von umfassenden Baumaßnahmen mit einem Volumen von ca. 18,4 Millionen Euro sowie der Neueröffnung im Jahr 2022 auch im Jahr 2024 wieder viele Besucher anlocken. Zu 82 Veranstaltungen kamen 60.703 Besucher aus nah und fern.

Den Beschäftigten, Vorständen, Geschäftsführungen und Aufsichtsorganen der sächsischen Beteiligungsunternehmen und der Beteiligungsverwaltung danke ich sehr für ihren engagierten Einsatz und ihre erfolgreiche Tätigkeit. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohl unseres Landes.

Dresden, im Februar 2025

Ihr



Christian Piwarz
Staatsminister der Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Beteiligungsbericht 2024.....	3
Abbildungsverzeichnis	7
1. Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung	8
1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen	10
1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen	15
1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen	16
1.4. Verantwortungsvolle Unternehmensführung bei den sächsischen Beteiligungsunternehmen	24
1.5. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick	26
1.6. Entwicklung der Beteiligungen	28
2. Das Beteiligungsportfolio	34
2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick.....	35
2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen.....	39
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH.....	40
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	46
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	52
EEX European Energy Exchange AG.....	58
Festung Königstein gGmbH	65
Flughafen Dresden GmbH.....	72
Flughafen Leipzig/Halle GmbH.....	79
futureSAX GmbH.....	87
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	94
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder.....	101
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	106
KfW	113
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	115
Landesbühnen Sachsen GmbH.....	121
Leipziger Messe GmbH.....	128
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	137
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH.....	144
Mitteldeutsche Flughafen AG	152
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	161
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	168
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -.....	174

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	184
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH.....	193
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	194
Sächsische Lotto-GmbH.....	202
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH	208
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	211
Sächsische Staatsbäder GmbH.....	217
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.....	225
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	233
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	240
2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick	248
3. Gremienmitglieder	255
4. Anhang	270
4.1. Hinweise	271
4.2. Abkürzungsverzeichnis	273
4.3. Bildnachweis.....	275
4.4. Impressum.....	277

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht Unternehmensorgane	11
Abbildung 2	Systematik strategischer Interessen	16
Abbildung 3	Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes.....	19
Abbildung 4	Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes.....	20
Abbildung 5	Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität.....	20
Abbildung 6	Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt.....	21
Abbildung 7	Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts.....	21
Abbildung 8	Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen.....	22
Abbildung 9	Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick	27
Abbildung 10	Beteiligungsentwicklung	28
Abbildung 11	Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2023	29
Abbildung 12	Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2023) der Jahre 2021 – 2023 ...	31
Abbildung 13	Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2023	32

1.
Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung

1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen

Rechtlicher Rahmen

Gemäß § 65 Abs. 1 Sächsische Haushaltsordnung (SäHO) soll sich der Freistaat Sachsen an der Gründung eines Unternehmens oder an einem bestehenden Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur dann beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse des Staates vorliegt und sich der vom Staat angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Staates auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- der Freistaat einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unter Beteiligung i. S. d. § 65 SäHO ist nach Ziff. 1.2. der Verwaltungsvorschriften zu § 65 SäHO jede kapitalmäßige Beteiligung zu verstehen, die eine Dauerbeziehung zu dem Unternehmen begründen soll. Ein Mindestanteil ist dafür nicht Voraussetzung. Der Freistaat Sachsen ist an Unternehmen des privaten Rechts überwiegend in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung beteiligt. Daneben bestehen zwei Beteiligungen an Aktiengesellschaften sowie eine Beteiligung als Kommanditist.

Organe eines Beteiligungsunternehmens

In der Regel verfügt jedes Unternehmen unabhängig von seiner Rechtsform über eine dreigliedrige Organstruktur:

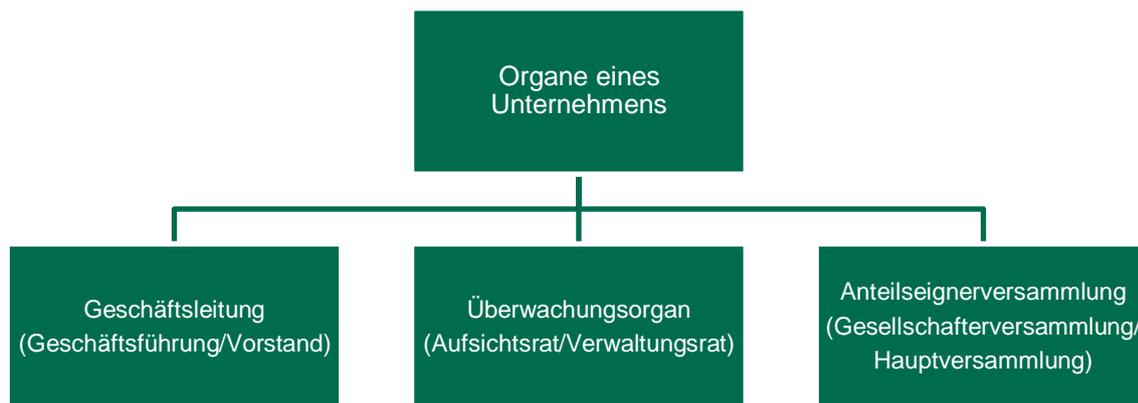


Abbildung 1 Übersicht Unternehmensorgane

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das operativ handelnde Organ des Unternehmens. Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Unternehmensführung zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks und der Unternehmensstrategie,
- Vertretung des Unternehmens im Rechtsverkehr,
- Finanzcontrolling und Buchführung sowie Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht,
- Personalverantwortung.

Die Geschäftsleitung trifft die unmittelbare Entscheidung über das operative Geschäft. Ihr obliegt dabei die eigenverantwortliche Beurteilung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäfte sowie deren Übereinstimmung mit geltendem Recht und den Beschlüssen des Überwachungsorgans und der Anteilseignerversammlung zum Wohle der Gesellschaft. Neben den gesetzlichen Vorgaben können in dem Gesellschaftsvertrag/der Satzung und in den Geschäftsordnungen von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan weitere Regelungen für die Geschäftsleitung getroffen werden, insbesondere Zustimmungsvorbehalte von Überwachungsorgan und Anteilseignerversammlung. Dabei sind die Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen auf die Besonderheiten der Unternehmen und ihrer Geschäftsfelder abgestimmt.

Das Überwachungsorgan

Die Hauptaufgabe der Überwachungsorgane in den Unternehmen ist es, die Geschäftsleitung bei der Führung des Unternehmens zu kontrollieren [vgl. z.B. § 111 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG), § 52 Abs. 1 Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)]. Hierzu gehören insbesondere die Überwachung der Betätigung des Unternehmens im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgaben sowie die Mitwirkung an der Entwicklung der Grundsätze der Geschäftspolitik (Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsleitungsentscheidungen). Die Überwachung umfasst auch die Beratung der Geschäftsleitung in bedeutsamen Unternehmensangelegenheiten. Es ist nicht Aufgabe des Überwachungsorgans, die Geschäfte des Unternehmens selbst zu führen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben stehen dem Überwachungsorgan umfassende Informationsrechte zu. Vorstand und Geschäftsführung sind nach den §§ 90 Abs. 3 AktG, 52 Abs. 1 GmbHG zu einer umfangreichen Berichterstattung an das Überwachungsorgan verpflichtet.

Durch die Entsendung bzw. die Wahl staatlicher Vertreter in die Überwachungsorgane wird die von § 65 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 SächsHO geforderte Einflussnahme des Freistaates Sachsen in den Beteiligungsunternehmen sichergestellt. Im Regelfall gehören dem Überwachungsorgan auch Vertreter des jeweils fachlich zuständigen Staatsministeriums sowie externe Fachleute an.

Die Anteilseignerversammlung

Der Freistaat Sachsen nimmt seine Rechte als Anteilseigner in der Versammlung der Anteilseigner wahr.

Die Rechte bzw. Aufgaben der Anteilseignerversammlung konzentrieren sich auf Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung, die dem Gesellschafter vorbehalten sind. Eine Aufzählung typischer Beschlussgegenstände findet sich in § 46 GmbHG bzw. § 119 Abs. 1 AktG.

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten entscheidet die Anteilseignerversammlung sowohl bei der GmbH als auch bei der Aktiengesellschaft in der Regel zu folgenden Themen:

- Verwendung des Ergebnisses nach Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichts,

- Bestellung und Abberufung der Mitglieder von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Entlastung von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Wahl des Abschlussprüfers,
- Satzung und Gegenstand des Unternehmens,
- Auflösung der Gesellschaft.

Über die Feststellung des Jahresabschlusses entscheidet bei der GmbH die Anteilseignerversammlung und bei der Aktiengesellschaft im Regelfall der Aufsichtsrat.

Die Beteiligungsverwaltung

Soweit der Freistaat Sachsen als Eigentümer von Anteilen an Unternehmen im Rechts- und Geschäftsverkehr auftritt, nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Freistaates wahr.

Mit dem fachlich zuständigen Staatsministerium überprüft die Beteiligungsverwaltung das Vorliegen des wichtigen Staatsinteresses i. S. d. § 65 SÄHO.

Wahrnehmung Anteilseignerrechte

Die Kernaufgabe der Beteiligungsverwaltung liegt in der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte für den Freistaat Sachsen in den Anteilseignerversammlungen.

Beteiligungscontrolling

Für eine zielorientierte Wahrnehmung der Eigentümerposition wertet die Beteiligungsverwaltung die wirtschaftliche Berichterstattung der Unternehmen sowie die Jahresabschlüsse mit den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer aus.

Der Freistaat Sachsen verlangt bei Gesellschaften, an denen er mit mindestens einem Viertel beteiligt ist, auch eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Abschlussprüfer gemäß § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Fortbildung der Mandatsträger

Die Beteiligungsverwaltung organisiert Fortbildungsmaßnahmen für diejenigen Mandatsträger, die auf Veranlassung des Freistaates in die Überwachungsorgane gewählt oder entsandt wurden (§ 65 Abs. 4 Satz 3 SÄHO).

Beteiligung des Sächsischen Landtags

Der Landtag gewährt im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanentwurfs und der

Feststellung des Haushaltsplans durch das Haushaltsgesetz die für die Verwaltung der Beteiligung erforderlichen Ausgabeermächtigungen und billigt die im Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen.

Haben Anteile an Unternehmen besondere Bedeutung und ist deren Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie nur mit Einwilligung des Landtags veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Ist die Einwilligung nicht eingeholt worden, so ist der Landtag alsbald von der Veräußerung zu unterrichten (§ 65 Abs. 5 SäHO).

Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs

Die Beteiligungsverwaltung ist auch für die Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs zuständig. In diesem Rahmen erteilt der Rechnungshof, soweit vorgesehen, sein Einvernehmen zur Wahl oder Bestellung des Abschlussprüfers (§ 68 Abs. 1 Satz 2 SäHO). Er erhält einmal jährlich wesentliche Unterlagen zum Unternehmen (u.a. Jahresabschluss inkl. Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, Niederschriften der Gremiensitzungen, § 69 SäHO) und wird über wesentliche Änderungen oder die Aufgabe einer Beteiligung unterrichtet (§ 102 Abs. 1 Nr. 3 SäHO).

1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen

Der Freistaat Sachsen ist auch an Unternehmen in der Rechtsform juristischer Personen des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind Anstalten des öffentlichen Rechts. Ihre Aufgaben sind ihnen gesetzlich zugewiesen worden (Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank –, Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau).

Die SAB ist eine landesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie untersteht der Aufsicht des Freistaates Sachsen. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der SAB beträgt 100 %. Die KfW ist eine bundesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h., sie unterliegt der Aufsicht des Bundes. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der KfW beträgt 1,07 %. Die Beteiligungen an der SAB und KfW beruhen auf den genannten Gesetzen.

Der strukturelle Aufbau dieser Unternehmen ist grundsätzlich mit anderen Gesellschaften vergleichbar. Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Eine Anteilseignerversammlung haben diese Unternehmen nicht. Es besteht jedoch eine Aufsicht und eine Haftung des jeweiligen staatlichen Trägers.

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) wurde auf Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) vom 15. Dezember 2011 mit dessen Inkrafttreten zum 1. Juli 2012 errichtet. Die Bundesländer sind als Vertragsländer nach dem Königsteiner Schlüssel an der Anstalt beteiligt (Freistaat Sachsen zum 31. Dezember 2023: 4,98 %).

Die Organe und der Zweck der GKL werden durch den GKL-StV definiert. Neben dem Vorstand besteht die Versammlung der Trägerländer als sogenannte Gewährträgerversammlung. Die Gewährträgerversammlung überwacht die Geschäftsführung und bestimmt die Grundzüge der Geschäftspolitik.

1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen

Die Beteiligungsaktivitäten des Freistaates Sachsen dienen der Förderung des Gemeinwohls. Damit gehen konkrete staatliche Interessen nach § 65 SÄHO einher.

Um die Aktivitäten der privatrechtlich als auch öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen im Freistaat Sachsen nach deren strategischer Bedeutung einzuordnen, ist es sinnvoll darin zu unterscheiden, ob durch die Beteiligung

- Ziele innerhalb konkreter Politikfelder,
- politikfeldübergreifende Zielstellungen oder
- ordnungspolitische Ziele

verfolgt werden. Im Folgenden werden die strategischen Überlegungen und die jeweilig relevanten Beteiligungen anhand dieser Einteilung vorgestellt.

Beteiligungsaktivitäten mit strategischer Zielstellung innerhalb von Politikfeldern

Die Festlegung von Leitzielen konkretisiert die Förderung des Gemeinwohls (siehe Abb. 2). Im Rahmen von Politikfeldern werden spezifische strategische Ziele formuliert. Diese strategischen Ziele werden durch die Unternehmensgegenstände des Freistaates Sachsen aufgegriffen.

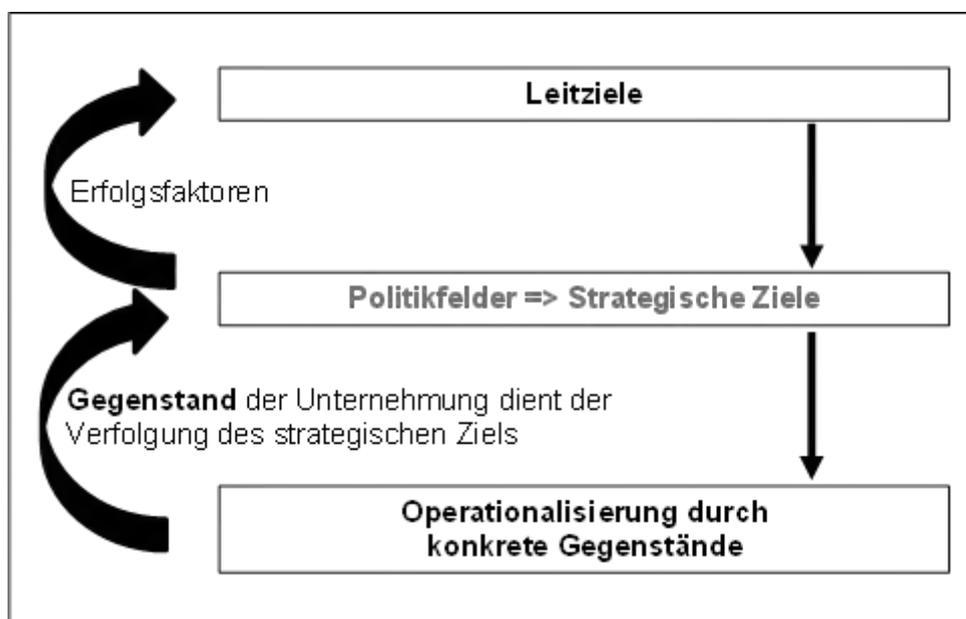


Abbildung 2 Systematik strategischer Interessen

Im Rahmen der sächsischen Beteiligungspolitik sind die nachfolgenden **Leitziele** von zentraler Bedeutung:

- I. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
- II. Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- III. Erhöhung der Lebensqualität
- IV. Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- V. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

Um diese Ziele zu erreichen, werden insbesondere die folgenden **Politikfelder** aktiv besetzt:

- Bildung
- Infrastruktur
- Kultur
- Medien
- Umwelt
- Wirtschaft
- Wissenschaft und Technologie

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen werden schwerpunktmäßig in den Politikfeldern Infrastruktur, Kultur und Wirtschaft aktiv. So stärken die sächsischen Flughäfen und Binnenhäfen die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur, die Berater der sächsischen Wirtschaftsförderung helfen Unternehmen, neue Märkte zu erschließen, ebenso wie die Messe in Leipzig. Andere Gesellschaften widmen sich dem Erhalt und der Vermittlung des kulturellen Erbes in Sachsen.

Auch in den übrigen Politikfeldern tragen die Beteiligungen des Freistaates Sachsen dazu bei, die Leitziele zu erreichen. Dies wird, ausgehend von der Systematik in Abb. 2, in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt. Im Rahmen einer Prüfung des staatlichen Interesses für jede Einzelbeteiligung gemäß § 65 SÄHO wurden die Beteiligungsunternehmen den Leitzielen zugeordnet. Die dabei relevanten Politikfelder wurden durch spezifische strategische Ziele, die das konkrete staatliche Interesse widerspiegeln, konkretisiert. Diese strategischen Ziele werden regelmäßig mit den jeweiligen Ressorts weiterentwickelt.

Bspw. wird in Abb. 3 das Leitziel „Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes“ dargestellt. U.a. werden im Politikfeld Wirtschaft gleich mehrere strategische Ziele verfolgt, so bspw. die „Erschließung neuer Märkte - insbesondere im Ausland - und Förderung der Innovationstätigkeit der Unternehmen“ oder „Image für den Freistaat steigern“. Um diese Ziele zu erreichen, kommen die konkreten Unternehmensgegenstände der Beteiligungen zum Einsatz. Der Betrieb einer Messeplattform

durch die *Leipziger Messe GmbH (LMG)* richtet sich insbesondere auf erstgenanntes Ziel, der Betrieb einer elektronischen Börse durch die *European Energy Exchange AG (EEX)* u.a. auf letztgenanntes. Die Aktivitäten der *Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)* in Form von Beratung und Förderung im Bereich Wirtschaft verfolgen wiederum beide benannten strategischen Ziele.

Die Beteiligungen des Freistaates sind nicht zwingend nur einem Leitziel und einem Politikfeld zuordenbar, sondern können durch ihre jeweiligen Zwecke wichtige strategische Ziele innerhalb unterschiedlicher Politikfelder und Leitziele verfolgen. So ist der Betrieb von Binnenhäfen durch die *Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)* sowohl für das Politikfeld Infrastruktur zur Erreichung des strategischen Ziels „Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur“ (Abbildung 3) relevant als auch für das Politikfeld Umwelt zur Erreichung des strategischen Ziels „Energieverbrauch und CO₂-Emissionen verringern“ (Abbildung 5). Nicht alle strategischen Politikfelder sind dabei primäre Politikfelder der Beteiligungen, sondern sie können auch sekundären bzw. nachgeordneten Charakter haben. So steht erstgenanntes Politikfeld für die *SBO* im Vordergrund (primär), letztgenanntes hat eher nachgeordneten (sekundär) Charakter.

Im Anschluss an die Darstellung der Leitziele werden die Beteiligungen in einer Gesamtübersicht im Abschnitt 1.4 anhand ihrer primär relevanten Politikfelder zusammengefasst.

Um die Darstellung zu vereinfachen, werden in den Abbildungen (teils nicht-offizielle) Abkürzungen für die Beteiligungen verwendet. Die Tabelle in Abbildung 8 gibt eine entsprechende Übersicht.

Weitere Ausführungen zum staatlichen Interesse an den einzelnen Beteiligungen des Freistaates Sachsen finden sich im Kapitel 2 bei den Einzeldarstellungen der privatrechtlichen Unternehmen. Hier finden sich auch – sofern diese vorliegen – unternehmensspezifische Kennziffern zur Beurteilung des staatlichen Interesses (bspw. Anzahl der Besucher, Aussteller oder Veranstaltungen) und die Entwicklungsperspektiven der Gesellschaften.

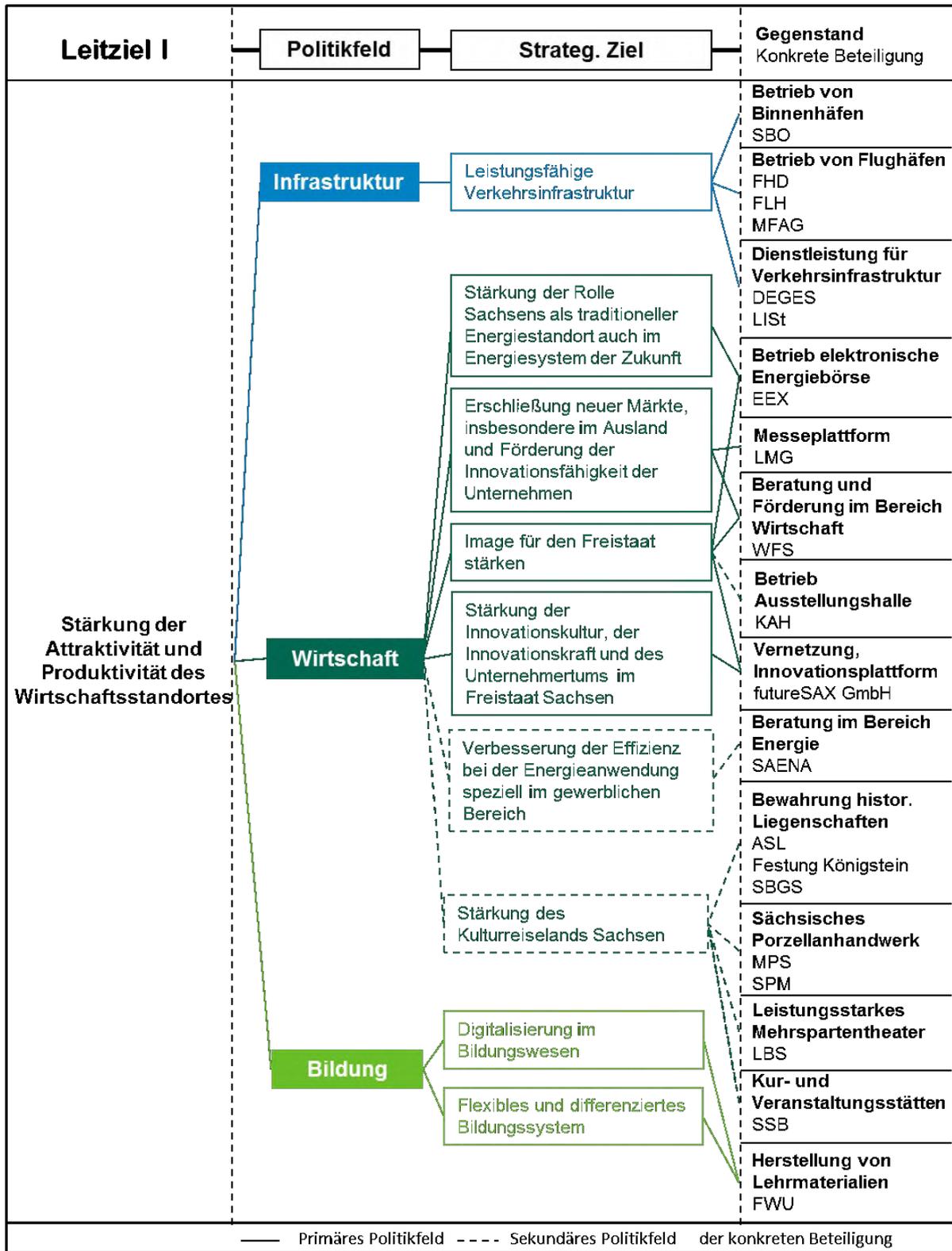


Abbildung 3 Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

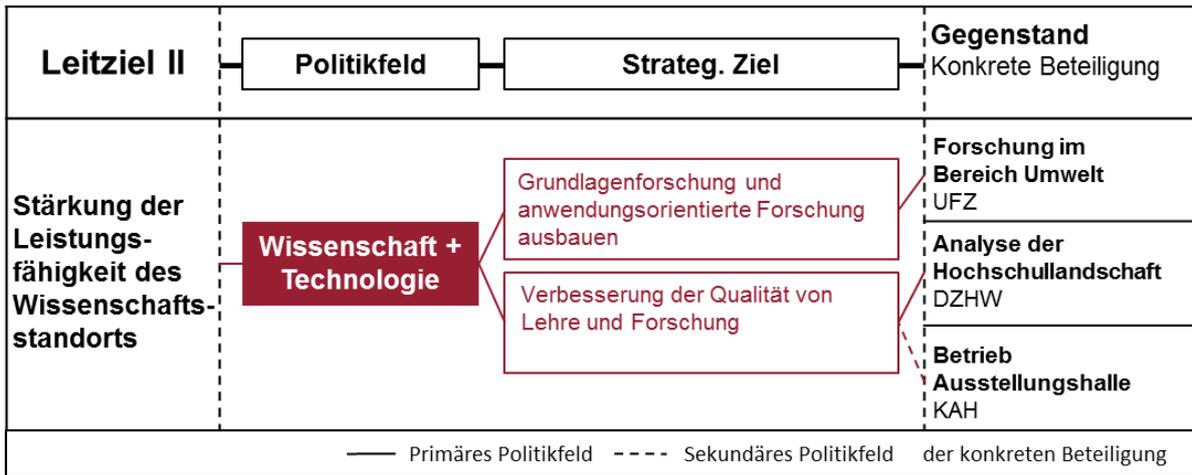


Abbildung 4 Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

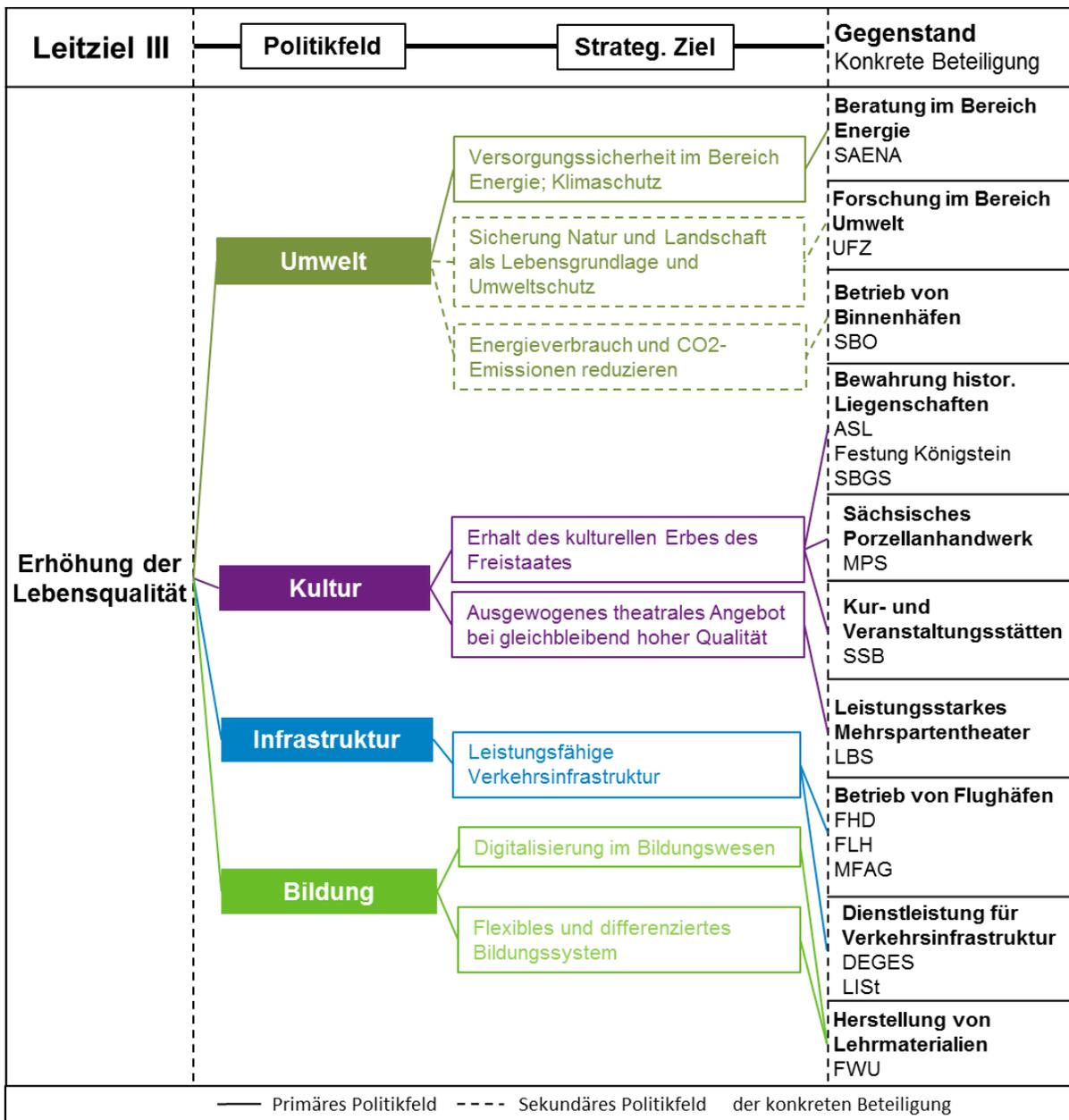


Abbildung 5 Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität

Einordnung der Beteiligungen in Politikfelder

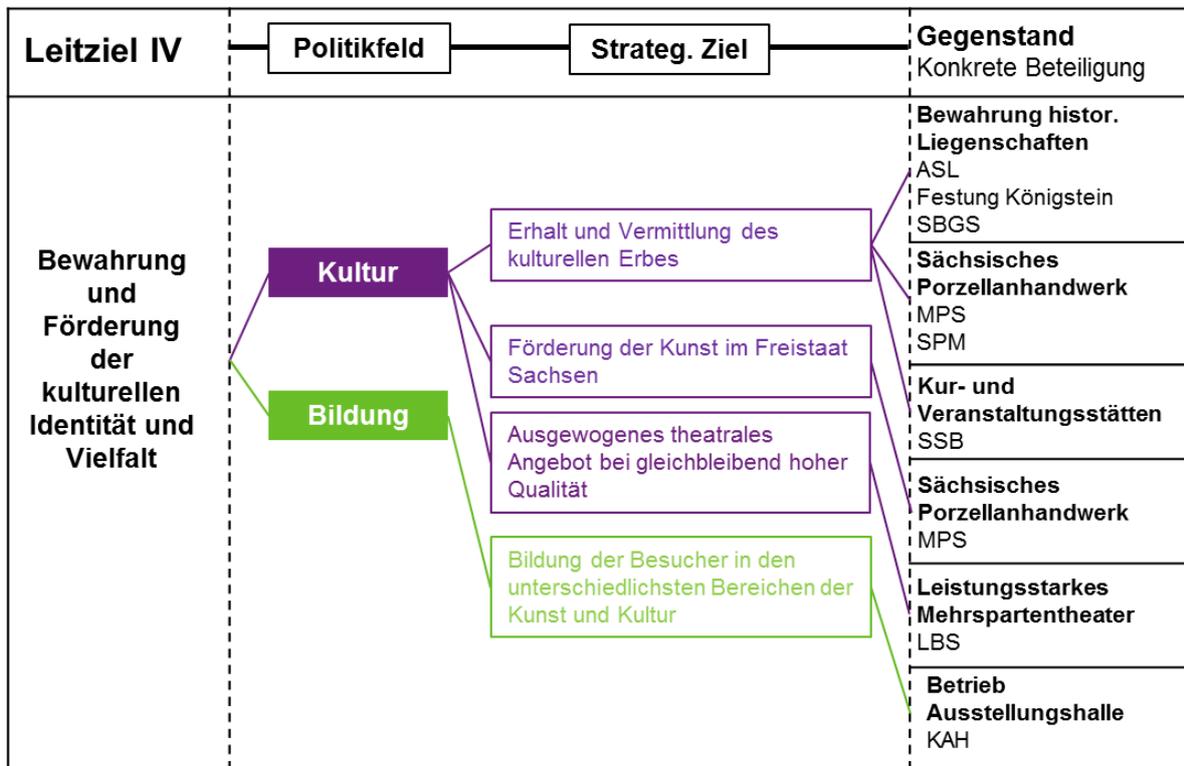


Abbildung 6 Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt

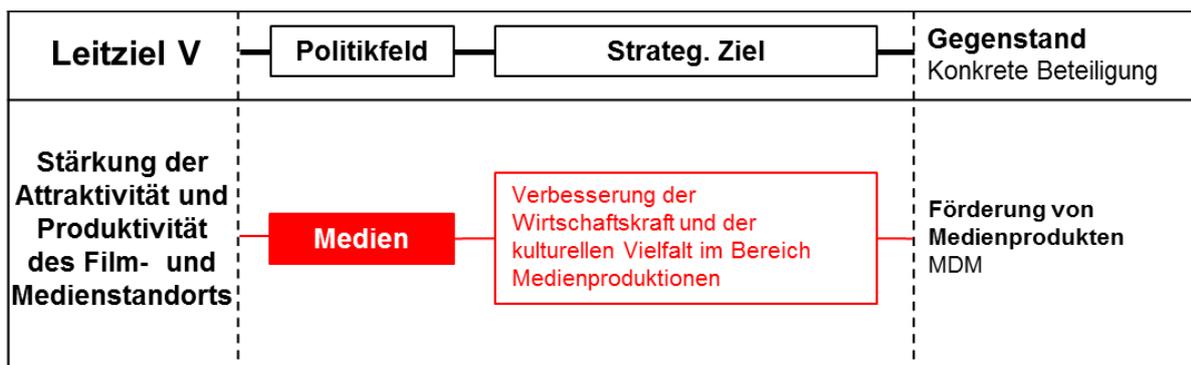


Abbildung 7 Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts

Abkürzung	Beteiligung	Abkürzung	Beteiligung
<i>ASL</i>	Augustusburg/Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	<i>MDM</i>	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
<i>DEGES</i>	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	<i>MFAG</i>	Mitteldeutsche Flughafen AG
<i>DZHW</i>	Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	<i>MPS</i>	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH
<i>EEX</i>	European Energy Exchange AG	<i>SAENA</i>	Sächsische Energieagentur GmbH
<i>FHD</i>	Flughafen Dresden GmbH	<i>SBGS</i>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
<i>FLH</i>	Flughafen Leipzig GmbH	<i>SBO</i>	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<i>FWU</i>	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	<i>SPM</i>	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<i>KAH</i>	Kunst- und Ausstellungshalle GmbH	<i>SSB</i>	Sächsische Staatsbäder GmbH
<i>LBS</i>	Landesbühnen Sachsen GmbH	<i>UFZ</i>	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
<i>LISt</i>	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	<i>WFS</i>	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
<i>LMG</i>	Leipziger Messe GmbH		

Abbildung 8 Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen

Beteiligungsaktivitäten mit politikfeldübergreifenden Zielstellungen

Der Freistaat Sachsen hält Beteiligungen sowohl an der **Sächsischen Aufbaubank (SAB)** als auch der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**. Deren Hauptaufgabe liegt in der Durchführung von Förderaufgaben. Dabei fokussiert sich die SAB auf Fördermaßnahmen des Freistaates, während die KfW insbesondere Fördermaßnahmen des Bundes begleitet. Die Gesamtheit des Förderportfolios beider Institute ermöglicht die Finanzierung wichtiger Vorhaben und Maßnahmen im Freistaat Sachsen zur Erreichung zentraler Entwicklungsziele u. a. in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Arbeitsmarkt, Bildung, Umwelt und Wohnraum.

Beteiligungsaktivitäten zur Verfolgung ordnungspolitischer Ziele

Die Beteiligungen des Freistaates, die ordnungspolitische Ziele verfolgen, sind die **Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL)**, die **Sächsische Lotto GmbH (SLG)**, die **Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG (SSG)** und die **Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH (SBG)**.

Zur Minimierung von Sucht-, Missbrauchs- und Manipulationsgefahren ist es aus gesundheits- und ordnungspolitischen Gesichtspunkten geboten, staatlich überwachte, sichere und seriöse Glücksspielmöglichkeiten zu schaffen. Dem trägt der Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV) Rechnung, dessen Ziele sind:

- Verhinderung der Entstehung von Glücksspiel- und Wettsucht und Voraussetzungen für wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
- Angebot einer geeigneten Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel,
- Entgegenwirken der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten,
- Gewährleistung des Jugend- und Spielerschutzes,
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung von Glücksspielen,
- Abwehr von Folge- und Begleitkriminalität,
- Vorbeugung gegen Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs bei der Veranstaltung und dem Vertrieb von Sportwetten.

1.4. Verantwortungsvolle Unternehmensführung bei den sächsischen Beteiligungsunternehmen

Die Sächsische Staatsregierung hat am 12. April 2022 den vom Staatsministerium der Finanzen erarbeiteten Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen für landesbeteiligte Unternehmen verabschiedet.

Der Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungsunternehmen des Freistaates Sachsen enthält wesentliche Bestimmungen zur Leitung, Überwachung und Prüfung von Unternehmen sowie international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in Beteiligungsunternehmen des Freistaates Sachsen sowie in den Freistaat Sachsen als Anteilseigner gestärkt werden. Geschäftsleitung und Überwachungsorgan des Unternehmens beschließen dafür jährlich einen Corporate Governance Bericht. Darin erklären sie insbesondere, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen für das betreffende Geschäftsjahr entsprochen wurde oder welche Empfehlungen nicht angewandt wurden. Wenn Empfehlungen nicht entsprochen wurde, ist dies nachvollziehbar zu begründen.

Adressaten des Public Corporate Governance Kodex sind unter den Beteiligungsgesellschaften des Freistaates Sachsen alle Mehrheitsbeteiligungen mit ihren Organen. Der Freistaat Sachsen soll auf eine Anwendung des Kodex bei Beteiligungsunternehmen mit einer Minderheitsbeteiligung von mehr als 25 v. H. hinwirken. Darüber hinaus wenden die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (AöR) und ihre Mehrheitsbeteiligungen den Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen an.

Der Kodex enthält für Geschäftsführung, Überwachungsorgan und Anteilseignerversammlung Empfehlungen und Anregungen, hingegen keine rechtlichen - an die Stelle von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnungen tretenden - Bestimmungen.

Wesentliche Inhalte des Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen (Übersicht):

- Zielsetzung, Struktur, Anwendungsbereich, Verankerung, Corporate Governance Bericht
- Anteilseigner und Anteilseignerversammlung: Der Freistaat Sachsen als Anteilseigner; die Vorbereitung und Durchführung von Anteilseignerversammlungen, die Finanzierung von Beteiligungsunternehmen
- Geschäftsleitung: Aufgaben und Zuständigkeiten, Vergütung, Interessenkonflikte

- Überwachungsorgan: Aufgaben und Zuständigkeiten, Zusammensetzung, Vergütung, Interessenkonflikte
- Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan: Grundsätze, Vertraulichkeit, Verantwortlichkeit
- Wichtiges staatliches Interesse, Unternehmensstrategie
- Wirtschaftsplan, Risikomanagement, Controlling, interne Revision
- Rechnungslegung und Abschlussprüfung
- Transparenz in den Beteiligungsunternehmen

Link zum Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen: [Link](#) 

Ist der Freistaat Sachsen an einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes als Mitgesellschafter beteiligt, findet dort der Public Corporate Governance Kodex des Bundes Anwendung.

1.5. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick

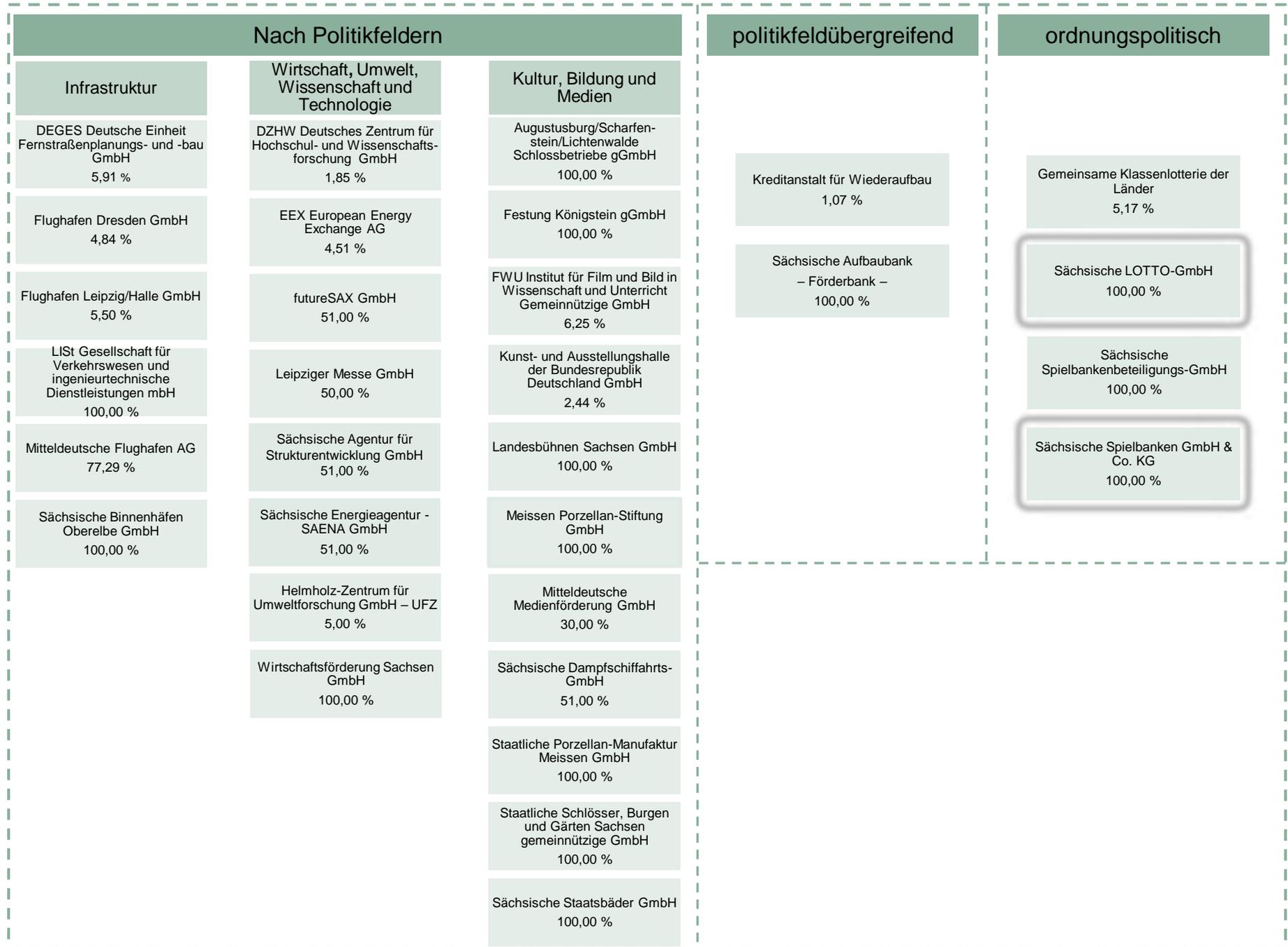


Abbildung 9 Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick

1.6. Entwicklung der Beteiligungen

Anzahl der Beteiligungen

Die Entwicklung der Anzahl der Beteiligungsunternehmen im Zeitraum 2021 bis 2023 ist in Abbildung 10 dargestellt.

Anzahl der Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
unmittelbare Beteiligungen	31	31	31
<i>davon Mehrheitsbeteiligungen</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>19</i>
<i>davon Minderheitsbeteiligungen</i>	<i>11</i>	<i>11</i>	<i>11</i>
mittelbare Beteiligungen (1. Grades)	51	54	56
Unternehmen in Gründung (unmittelbare Beteiligung)	–	–	–
Unternehmen in Liquidation	1	1	1

Beteiligungsentwicklung im Freistaat Sachsen

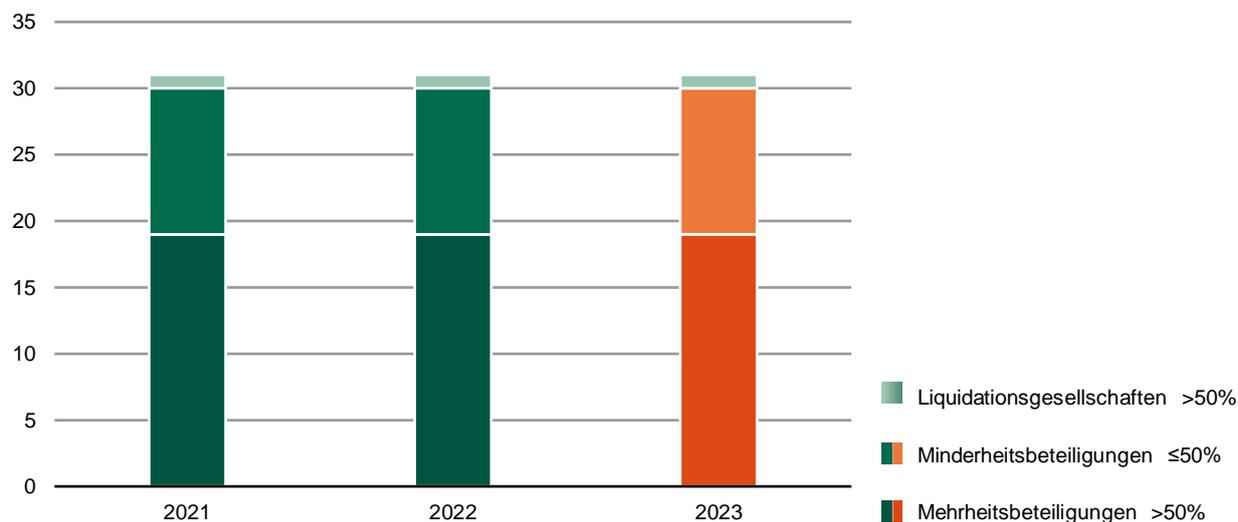


Abbildung 10 Beteiligungsentwicklung

Kapitalentwicklung der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Summe Nennkapital	4.400.070.821 €	4.400.070.821 €	4.400.070.821 €
Summe Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)	150.070.821 €	150.070.821 €	150.070.821 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital	594.533.101 €	594.533.101 €	594.533.101 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)	54.340.201 €	54.340.201 €	54.340.201 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.293.846.674 €	1.280.333.527 €	1.299.723.152 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital ohne Banken (SAB, KfW)	608.797.845 €	589.883.954 €	602.291.396 €

Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2023

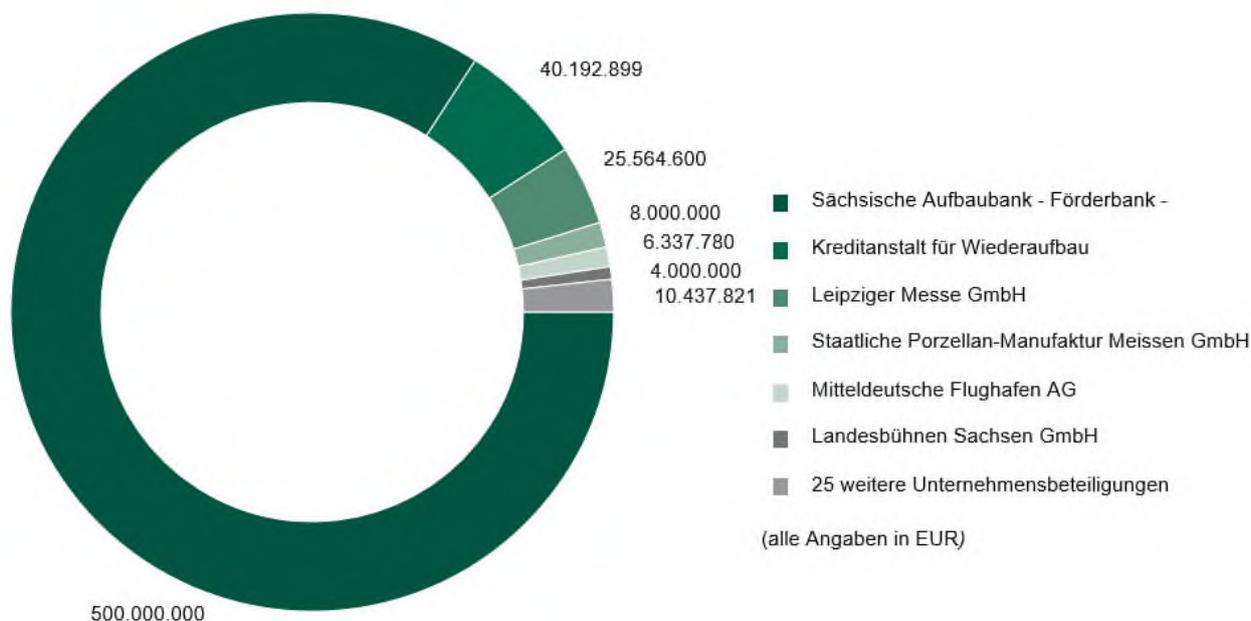


Abbildung 11 Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2023

Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen	12.215	12.924	13.125
Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen mit Sitz im Freistaat Sachsen	5.430	5.602	5.689

Anteil von Frauen in Führungspositionen und in Überwachungsorganen 2023

	Anteil von Frauen in Führungspositionen	Anteil von Frauen in Überwachungsorganen
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	50,0 %	25,0 %
Festung Königstein gGmbH	50,0 %	0,0 %
Flughafen Dresden GmbH	16,7 %	33,3 %
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	23,1 %	22,2 %
futureSAX GmbH	60,0 %	50,0 %
Landesbühnen Sachsen GmbH	46,0 %	33,0 %
LlSt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	33,3 %	33,3 %
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	100,0 %	-----
Mitteldeutsche Flughafen AG	42,0 %	20,0 %
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	40,0 %	33,3 %
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	38,1 %	22,2 %
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	35,3 %	14,3 %
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	50,0 %	28,6 %
Sächsische Lotto-GmbH	34,6 %	50,0 %
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	16,7 %	50,0 %
Sächsische Staatsbäder GmbH	65,0 %	16,7 %
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	47,0 %	44,4 %
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	66,6 %	42,9 %
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	0,0%	0,0 %

Quelle: Corporate Governance Berichte der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023

Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2023) der Jahre 2021 – 2023

Unternehmen	Anteil FS in %	Eigenkapital TEur			Bilanzsumme TEur			Jahresüberschuss/-fehlbetrag TEur			Beschäftigte (Durchschnitt)		
		2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	100,00 %	1.875	1.747	1.367	6.382	6.654	6.866	0	-95	-380	39	37	46
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	5,91 %	9	9	9	1.182.926	1.362.710	1.513.232	6	6	6	495	484	499
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	1,85 %	3	3	2	9.951	7.987	6.942	-13	0	-46	243	244	241
EEX European Energy Exchange AG	3,01 %	14.582	17.887	21.906	550.665	657.240	792.603	84.625	132.022	223.241	253	273	284
Festung Königstein gGmbH	100,00 %	7.770	7.406	7.449	8.328	8.969	8.430	-287	-364	43	70	69	71
Flughafen Dresden GmbH	4,84 %	5.771	4.850	4.017	157.449	152.281	151.190	0	0	0	201	172	160
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	5,50 %	22.206	21.251	20.406	642.915	670.711	624.969	0	0	0	457	397	374
futureSAX GmbH	51,00 %	312	352	516	1.011	981	1.294	-418	-507	-487	16	20	21
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	6,25 %	81	142	213	3.748	5.841	8.236	51	977	1.148	42	48	56
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	5,17 %	2.472	2.959	3.510	124.357	125.886	132.311	8.898	9.762	11.066	81	83	81
Helmholz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	5,00 %	1	1	1	108.236	133.529	150.130	0	0	0	1.213	1.187	1.195
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44 %	1	1	1	2.038	4.541	2.382	0	0	0	113	117	117
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1,07 %	29.615.676	30.641.454	31.977.369	562.354.605	596.985.167	595.290.563	1.784.386	1.025.778	1.335.915	5.807	6.346	6.442
Landesbühnen Sachsen GmbH	100,00 %	0	11.205	10.834	20.617	15.814	49.632	-386	-465	-371	233	236	238
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	100,00 %	6.909	7.694	7.699	9.638	10.453	10.302	1.001	785	5	201	211	225
Leipziger Messe GmbH	50,00 %	76.464	73.990	74.792	170.720	172.321	184.131	9.094	-6.947	-2.397	295	294	321
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	30,00 %	5.386	6.502	7.230	18.865	22.540	25.477	-18.042	-15.340	-14.885	23	29	28
Mitteldeutsche Flughafen AG	77,29 %	323.146	297.153	268.156	731.989	697.106	669.370	-38.340	-35.656	-37.518	137	235	316
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	100,00 %	20.999	0	0	22.236	22.402	22.736	0	0	0	4	4	5
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	51,00 %	2.578	1.973	2.078	5.112	4.949	4.591	-1.904	-2.324	-2.870	19	20	25
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	100,00 %	571.328	572.366	573.350	8.958.896	11.667.691	11.332.848	654	1.039	983	966	1.097	1.073
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	100,00 %	26.975	27.966	28.289	79.499	77.629	78.456	509	564	323	101	105	110
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH	51,00 %	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	51,00 %	739	776	801	2.127	1.834	2.166	-2.539	-2.789	-2.662	36	39	37
Sächsische LOTTO-GmbH	100,00 %	23.155	23.246	23.322	86.712	81.742	79.662	61	91	77	125	138	136
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH	100,00 %	135	134	132	144	144	140	-1	0	-2	3	3	2
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	100,00 %	18.070	24.231	19.977	19.377	25.951	29.534	2.286	6.161	-1.754	31	36	42
Sächsische Staatsbäder GmbH	100,00 %	13.671	13.497	13.323	123.334	120.690	118.667	-176	-174	-174	170	174	205
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	100,00 %	21.400	21.466	63.768	69.543	75.687	71.693	-1.381	66	-3.864	388	399	416
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	100,00 %	1.772	1.734	1.287	21.609	22.752	22.798	1	-37	-447	285	286	299
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	100,00 %	646	646	1.352	3.619	3.732	3.654	0	0	-5.715	56	59	60

Abbildung 12 Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2023) der Jahre 2021 – 2023

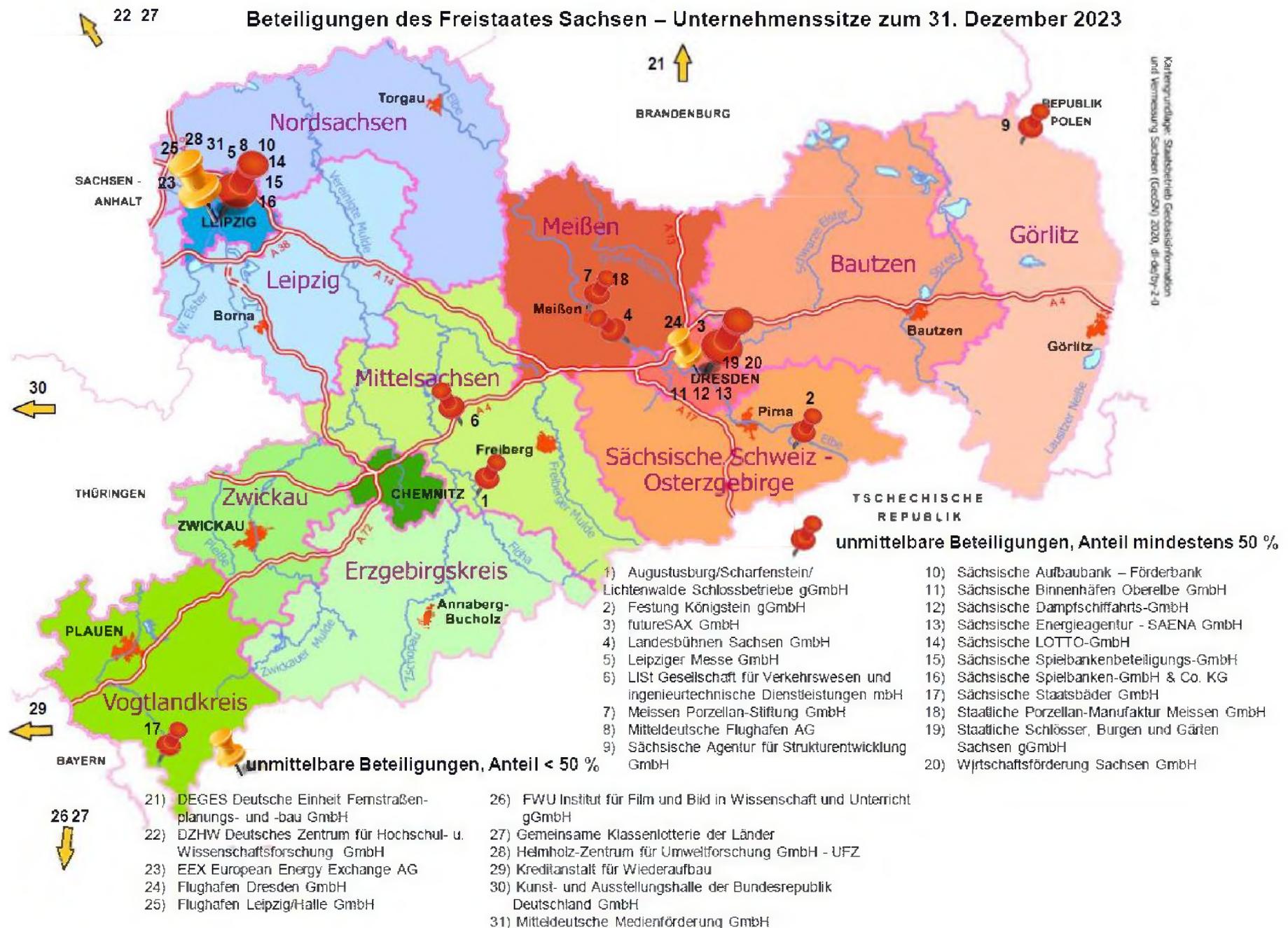


Abbildung 13 Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2023

2. Das Beteiligungsportfolio

2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick

Stand: 31.12.2023

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/ fehlbetrag
Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	1.366.785,94 EUR	-380.319,94 EUR
Augustusburg					
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen- planungs- und -bau GmbH	62.600,00 EUR	3.700,00 EUR	5,91 %	9.479,64 EUR	6.260,00 EUR
Berlin					
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	27.000,00 EUR	500,00 EUR	1,85 %	1.887,16 EUR	-46.350,55 EUR
Hannover					
EEX European Energy Exchange AG	60.075.000,00 EUR	1.806.398,00 EUR	3,01 %	21.905.544,78 EUR	223.240.646,03 EUR
Leipzig					
Festung Königstein gGmbH	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	7.448.911,81 EUR	43.068,68 EUR
Königstein					
Flughafen Dresden GmbH	3.065.706,12 EUR	148.274,65 EUR	4,84 %	4.017.486,20 EUR	0,00 EUR
Dresden					
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	5.112.918,82 EUR	281.210,54 EUR	5,50 %	20.405.833,25 EUR	0,00 EUR
Leipzig					
futurSAX GmbH	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	515.583,67 EUR	-486.888,76 EUR
Dresden					
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	163.613,40 EUR	10.225,84 EUR	6,25 %	213.479,84 EUR	1.147.632,10 EUR
Grünwald					

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/ fehlbetrag
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder München	2.000.000,00 EUR	103.400,00 EUR	5,17 %	3.509.971,30 EUR	11.066.313,66 EUR
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ Leipzig	26.000,00 EUR	1.300,00 EUR	5,00 %	1.300,00 EUR	0,00 EUR
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt am Main	3.750.000.000,00 EUR	40.192.899,49 EUR	1,07 %	124.082.120,65 EUR	1.335.914.651,97 EUR
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH Bonn	41.925,93 EUR	1.022,58 EUR	2,44 %	1.022,58 EUR	0,00 EUR
Landesbühnen Sachsen GmbH Radebeul	4.000.000,00 EUR	4.000.000,00 EUR	100,00 %	10.833.719,13 EUR	-371.114,00 EUR
Leipziger Messe GmbH Leipzig	51.129.200,00 EUR	25.564.600,00 EUR	50,00 %	74.791.667,00 EUR	-2.396.909,00 EUR
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH Hainichen	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	7.698.812,93 EUR	5.046,90 EUR
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH Meißen	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	20.998.460,00 EUR	-268,00 EUR
Mitteldeutsche Flughafen AG Leipzig	8.200.000,00 EUR	6.337.780,00 EUR	77,29 %	268.155.558,10 EUR	-37.517.739,70 EUR
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH Leipzig	51.129,19 EUR	15.338,76 EUR	30,00 %	7.229.666,72 EUR	-14.885.002,20 EUR

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/ fehlbetrag
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	2.078.483,67 EUR	-2.869.643,42 EUR
Sächsische Aufbaubank - Förderbank - Leipzig	500.000.000,00 EUR	500.000.000,00 EUR	100,00 %	573.349.635,38 EUR	983.466,31 EUR
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH Dresden	2.709.846,97 EUR	2.709.846,97 EUR	100,00 %	28.288.833,47 EUR	322.733,50 EUR
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH Dresden	25.564,59 EUR	13.037,94 EUR	51,00 %	k.A.	k.A.
Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	801.371,57 EUR	-2.661.628,77 EUR
Sächsische Lotto-GmbH Leipzig	511.292,00 EUR	511.292,00 EUR	100,00 %	23.322.462,45 EUR	76.787,94 EUR
Sächsische Spielbanken-beteiligungs-GmbH Leipzig	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	131.536,03 EUR	-2.419,37 EUR
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG Leipzig	2.556.459,00 EUR	2.556.459,00 EUR	100,00 %	19.976.865,55 EUR	-1.754.046,16 EUR
Sächsische Staatsbäder GmbH Bad Elster	512.000,00 EUR	512.000,00 EUR	100,00 %	13.322.929,23 EUR	-173.785,00 EUR
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH Meißen	8.000.000,00 EUR	8.000.000,00 EUR	100,00 %	63.768.240,01 EUR	-3.864.349,87 EUR

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/ fehlbetrag
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH Dresden	1.500.000,00 EUR	1.500.000,00 EUR	100,00 %	1.287.128,28 EUR	-447.252,10 EUR
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH Dresden	100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	100,00 %	1.352.177,37 EUR	-5.715.490,19 EUR

2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen



AUGUSTUSBURG/SCHARFENSTEIN/LICHTENWALDE SCHLOSSBETRIEBE gGMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

09573 Augustusburg

Internet

www.die-sehenswerten-drei.de



Bild 1 Familienburg Scharfenstein, (© ASL Schlossbetriebe gGmbH)

Geschäftsführung

Patrizia Meyn

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#)

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zu den Schlössern Augustusburg und Lichtenwalde sowie der Burg Scharfenstein gehörenden von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus- Marketing Gesellschaft Sachsen mbH¹ die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

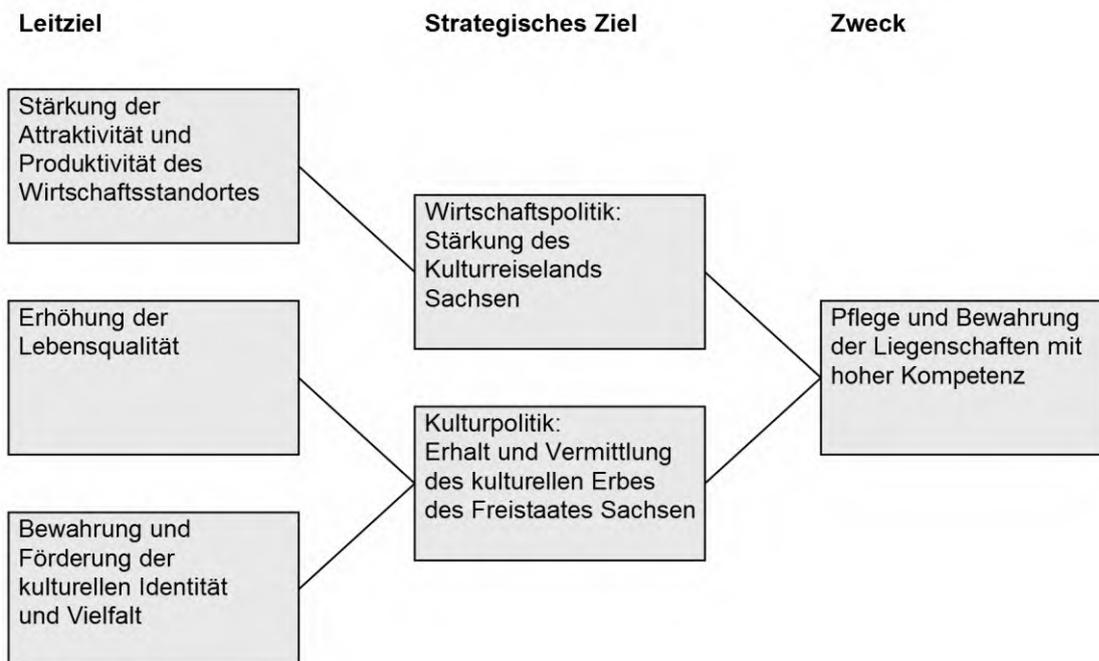
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



¹ www.sachsen-tourismus.de

1. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Objekte der Augustusburg, Scharfenstein und Lichtenwalde sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaften sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Catrin Liebold	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Vorsitzende
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Matthias Munkwitz	Prodekan a.D.		
Dr. Peter Plaßmeyer	Direktor	Mathematisch-Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	4.747.967	4.876.464	5.237.183
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	274.396	242.917	225.546
II. Sachanlagen	4.473.571	4.633.547	5.011.638
B. Umlaufvermögen	1.602.735	1.768.636	1.624.736
I. Vorräte	48.213	90.480	106.957
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	400.695	89.359	86.617
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.153.827	1.588.797	1.431.162
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.836	8.940	4.050
Summe Aktiva	6.381.538	6.654.041	6.865.969

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	1.874.891	1.747.106	1.366.786
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	1.906.353	1.906.353	1.906.353
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-94.781	-380.320
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-56.462	-89.466	-184.247
B. Sonderposten	2.994.811	3.055.956	3.430.451
C. Rückstellungen	375.124	643.959	706.875
2. Steuerrückstellungen	13.254	28.736	67.909
3. Sonstige Rückstellungen	361.870	615.223	638.966
D. Verbindlichkeiten	1.136.712	1.207.019	1.360.349
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.079	25.013	18.574
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.715	136.411	96.441
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.057.918	1.045.595	1.245.335
E. Rechnungsabgrenzungsposten			1.508
Summe Passiva	6.381.538	6.654.041	6.865.969

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	1.033.699	1.708.332	1.876.983
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.290.877	3.429.064	3.469.519
5. Materialaufwand	866.856	1.216.610	1.280.989
6. Personalaufwand	1.857.967	2.368.523	2.686.465
7. Abschreibungen	252.275	287.539	338.720
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.361.220	1.305.389	1.317.105
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	216	0	3.914
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	188	147
III. Finanzergebnis	216	-188	3.767
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.525	-40.853	-273.010
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.477	47.930	99.555
19. Sonstige Steuern	6.001	5.999	7.755
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-33.004	-94.781	-380.320

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	39	37	46
davon weibliche Beschäftigte	22	20	31
Auszubildende	1	2	2
Personen zum Ende des Zeitraums	41	42	20

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.874.891	1.747.106	1.366.786
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für laufende Zwecke	2.189.617	2.434.838	2.960.580
Zuschüsse des Freistaates Sachsen für investive Zwecke	730.219	550.000	1.180.000
Leistungen aus SächsCorBG	482.569	345.000 ²	-55.018

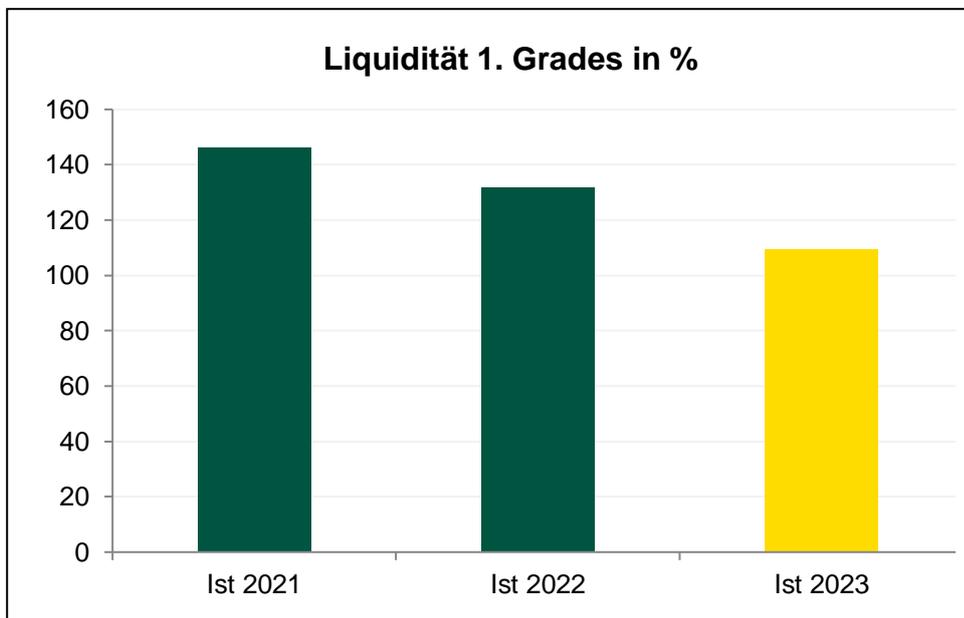
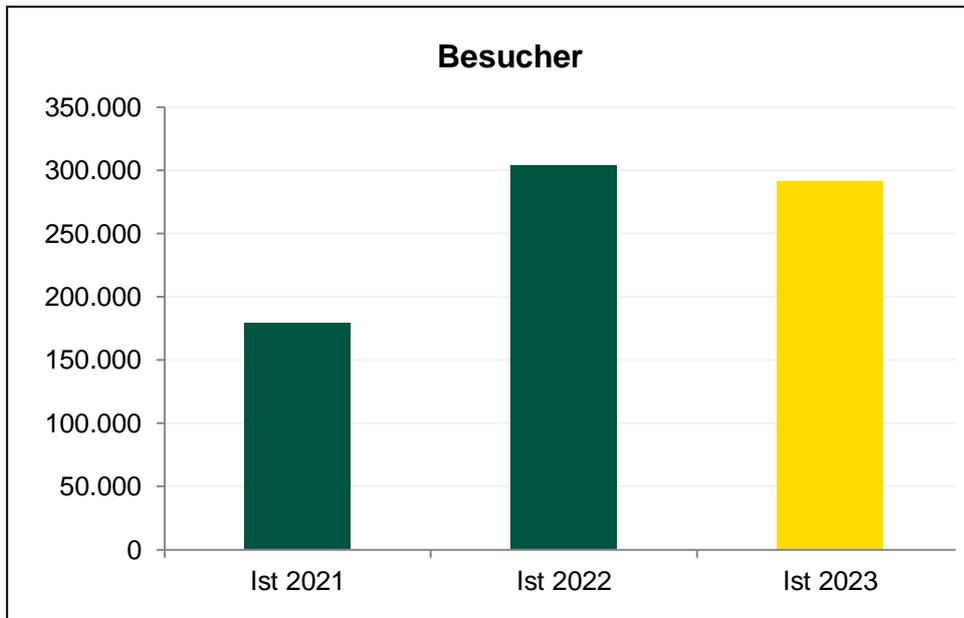
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	146,0	131,6	109,4
Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	29,4	26,2	19,9
Anlagenintensität in %	70,1	73,3	76,3
Besucher	179.364	303.962	291.411
Sachanlageinvestitionen in TEUR	452	465	699

² Von den 2021 ausgereichten Coronahilfen wurden 427,5 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet, die Rückführung der nicht verbrauchten Mittel erfolgte 2023 im Wege der Verrechnung.



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Das neue Kürbisfestival im Park Lichtenwalde im September 2024 sowie die Vorbereitungen im Zusammenhang mit der Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025 können zu einer Steigerung der Besucherzahlen beitragen. An der kritischen Gastronomiesituation wird bereits gearbeitet. Spätestens mit der Eröffnung des Kutschenmuseums Mitte 2025 soll es auf Schloss Augustusburg wieder ein Angebot geben. Die Große Baumaßnahme Kutschenmuseum wird weiter umgesetzt, die Fertigstellung ist nunmehr für Anfang 2025 vorgesehen. Die Gesellschaft ist auch künftig von der Gewährung staatlicher Zuschüsse angewiesen.

DEGES

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRAßENPLANUNGS- UND -BAU GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Internet

www.deges.de 



Bild A 14 Muldebrücke – Visualisierung, (© DEGES GmbH)

Geschäftsführung

Wolf-Dieter Friedrich
Bernd Rothe

Unternehmenszweck

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafter auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,07
	Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
	Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
	Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
	Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
	Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
	Land Berlin	3.700,00	5,91
	Land Brandenburg	3.700,00	5,91
	Land Hessen	3.700,00	5,91
	Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
	Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
	Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
	Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
Summe		62.600,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

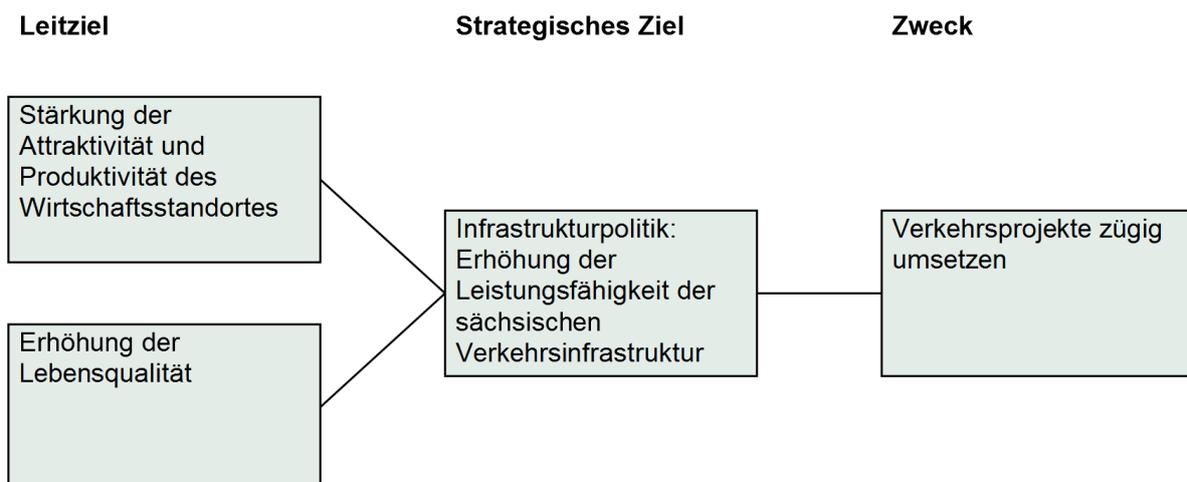
Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und – bau GmbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, bezahlbar und an den Klimazielen ausgerichtet ist. Alle Menschen sollen schnell, zuverlässig und bequem ihre Ziele erreichen (KV 2019, S. 47). Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz (KV 2019, S. 51). Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel. Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen vorantreiben (KV 2019, S. 47). Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird (KV 2019, S. 51).

Um den Freistaat Sachsen bei der Umsetzung von Investitionen in die Straßeninfrastruktur zu unterstützen, wird seit den 90er Jahren die DEGES GmbH als erfahrene Projektgesellschaft mit Kompetenzen bei der Realisierung komplexer, auch länderübergreifender Verkehrsprojekte einbezogen. So konnten Planungsprozesse beschleunigt und zahlreiche Vorhaben vor allem an Bundesautobahnen im Freistaat Sachsen umgesetzt werden.

Für die Bundesautobahnen ist seit 1. Januar 2021 „Die Autobahn GmbH des Bundes“ zuständig, die in die Vertragsverhältnisse des Freistaates Sachsen mit der DEGES GmbH eingetreten ist.

Die DEGES GmbH ist jedoch vom Freistaat Sachsen weiterhin mit der Umsetzung von Bundesstraßen- und Staatsstraßenprojekten beauftragt (z.B. B 172n OU Pirna, B 6 Verlegung in Dresden-Cossebaude, B 107 Südverbund Chemnitz – A 4, B 178n Nostitz – A 4, S 84 Neubau Niederwartha-Meißen). Grundlagen sind der Bundesverkehrswegeplan 2030 und der Landesverkehrsplan 2030 „Mobilität für Sachsen“.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stephan Berger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	6.537.211	5.245.460	4.535.269
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.540.774	1.717.940	1.193.940
II. Sachanlagen	3.727.746	3.275.253	3.091.791
III. Finanzanlagen	268.691	252.267	249.538
B. Umlaufvermögen	1.175.942.770	1.356.271.744	1.507.253.985
I. Vorräte	1.149.565.876	1.323.404.550	1.503.067.234
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.602.902	2.959.224	854.140
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.773.992	29.907.970	3.332.612
D. Rechnungsabgrenzungsposten	445.779	1.193.259	1.443.145
Summe Aktiva	1.182.925.760	1.362.710.463	1.513.232.399

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	147.880	154.140	160.400
I. Stammkapital	62.600	62.600	62.600
II. Kapitalrücklage	35.200	35.200	35.200
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	43.820	50.080	56.340
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.260	6.260	6.260
C. Rückstellungen	8.139.241	5.941.771	6.258.771
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.633.655	1.676.857	1.691.142
2. Steuerrückstellungen	24.486	7.700	0
3. Sonstige Rückstellungen	6.481.100	4.257.214	4.567.629
D. Verbindlichkeiten	1.174.638.639	1.356.614.552	1.506.813.228
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.035.138	2.482.216	2.564.757
9. Sonstige Verbindlichkeiten	830.592	860.450	893.147
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.171.772.909	1.353.271.886	1.503.355.324
Summe Passiva	1.182.925.760	1.362.710.463	1.513.232.399

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	22.074.721	19.566.747	25.543.329
2. Bestandsveränderungen	105.166.282	83.893.378	91.686.392
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.758.458	3.052.401	1.663.007
5. Materialaufwand	73.102.328	44.808.240	53.296.807
6. Personalaufwand	45.600.309	48.518.833	49.472.608
7. Abschreibungen	2.006.564	2.271.364	2.256.009
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.986.073	10.711.811	13.840.704
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.558	1.451	122.473
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156.793	68.035	19.332
III. Finanzergebnis	-148.234	-66.583	103.141
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	155.953	135.695	129.741
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139.473	117.485	112.026
19. Sonstige Steuern	10.221	11.950	11.455
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.260	6.260	6.260

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	495	484	499
davon weibliche Beschäftigte	171	172	177
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	2,00	2,02	2,36

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	8.740	9.110	9.480
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Verwaltungskosten (netto) auf Basis der Dienstleistungsverträge zwischen dem Freistaat Sachsen und DEGES)	10.613.687	6.102.938	5.432.126

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	15,4	19,3	1,6
Eigenkapitalrentabilität in %	4,2	4,1	3,9
Eigenkapitalquote in %	0,0	0,1	0,3
Anlagenintensität in %	0,6	0,4	0,3
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.020	1.122	1.068

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Nach intensiven Beratungen und Abstimmungen mit den Ländern sowie dem Bundesfinanzministerium im Berichtsjahr 2023 hat sich das BMDV entschlossen, die spezialisierte DEGES als eigenständige Gesellschaft im Eigentum des Bundes und der Länder fortzuführen. Das BMDV wertschätzt die stabile und in sich leistungsfähige und als Ganzes effizient funktionierende Organisation. Diese möchte der BMDV wegen der besonderen Kompetenzen der DEGES auch weiterhin in der bestehenden Struktur für eine Auswahl an Großprojekten der Bundesfernstraßen einsetzen. Auch der von der DEGES eingeschlagene Weg der Digitalisierung des Planens und Bauens sowie weiterer digitaler Transformationsprozesse war ein wesentlicher Punkt in der abschließenden Entscheidungsfindung.

Die wesentlichen Risiken für die Tätigkeit der DEGES sieht die Geschäftsführung im Rahmen der termin-, kosten- und qualitätsgerechten Planung und Baudurchführung der jeweiligen Projekte.

Insbesondere die langandauernde Genehmigung von beplanten Infrastrukturprojekten infolge der gestiegenen Anforderungen an die Verfahren, teilweise sehr unterschiedlicher Interessenslagen und knapper Ressourcen bei den (teilweise im Rahmen der Reform neu eingerichteten) zuständigen Behörden könnte zu Verzögerungen in der Umsetzung der Projekte führen und ist damit als Risiko mit wesentlicher Bedeutung zu bewerten. Insbesondere wird dieses Risiko mit der Gründung des Fernstraßenbundesamtes (FBA) und dessen Übernahme der Zuständigkeit für die Genehmigungsverfahren sowie dem noch zu erfolgenden personellen Aufbau des Fernstraßenbundesamtes auch in den Folgejahren Bestand haben und zu beachten sein.



DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Lange Laube 12
30159 Hannover

Internet

www.dzhw.eu 



Bild 2 DZHW Mendini Gebäude Hannover, (© Petra Nölle/DZHW)

Geschäftsführung

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans
Axel Tscherniak

Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch:

- Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,

- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,37
	Freie Hansestadt Bremen	500,00	1,85
	Freie und Hansestadt Hamburg	500,00	1,85
	Freistaat Bayern	500,00	1,85
	Freistaat Sachsen	500,00	1,85
	Freistaat Thüringen	500,00	1,85
	Land Baden-Württemberg	500,00	1,85
	Land Berlin	500,00	1,85
	Land Brandenburg	500,00	1,85
	Land Hessen	500,00	1,85
	Land Mecklenburg-Vorpommern	500,00	1,85
	Land Niedersachsen	500,00	1,85
	Land Nordrhein-Westfalen	500,00	1,85
	Land Rheinland-Pfalz	500,00	1,85
	Land Sachsen-Anhalt	500,00	1,85
	Land Schleswig-Holstein	500,00	1,85
	Saarland	500,00	1,85
Summe		27.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

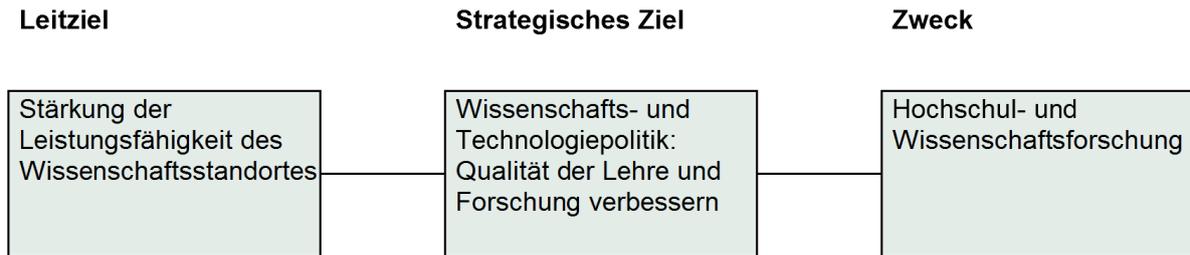
Strategische Ziele

Qualität der Lehre und Forschung verbessern

Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

→ **Politikfeld Wissenschaft und Technologie**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Hochschul- und Wissenschaftsforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für die positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Verbesserung der Qualität der Lehre und Forschung stetig weiterzuentwickeln. Der Hochschul- und Wissenschaftsforschung kommt dabei als unverzichtbare Erkenntnisgrundlage für hochschul- und wissenschaftspolitische Entscheidungsprozesse besondere Bedeutung zu. Zu den Dienstleistungen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zählen dabei schwerpunktmäßig das Bildungsmonitoring und die Konzeption, der Aufbau und Betrieb von Datenportalen und Informationssystemen. Die Hochschul- und Wissenschaftsforschung benötigt dafür insbesondere die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastrukturen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	303.733	181.078	188.279
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.223	3.156	419
II. Sachanlagen	263.509	177.922	187.861
B. Umlaufvermögen	9.209.214	7.219.477	6.222.942
I. Vorräte	3.267.138	2.384.117	3.020.146
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	397.763	383.538	1.003.028
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.544.313	4.451.822	2.199.768
D. Rechnungsabgrenzungsposten	438.325	586.709	531.244
Summe Aktiva	9.951.272	7.987.265	6.942.466

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	148.403	148.403	102.053
I. Stammkapital	27.000	27.000	27.000
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			-46.351
B. Sonderposten	303.733	181.078	188.279
C. Rückstellungen	3.743.002	3.632.105	2.649.401
3. Sonstige Rückstellungen	3.743.002	3.632.105	2.649.401
D. Verbindlichkeiten	5.738.822	4.025.678	4.002.733
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.635.339	3.675.653	3.388.269
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.167	111.043	54.893
9. Sonstige Verbindlichkeiten	29.316	52.498	476.158
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		186.485	83.413
E. Rechnungsabgrenzungsposten	17.312		
Summe Passiva	9.951.272	7.987.265	6.942.466

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
2. Bestandsveränderungen	-7.278.247	-883.021	636.029
4. Sonstige betriebliche Erträge	25.636.785	20.197.134	19.011.611
6. Personalaufwand	13.544.475	13.879.180	14.689.267
7. Abschreibungen	211.520	136.248	84.228
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.609.031	5.298.414	4.920.408
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.729	271	86
III. Finanzergebnis	-6.729	-271	-86
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.218	0	-46.351
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.218	0	-46.351

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	243	244	241
davon weibliche Beschäftigte	141	139	132
Auszubildende	1	1	1
Schwerbehindertenquote	1,20	1,20	1,87

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

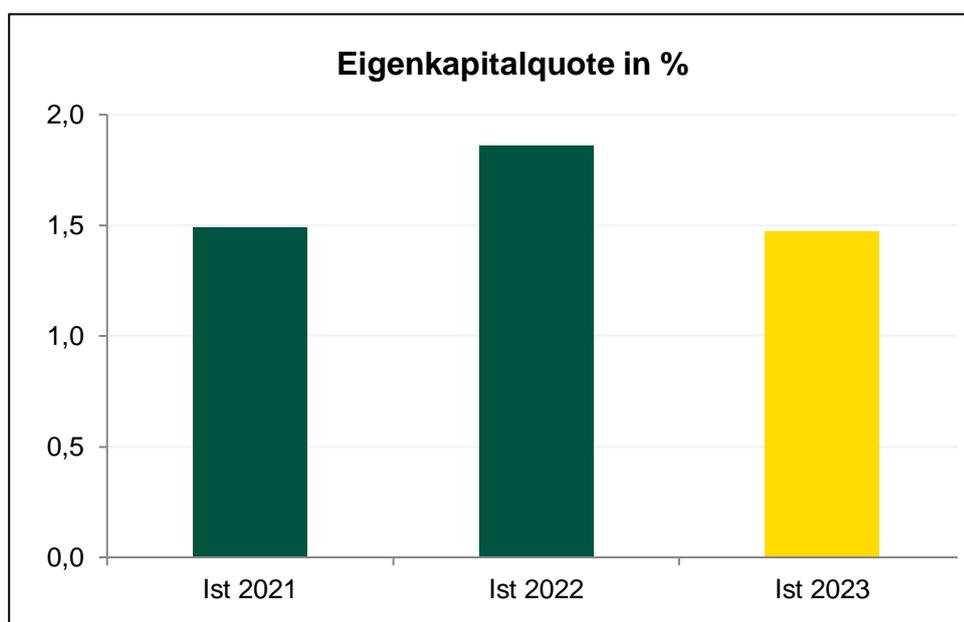
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	2.745	2.745	1.887
Zuwendungen für laufende Zwecke	118.446	126.563	149.622
Zuführungen für investive Zwecke	1.875	1.875	1.614

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	96,6	67,4	37,8
Eigenkapitalrentabilität in %	-8,9	0	-45,42
Eigenkapitalquote in %	1,5	1,9	1,5
Anlagenintensität in %	2,5	2,3	2,7
Sachanlageinvestitionen in TEUR	104	14	12



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Aufgrund der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, der bisher geleisteten Arbeit und der positiven Rückmeldungen seitens der Gesellschafter und Partner wird für das DZHW eine einzigartige Positionierung und der grundsätzliche Fortbestand als gesichert angesehen. Als größte Herausforderung sieht die Gesellschaft die langfristig auskömmliche Finanzierung. Kurz- und mittelfristig wird die Entwicklung als sehr schwierig beurteilt, was wesentlich auf den Tarifabschluss 2023 zurückzuführen ist. In der Administration werden die in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen zur Neuausrichtung und Optimierung fortgesetzt.



EEX EUROPEAN ENERGY EXCHANGE AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Augustusplatz 9
04109 Leipzig

Internet

www.eex.com/de 



Bild 3 Das Team der Marktsteuerung der EEX behält alle Entwicklungen am Strommarkt im Blick (© European Energy Exchange AG)

Vorstand

Peter Reitz, Vorstandsvorsitzender
Anja Kießling
Steffen Köhler
Dr. Dr. Tobias Paulun
Jens Rick

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Trägerschaft von elektronischen Märkten und Registern für Energie, Waren, Rechte, Indizes sowie weitere Produkte wie insbesondere Umweltprodukte sowie das Erbringen von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Dies umfasst insbesondere:

- a) den Betrieb von Börsen und Handelsplattformen;
- b) die Verrechnung und Besicherung von Geschäften, insbesondere von gehandelten Finanzinstrumenten, sowie deren Abwicklung;
- c) den Betrieb und die Weiterentwicklung von Registern für Zertifikate und andere Rechte;
- d) die Entwicklung, Sammlung, Verarbeitung und Vermarktung von Marktdaten, Finanzinformationen, insbesondere Indizes und Benchmarks sowie von unternehmensbezogenen Informationen;
- e) die Planung, Entwicklung und Erbringung von IT-Leistungen in den vorstehend aufgeführten Bereichen.

Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Deutsche Börse AG	45.084.010,96	75,05
	Pool (Industriegesellschafter)	10.221.764,01	17,02
	LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	2.957.614,00	4,92
	Freistaat Sachsen	1.806.398,00	3,01
	Stadt Leipzig	5.213,00	0,01
Summe		60.074.999,97	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Steigerung des Images des Freistaates Sachsen

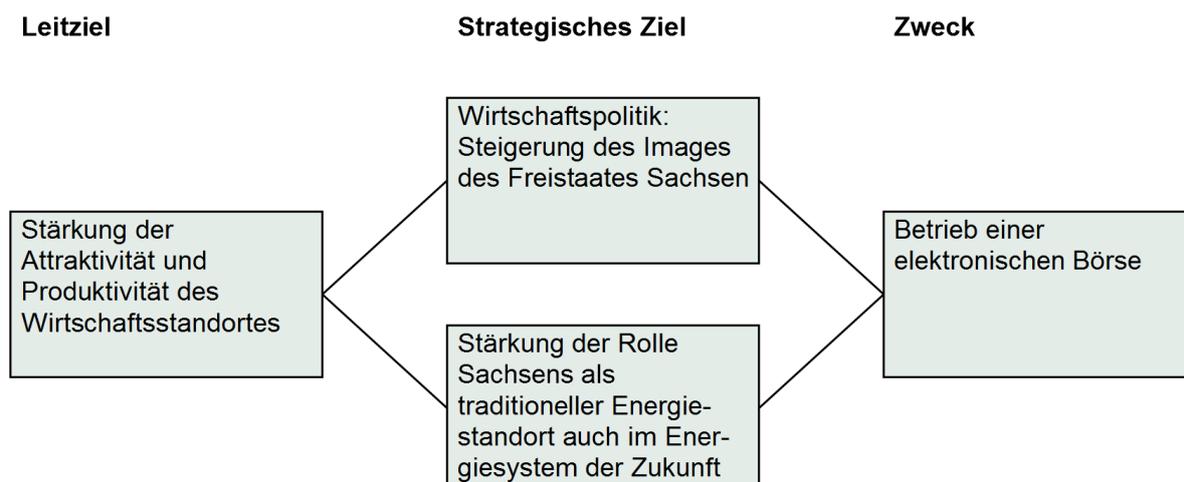
Erläuterung: Ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot, insbesondere auch für hochwertige Arbeitsplätze, dient einer positiven Außenwirkung Sachsens für auswärtige Arbeitskräfte.

→ Politikfeld Wirtschaft

Stärkung der Rolle Sachsens als traditioneller Energiestandort auch im Energiesystem der Zukunft

Erläuterung: Aufbauend auf dem erreichten hohen Entwicklungsstand der Energiewirtschaft möchte Sachsen den eingeleiteten Prozess des Umbaus der Energiewirtschaft und insbesondere die marktnahe Integration Erneuerbarer Energien in das Strom- und Energiesystem der Zukunft unterstützen.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen InteressesBetrieb einer elektronischen Börse als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sicherung des erforderlichen Fachkräftebedarfs ist von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Sachsen. Dies setzt ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot voraus. Der Betrieb einer deutschlandweit einzigartigen und europaweit agierenden elektronischen Börse mit dauerhaft hochwertigen Arbeitsplätzen wertet neben den direkten wirtschaftlichen Effekten auch mittelbar den Wirtschaftsstandort Leipzig auf und generiert für Sachsen insgesamt einen Imagegewinn. Die Energiebörse ist einer der wichtigsten Akteure am Energie- bzw. Strommarkt der Zukunft: sie setzt entscheidende Impulse für die marktlich orientierte Umsetzung der Energiewende - sowohl durch Herausbildung transparenter Referenzpreise als auch durch das Angebot flexibilitätsorientierter Produkte sowie durch die preisliche Risikoabsicherung in einem zunehmend stärker volatil geprägten Stromerzeugungssystem. Als Standort für einen der zentralen Akteure im „Energiesystem der Zukunft“ behält der traditionsreiche Energiestandort Sachsen damit auch weiterhin seine wichtige Rolle.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
ADEX GROUP holding company Ltd. Sitz Ljubljana			17,00
East Med. Energy Exchange Ltd. (EMEX) Sitz Givatayim			40,00
EEX Asia Pte Ltd. Sitz Singapur	16.500.000 EUR	16.500.000 EUR	100,00
EEX Australia Pty Ltd. (Lacima Group) Sitz Sydney			100,00
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH Sitz Wien	16.500.000 EUR	8.415.000 EUR	51,00
EEX Link GmbH Sitz Leipzig	50.000,00 EUR	50.000 EUR	100,00
EPEX Spot SE Sitz Paris	4.973.094 EUR	2.536.278 EUR	51,00
European Commodity Clearing Aktiengesellschaft Sitz Leipzig	1.015.227 EUR	1.015.227 EUR	100,00
GET Baltic Sitz Vilnius	1.015.227 EUR	670.050 EUR	66,00

	Nennkapital	Anteil	%
Global Dairy Trade Holdings Ltd. Sitz Auckland	1.015.227 EUR	338.071 EUR	33,30
Grexel Sytems Oy (Grexel) Sitz Helsinki			100,00
KB Tech Sitz Tunebridge Wells			100,00
Nodal Exchange Holdings, LLC Sitz Washington D.C.			100,00
Power Exchange Central Europe Sitz Praha	300.000.000 CZK	200.010.000 CZK	66,67
Spark Commodities Pte. Ltd. Sitz Singapur	5.348.000 SGD	1.069.600 SGD	20,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	397.611.226	484.011.250	510.159.848
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.646.984	16.495.834	14.438.189
II. Sachanlagen	2.002.210	1.691.595	1.434.004
III. Finanzanlagen	376.962.033	465.823.821	494.287.655
B. Umlaufvermögen	151.409.043	171.641.401	281.042.953
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	146.117.117	166.139.131	271.807.462
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.291.926	5.502.270	9.235.491
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.645.110	1.586.957	1.400.558
Summe Aktiva	550.665.379	657.239.608	792.603.358

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	484.453.498	594.247.828	727.758.963
I. Stammkapital	60.075.000	60.075.000	60.075.000
II. Kapitalrücklage	145.458.499	145.458.499	145.458.499
IV. Gewinnrücklagen	216.522.709	322.703.289	444.356.021
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	20.084.770		
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	42.312.520	66.011.040	77.869.442
C. Rückstellungen	40.288.470	34.538.912	49.795.540
2. Steuerrückstellungen	8.981.930	12.132.574	18.991.379
3. Sonstige Rückstellungen	31.306.540	22.406.338	30.804.161
D. Verbindlichkeiten	25.923.410	28.421.617	15.048.855
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4.200	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367.568	4.155.206	287.973
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.776.272	20.291.474	11.488.811
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.779.570	3.970.738	3.272.071
E. Rechnungsabgrenzungsposten		31.250	
Summe Passiva	550.665.379	657.239.608	792.603.358

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	144.737.509	140.257.916	167.382.950
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.133.937	6.834.374	2.722.277
5. Materialaufwand	31.682.593	17.339.701	25.713.997
6. Personalaufwand	30.276.430	33.674.206	36.680.339
7. Abschreibungen	3.970.837	4.146.039	5.512.808
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.811.404	54.793.394	55.047.121
10. Erträge aus Beteiligungen	13.260.868	14.711.331	15.205.596
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.109.602	1.900.083	7.760.472
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	110.000	1.740.460	75.150
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.840	224.617	474.642
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	69.845.581	132.075.835	153.673.407
III. Finanzergebnis	84.053.211	146.722.172	176.089.684
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	116.183.394	183.861.122	223.240.646
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.457.630	51.712.046	67.431.273
19. Sonstige Steuern	100.724	126.996	70.488
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	84.625.040	132.022.080	155.738.885

Beschäftigte

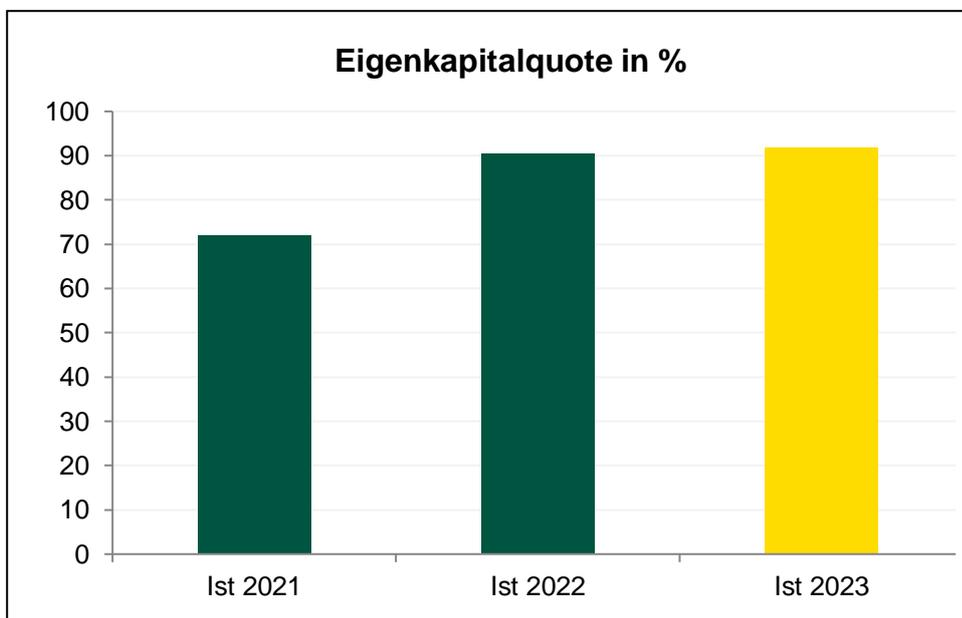
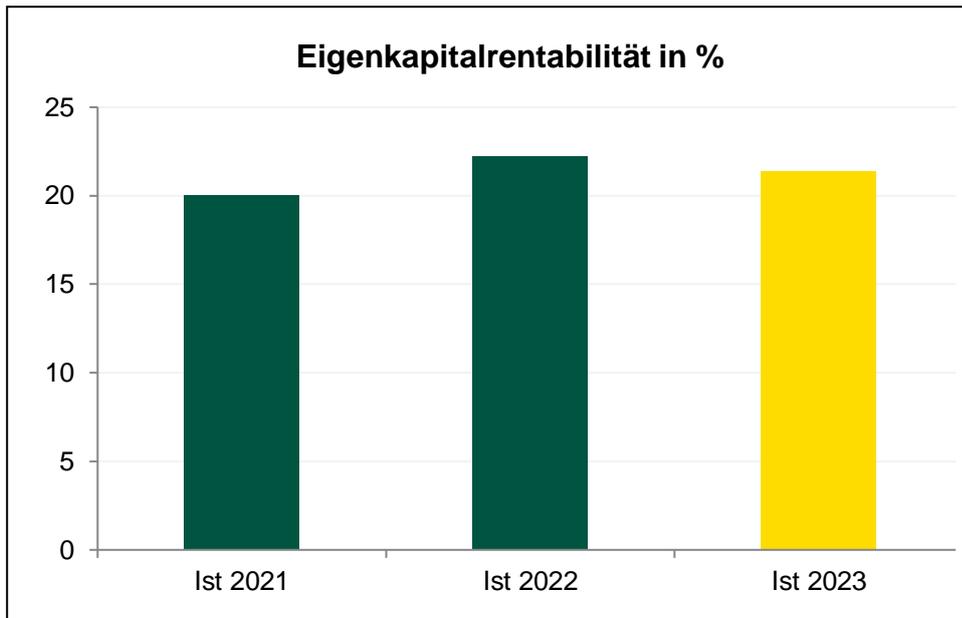
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	253	273	284
davon weibliche Beschäftigte	117	125	129
Auszubildende	k.A.	0	0
Schwerbehindertenquote	k.A.	0	0,70

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	14.582.050	17.886.860	21.905.545
Ausschüttungen (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-410.545	-562.598	-669.036

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	20,4	19,4	61,4
Eigenkapitalrentabilität in %	20,0	22,2	21,4
Eigenkapitalquote in %	72,0	90,4	91,8
Anlagenintensität in %	72,2	73,6	64,5
Sachanlageinvestitionen in TEUR	388	36	63



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die EEX AG konnte auch im Jahr 2023 zusammen mit ihren Tochterunternehmen ihre Marktposition als weltweit präsente Energiebörse weiter ausbauen und beabsichtigt in den kommenden Jahren zum präferierten globalen Handelsplatz für Commodities zu werden. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe wird auch zukünftig von den makroökonomischen und den regulatorischen Rahmenbedingungen sowie dem Wettbewerbsumfeld beeinflusst. Das Unternehmen verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie, die die Zielstellung operative Exzellenz und Nachhaltigkeit mit umfasst. Organisches Wachstum und ausgewählte Kooperationen sowie Akquisitionen werden mit Blick auf die Bedürfnisse der Kunden verfolgt.



FESTUNG KÖNIGSTEIN gGMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

01824 Königstein

Internet

www.festung-koenigstein.de 



Bild 4 Festung Königstein Westansicht, (© Festung Königstein gGmbH)

Geschäftsführung

Dr. André Thieme

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zur Festung Königstein gehörenden und von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreislands Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH³ die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

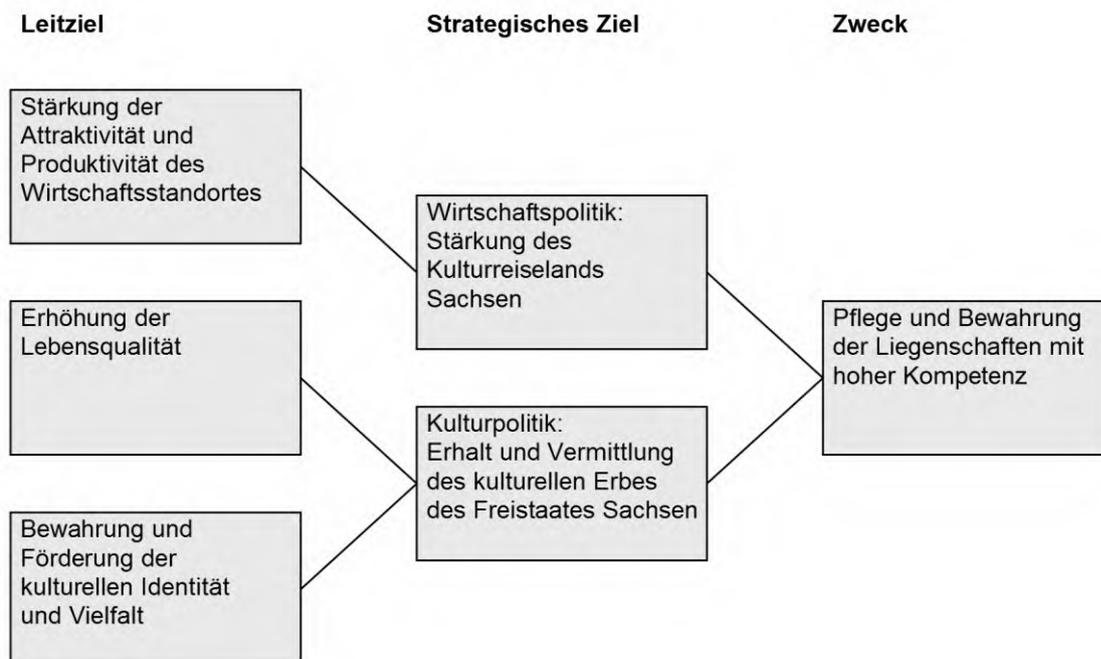
→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



³ www.sachsen-tourismus.de

1. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Festung Königstein ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaft ist Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Verwaltungsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jens Kobarg	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Vorsitzender
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
André Kaldenhoff	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	
Dr. Stephan Koja	Direktor	Gemäldesammlung Alte Meister	
Tobias Kummer	Bürgermeister	Stadt Königstein	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	4.610.147	4.758.065	4.417.902
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.662	30.723	33.513
II. Sachanlagen	4.572.485	4.727.343	4.384.389
B. Umlaufvermögen	3.704.180	4.190.833	3.990.499
I. Vorräte	156.825	144.490	152.626
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	136.324	440.763	607.125
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.411.032	3.605.581	3.230.748
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.182	20.097	21.768
Summe Aktiva	8.327.509	8.968.996	8.430.169

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	7.770.284	7.405.843	7.448.912
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	968.049	968.049	968.049
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.063.836	6.777.235	6.412.795
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-286.601	-364.440	43.069
B. Sonderposten			200.000
C. Rückstellungen	184.795	209.636	399.045
3. Sonstige Rückstellungen	184.795	209.636	399.045
D. Verbindlichkeiten	372.079	1.353.116	380.067
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.457	4.352	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.911	425.059	315.191
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.035	19.860	35.051
9. Sonstige Verbindlichkeiten	28.842	38.831	29.825
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	220.834	865.015	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	351	400	2.145
Summe Passiva	8.327.509	8.968.996	8.430.169

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	2.748.893	4.933.454	6.106.952
2. Bestandsveränderungen	8.622	-12.335	8.136
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.357.344	506.350	474.733
5. Materialaufwand	672.313	649.882	670.756
6. Personalaufwand	2.154.491	2.948.242	3.297.604
7. Abschreibungen	545.003	670.850	708.378
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.034.664	1.522.944	1.872.050
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	497	4.577	7.010
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	100	100
III. Finanzergebnis	397	4.477	6.910
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-291.216	-359.972	47.942
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.084	0	
19. Sonstige Steuern	4.470	4.469	4.873
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-286.601	-364.440	43.069

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	70	69	71
davon weibliche Beschäftigte	40	32	36
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	1,55	1,47	1,43

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	7.770.284	7.405.843	7.448.912

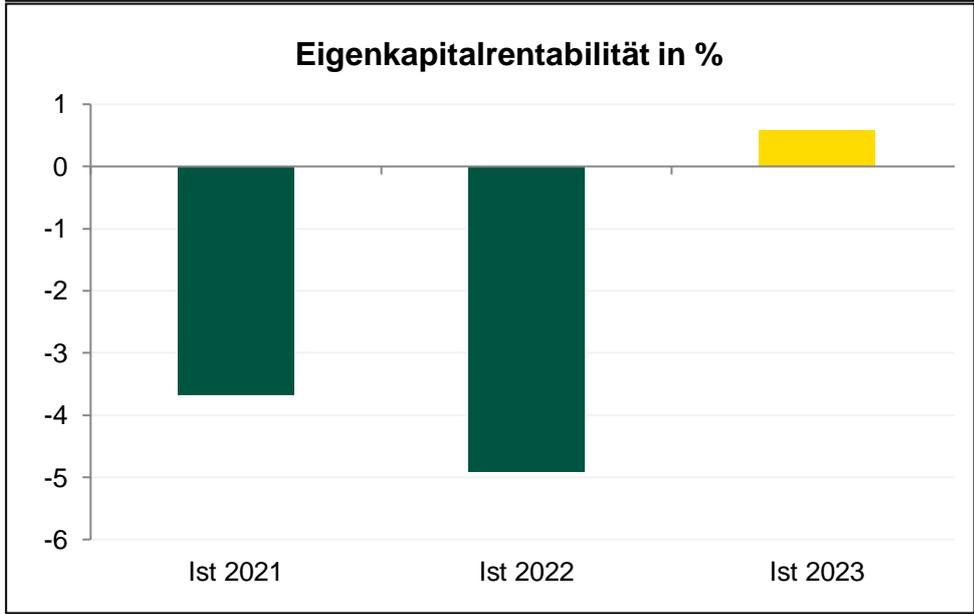
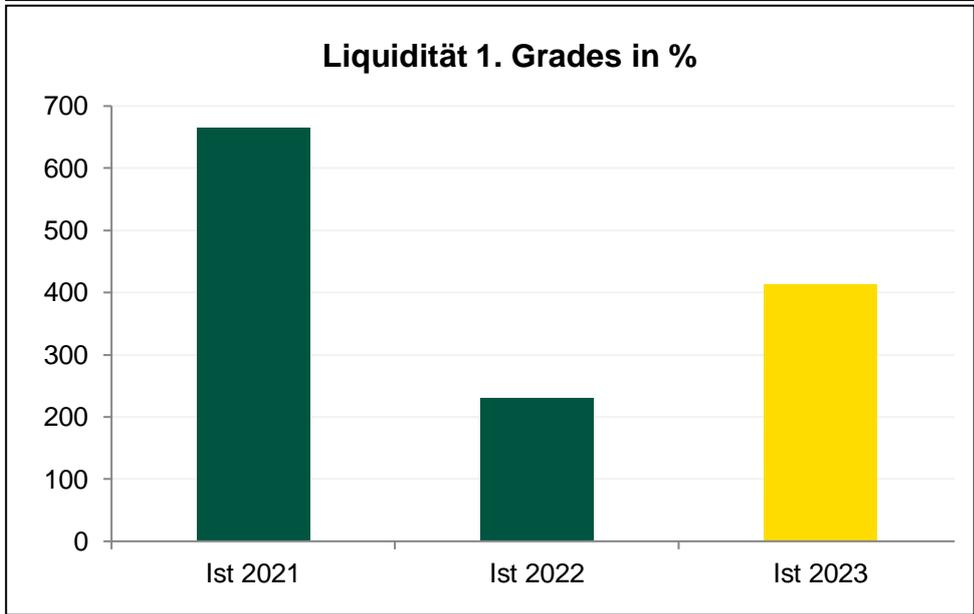
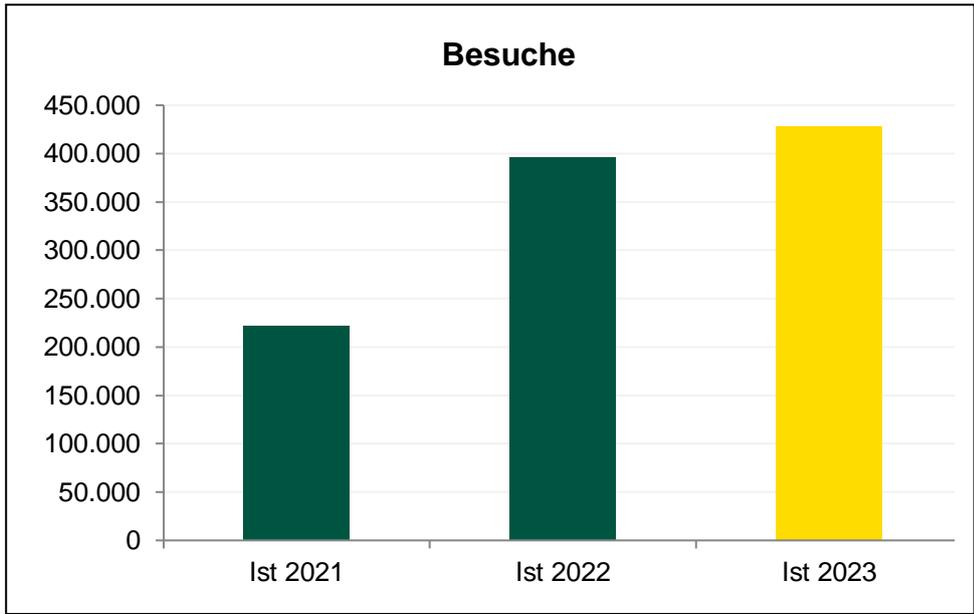
Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Leistungen aus SächsCorBG	1.536.012	1.070.166 ⁴	-865.015

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	664,1	230,7	413,5
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,7	-4,9	0,6
Eigenkapitalquote in %	93,8	82,6	88,4
Anlagenintensität in %	55,5	53,0	52,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	439	819	431
Besuche	221.902	396.506	428.542

⁴ Von den 2021 ausgereichten Coronahilfen wurden 1.315,2 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet. Von den 2022 ausgereichten Coronahilfen wurden 205,2 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet. Die Rückführungen der nicht verbrauchten Mittel erfolgte im Wege der Anrechnung auf die Bedarfe der Folgejahre bzw. durch Rückzahlung.



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Geschäftsführung hält für das Jahr 2024 einen Zuwachs an Besucherzahlen und Umsatzerlösen für wahrscheinlich. Bei neuen Angeboten liegt das Augenmerk weiterhin auf erlebnisorientierter und spielerischer Vermittlung. Geplant sind die Stärkung der medialen Präsenz und gezielte Kampagnen in den sozialen Medien. Mit den Bildern aus der Schenkung von Wolfgang Donath wird 2024 eine Sonderausstellung gestaltet. Die neuen multimedialen Angebote sollen zu Saisonbeginn 2024 eröffnet werden. Dem Abschluss der geplanten Baumaßnahmen kommt eine besondere Bedeutung zu. In 2024 wird weiterhin an der Gestaltung der Sonderausstellung in Nanjing / China gearbeitet, die Eröffnung ist für September 2025 geplant. Die Kostensteigerungen stellen in allen Bereichen weiterhin eine Herausforderung dar.

FLUGHAFEN DRESDEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Flughafenstraße
01109 Dresden

Internet

www.dresden-airport.de 



Bild 5 TSMC-Spatenstich in Dresden, (© Silicon Saxony Dr. Veit Appelt)

Geschäftsführung

Götz Ahmelnann, Vorsitzender der Geschäftsführung
Ingo Ludwig

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641,04	94,00
	Freistaat Sachsen	148.274,65	4,84
	Landkreis Meißen	17.895,22	0,58
	Landkreis Bautzen	17.895,21	0,58
Summe		3.065.706,12	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

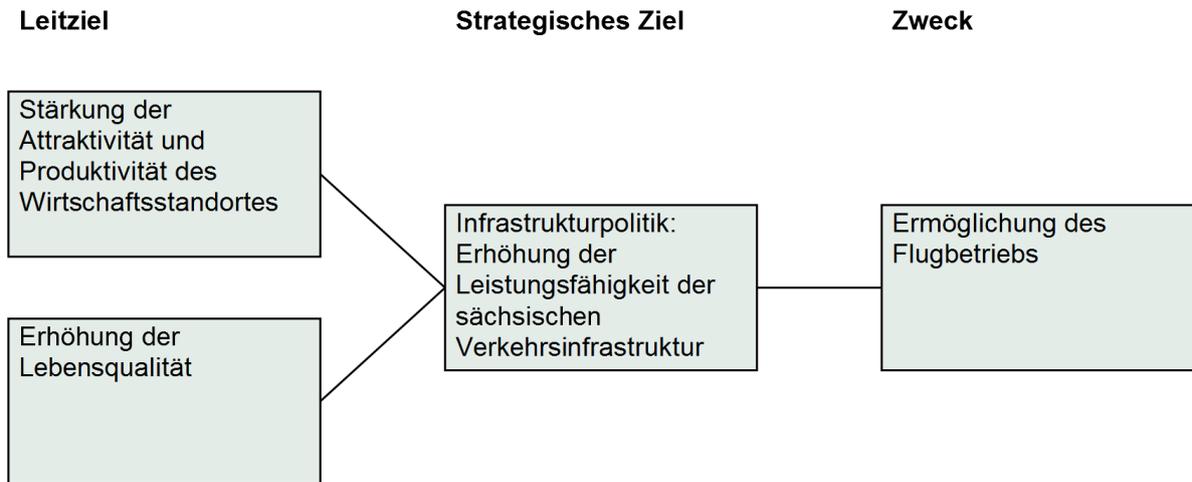
Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Flughafen Dresden als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Der Flughafen Dresden ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresdens profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
FDS Flughafen Dresden Service GmbH Sitz Dresden Dienstleistungen im Bereich Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen	25.565 EUR	25.565 EUR	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jakob von Kirchbach	General Counsel	General Counsel	Vorsitzender
Ines Fröhlich	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretende Vorsitzende
Annekatriin Klepsch	Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus	Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus	Stellvertretende Vorsitzende
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Christiane Filius-Jehne	Stadträtin Dresden	Landeshauptstadt Dresden	
Maik Förster	Kreisrat CDU Fraktion	Kreistag Bautzen	
Alexander König	Geschäftsführer	PortGround GmbH	
Thomas Schubert	Bürgermeister	Stadt Coswig	
Uwe Hauswald	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	142.595.320	137.359.675	141.009.974
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	168.871	201.073	211.959
II. Sachanlagen	142.400.885	137.133.037	140.772.451
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B. Umlaufvermögen	14.805.954	14.777.989	10.150.441
I. Vorräte	509.911	595.959	486.526
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.797.090	7.064.955	8.665.947
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.498.953	7.117.074	997.968
D. Rechnungsabgrenzungsposten	48.010	143.113	29.377
Summe Aktiva	157.449.283	152.280.777	151.189.792

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	119.312.705	100.281.404	83.064.988
I. Stammkapital	3.065.706	3.065.706	3.065.706
II. Kapitalrücklage	111.919.251	92.887.950	75.671.534
IV. Gewinnrücklagen	4.327.748	4.327.748	4.327.748
C. Rückstellungen	4.655.096	4.031.268	4.720.452
2. Steuerrückstellungen	417.031	457.479	374.530
3. Sonstige Rückstellungen	4.238.065	3.573.790	4.345.921
D. Verbindlichkeiten	33.418.539	47.922.699	63.133.492
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.059.090	4.535.387	3.944.678
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.692.859	42.579.573	58.506.618
9. Sonstige Verbindlichkeiten	666.590	807.739	682.196
E. Rechnungsabgrenzungsposten	62.944	45.405	270.860
Summe Passiva	157.449.283	152.280.777	151.189.792

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	19.575.939	32.877.698	36.895.499
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.029.951	2.457.161	2.167.511
5. Materialaufwand	18.409.049	25.543.368	31.058.621
6. Personalaufwand	11.484.864	10.894.687	10.684.862
7. Abschreibungen	9.072.430	8.033.568	6.257.107
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.792.187	6.961.174	6.646.707
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.503	50.450	76.719
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331.249	584.245	2.255.128
III. Finanzergebnis	-321.747	-533.795	-2.178.409
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.474.388	-16.631.733	-17.762.696
19. Sonstige Steuern	556.913	584.683	585.218
22. Erträge aus Verlustübernahme	23.031.301	17.216.416	18.347.914
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	201	172	160
davon weibliche Beschäftigte	49	29	18
Auszubildende	5	6	7
Schwerbehindertenquote	4,98	5,23	5,00

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung in Euro

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	5.770.628	4.850.168	4.017.486

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

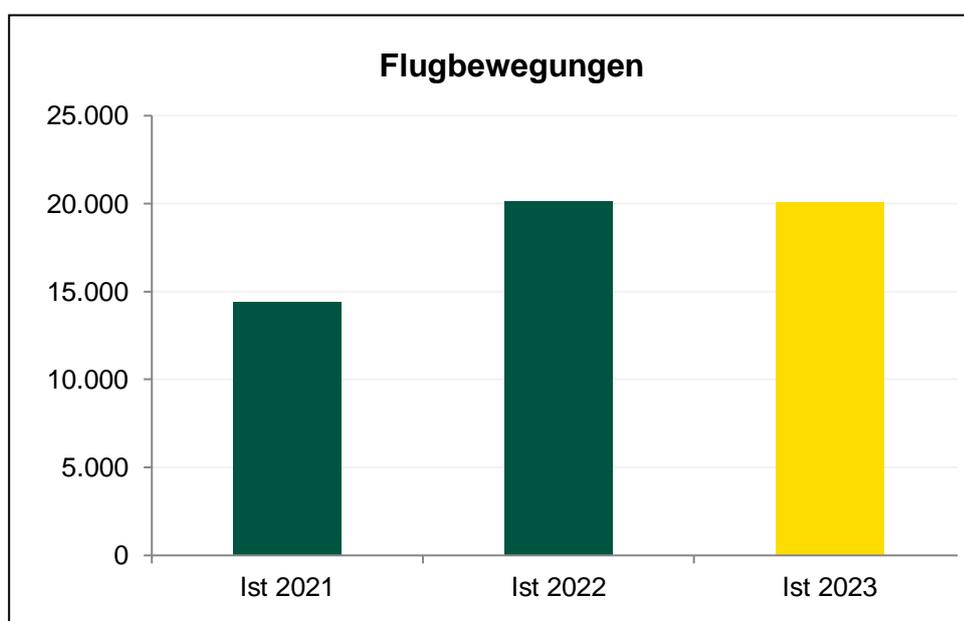
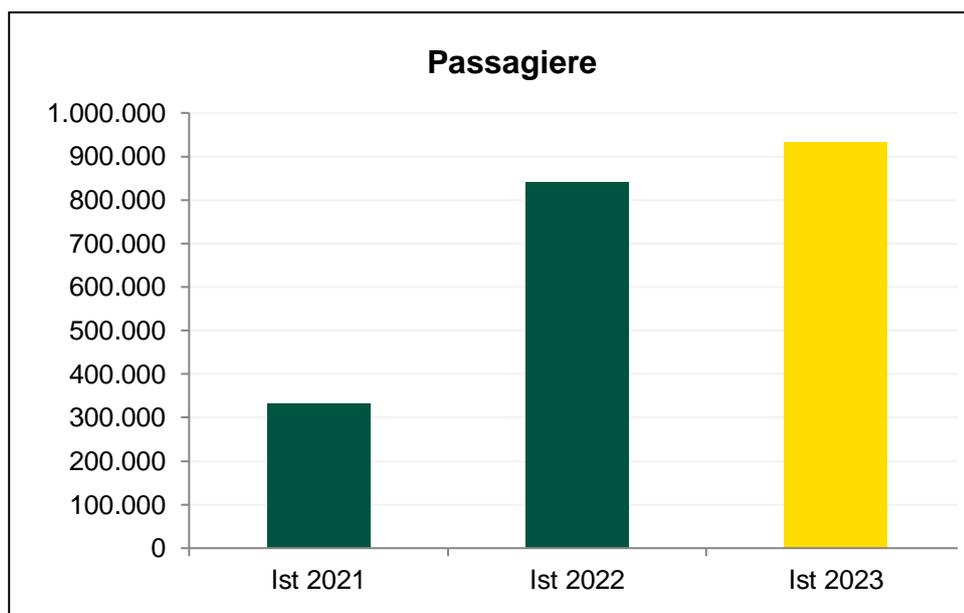
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

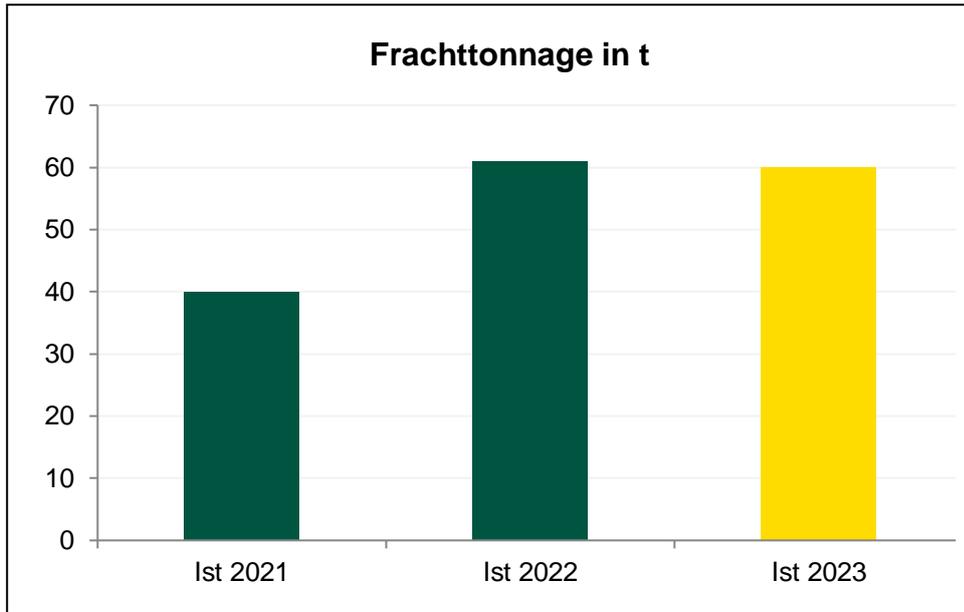
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades	17,6	55,7	14,0
Eigenkapitalrentabilität	-19,3	-17,2	-22,1
Eigenkapitalquote	75,7	65,9	57,8
Anlagenintensität	90,5	90,2	93,3
Sachanlageinvestitionen in TEUR	2.332	2.837	9.890
Passagiere	331.384	841.522	933.552
Flugbewegungen	14.414	20.119	20.093
Frachtonnage in t	40	61	60





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Bezogen auf den Standort Dresden ist vor allem die positive Wirtschafts- und Touristikentwicklung entscheidend für das Wachstum der Passagierzahlen.

Neue Ansiedlungen, wie die der Taiwan Semiconductor Manufacturing Company und anderer Unternehmen in Dresden werden der Region bedeutende Impulse verleihen und den Bedarf an internationalen Geschäftsreisen erhöhen.

Der Flughafen Dresden könnte davon profitieren, dass der Freistaat Sachsen sowie die Stadt Dresden ihre Ressourcen bündeln und Aktivitäten auf die Akquisition von Besucherverkehren nach Dresden und Umgebung konzentrieren.

Ferner ist der Standort Dresden aufgrund seiner geografischen Lage besonders auf das Reiseverkehrsmittel Flugzeug fokussiert, da insbesondere innerdeutsche schnelle Zugverbindungen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

Das Wachstum wird sich fortsetzen, aber im Vergleich zu den anderen deutschen Verkehrsflughäfen eher zögerlich.

FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Terminalring 11
04435 Leipzig

Internet

www.leipzig-halle-airport.de 



Bild 6 EM Fanflieger Italien von WIZZAir auf Rollbrücke am LEJ,
(© Uwe Schoßig / Flughafen Leipzig/ Halle GmbH)

Geschäftsführung

Götz Ahmelnann, Vorsitzender der Geschäftsführung
Ingo Ludwig

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Mitteldeutsche Flughafen AG	4.806.143,68	94,00
	Freistaat Sachsen	281.210,54	5,50
	Landkreis Nordsachsen	12.782,30	0,25
	Stadt Schkeuditz	12.782,30	0,25
Summe		5.112.918,82	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

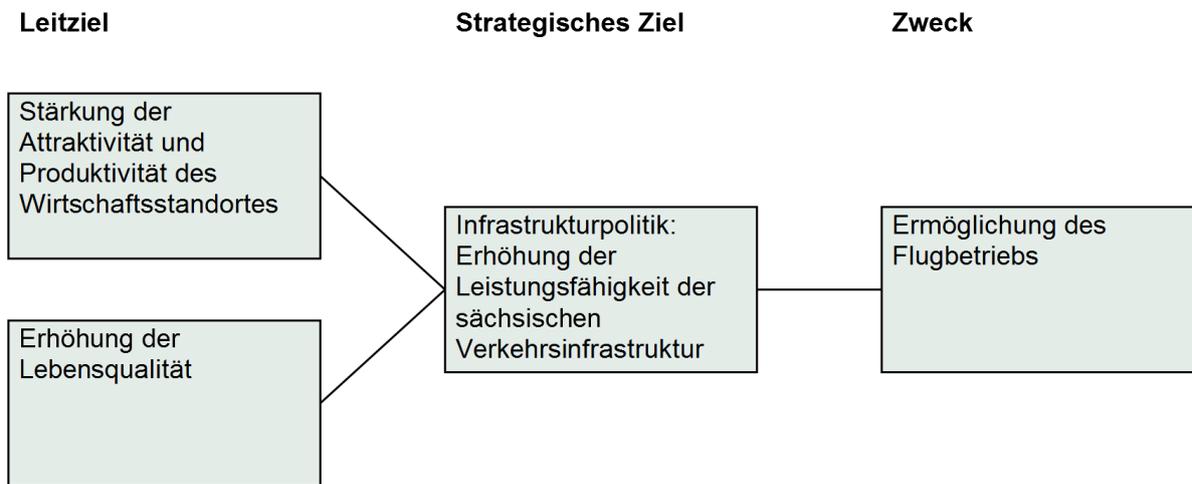
Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ **Politikfeld Infrastruktur**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Flughafen Leipzig/Halle als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle profitiert der

Wirtschaftsstandort Sachsen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Der Flughafen Leipzig/Halle ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH Sitz Leipzig Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.	100.000 EUR	50.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG Sitz Leipzig Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf	80.000 EUR	40.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH Sitz Leipzig Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, die die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat	25.000 EUR	12.500 EUR	50,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jakob von Kirchbach	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Ines Fröhlich	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretende Vorsitzende
Clemens Schülke	Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
Rayk Bergner	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	
Daniela Düring	Referatsleiterin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	
Dr. Eckhard Rexroth	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	
René Brunzel	Angestellter	Flughafen Leipzig/ Halle GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	601.413.419	596.024.909	586.789.774
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	365.185	87.228	34.845
II. Sachanlagen	600.820.734	595.710.181	586.527.429
III. Finanzanlagen	227.500	227.500	227.500
B. Umlaufvermögen	40.090.486	70.178.798	34.012.951
I. Vorräte	628.005	957.500	808.495
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.483.149	22.993.307	27.564.012
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.979.331	46.227.991	5.640.444
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.410.971	4.507.242	4.166.048
Summe Aktiva	642.914.877	670.710.948	624.968.773

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	403.739.869	386.379.421	371.015.150
I. Stammkapital	5.112.919	5.112.919	5.112.919
II. Kapitalrücklage	398.626.950	381.266.502	365.902.231
C. Rückstellungen	17.064.810	16.654.963	16.813.159
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.668.328	1.680.376	1.652.256
2. Steuerrückstellungen	617.133	653.444	325.503
3. Sonstige Rückstellungen	14.779.348	14.321.143	14.835.400
D. Verbindlichkeiten	219.577.610	249.910.113	218.908.035
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.576.914	8.877.827	8.690.385
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	202.187.139	234.209.511	204.060.852
9. Sonstige Verbindlichkeiten	5.238.215	6.240.730	5.554.772
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	575.341	582.044	602.026
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.532.588	17.766.452	18.232.429
Summe Passiva	642.914.877	670.710.948	624.968.773

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	115.507.797	129.718.277	152.114.075
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.962.075	2.095.290	1.410.739
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.964.747	10.055.716	13.495.662
5. Materialaufwand	78.487.320	83.680.118	110.783.410
6. Personalaufwand	23.835.743	23.893.436	23.571.843
7. Abschreibungen	34.731.692	32.866.802	25.653.991
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.159.074	17.466.145	17.609.562
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	316.165	46.034	601.599
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.556.406	5.454.562	8.855.269
III. Finanzergebnis	-2.240.241	-5.408.527	-8.253.670
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.019.450	-21.445.745	-18.852.000
19. Sonstige Steuern	911.285	918.527	887.975
22. Erträge aus Verlustübernahme	19.930.735	22.364.271	19.739.975
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	457	397	374
davon weibliche Beschäftigte	96	66	48
Auszubildende	23	26	23
Schwerbehindertenquote	2,52	2,77	2,14

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung in Euro

Die Geschäftsführer erhielten von der Gesellschaft für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	22.205.693	21.250.868	20.405.833

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

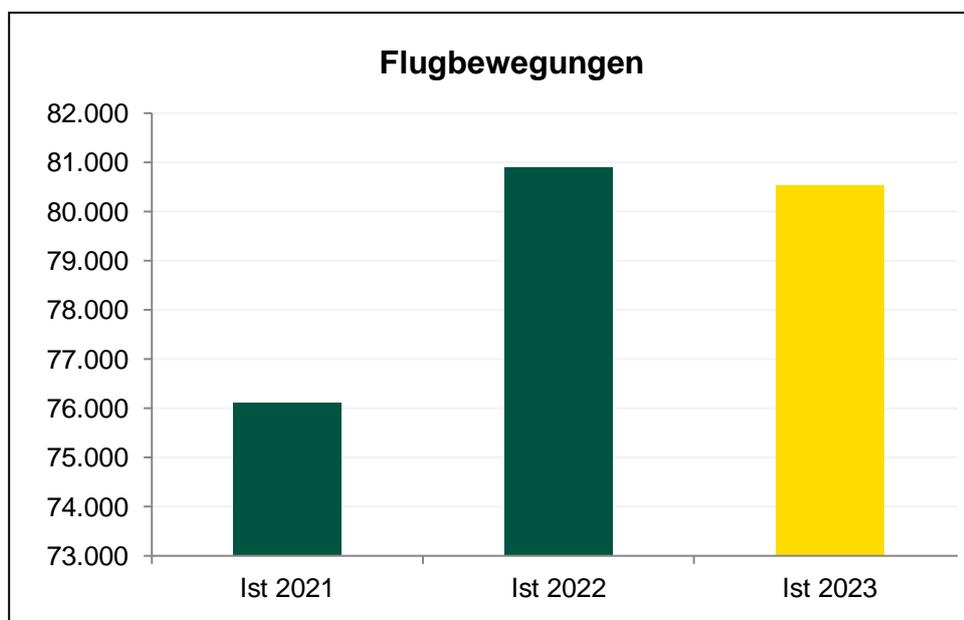
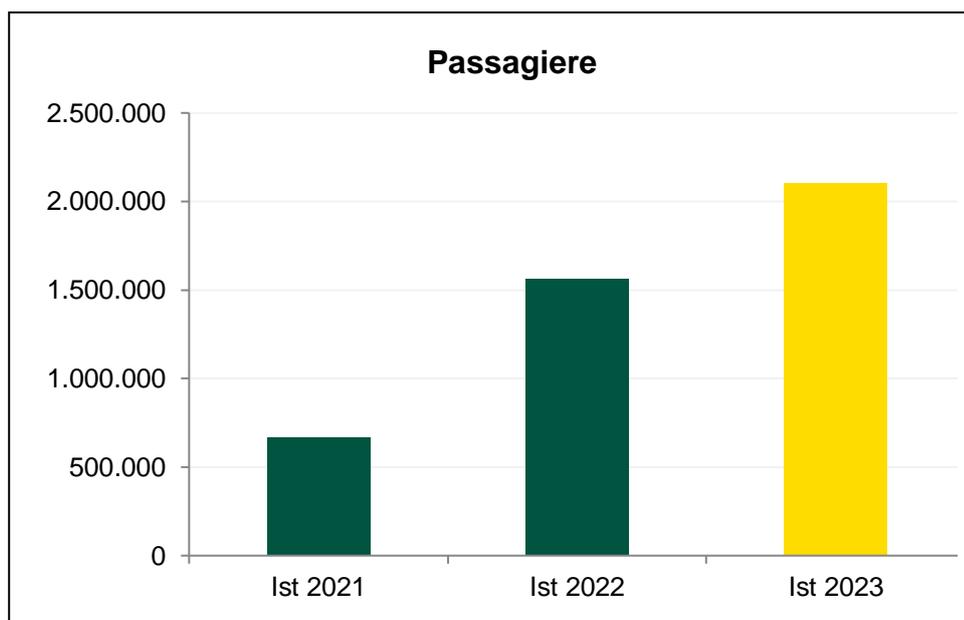
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

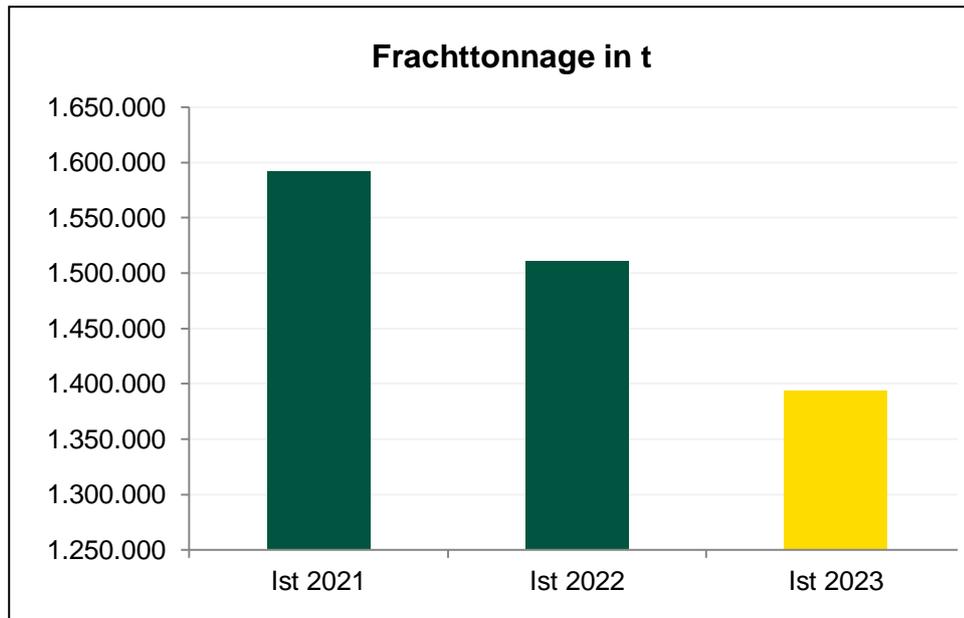
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades	9,6	58,3	8,5
Eigenkapitalrentabilität	-4,9	-5,8	-5,3
Eigenkapitalquote	62,8	57,6	59,4
Anlagenintensität	93,6	88,9	93,9
Sachanlageinvestitionen in TEUR	85.037	28.184	16.598
Passagiere	669.886	1.562.250	2.105.257
Flugbewegungen	76.104	80.903	80.536
Frachtonnage in t	1.591.618	1.510.575	1.393.748





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Bezogen auf den Standort Leipzig/Halle ist vor allem die positive Wirtschafts- und Touristikentwicklung entscheidend für das Wachstum der Passagierzahlen.

Neue Ansiedlungen, wie Intel in Magdeburg, werden in der Region bedeutende Impulse verleihen und den Bedarf an internationalen Geschäftsreisen erhöhen.

Im Bereich des touristischen Verkehrs kann insbesondere der Flughafen Leipzig/Halle in den kommenden Jahren aufgrund seines großen Einzugsgebiets profitieren.

Weitere Chancen würden sich eröffnen, wenn die Anbindung des Flughafens an das Schienennetz optimiert wird.



FUTURE SAX GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden
Deutschland

Internet

www.futuresax.de 



Bild 7 Innovationskonferenz 2023 – Preisverleihung,
(© futureSAX GmbH)

Geschäftsführung

Marina Heimann

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist es, Impulse für mehr wissensbasierte Gründungen (Start-ups), für mehr Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und für mehr Innovationen in etablierten Unternehmen zu setzen. Dazu vernetzt die Gesellschaft in verschiedensten Veranstaltungsformaten, Wettbewerben und auch unter Nutzung moderner technischer Möglichkeiten Wissenschaft, Forschung, Gründungen, Unternehmen, Kapitalgebende und Technologiemitelnde (Innovationsplattform). Darüber hinaus sollen Jugendliche für Unternehmertum sensibilisiert und eine Anlaufstelle für interessierte gründungswillige Jugendliche gestaltet werden. Die Gesellschaft trägt damit dazu bei, Sachsen als erfolgreichen und attraktiven Standort für Forschung & Transfer, Gründung, Start-ups, innovative Unternehmen und Kapital-Investment

weiterzuentwickeln, sichtbar zu machen, die Innovationskraft Sachsens zu steigern und die Effektivität von Innovationsprozessen zu erhöhen.

- Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Gründungen, Know-how- und Kapital-Investment durch verschiedene Formate (Wettbewerbe, Veranstaltungen, Matchings, digital und physisch).
- Öffentlichkeitsarbeit
- Darstellung Sachsens als Innovationsregion mit starkem Gründungs- und Transfergeschehen
- futureSAX ist die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen und damit zentrale Anlaufstelle innerhalb des Gründungs- und Innovationsökosystems des Freistaates (Verbindung der Aktivitäten und Akteure)

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziel

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Wirtschaftspolitik: Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Neues Wissen generieren, Know-how nutzen und in erfolgreiche Produkte, Dienstleistungen, Verfahren und Geschäftsmodelle umwandeln.

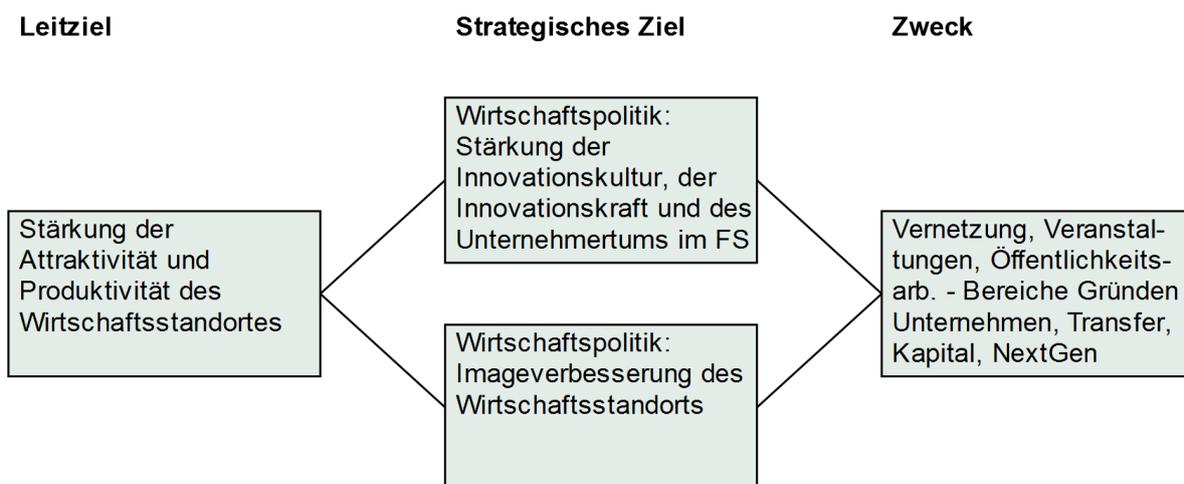
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Wirtschaftspolitik: Imageverbesserung des Wirtschaftsstandorts

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Kapitalgeber und Innovatoren.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Die futureSAX GmbH als Instrument zur Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen

Ziel ist die Erhöhung der Sichtbarkeit Sachsens als Innovationsland mit starkem Gründungs- und Transforgeschehen sowie die Steigerung der Innovationskraft und -kultur Sachsens. Die sächsische Staatsregierung hat dies in den bestehenden Strategien formuliert: Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen, Bericht der Enquete-Kommission „Strategie für eine zukunftsorientierte Technologie- und Innovationspolitik im Freistaat Sachsen“, Sächsische Gründungsstrategie, Digitalisierungsstrategie „Sachsen Digital“. Innovation ist nachweislich eine notwendige Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

Zur Stärkung der Innovationskraft bedarf es junger wissensbasierter Gründungen (Start-ups) sowie Innovationen in etablierten Unternehmen. Mit futureSAX hatte das SMWA beginnend in 2000 eine Innovationsplattform mit einer Vielzahl von Kontakten, Formaten und einem guten Ruf aufgebaut. Dies gilt es nachhaltig zu erhalten, weiterzuentwickeln und auch nach außen erkennbar zu verstetigen.

Das Unternehmen fungiert als zentrale Anlaufstelle sowie Kommunikations- und Matchingplattform für Sachsen. futureSAX dient als operative Ebene für die Umsetzung wichtiger Ziele und Maßnahmen der Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen. Sie soll Impulse setzen, dass noch mehr öffentlich finanziertes Wissen aus den sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen den Weg in die Wirtschaft und damit wertschöpfungsorientierte Verwertung findet – sei es durch Technologietransfer oder Ausgründungen, aber auch durch Werbung für Sachsen als attraktiven Standort für innovative Gründungen, Unternehmen oder für Beteiligungen an sächsischen Start-ups durch Kapitalgeber auch von außerhalb Sachsens. Darüber hinaus soll die Gesellschaft zur Steigerung der Innovationskultur insgesamt sowie überregional zur Profilierung des Standortes Sachsen beitragen.

Information und Vernetzung sind Schwerpunkte der Maßnahmen. Die Aktivitäten reichen je nach Zielgruppe von der Ausrichtung von Wettbewerben über Foren und Konferenzen bis hin zu kleinteiligen gruppenspezifischen Formaten (bspw. Matchings) wie Investoren-Roadshows (Start-ups pitchten vor potenziellen Kapitalgebern), Innovationsbörsen (Unternehmen oder Wissenschaft suchen Kooperationspartner) sowie Online-Angeboten. Die Pflege und der Ausbau des bestehenden futureSAX-Netzwerks (Start-up-Partner-, Unternehmens-Partner-, Transfer-, Investoren-, NextGenSupport-, Mentoring-Netzwerk und Alumni) schafft Vertrauen und die Möglichkeit zur Vernetzung. So profitieren auch etablierte Unternehmen von den Impulsen der Start-up-Welt und umgekehrt. Über die Wettbewerbe (Gründen, Transfer, Innovation) werden Gründungsideen, Transferprojekte und Innovationen in Unternehmen sichtbar und sind so beispielgebend.

Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind entsprechend vor allem potentielle Gründer, innovative Start-ups und junge bzw. etablierte Unternehmen, Wissenschaftler, relevante Akteure des sächsischen Innovationssystems (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Cluster, Netzwerke), Forschung und Entwicklung betreibende Unternehmen (insbesondere kleine und mittlere Unternehmen) und Kapitalgeber, insbesondere Venture Capital, Family Offices und Business Angels sowie Stiftungen. Die Aufgaben sind sachsenweit von Bedeutung.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Barbara Meyer	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	Stellvertretende Vorsitzende
Hendrik Duus	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Susanne Witt	Geschäftsführende Gesellschafterin	METROM Mechatronische Maschinen GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	23.543	26.674	20.579
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
II. Sachanlagen	23.542	26.673	20.578
B. Umlaufvermögen	977.801	941.841	1.266.491
I. Vorräte		3.541	829
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	259	8.810	57.668
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	977.542	929.490	1.207.994
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.525	12.871	7.250
Summe Aktiva	1.010.870	981.386	1.294.320

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	612.432	689.937	1.010.948
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	587.432	664.937	985.948
C. Rückstellungen	36.572	41.862	33.219
3. Sonstige Rückstellungen	36.572	41.862	33.219
D. Verbindlichkeiten	361.866	249.587	250.152
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	260.930	124.613	161.814
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.058	71.880	60.010
9. Sonstige Verbindlichkeiten	69.878	53.094	28.328
Summe Passiva	1.010.870	981.386	1.294.320

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	1.492.035	1.967.534	2.103.371
4. Sonstige betriebliche Erträge	38.016	36.221	66.404
5. Materialaufwand	595.223	814.645	854.195
6. Personalaufwand	1.008.409	1.215.460	1.342.189
7. Abschreibungen	13.383	19.191	16.081
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	331.157	461.639	448.467
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.583
III. Finanzergebnis			4.583
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-418.121	-507.180	-486.574
19. Sonstige Steuern	315	315	315
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-418.436	-507.495	-486.889

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	16	20	21
davon weibliche Beschäftigte	5	8	10
Auszubildende	0	0	0
Personen zum Ende des Zeitraums	16	20	21
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen in Euro

Heimann, Marina	Geschäftsführerin				
Gesamtbezüge einschließlich Nebenleistungen 2023	davon erfolgsunabhängige Bezüge	davon erfolgsbezogene Komponenten	davon Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	davon Leistungen von einem Dritten*	
106.718	106.718	-	-	-	

* im Hinblick auf die Tätigkeit in der Geschäftsleitung zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

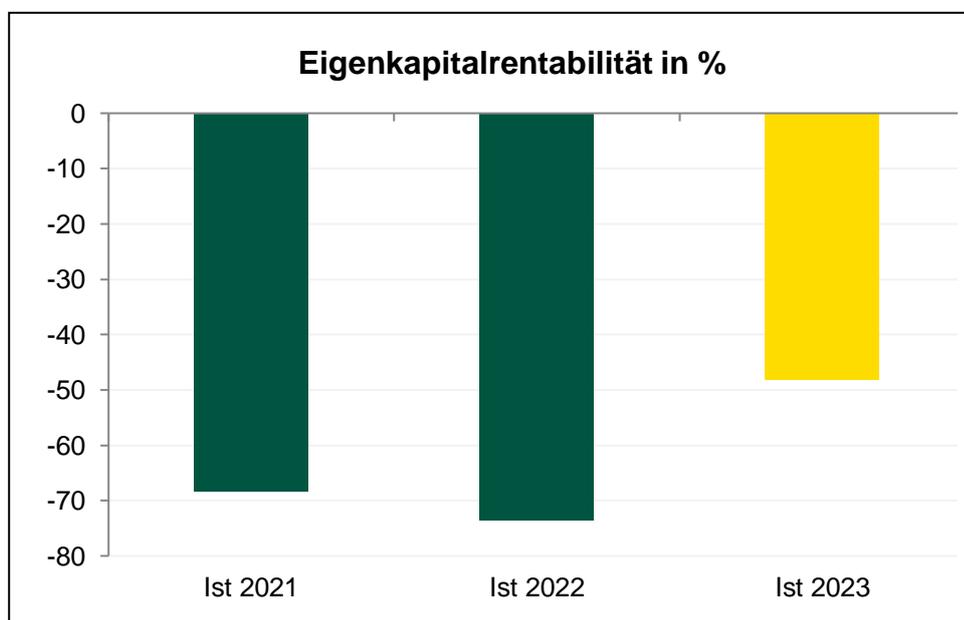
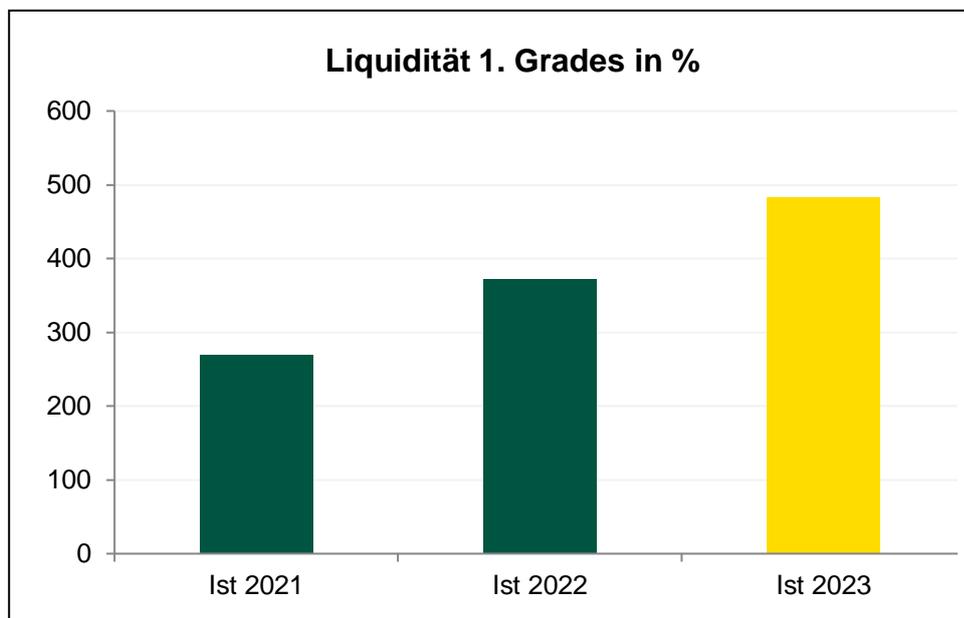
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	312.340	351.868	515.584
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	520.000	575.000	790.900
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	15.000	10.000	17.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.)	1.492.035	1.959.057	2.245.500

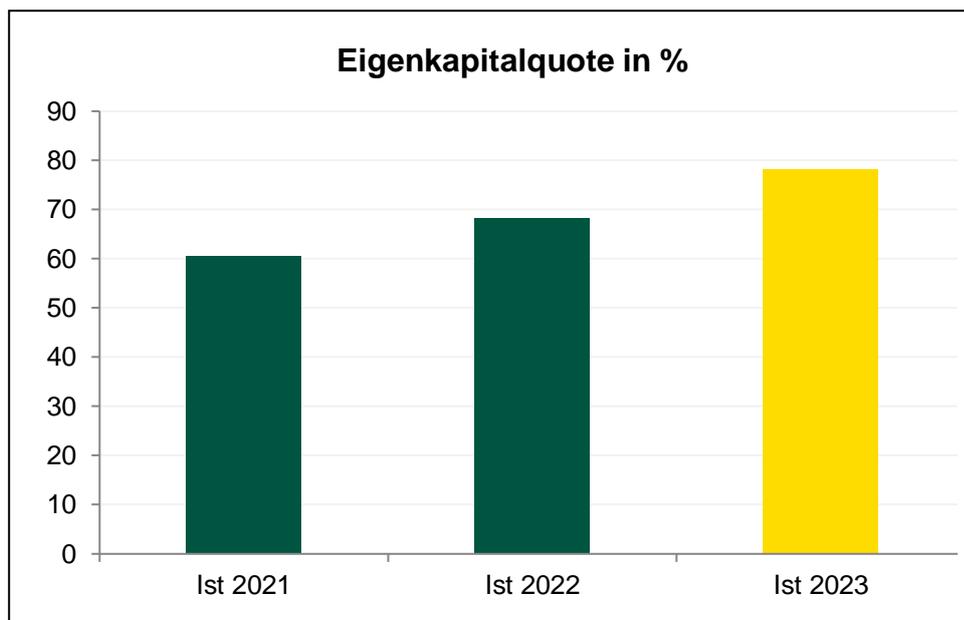
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	270,1	372,4	482,9
Eigenkapitalrentabilität in %	-68,3	-73,6	-48,2
Eigenkapitalquote in %	60,6	68,2	78,1
Anlagenintensität in %	2,3	2,7	1,6
Sachanlageinvestitionen in TEUR	9	16	10





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Gesellschaft bilden die Fortführung und Weiterentwicklung der Innovationsplattform futureSAX mittels Geschäftsbesorgung und die in diesem Zusammenhang bestehenden und ergänzenden neuen Maßnahmen (Synergieeffekte) sowie das erforderliche Projektmanagement. Neben den originären, teils neuen operativen Aufgaben der futureSAX GmbH sind für 2024 Prozess-Optimierungen im Unternehmen (insbesondere aufgrund des Unternehmenswachstums), die Weiterentwicklung der IT-Plattform (insbesondere aufgrund der Erweiterung der Maßnahmen und des Netzwerkes als Ganzes) sowie die Funktionsfähigkeit und Sicherstellung der bisherigen Formate und Aufgaben vorgesehen.



FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Internet

www.fwu.de 



Bild 8 Der Geschäftsführer des FWU, Andreas Koschinsky auf der Statuskonferenz 2023 in Berlin, (© Bernd Lammel)

Geschäftsführung

Michael Frost
Rüdiger Nill

Unternehmenszweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehören auch Dienstleistungen wie Beratung zu und Entwicklung von geeigneten Mediendistributions- und Nutzungslösungen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	6,25
	Freie und Hansestadt Hamburg	20.000,00	6,25
	Freistaat Bayern	20.000,00	6,25
	Freistaat Sachsen	20.000,00	6,25
	Freistaat Thüringen	20.000,00	6,25
	Land Baden-Württemberg	20.000,00	6,25
	Land Berlin	20.000,00	6,25
	Land Brandenburg	20.000,00	6,25
	Land Hessen	20.000,00	6,25
	Land Mecklenburg-Vorpommern	20.000,00	6,25
	Land Niedersachsen	20.000,00	6,25
	Land Nordrhein-Westfalen	20.000,00	6,25
	Land Rheinland-Pfalz	20.000,00	6,25
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	6,25
	Land Schleswig-Holstein	20.000,00	6,25
	Saarland	20.000,00	6,25
Summe		320.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Flexibles und differenziertes Bildungssystem

Erläuterung: Differenziertes und hochwertiges Bildungsangebot. Schnelle Reaktion auf veränderte Anforderung ohne rein wirtschaftliche Betrachtungen. Qualitativ hochwertige Bildungsmedien auch für kleinere Zielgruppen und Nischenthemen.

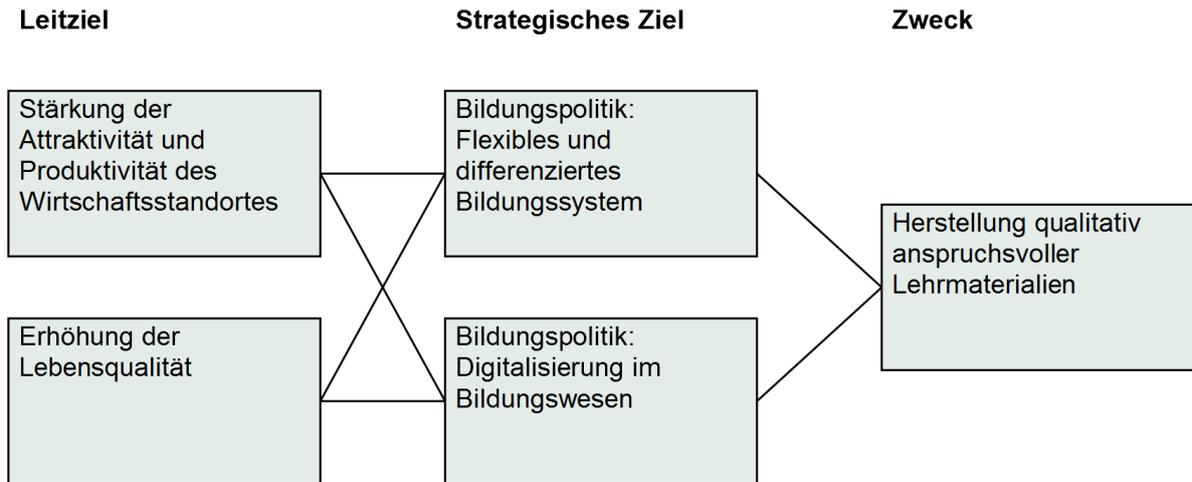
→ Politikfeld Bildung

Digitalisierung im Bildungswesen

Erläuterung: Schulen sollen Wissen, Kompetenzen und Werte mit zeitgemäßen Lerninhalten und Medien vermitteln. Die Teilhabe der Schüler an der digitalen Welt ist dabei ein wichtiges Element.

→ Politikfeld Bildung

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht als Instrument der Bildungspolitik

Eine hohe Qualität an Schulbildung trägt wesentlich zu einer Stärkung der Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen bei und generiert daneben positive Effekte für die Lebensqualität im Freistaat Sachsen. Dazu werden den sächsischen Lehrkräften qualitativ anspruchsvolle Lehrmaterialien und entsprechende ländergemeinsame Bildungsmedieninfrastrukturen bereitgestellt, die dem neuesten (digitalen) Standard entsprechen. Dabei rangiert ein hohes Bildungsniveau im Zweifel vor marktwirtschaftlichen Erwägungen. Der Akzent liegt auf modernen Formen der Vermittlung, um ein zeitgemäßes Bildungsangebot auch für kleinere Zielgruppen und landesspezifische Nischenthemen zu sichern.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	993.188	973.760	1.644.678
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	378.636	416.436	1.075.655
II. Sachanlagen	614.551	557.324	569.023
B. Umlaufvermögen	2.721.721	4.828.058	6.513.525
I. Vorräte	270.905	406.600	2.685.658
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	688.002	1.480.864	1.552.716
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.762.814	2.940.594	2.275.151
D. Rechnungsabgrenzungsposten	32.713	38.813	77.470
Summe Aktiva	3.747.622	5.840.631	8.235.673

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	1.291.069	2.268.045	3.415.677
I. Stammkapital	163.613	163.613	163.613
IV. Gewinnrücklagen	1.076.072	1.127.456	2.104.432
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	51.384	976.976	1.147.632
C. Rückstellungen	1.441.617	1.808.675	1.578.896
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	716.458	698.196	725.398
3. Sonstige Rückstellungen	725.159	1.110.479	853.498
D. Verbindlichkeiten	1.011.651	1.760.554	2.908.471
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	700.257	1.303.270	2.576.049
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256.400	396.466	249.106
9. Sonstige Verbindlichkeiten	54.994	60.818	83.316
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.285	3.357	332.628
Summe Passiva	3.747.622	5.840.631	8.235.673

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	5.934.547	8.639.070	7.798.667
2. Bestandsveränderungen	190.510	109.129	1.986.763
4. Sonstige betriebliche Erträge	216.853	229.996	672.921
5. Materialaufwand	1.518.775	2.187.417	3.069.854
6. Personalaufwand	3.547.555	4.077.299	4.775.245
7. Abschreibungen	1.148.312	1.293.023	1.167.010
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	649.440	994.280	922.076
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	377	130	66.691
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.982	12.726	11.988
III. Finanzergebnis	-16.605	-12.596	54.702
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-538.778	413.580	578.869
19. Sonstige Steuern	288	304	4.637
22. Erträge aus Verlustübernahme	590.450	563.700	573.400
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	51.384	976.976	1.147.632

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	42	48	56
davon weibliche Beschäftigte	29	31	32
Auszubildende	2	1	1
Schwerbehindertenquote	9,00	8,00	4,20

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

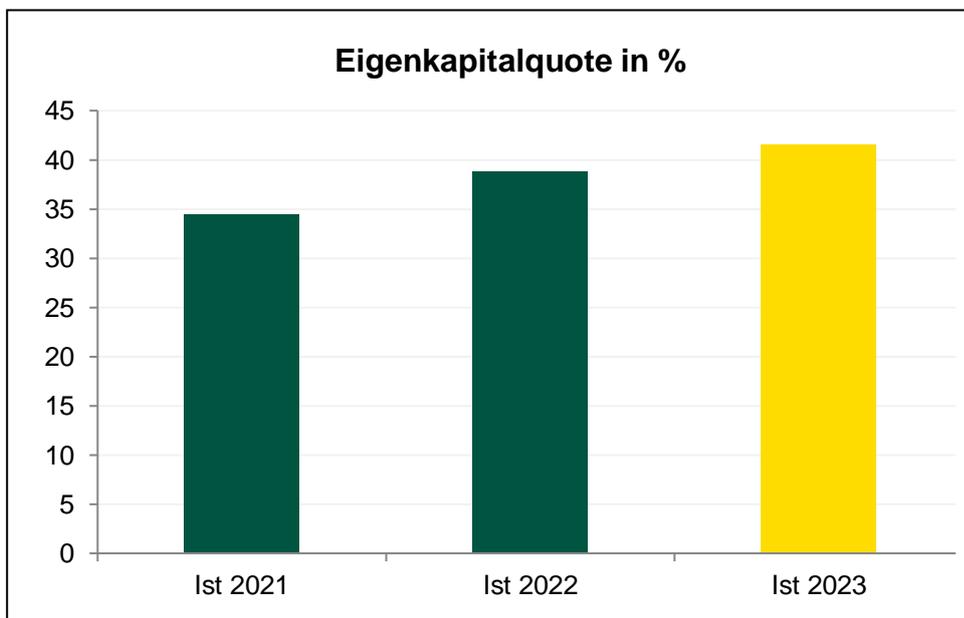
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	80.692	141.753	213.480
Defizitausgleich (Landesbeitrag Freistaat Sachsen)	26.196	25.012	24.950
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	271.804	29.940	111.310

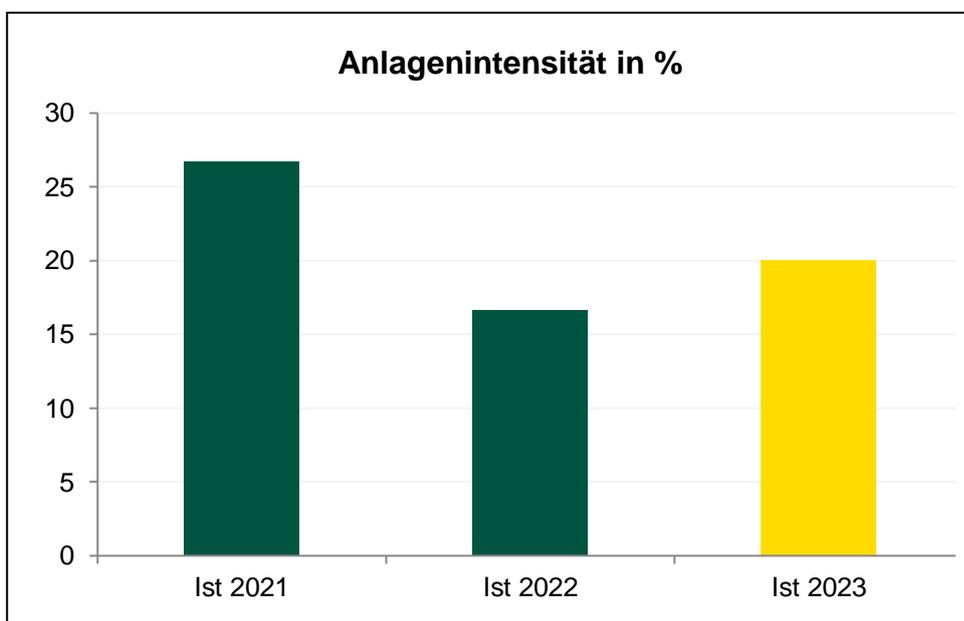
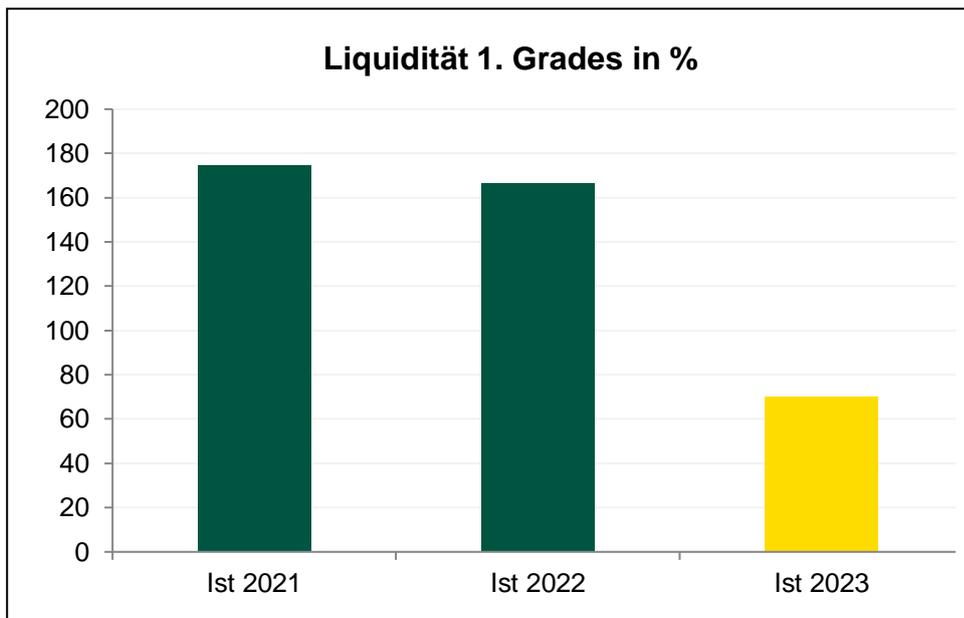
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	174,7	166,7	70,2
Eigenkapitalrentabilität in %	4,0	43,1	20,8
Eigenkapitalquote in %	34,5	38,8	41,5
Anlagenintensität in %	26,7	16,7	20,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	30	63	136





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Nutzung und Bedeutung digitaler Medien im schulischen Umfeld haben in den letzten Jahren weiter kontinuierlich zugenommen. Durch die Umsetzung des DigitalPakt Schule 2019-2024 stehen den Schulen immer mehr die technischen Voraussetzungen zur deren Nutzung zur Verfügung. Die Digitalisierung ist ein epochaler Prozess mit massiven Auswirkungen auch im Bildungsbereich. Das sogenannte „Distanzlernen“ hat sich in den Schulen mehr und mehr als eine mögliche Alternative zur Vermeidung von Unterrichtsausfall etabliert. Somit wird digitaler Unterricht, der im schulischen Kontext in der Vergangenheit primär der Unterstützung des Präsenzunterrichts diente, verstärkt mit selbständig nutzbaren digitalen Unterrichtsmodulen weiterentwickelt.

Die politische Grundlage dafür hat die Kultusministerkonferenz (KMK) Ende 2016 mit ihrer Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ geschaffen, die für Sachsen in der Konzeption „Medienbildung und Digitalisierung in der Schule“ im Jahr 2017 konkretisiert wurde. Mittlerweile wurde KMK-Strategie um die

Empfehlungen für das „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ für eine Nutzung im Unterricht ergänzt. Damit legte die KMK ein Handlungskonzept für die Gestaltung des Lernens im Kontext der zunehmenden Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt vor. Die Strategie benennt als Handlungsfelder u. a. „Bildungsmedien“ und „Infrastruktur und Ausstattung“. Das FWU versteht dies als Auftrag, die Umsetzung insbesondere durch sein Geschäftsfeld Mediendienstleistungen technisch und qualitätssichernd zu unterstützen und Medienproduktion von sehr hoher Qualität anzubieten. Zugleich haben alle Länder dem FWU die Umsetzung der wichtigsten länderübergreifenden Vorhaben SODIX/MUNDO, VIDIS, eduCheck digital, Portal berufliche Bildung (HubbS) sowie AIS übertragen, die bis zum Jahr 2026 fortgesetzt werden. Einige dieser Projekte werden im Jahr 2024 noch um wesentliche Entwicklungspunkte ergänzt.

Für 2024 wird mit einem weiteren Umsatzanstieg gerechnet, da die Projekte im Rahmen des DigitalPakts Schule alle in eine Phase kommen, in der umsatzwirksame Meilensteine erreicht werden. Die Personalkosten werden 2024 wegen weiterer Neueinstellungen und der relativ hohen Tarifsteigerungen signifikant steigen. Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, aufgrund des absehbaren Auftragsvolumens bei den Medienleistungen, der Bestellung von Landeslizenzen für 2024, der Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2024 und der zugesagten Länderbeiträge, im Jahresverlauf 2024 ein ausgeglichenes kaufmännisches Ergebnis und wieder ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr erreichen zu können.

GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Bayerwaldstraße 1
81737 München

Zweiter Sitz

Überseering 4
22297 Hamburg

Internet

www.gkl.org



Bild 9 GKL-SKL Millionen Event, (© Willi Weber/GKL)

Vorstand

Dr. Bettina Rothärmel, Vorstandsvorsitzende
Jörg Scheidhammer

Unternehmenszweck

Die Aufgabe der Anstalt ist die Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und Spielergänzungen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Land Nordrhein-Westfalen	428.845,40	21,44
	Freistaat Bayern	303.859,40	15,19
	Land Baden-Württemberg	256.290,00	12,81
	Land Niedersachsen	186.277,60	9,31
	Land Hessen	144.438,60	7,22
	Freistaat Sachsen	103.400,00	5,17
	Land Berlin	100.800,00	5,04
	Land Rheinland-Pfalz	96.256,80	4,81
	Land Schleswig-Holstein	67.443,60	3,37
	Land Brandenburg	62.090,40	3,10
	Land Sachsen-Anhalt	58.600,00	2,93
	Freistaat Thüringen	55.896,80	2,79
	Freie und Hansestadt Hamburg	50.907,40	2,55
	Land Mecklenburg- Vorpommern	41.647,40	2,08
	Saarland	24.622,80	1,23
	Freie Hansestadt Bremen	18.623,80	0,93
Summe		2.000.000,00	100,00

Erläuterung:

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) bietet als Anstalt des öffentlichen Rechts über den Vertrieb der Lottereeinnahmer traditionelle Klassenlotterierprodukte an. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) zum 01. Juli 2012 gegründet worden. Die GKL verfügt im Rahmen ihrer zwei Produktlinien „NKL“ und „SKL“ über ein aus sechs Spielen und einer Spielergängung bestehendes Produktportfolio. Sie wirkt dabei gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. § 10 Absatz 3 Glücksspielstaatsvertrag 2021 an der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Zielerreichung des Glücksspielstaatsvertrages mit.

Aufgrund von § 2 Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist eine alternative Rechtsform für die Veranstaltung der Klassenlotterien nicht möglich.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	83.443.463	84.214.478	85.646.042
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	486.658	476.683	875.721
II. Sachanlagen	2.885.563	2.689.733	2.354.388
III. Finanzanlagen	80.071.242	81.048.062	82.415.933
B. Umlaufvermögen	40.663.823	41.398.582	46.425.279
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.275.217	4.692.502	4.608.584
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.388.606	36.706.079	41.816.695
D. Rechnungsabgrenzungsposten	249.518	273.381	239.412
Summe Aktiva	124.356.804	125.886.440	132.310.733

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	49.623.798	59.385.612	70.451.926
I. Stammkapital	2.000.000	2.000.000	2.000.000
IV. Gewinnrücklagen	37.296.812	46.660.705	57.385.612
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	9.363.893	10.724.907	11.066.314
C. Rückstellungen	17.441.592	17.268.808	19.071.816
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.334.526	16.046.435	15.691.996
3. Sonstige Rückstellungen	1.107.066	1.222.373	3.379.820
D. Verbindlichkeiten	57.291.414	49.232.020	42.786.991
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.293	89	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	993.766	454.287	709.309
9. Sonstige Verbindlichkeiten	56.284.356	48.777.644	42.077.682
Summe Passiva	124.356.804	125.886.440	132.310.733

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	265.504.777	288.509.329	266.471.676
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.154.172	3.871.054	1.710.688
5. Materialaufwand	230.845.142	211.371.032	192.524.031
6. Personalaufwand	6.747.649	6.547.671	6.794.722
7. Abschreibungen	555.291	625.894	580.986
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.839.153	17.340.813	16.872.340
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.812.088	1.036.813	1.486.619
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	99.098	230.500	1.549.485
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.684.208	544.122	167.137
III. Finanzergebnis	226.978	723.191	2.868.967
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.898.692	57.218.164	54.279.253
V. Außerordentliches Ergebnis			534.579
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		47.455.231	43.747.412
19. Sonstige Steuern	1.122	1.119	106
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.897.570	9.761.814	11.066.314

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	81	83	81
davon weibliche Beschäftigte	40	40	38
Auszubildende	2	1	1
Schwerbehindertenquote	6,66	7,87	7,69

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	2.472.297	2.958.639	3.509.971

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

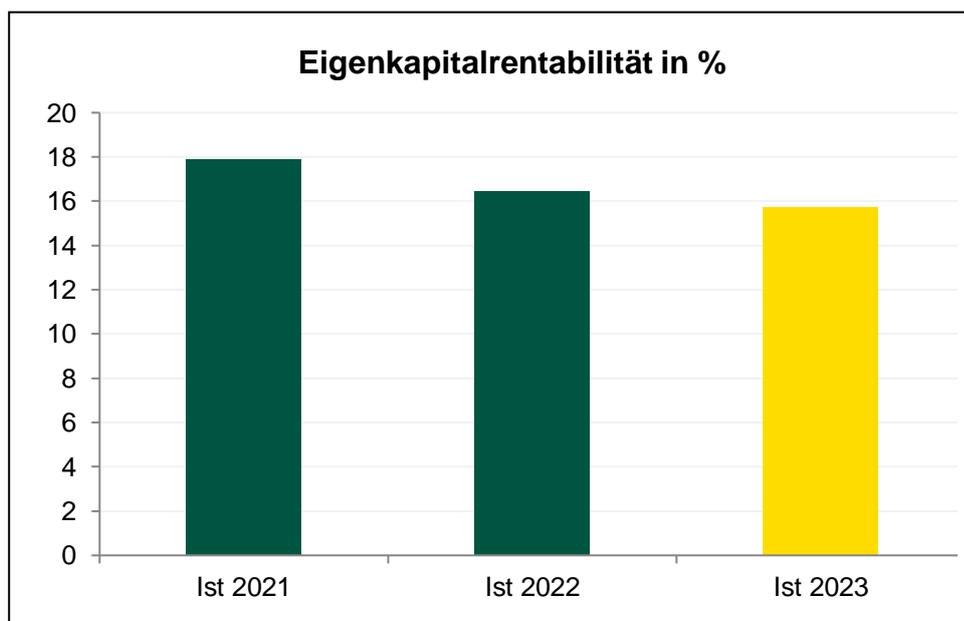
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

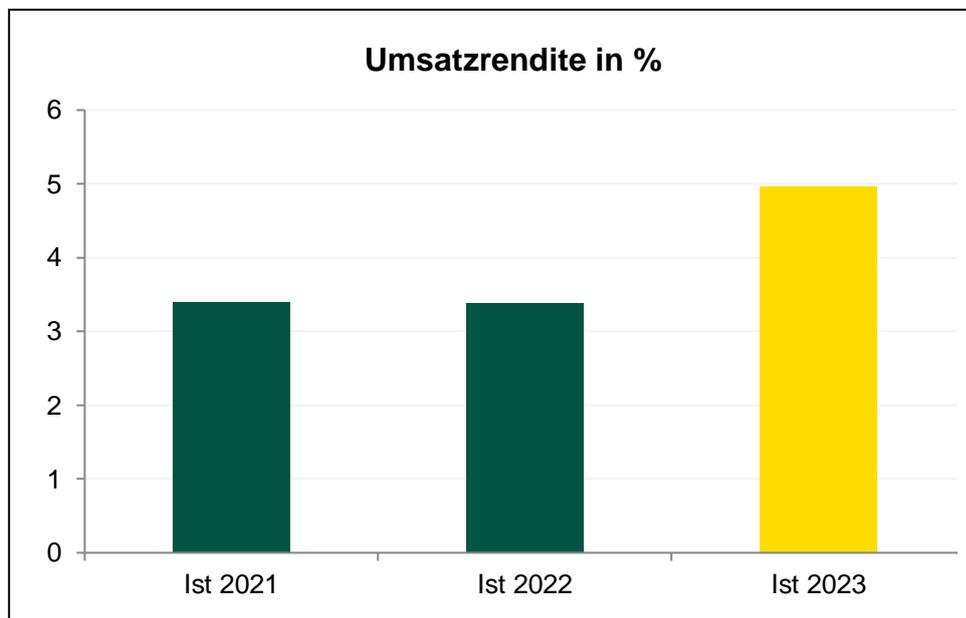
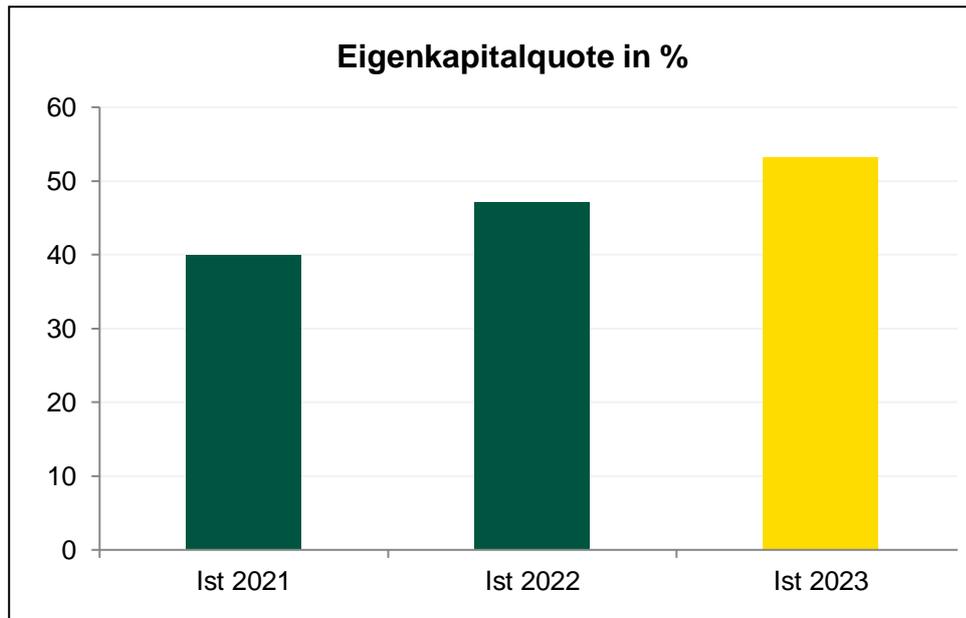
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	140,0	146,5	179,5
Eigenkapitalrentabilität in %	17,9	16,4	15,7
Eigenkapitalquote in %	39,9	47,2	53,3
Anlagenintensität in %	67,1	67,0	64,8
Sachanlageinvestitionen in TEUR	665	262	67
Umsatzrendite in %	3,4	3,4	5,0





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die GKL mit einer Stabilisierung des Umsatzes bzw. mit nur einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere für den NKL-Extra-Joker sowie die Joker-Spiele der SKL werden Umsatzzuwächse erwartet. Insgesamt befindet sich die GKL in einem schwierigen Marktumfeld, das zunehmend von Konkurrenz durch andere Glücksspielangebote und den Kampf um die glücksspielaffinen Zielgruppen geprägt ist. Mithilfe der stetigen Produkt- und Vertriebsentwicklung versucht die GKL gegenzusteuern. Die GKL plant den weiteren Ausbau der Online-Aktivitäten sowohl für Werbung als auch im Bereich Vertrieb, um jüngere Zielgruppen zu erreichen. Daneben erfolgt u. a. eine Akquise neuer Vertriebspartner.

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Permoserstraße 15
04318 Leipzig

Internet

www.ufz.de 

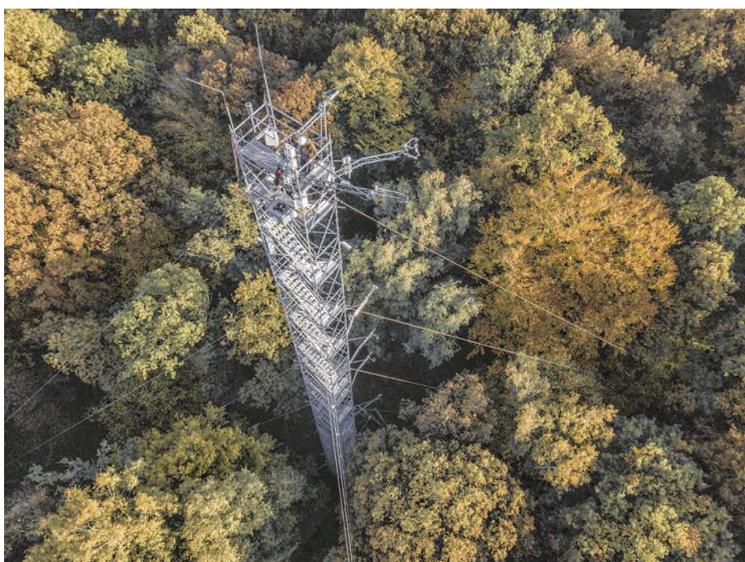


Bild 10 Mit Hilfe des 50 Meter hohen Messturms in Sachsen-Anhalt werden Zusammenhänge zwischen Vegetation, Wasserhaushalt und Kohlenstoffkreislauf untersucht. (© André Künzelmann/UFZ)

Geschäftsführung

Dr. Sabine König, administrative Geschäftsführerin
Prof. Dr. Rolf Altenburger, wissenschaftlicher Geschäftsführer

Unternehmenszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-how der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (nachfolgend als "HGF" bezeichnet) langfristige Forschungs- und Bildungsziele

des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wirtschaft führen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	23.400,00	90,00
	Freistaat Sachsen	1.300,00	5,00
	Land Sachsen-Anhalt	1.300,00	5,00
Summe		26.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Erhöhung der Lebensqualität

Strategische Ziele

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung ausbauen

Zukünftig sollen mind. 3% des sächsischen BIPs für Forschung u. Entwicklung eingesetzt werden. Dabei soll die Vernetzung mit der Privatwirtschaft forciert werden, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ebenso soll die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen u. Wirtschaft unterstützt und die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen gestärkt werden. Es gilt schließlich, Fachpersonal zu qualifizieren. Wissenschaftliche Einrichtungen verbessern das Image des Wissenschaftsstandorts Sachsen.

→ Politikfeld Wissenschaft und Technologie

Sicherung Natur und Landschaft als Lebensgrundlage und Umweltschutz

Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen für künftige Generationen und Bewahrung der Schöpfung sowie Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt („Biodiversität“).

→ Politikfeld Umwelt

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für eine positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Ausbau der Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Forschung stetig weiterzuentwickeln. Dabei ist eine Vernetzung mit der Privatwirtschaft förderlich, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ein weiteres wesentliches Element ist die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen und Wirtschaft sowie die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen. Der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit, die vornehmlich in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen erfolgt und zu einem grundsätzlichen Technologietransfer in die Wirtschaft und Gesellschaft führt, kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu.

2. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen und in Deutschland insgesamt ist der Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen und der Umweltschutz für künftige Generationen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe notwendig. Die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit liefert dabei Ergebnisse, die konkrete Anwendungsmöglichkeiten eröffnen und die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel verbessern. Um damit auch künftig als Grundlage umweltpolitischer Entscheidungsprozesse und dem Informationsbedürfnis der breiten Öffentlichkeit dienen zu können, ist die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Babett Gläser	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Stellvertretende Vorsitzende

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	56.249.340	64.496.606	76.477.083
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.397.830	1.506.609	1.522.445
II. Sachanlagen	54.851.510	62.989.997	74.954.638
B. Umlaufvermögen	50.642.450	67.593.142	72.294.000
I. Vorräte	3.324.442	6.195.397	8.289.286
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.242.608	60.463.635	60.311.849
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.075.400	934.110	3.692.864
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.344.158	1.439.479	1.358.456
Summe Aktiva	108.235.949	133.529.227	150.129.538

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	26.000	26.000	26.000
I. Stammkapital	26.000	26.000	26.000
B. Sonderposten	87.945.235	106.848.173	117.588.263
C. Rückstellungen	10.644.136	9.969.596	9.975.901
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.015.668	1.984.802	1.858.915
3. Sonstige Rückstellungen	8.628.468	7.984.794	8.116.986
D. Verbindlichkeiten	9.620.577	16.685.458	22.539.374
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.133.153	6.669.379	8.518.047
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	952.834	941.875	1.550.943
9. Sonstige Verbindlichkeiten	46.053	87.809	51.617
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.488.538	8.986.394	12.418.766
Summe Passiva	108.235.949	133.529.227	150.129.538

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
4. Sonstige betriebliche Erträge	97.731.035	99.989.115	106.387.156
5. Materialaufwand	8.341.591	10.256.067	10.109.457
6. Personalaufwand	77.175.564	77.009.889	82.138.181
7. Abschreibungen	10.357.165	10.718.445	9.797.489
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.156.806	12.428.650	14.069.564
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.357.165	10.718.445	9.797.489
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.320	58.595	51.897
III. Finanzergebnis	10.294.845	10.659.850	9.745.591
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.245	235.915	18.057
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.245	235.915	18.057
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	1.213	1.187	1.195
davon weibliche Beschäftigte	610	493	610
Auszubildende	40	32	27
Schwerbehindertenquote	2,92	2,79	2,05

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

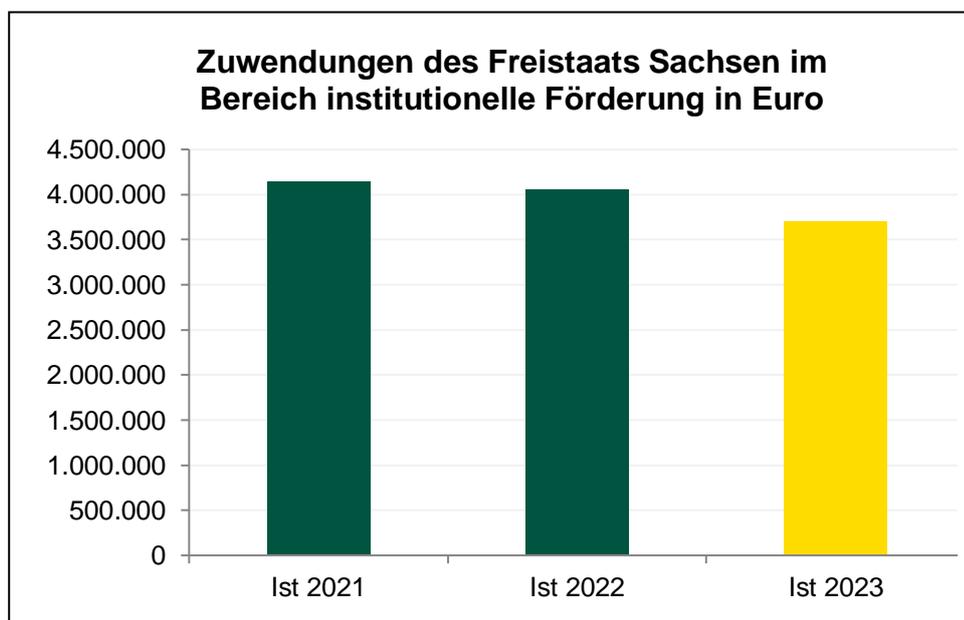
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.300	1.300	1.300
Zuwendungen für laufende Zwecke	2.886.500	2.963.611	2.999.900
Zuwendungen für Investitionen	1.111.509	655.500	966.000

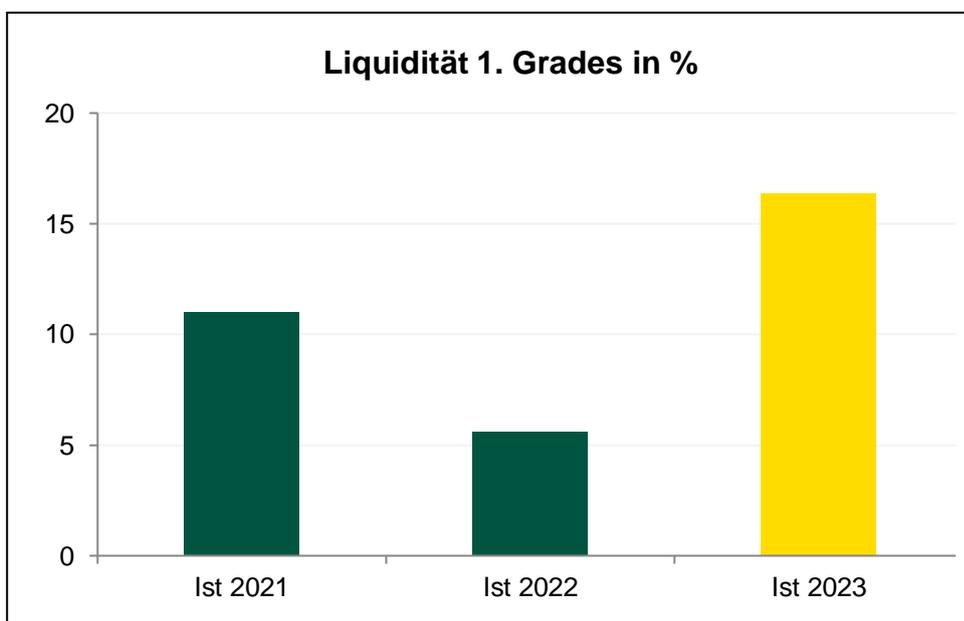
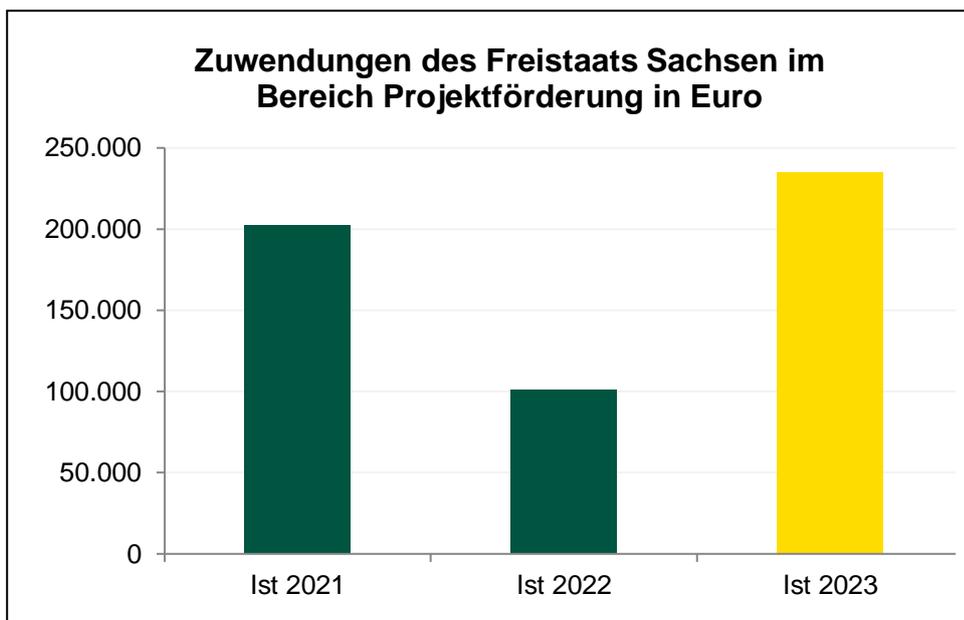
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	11,0	5,6	16,4
Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	0	0	0
Anlagenintensität in %	53,0	48,8	51,8
Sachanlageinvestitionen in TEUR	16.342	18.535	21.259





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Der UFZ-Zuwendungsbedarf für die geplanten Ausgaben im Jahr 2024 ist im Wirtschaftsplan 2024 in der Fassung vom 17. Oktober 2023 veranschlagt und durch die institutionellen Zuwendungsgeber bestätigt. Die geplanten Ausgaben im Rahmen der Programmorientierten Förderung belaufen sich demnach auf 81,1 Mio. EUR.

Auf Grundlage der Finanzierungsempfehlungen für die IV. Periode der Programmorientierten Förderung kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die institutionelle Förderung des UFZ in 2024-2027 im gleichen Umfang zuzüglich der jährlichen Steigerungsrate in Höhe von ca. 1,2 % zur Verfügung stehen wird. Der jährliche finanzielle Aufwuchs des UFZ fällt in PoF IV mit 1,2 % allerdings wesentlich geringer als in PoF III aus, so dass die erwarteten Kostensteigerungen bzw. Tarifabschlüsse nicht ausreichend gedeckt werden können. Die erwartete Haushaltsunterdeckung stellt das UFZ vor enorme Herausforderungen. Der Aufsichtsrat des UFZ hat um die Vorlage eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis Ende Juni 2024 gebeten. Gemeinsam mit den Fachabteilungen und im Austausch mit der Belegschaft wird die Geschäftsführung ein entsprechendes Konzept bis Sommer 2024 erarbeiten.

In 2022-2023 wurden die Nutzungsmöglichkeiten des im Wissenschaftsfreiheitsgesetz verankerten Haushaltsinstrumentes „Selbstbewirtschaftungsmittel“ stark eingeschränkt. Das erschwert die Vorbeugung der erwarteten Unterdeckung ab 2026, da die Nutzung von sinnvollen und möglichen Einsparpotentialen in 2024-2025 unter den geänderten und zunehmend unflexiblen Haushaltsbestimmungen kaum möglich ist.

Das wird die UFZ-Gestaltungsmöglichkeiten zu Beginn der 5. Periode der Programmorientierten Förderung erheblich einschränken, was im besonderem Maße Einfluss auf die Krisenrobustheit, Flexibilität und Gewinnung neuer Talente haben wird.



KfW

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Internet

www.kfw.de 



Bild 11 Haupthaus der KfW am Standort in Frankfurt am Main
(© KfW / Alex Habermehl)

Gegenstand des Unternehmens

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	40.192.899	1,07
	Bundesrepublik Deutschland	3.000.000.000	80,00
	übrige Bundesländer	709.807.101	18,93
Summe		3.750.000.000	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Verwaltungsrat**

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an der KfW beruht auf dem Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach diesem Bundesgesetz sind der Bund und alle Länder an der KfW beteiligt.

In Anbetracht der geringfügigen Beteiligung wird hier von einer ausführlicheren Berichterstattung abgesehen.

BUNDESKUNSTHALLE



KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Internet

www.bundeskunsthalle.de 



Bild 12 Innenhof mit Schriftzug und Herbstlaub, (Bundeskunsthalle, © Hubert Ringwald)

Geschäftsführung

Dr. Eva-Christina Kraus, Intendantin
Oliver Hölken, Kaufmännischer Geschäftsführer

Unternehmenszweck

Betrieb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Sichtbarmachung geistiger und kultureller Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Die Gesellschaft kann auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten und steht als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
	Freie Hansestadt Bremen	1.022,58	2,44
	Freie und Hansestadt Hamburg	1.022,58	2,44
	Freistaat Bayern	1.022,58	2,44
	Freistaat Sachsen	1.022,58	2,44
	Freistaat Thüringen	1.022,58	2,44
	Land Baden-Württemberg	1.022,58	2,44
	Land Berlin	1.022,58	2,44
	Land Brandenburg	1.022,58	2,44
	Land Hessen	1.022,58	2,44
	Land Mecklenburg-Vorpommern	1.022,58	2,44
	Land Niedersachsen	1.022,58	2,44
	Land Nordrhein-Westfalen	1.022,58	2,44
	Land Rheinland-Pfalz	1.022,58	2,44
	Land Sachsen-Anhalt	1.022,58	2,44
	Land Schleswig-Holstein	1.022,58	2,44
	Saarland	1.022,58	2,44
Summe		41.925,87	100,0

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische ZieleImageverbesserung für den Freistaat Sachsen

Erläuterung: Ein positives Image des Freistaates Sachsen in Deutschland und der Welt soll vielfältig gefördert werden.

→ Politikfeld WirtschaftVerbesserung der Qualität von Lehre und Forschung

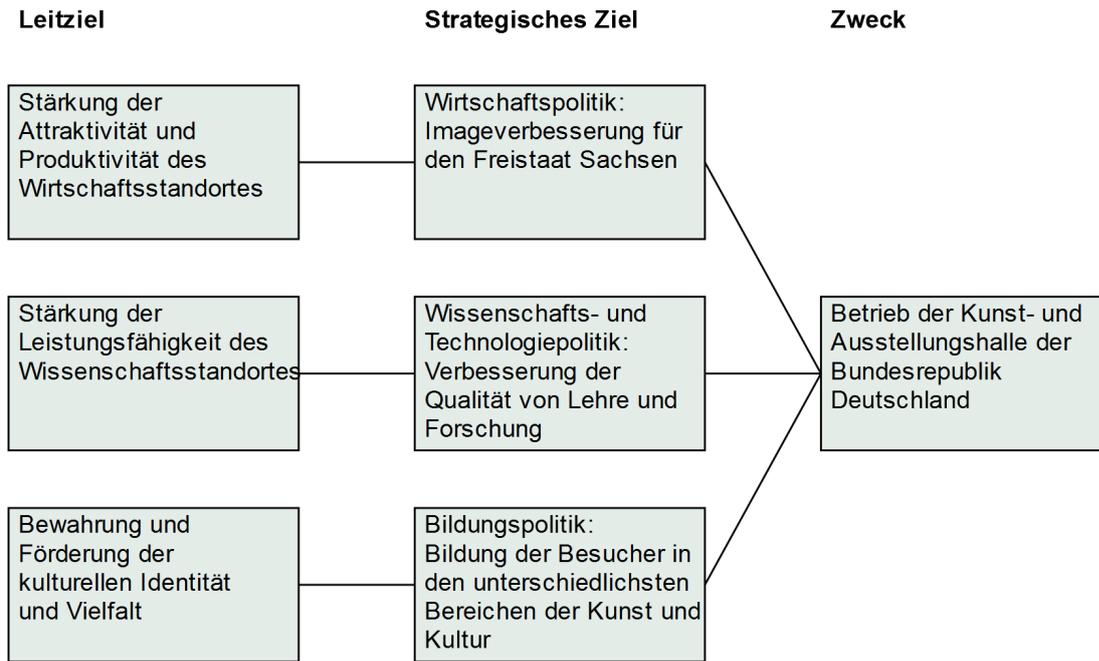
Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat Sachsen soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

→ Politikfeld Wissenschaft und TechnologieBildung der Besucher in den unterschiedlichsten Bereichen der Kunst und Kultur

Erläuterung: Es gilt, die kulturelle Freiheit und ihre demokratische Gestaltungsmöglichkeit sowie die Zugänglichkeit zur Kultur für alle Menschen zu ermöglichen sowie die Kultur der Anerkennung und des Respekts und die Interkulturalität zu fördern. Kultur ist keine Dienstleistung oder Luxus, sondern eine Lebensgrundlage des Menschen, Element der Bildung, der Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung sowie Basis für eine demokratische Gesellschaft.

→ Politikfeld Bildung

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Kunst- und Ausstellungshalle GmbH als Instrument der Bildungs-, Wissenschafts- und Technologie- sowie Wirtschaftspolitik

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland bietet ein breites Spektrum an Ausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen und für ein breitgefächertes Publikum an. Sie ist kein nur einer Kunstsparte verpflichtetes Haus und kann daher die aktuellen Strömungen in der Gesellschaft aufgreifen und dazu Ausstellungen organisieren bzw. übernehmen. Sie arbeitet mit den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Partnern zusammen. Zu den Ausstellungen ist ein dazu passendes Rahmenprogramm möglich. Zudem bietet sie den Raum für die Verknüpfung zwischen Kunst und Kultur sowie Politik.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH Sitz Köln Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34 GewO	100.000 EUR	20.000 EUR	20,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Kuratorium

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	20.000	20.000	20.000
III. Finanzanlagen	20.000	20.000	20.000
B. Umlaufvermögen	1.948.189	4.459.035	2.303.103
I. Vorräte	158.477	130.475	90.861
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	514.251	921.887	1.081.642
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.275.461	3.406.673	1.130.601
D. Rechnungsabgrenzungsposten	69.685	62.282	59.351
Summe Aktiva	2.037.873	4.541.317	2.382.454

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	41.926	41.926	41.926
I. Stammkapital	41.926	41.926	41.926
C. Rückstellungen	295.534	450.712	582.103
2. Steuerrückstellungen		4.973	
3. Sonstige Rückstellungen	295.534	445.739	582.103
D. Verbindlichkeiten	1.536.408	3.850.199	1.577.278
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	620.594	1.389.884	979.918
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49.179	55.405	97.432
9. Sonstige Verbindlichkeiten	124.634	127.856	147.582
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	742.000	2.277.055	352.346
E. Rechnungsabgrenzungsposten	164.005	198.481	181.147
Summe Passiva	2.037.873	4.541.317	2.382.454

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	951.214	1.413.153	1.982.976
2. Bestandsveränderungen	21.011	29.842	-56.727
4. Sonstige betriebliche Erträge	16.836.690	18.219.956	20.370.249
5. Materialaufwand	4.975.902	5.692.129	7.014.949
6. Personalaufwand	6.500.378	6.660.779	6.939.098
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.307.204	7.275.248	8.331.077
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			683
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	205		
III. Finanzergebnis	-205		683
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.225	34.795	12.058
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.653	24.223	857
19. Sonstige Steuern	10.572	10.572	11.201
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	113	117	117
davon weibliche Beschäftigte	73	73	72
Auszubildende	7	6	6
Schwerbehindertenquote	8,09	12,01	14,32

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.023	1.023	1.023

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

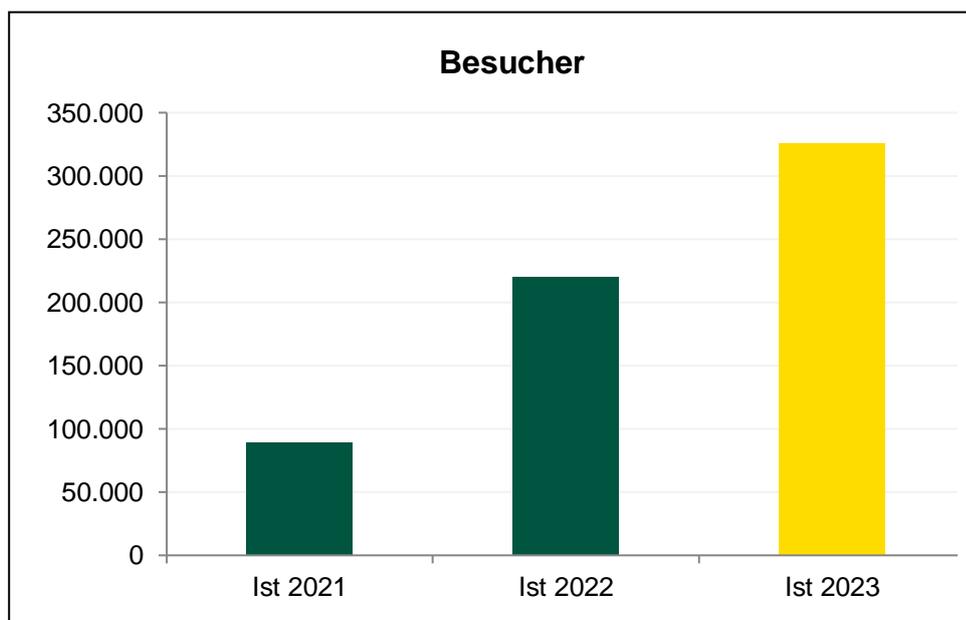
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

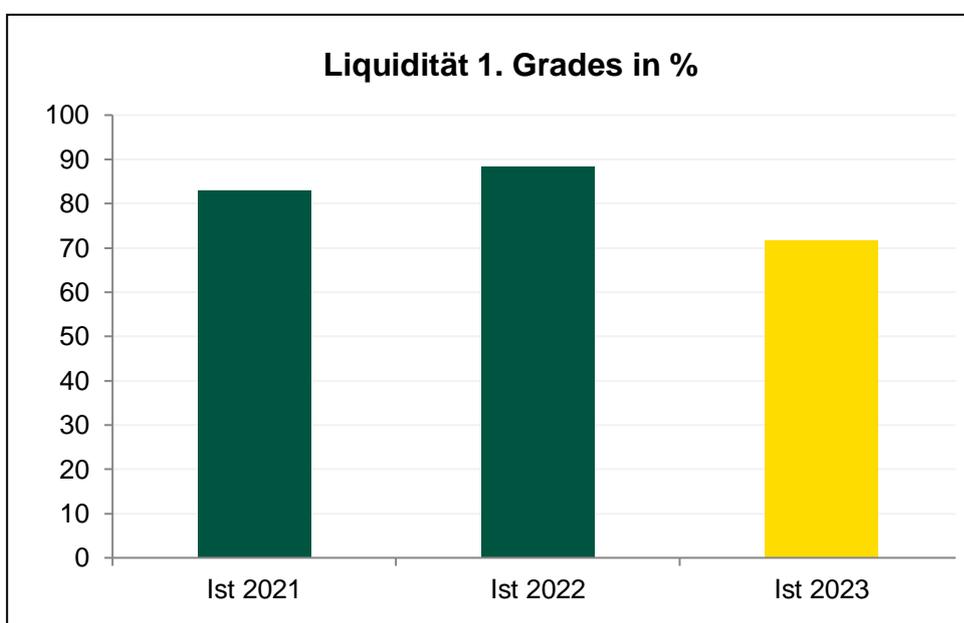
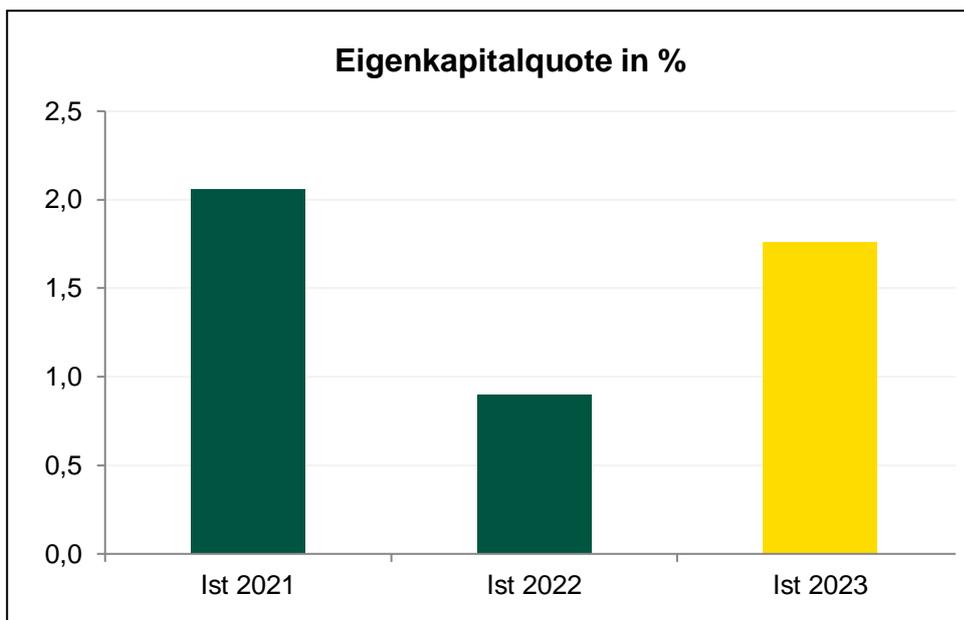
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	83,0	88,5	71,7
Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	2,1	0,9	1,8
Anlagenintensität in %	0	0	0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	0	0	0
Besucher	89.298	220.392	325.880





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Im Geschäftsjahr 2023 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit der KAH in der Vorbereitung und Durchführung von 11 Ausstellungen, wovon drei Ausstellungen bereits in 2022 eröffnet wurden.

Das interdisziplinäre Ausstellungsprogramm hielt Angebote für unterschiedliche Zielgruppen bereit. Es umfasste Themen aus der Bildenden Kunst, der Kulturgeschichte, der Geistesgeschichte, des Films sowie der Musik. Mit Interactions lud die KAH die Besucherinnen und Besucher über den Sommer zum Spiel mit zahlreichen künstlerischen Angeboten ein. Neben den vorhandenen Kunstwerken wie dem Wasserpavillon Circular Appearing Rooms von Jeppe Hein auf dem Museumsplatz, der Bonner Rutschbahn von Carsten Höller und The Curve von Bettina Pousttchi auf dem Dach wurden neue Kunstwerke zum Mitmachen und zur Auseinandersetzung präsentiert, die auf dem Platz, auf der Südwiese, im Innenhof, im Foyer, Treppenhaus und im Medienkunstraum installiert waren.



LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Meißner Straße 152
01445 Radebeul

Internet

www.landesbuehnen-sachsen.de 



Bild 13 Stammhaus Radebeul, (© Sylvio Dittrich)

Geschäftsführung

Manuel Schöbel, Intendant
Artemis Willms, Kaufmännische Geschäftsführerin

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Landesbühne, welche Aufgaben eines Repertoiretheaters für ein regionales Spielgebiet mit Aufführungen an Abstecherorten insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen erfüllt. Die Gesellschaft plant, organisiert und vermarktet kulturelle und sonstige Veranstaltungen und führt diese durch. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen bzw. gehörenden Veranstaltungsstätten. Die

Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder veräußern, wenn diese mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	4.000.000,00	100,00
Summe		4.000.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote.

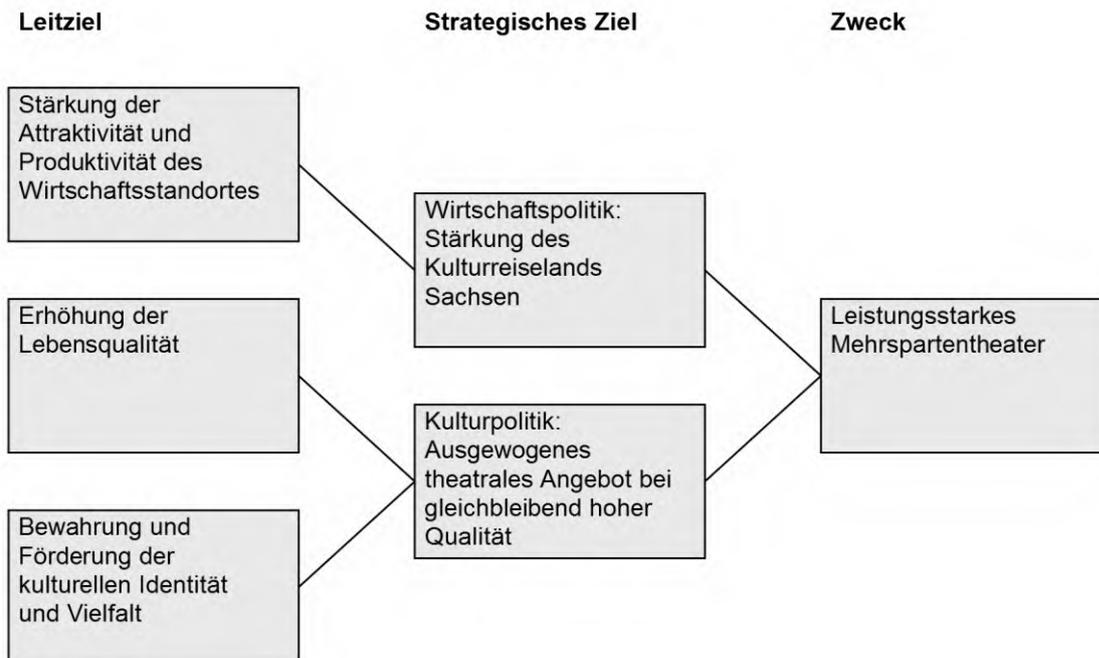
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Ausgewogenes theatrales Angebot bei gleichbleibend hoher Qualität

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch das Angebot vielfältiger und abwechslungsreicher Theaterkunst.

→ **Politikfeld Kultur**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Mit dem Stammhaus in Radebeul und der Felsenbühne in Rathen sowie Aufführungen an weiteren Spielstätten, insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen, zogen die Landesbühnen vor Corona jährlich zirka 180.000 Besucher an. Das theatrale Angebot ist attraktiv für Touristen, die Sachsen bzw. Dresden und Umland besuchen.

2. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Das Kulturangebot wirkt identitätsstiftend für die lokale Bevölkerung. Insbesondere die intensive Reisetätigkeit innerhalb des Freistaates Sachsen trägt zu einer Verstärkung des Kulturangebots im ländlichen Raum bei. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Markus Franke	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Vorsitzender
Dr. Angelika Taube	ehemalige Geschäftsführerin	Festung Königstein gGmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Stefanie Engler		Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.	
Henning Möller	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater		
Anselm Rose	Geschäftsführer	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin	
Bert Wendsche	Oberbürgermeister	Stadt Radebeul	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	41.197.193	45.255.853	43.904.466
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	80.756	68.253	41.953
II. Sachanlagen	40.001.437	44.072.600	42.747.513
III. Finanzanlagen	1.115.000	1.115.000	1.115.000
B. Umlaufvermögen	9.094.479	4.748.150	5.675.730
I. Vorräte	168.361	154.097	153.219
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	704.923	352.613	159.329
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.221.195	4.241.440	5.363.182
D. Rechnungsabgrenzungsposten	45.106	53.734	52.009
Summe Aktiva	50.336.778	50.057.736	49.632.204

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	11.670.110	11.204.833	10.833.719
I. Stammkapital	4.000.000	4.000.000	4.000.000
II. Kapitalrücklage	7.871.876	7.406.707	7.035.593
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-201.766	-201.874	-201.874
B. Sonderposten	29.719.912	34.243.850	33.263.577
C. Rückstellungen	1.015.249	824.341	1.117.501
3. Sonstige Rückstellungen	1.015.249	824.341	1.117.501
D. Verbindlichkeiten	7.931.391	3.778.672	4.411.592
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	305.311	422.127	388.579
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	721.939	1.102.524	491.987
9. Sonstige Verbindlichkeiten	6.904.141	2.254.021	3.531.026
E. Rechnungsabgrenzungsposten	114	6.041	5.815
Summe Passiva	50.336.778	50.057.736	49.632.204

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	718.925	2.239.137	3.007.056
4. Sonstige betriebliche Erträge	20.046.689	22.773.752	23.634.453
5. Materialaufwand	5.664.562	6.281.460	6.648.999
6. Personalaufwand	11.056.470	12.984.404	14.243.083
7. Abschreibungen	1.603.887	2.369.401	2.522.966
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.773.750	3.797.603	3.575.744
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.940	4.672	5.359
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	139	369
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.915	21.693	61
III. Finanzergebnis	-24.975	-16.882	5.667
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-358.031	-436.862	-343.615
19. Sonstige Steuern	27.821	28.416	27.499
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-385.852	-465.277	-371.114

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	233	236	238
davon weibliche Beschäftigte	119	124	123
Auszubildende	2	2	4
Schwerbehindertenquote	4,72	5,08	5,04

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	11.670.110	11.204.833	10.833.719
Defizitausgleich inkl. Zuführungen auf Grundlage SächsKRG	17.813.967	18.635.810	20.587.900
Zuführungen für investive Zwecke	11.142.700	2.568.774	2.447.500
Zuwendungen für laufende Zwecke Mittel zur Führung der KOST (SMWK)	223.258	257.566	285.351
Leistungen aus SächsCorBG	490.400	201.710 ⁵	-106.571

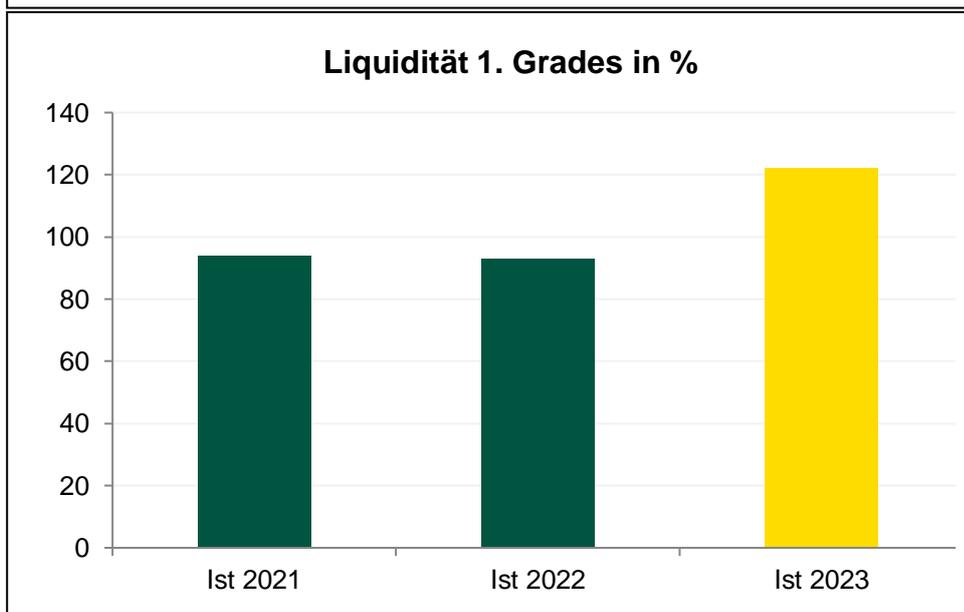
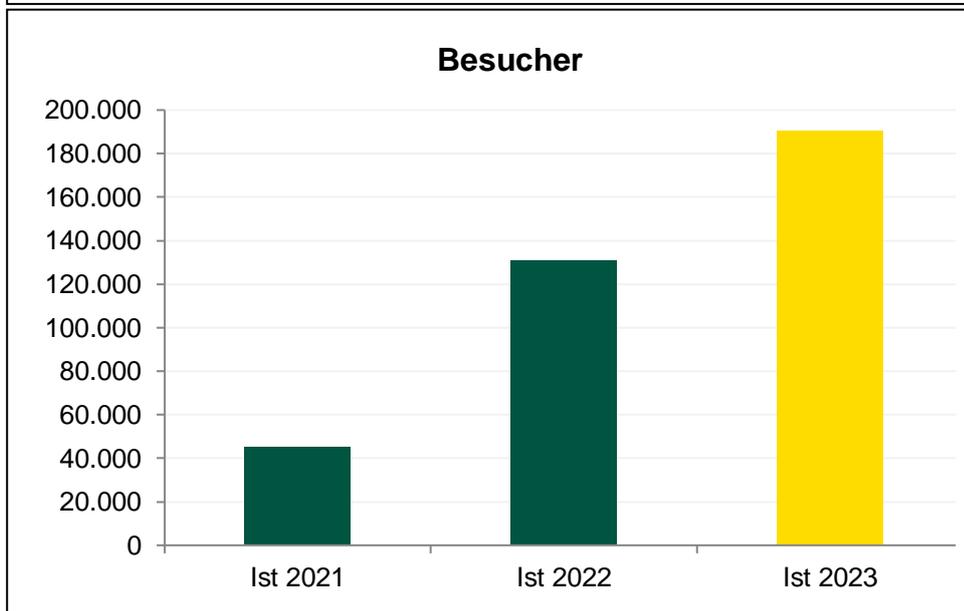
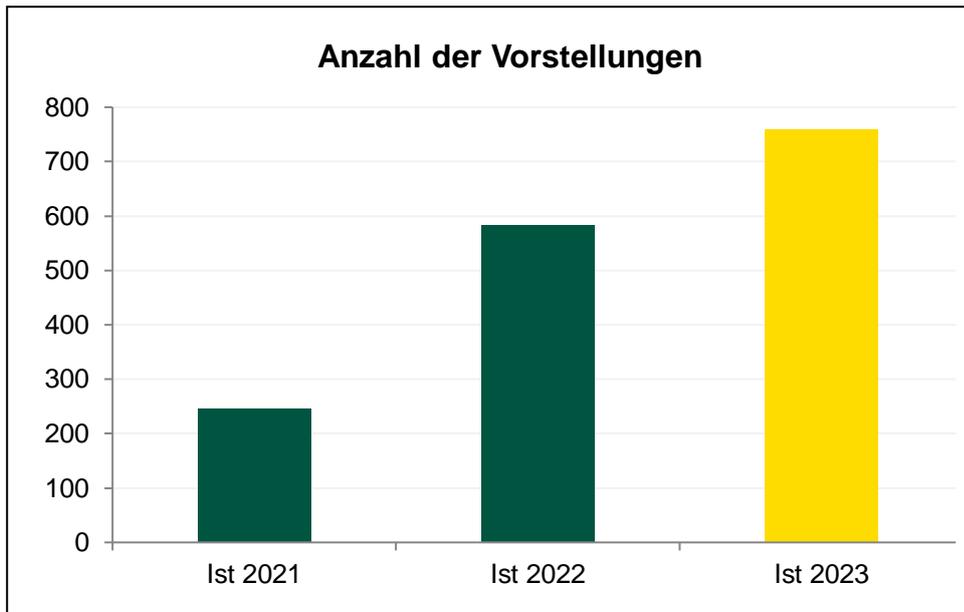
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	94,0	93,0	122,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,3	-4,0	-3,0
Eigenkapitalquote in %	23,2	22,0	22,0
Anlagenintensität in %	81,8	90,0	88,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	8.504	6.554	1.183
Anzahl der Vorstellungen	245	583	759
Besucher	45.192	130.942	190.208

⁵ Von den 2020 bzw. 2021 ausgereichten Coronahilfen wurden 159,4 bzw. 0 TEUR zum Ausgleich coronabedingter Verluste verwendet, die Rückführung erfolgte im Wege der Verrechnung mit dem Bedarf für 2022.



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Als „Mobiles Theater für Sachsen“ will die Landesbühnen Sachsen GmbH die vorhandenen Kontakte und Kooperationen weiter pflegen, sich mit künstlerischen Angeboten weiterhin attraktiv machen, neue Partner gewinnen, um damit neue potentielle Besucher zu erreichen. Die Geschäftsführung geht jedoch weiterhin von einem zurückhaltenden Besucherverhalten aus. Viele Besucher entscheiden sich spontan für einen Theaterbesuch, daher sollen neue Anreize für Besucherbindung geschaffen werden. Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes ist die Gesellschaft dauerhaft auf die Gewährung öffentlicher Zuschüsse angewiesen.



LEIPZIGER MESSE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Deutschland

Internet

www.leipziger-messe.de 



Bild 14 mitteldeutsche handwerksmesse 2023, (© Leipziger Messe)

Geschäftsführung

Martin Buhl-Wagner
Markus Geisenberger

Unternehmenszweck

Ausrichtung, Leitung und Verwaltung der Leipziger Messen und weiterer Messeveranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.564.600,00	50,00
	Stadt Leipzig	25.564.600,00	50,00
Summe		51.129.200,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Wirtschaftspolitik: Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland, Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Leipziger Messe GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel des Freistaates Sachsen ist es, durch die Bereitstellung einer internationalen Messeinfrastruktur die Wirtschaftspolitik des Freistaates Sachsen in ihren Bestrebungen nach Internationalisierung zu unterstützen und damit den Wirtschaftsstandort Sachsen zu stärken. Die Leipziger Messen und Kongresse geben der sächsischen Wirtschaft eine Plattform, sich international und branchenspezifisch zu präsentieren und Kontakte in alle Welt zu knüpfen. Gleichzeitig fördern sie den Wissenstransfer. Der Messestandort Leipzig blickt mit der Messe Leipzig auf 850 Jahre Messegeschichte zurück. Bis heute ist die Leipziger Messe die einzige ostdeutsche Messe von internationalem Rang und auch ein renommierter Kongressveranstalter. Sie repräsentiert Weltoffenheit und Kompetenz und ist damit für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Freistaat Sachsen von großer Bedeutung.

Die Beteiligung an internationalen Messen ist ein zentrales Vertriebsinstrument für sächsische Unternehmen und eignet sich hervorragend zur Erschließung neuer Märkte.

Diese wesentliche Bedeutung der Leipziger Messe ist in der Außenwirtschaftsstrategie (Kabinettsbeschluss vom 18. September 2018) verankert und untermauert das wichtige staatliche Interesse des Freistaates Sachsen an der Beteiligung.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
<p>fairgourmet GmbH Sitz Leipzig Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände, gastronomische Versorgung aller im Congress Center Leipzig stattfindenden Kongresse und Veranstaltungen, Betriebsführung der gesamten Gastronomie auf dem Leipziger Messegelände, Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes und des Congress Center Leipzig, die dem Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und Betreuung der Kantine auf dem Leipziger Messegelände entsprechend dem jeweiligen Bedarf.</p>	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
<p>FAIRNET GmbH Sitz Leipzig Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.</p>	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
<p>Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH Sitz Leipzig Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien, insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Gesellschaft darf Grundbesitz halten.</p>	2.582.100 EUR	2.582.100 EUR	100,00
<p>LMI - Leipziger Messe International GmbH Sitz Leipzig Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.</p>	153.400 EUR	153.400 EUR	100,00
<p>MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Sitz Leipzig Betrieb und Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung von Dienstleistungen.</p>	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Kerstin Falkowski-Tollert	Arbeitnehmervertreterin	IT-Organisatorin bei der Leipziger Messe GmbH	
Dr. Reinhold Festge	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		
Prof. Dr. Gesine Grande	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	
Katharina Groß	Arbeitnehmervertreterin	Teamleiterin bei der FAIRNET GmbH	
Frank Hercher	Arbeitnehmervertreter	MSR-Techniker bei der Leipziger Messe GmbH	
Nina Hugendubel	Geschäftsführende Gesellschafterin	H. Hugendubel GmbH & Co. KG	
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Martin Meißner	Stadtrat	Stadt Leipzig	
Walter Mennekes	Geschäftsführender Gesellschafter	Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Sören Pellmann	Mitglied des Bundestages, Stadtrat	Stadt Leipzig	
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	
Frank Tornau	Geschäftsführender Gesellschafter	Saxonia Network Systems GmbH	
Michael Weickert	Stadtrat	Stadt Leipzig	

Präsidialausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Prof. Dr. Gesine Grande	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	

Finanzausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Vorsitzender
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Katharina Groß	Arbeitnehmervertreterin	Teamleiterin bei der FAIRNET GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	126.585.033	122.330.292	124.008.215
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.694.002	10.088.051	9.614.963
II. Sachanlagen	100.787.890	97.139.101	101.790.112
III. Finanzanlagen	15.103.141	15.103.140	12.603.140
B. Umlaufvermögen	43.781.324	49.557.874	59.480.034
I. Vorräte	214.590	225.531	192.448
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.261.386	5.469.550	4.155.162
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.305.348	43.862.793	55.132.424
D. Rechnungsabgrenzungsposten	353.972	432.506	642.770
Summe Aktiva	170.720.329	172.320.672	184.131.019

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	152.927.001	147.980.243	149.583.334
I. Stammkapital	51.129.200	51.129.200	51.129.200
II. Kapitalrücklage	115.815.882	117.815.882	121.815.882
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-23.111.816	-14.018.081	-20.964.839
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.093.735	-6.946.758	-2.396.909
C. Rückstellungen	9.531.463	16.451.081	14.839.834
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.721.332	4.675.215	4.439.424
2. Steuerrückstellungen	28.422	18.261	24.741
3. Sonstige Rückstellungen	4.781.709	11.757.604	10.375.669
D. Verbindlichkeiten	8.261.865	7.889.348	19.707.851
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.532.841	1.131.122	5.073.945
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.004.154	2.859.531	3.446.378
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.359.183	3.437.022	9.967.282
9. Sonstige Verbindlichkeiten	365.687	461.672	1.220.246
Summe Passiva	170.720.329	172.320.672	184.131.019

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	9.291.415	34.179.861	45.428.207
4. Sonstige betriebliche Erträge	42.986.484	17.810.562	23.231.236
5. Materialaufwand	8.281.323	20.990.700	26.399.557
6. Personalaufwand	15.868.698	19.448.353	20.662.183
7. Abschreibungen	7.322.746	7.486.688	8.318.371
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.748.618	15.492.849	20.770.480
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.947	102.095	1.033.401
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	336.533	135.742	62.911
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	3.980.741	5.792.966	5.400.422
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.420.936		
III. Finanzergebnis	2.315.219	5.759.319	6.370.912
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.371.733	-5.668.848	-1.120.236
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	771		
19. Sonstige Steuern	1.277.227	1.277.910	1.276.673
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.093.735	-6.946.758	-2.396.909

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	295	294	321
davon weibliche Beschäftigte	197	191	215
Auszubildende	12	11	12
Schwerbehindertenquote	2,70	3,70	3,10

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	76.463.501	73.990.122	74.791.667
Defizitausgleich ⁶	17.166.320	9.558.937	3.912.012
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	1.000.000	1.000.000	2.000.000

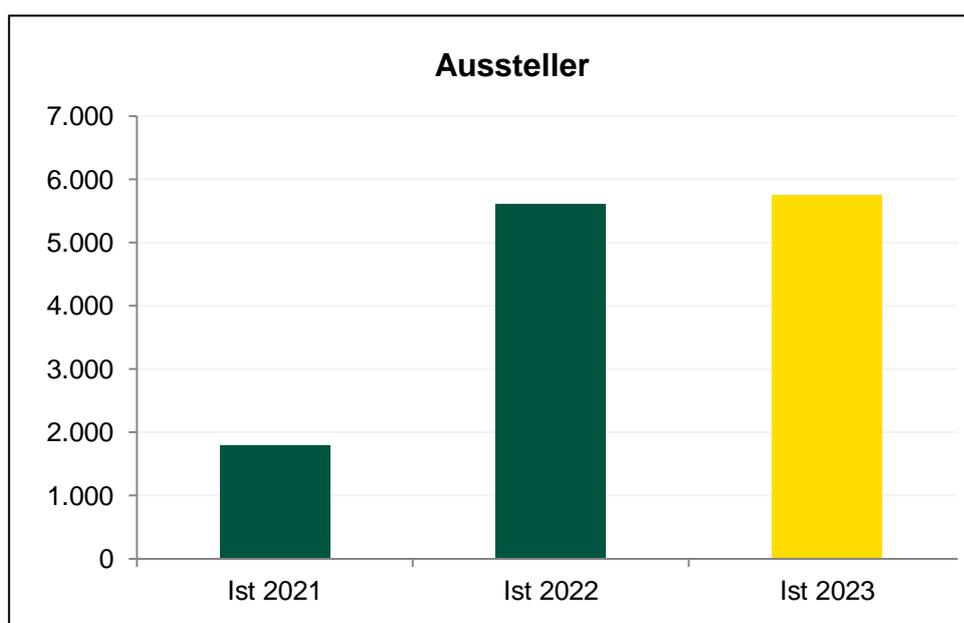
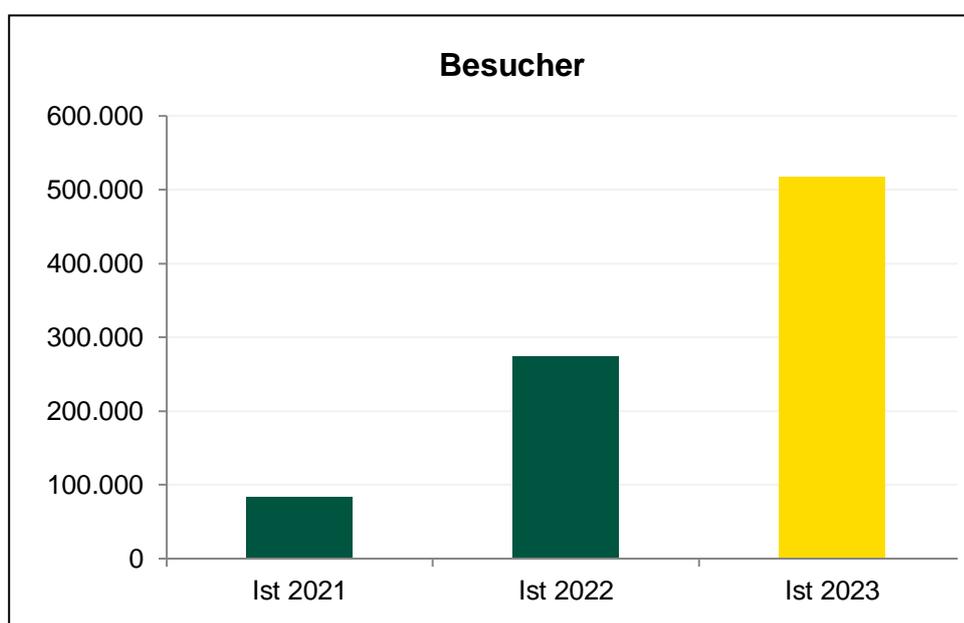
Haftungsverhältnisse

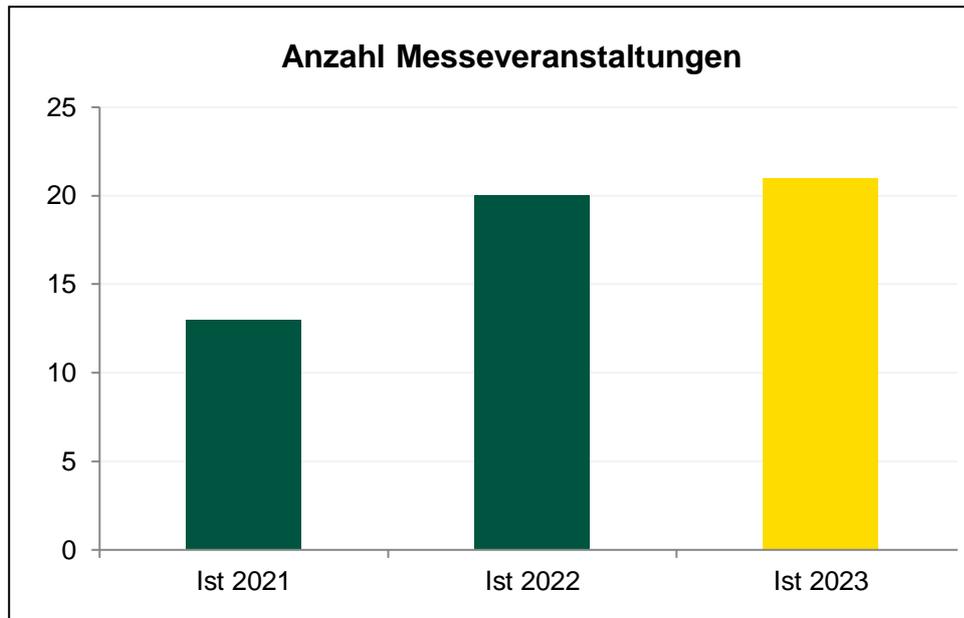
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

⁶ Inklusive Mittel aus dem Corona-Bewältigungsfonds Sachsen.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades	487,8	556,0	280,0
Eigenkapitalrentabilität	5,9	-4,7	-1,6
Eigenkapitalquote	89,6	86,0	81,0
Anlagenintensität	74,1	71,0	67,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	3.045	2.249	5.525
Besucher	82.970	273.402	517.203
Aussteller	1.791	5.599	5.747
Anzahl Messeveranstaltungen	13	20	21
Anzahl Kongresse	82	157	132
vermietete Nettofläche (nur Messe)	46.693	134.126	158.603
Umschlagshäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche	2,1	7,0	7,0
Umschlagshäufigkeit der Nettoausstellungsfläche	1,7	5,0	5,5





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Schwerwiegende Risiken, die mit einer wesentlichen Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, bestanden für das Geschäftsjahr 2023 nicht und sind laut Geschäftsführung auch für das Geschäftsjahr 2024 nicht erkennbar.

Hinsichtlich der künftigen Positionierung hält die LMG gemeinsam mit Ihren Töchtern an dem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz fest. Ihre Zielstellung ist, über das Angebot maßgeschneiderter Veranstaltungsformate und die Erbringung umfassender Serviceleistungen, weiteres Wachstum zu generieren, ihre Marktposition auszubauen und die Wirtschaftlichkeit schrittweise zu erhöhen.

Vor dem Hintergrund der Veränderungen im Geschäftsumfeld der LMG hat die Geschäftsführung bereits im Vorjahr eine Neujustierung der Strategie der Leipziger Messe Unternehmensgruppe aufgesetzt. Unter dem Titel „MusterMesse 4.0“ und dem Leitmotiv „Wachsen in Balance“ sind die folgenden fünf strategischen Handlungsfelder definiert worden: die nachhaltige Positionierung der Unternehmensgruppe, eine kundenzentrierte Marktbearbeitung, ein nachgefragtes Angebotsportfolio, die operative Exzellenz sowie eine resiliente Unternehmensbasis. Die Schwerpunkte der Strategie liegen in den Bereichen Digitalisierung, Ausbau und Schärfung des Angebotes, Infrastruktur und Energieversorgung, operative Effizienz sowie gezielte Internationalisierung. Einhergehend mit der schrittweisen Umsetzung der Strategie erwartet die Geschäftsführung kurz- und mittelfristig Investitionen in die Gebäude- und Geländeinfrastruktur.



LIST GESELLSCHAFT FÜR VERKEHRSWESEN UND INGENIEURTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN MBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Ernst-Thälmann-Straße 5
09661 Hainichen

Internet

www.list.sachsen.de



Bild 15 S 81 Neubau Geh- und Radweg südlich Lenz, (© LISt GmbH)

Geschäftsführung

Sören Trillenber

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#)

Unternehmenszweck

Ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

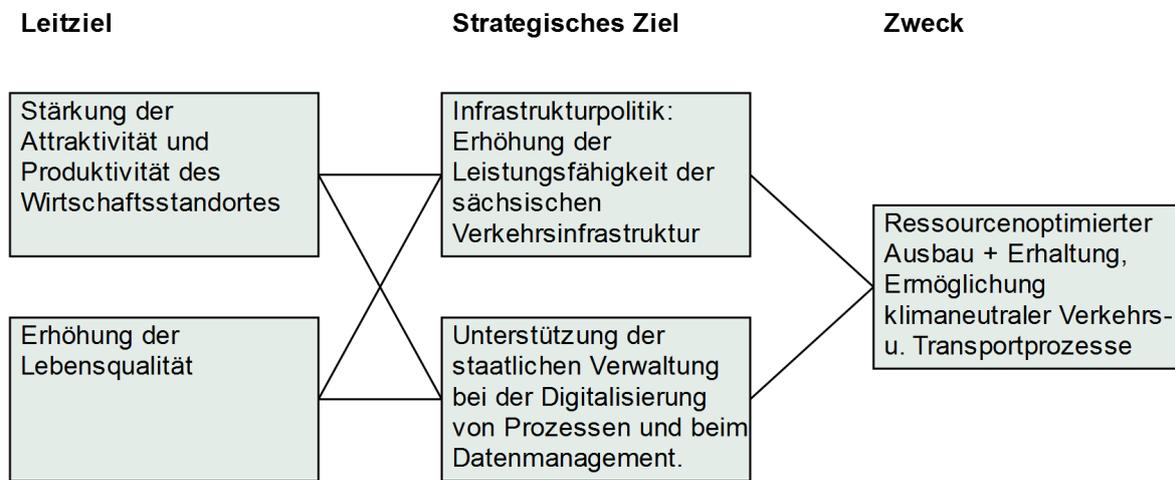
Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: intelligenter Betrieb öffentlicher Verkehrsinfrastruktur als Angebot und Voraussetzung für wirtschaftliche und klimaneutrale Prozesse auf Basis von umfassenden Datenmanagement, Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur, Umwelt

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, zuverlässig und bezahlbar ist. Moderne Mobilität muss den Forderungen der Klimaschutzziele genügen. Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine moderne und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und beständig weiterzuentwickeln.

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute und eng vernetzte Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz. Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein sich sinnvoll und bedarfsgerecht ergänzendes, gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel. Der vorhandene Verkehrsraum ist gemessen an Kapazität und Ressourcenverbrauch in Bau und Betrieb optimal nutzen.

Die landeseigene LISSt GmbH erbringt ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen voranbringen. Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird. Dabei

leistet die LISt GmbH Unterstützung, indem sie Vorhaben selbständig und eigenverantwortlich realisiert. Daneben erbringt sie Teilleistungen für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, betreut und koordiniert Planungen und Baumaßnahmen.

Im Bereich des Straßenbaus bekennt sich die Staatsregierung zum Grundsatz „Erhalt geht vor Aus- und Neubau“. Die LISt GmbH wirkt bei der Umsetzung der Ausbau- und Erhaltungsstrategie des Freistaates Sachsen mit. Neben wesentlichen Mitwirkungs- und Unterstützungsleistungen bei Entwicklung und Anwendung von Datenmanagement und Fachinformationssystemen wurde der LISt GmbH ein 100-Bauwerke-Programm zur selbständigen Bearbeitung übergeben.

Die Sächsische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Planung von Rad- und Radschnellwegen voranzutreiben. Zur Umsetzung dieser Zielstellung ist die LISt GmbH mit der eigenständigen Betreuung mehrerer Radwegebau-Programme, die auch alternative Lösungsansätze verfolgen, beauftragt.

Die Sächsische Staatsregierung will dafür sorgen, dass zukünftig mehr Güterverkehr auf der Schiene transportiert wird. Die LISt GmbH wirkt bei der strategischen Grundsatzarbeit im Schienengüterverkehr (z.B. durch die Erstellung von Machbarkeitsstudien) mit.

Die LISt GmbH erarbeitet unter Einbeziehung eines umfassenden Mobilitätsdatenmanagements Lösungsansätze für moderne und intelligente Verkehrsträgerschnittstellen, die wesentlich zur Entlastung der sächsischen Straßeninfrastruktur von Schwerverkehr und zur Verkehrsverlagerung auf die Schiene beitragen können.

Die LISt GmbH ist bei der Erarbeitung eines Logistikkonzeptes am Beispiel der Infrastruktur im Süden der Stadt Bautzen und dessen Vernetzung über alle relevanten Verkehrsträger und Mobilitätslösungen mit weiteren regionalen und überregionalen Konzeptansätzen maßgeblich eingebunden.

Eine moderne Infrastruktur ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen. Die Verbesserung der überregionalen Erreichbarkeit und Vernetzung der Lausitz und des mitteldeutschen Reviers ist ein wichtiger Baustein für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung beider Regionen.

Das Verkehrssicherheitsprogramm für Sachsen ist nach einer umfassenden Bestandsanalyse und nach Festlegung der Handlungsfelder kontinuierlich fortzuschreiben und mit den Akteuren umzusetzen. Ziel bleibt die Reduzierung der Zahl der auf sächsischen Straßen getöteten Menschen („Vision Zero“, d.h. null Verkehrstote). Die LISt GmbH ist beauftragt, die Sächsische Unfallkommission zu unterstützen, Fortbildungen durchzuführen, Unfallanalysen bereitzustellen und Unfallhäufungen zu identifizieren.

Die Sächsische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Einführung digitaler Methoden in Planung, Bau und Betrieb (Building Information Modeling - BIM) für Staatsstraßen voranzutreiben. Die LISt GmbH bringt sich innovativ bei der Implementierung der BIM-Methode in der Straßenbauverwaltung ein, betreut mehrere Pilotprojekte und leistet umfassende Gremien- und Grundlagenarbeit.

Die Gesellschaft unterstützt die Straßenbauverwaltung bei der Etablierung neuer Bauweisen und in Forschungsprojekten.

Wichtiger Bestandteil der Unterstützungsleistungen der LISt GmbH für den Freistaat Sachsen ist die Entwicklung, Pflege, Betreuung und Administration von Datenablagen sowie Fachinformationssystemen, die zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Straßenbauverwaltung wie auch für den internen Verwaltungsbetrieb unverzichtbar sind.

Die Gesellschaft ist nicht nur für die Straßenbauverwaltung, sondern auch für sächsische Staatsbetriebe (Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Staatsbetrieb Sachsenforst und Landestalsperrenverwaltung) tätig, für die sie u.a. Fachinformationssysteme bereitstellt. Durch „gleiche Anwendungen für gleiche Prozesse“ werden ressortübergreifende standardisierte Abläufe geschaffen und Synergien erschlossen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stephan Berger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing Christian Lippold	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	Stellvertretender Vorsitzender
Gerlind Berndt	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	2.498.127	2.402.468	2.345.537
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	106.782	50.820	44.286
II. Sachanlagen	1.191.345	1.151.648	1.101.251
III. Finanzanlagen	1.200.000	1.200.000	1.200.000
B. Umlaufvermögen	6.966.503	7.354.803	7.186.400
I. Vorräte	254.285	115.420	240.690
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.901.344	2.513.962	2.809.108
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.810.874	4.725.420	4.136.602
D. Rechnungsabgrenzungsposten	173.693	695.441	770.287
Summe Aktiva	9.638.323	10.452.712	10.302.225

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	6.909.040	7.693.766	7.698.813
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	220.164	220.164	220.164
IV. Gewinnrücklagen	5.611.460	6.611.460	7.111.460
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.052.416	837.142	342.189
C. Rückstellungen	1.250.246	1.634.202	1.679.556
3. Sonstige Rückstellungen	1.250.246	1.634.202	1.679.556
D. Verbindlichkeiten	1.479.037	1.124.744	923.856
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			46
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.080.774	758.946	420.783
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.676	163.318	150.280
9. Sonstige Verbindlichkeiten	148.588	202.480	352.747
Summe Passiva	9.638.323	10.452.712	10.302.225

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	16.148.791	17.398.846	17.821.534
2. Bestandsveränderungen	-183.925	-132.910	130.270
4. Sonstige betriebliche Erträge	157.437	701.558	114.458
5. Materialaufwand	968.207	1.525.017	1.298.972
6. Personalaufwand	11.632.831	12.912.099	14.258.705
7. Abschreibungen	343.689	332.934	366.022
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.787.754	2.078.410	2.108.895
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000	15.000	29.315
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.522	811
III. Finanzergebnis	15.000	12.478	28.504
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.404.822	1.131.512	62.172
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	389.429	339.146	49.718
19. Sonstige Steuern	13.983	7.640	7.407
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.001.409	784.726	5.047

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	201	211	225
davon weibliche Beschäftigte	100	106	115
Auszubildende	1	5	6
Schwerbehindertenquote	2,74	2,80	2,63

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

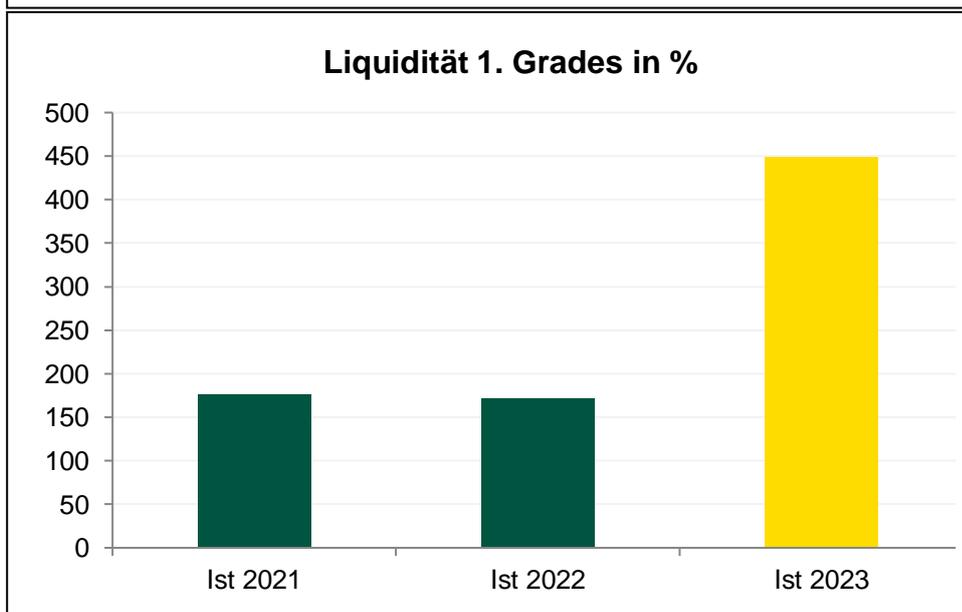
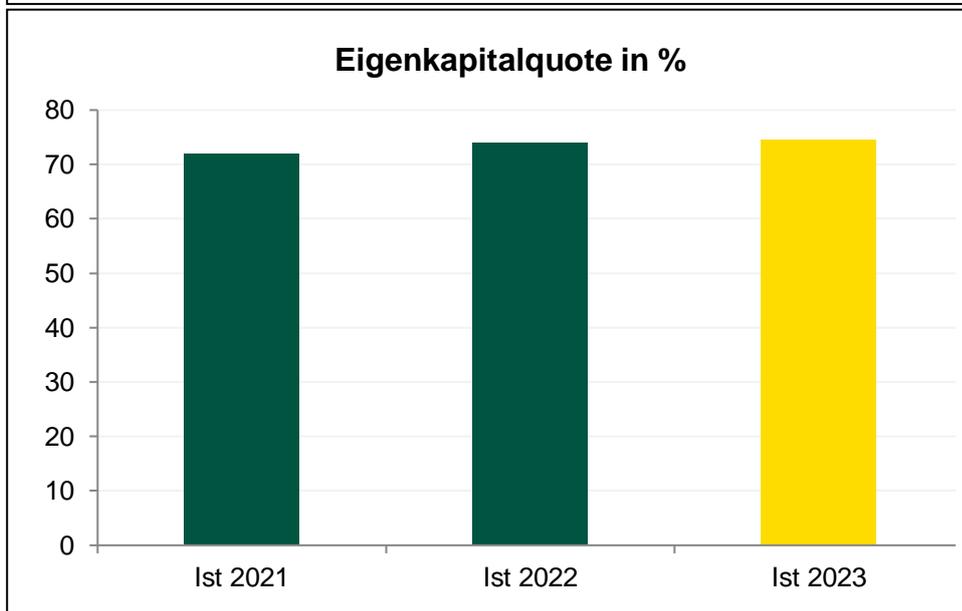
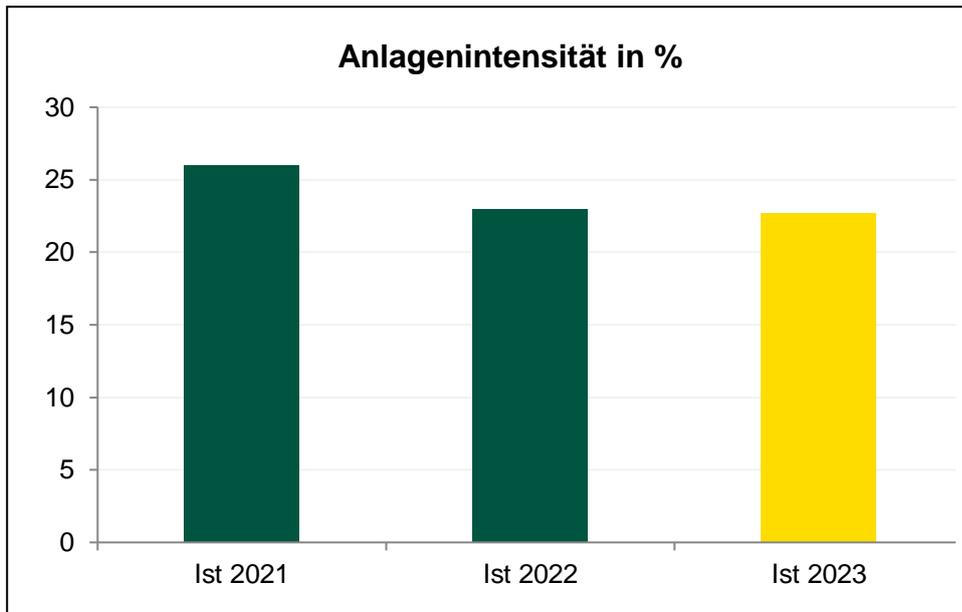
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	6.909.040	7.693.766	7.698.813
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen lfd. Geschäftsbetrieb	17.185.707	16.862.324	14.170.020

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	176,0	171,0	448,0
Eigenkapitalrentabilität in %	18,0	12,0	0,1
Eigenkapitalquote in %	72,0	74,0	74,6
Anlagenintensität in %	26,0	23,0	22,7
Sachanlageinvestitionen in TEUR	432	200	254



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die LISt GmbH ist ein etablierter Bestandteil und relevanter Baustein im Gefüge der sächsischen Verwaltungseinheiten. Den Aufgabenschwerpunkt bildet, wie in der Vergangenheit, die Tätigkeit für die Straßenbau- und Verkehrsverwaltung

Durch eine thematisch breite Aufstellung, bestehend aus den Bereichen IT, Planen, Bauen, sowie Forschung, Entwicklung und Projektmanagement, verknüpfen wir diese Teilbereiche und denken vernetzt, um so die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern.

Auf dieser Basis ist es bei zunehmender Komplexität der Verwaltungsprozesse möglich, dass sich die LISt GmbH zu dem zentralen Ingenieurdienstleister des Freistaates Sachsen entwickelt.



MEISSEN PORZELLAN-STIFTUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Talstraße 9
01662 Meißen

Internet

www.porzellan-stiftung.de 



Bild 16 Eingang Museum, Nashorn, Entwurf von Johann Gottlieb Kirchner;
(© Meissen Porzellan-Stiftung; Fotos Daniel Bahrmann)

Geschäftsführung

Anja Weidemann

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewahrung, Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst einschließlich der Porzellanmalerei, -modellierung und -gestaltung. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- a) den Ankauf und die Pflege, Bewahrung, Verwaltung, Ausstellung und Erforschung von für das Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst bedeutsamen Gegenständen und Rezepturen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (Kulturgut) und
- b) die Ermöglichung der entgeltlichen Nutzung des Kulturguts ausschließlich durch die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

→ Politikfeld Wirtschaftspolitik

Förderung der Kunst im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Das Land fördert das künstlerische Schaffen. Hierzu gehört auch die Porzellanhandwerkskunst.

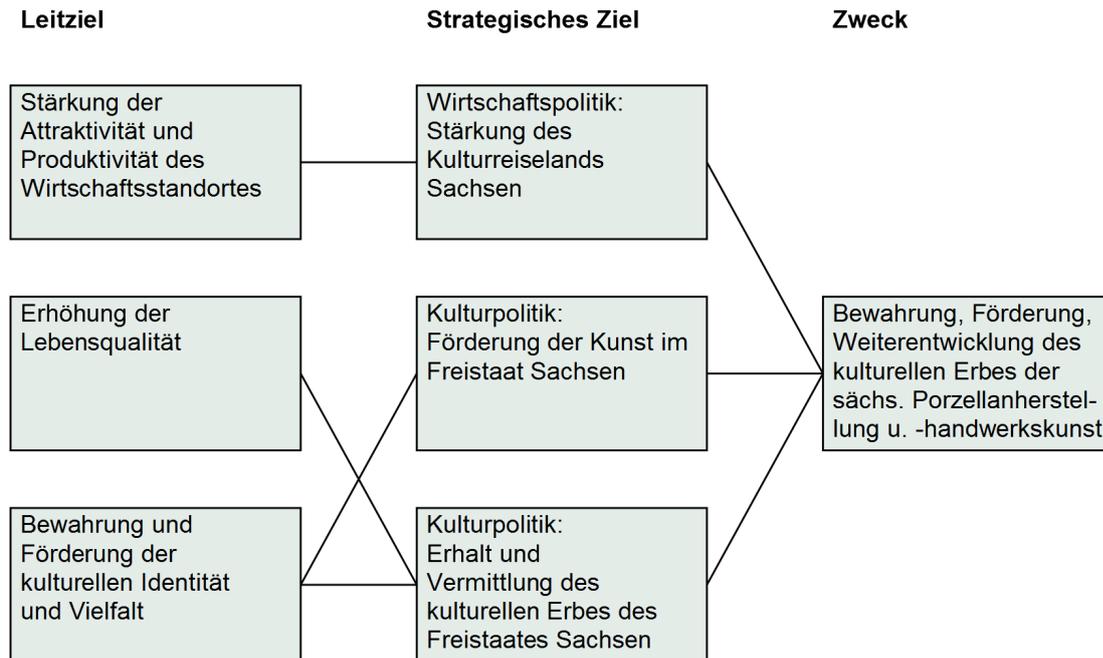
→ Politikfeld Kultur

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Die Kulturgüter stehen unter dem Schutz und der Pflege des Landes. Für ihr Verbleiben in Sachsen setzt sich das Land ein. Die Teilnahme an der Kultur in ihrer Vielfalt ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden u.a. öffentlich zugängliche Museen unterhalten. Die reiche kulturelle Vielfalt Sachsens soll bewahrt, erhalten und vermittelt werden.

→ Politikfeld Kultur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Das von der MPS betriebene Porzellanmuseum stellt einen wichtigen Baustein im touristischen Angebot der Stadt Meißen dar. Gewöhnlich besuchten vor Corona jährlich rund 200.000 Gäste das Porzellanmuseum, davon knapp die Hälfte aus dem Ausland. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur Festigung der Position Sachsens als Kulturreiseziel Nr. 1 in Deutschland geleistet. Der Tourismus stellt wiederum einen wichtigen Bestandteil der sächsischen Wirtschaftsförderung dar.

2. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Mit der Erhaltung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst und dessen Vermittlung, insbesondere durch den Betrieb des Porzellanmuseums am Standort der Staatlichen Porzellan-Manufaktur in Meißen, kommt der Freistaat Sachsen seinem Verfassungsauftrag zur Förderung der Kultur nach. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen insgesamt geleistet, zu dem die sächsische Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst selbstredend gehören. Hierdurch wird wiederum die kulturelle Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen gestärkt und gleichzeitig die Lebensqualität für die Einwohner und Besucher Sachsens positiv beeinflusst.

Die Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der Porzellanhandwerkskunst dient darüber hinaus auch der Erfüllung des Verfassungsauftrages zur Förderung der Kunst und trägt damit wiederum zur Erhaltung der kulturellen Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen bei.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	21.713.178	21.937.840	22.170.167
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	992	142	2
II. Sachanlagen	21.712.186	21.937.698	22.170.165
B. Umlaufvermögen	518.939	460.431	560.896
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	188.053	191.516	211.974
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	330.886	268.915	348.922
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.011	3.467	4.599
Summe Aktiva	22.236.128	22.401.738	22.735.662

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	20.998.990	20.998.728	20.998.460
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	21.972.410	21.972.410	21.972.410
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-998.158	-998.420	-998.682
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-262	-262	-268
B. Sonderposten	967.038	1.173.256	1.405.850
C. Rückstellungen	23.243	26.673	18.889
3. Sonstige Rückstellungen	23.243	26.673	18.889
D. Verbindlichkeiten	246.857	203.082	312.463
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.865	197.127	233.801
9. Sonstige Verbindlichkeiten	4.997	5.793	2.652
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	193.995	161	76.009
Summe Passiva	22.236.128	22.401.738	22.735.662

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	256.300	512.670	652.163
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.165.826	1.003.993	1.056.005
5. Materialaufwand		16.159	1.445
6. Personalaufwand	239.285	258.113	269.411
7. Abschreibungen	63.933	74.044	83.146
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.119.171	1.168.608	1.354.434
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-262	-262	-268
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-262	-262	-268

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	4	4	4
davon weibliche Beschäftigte	4	4	4
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

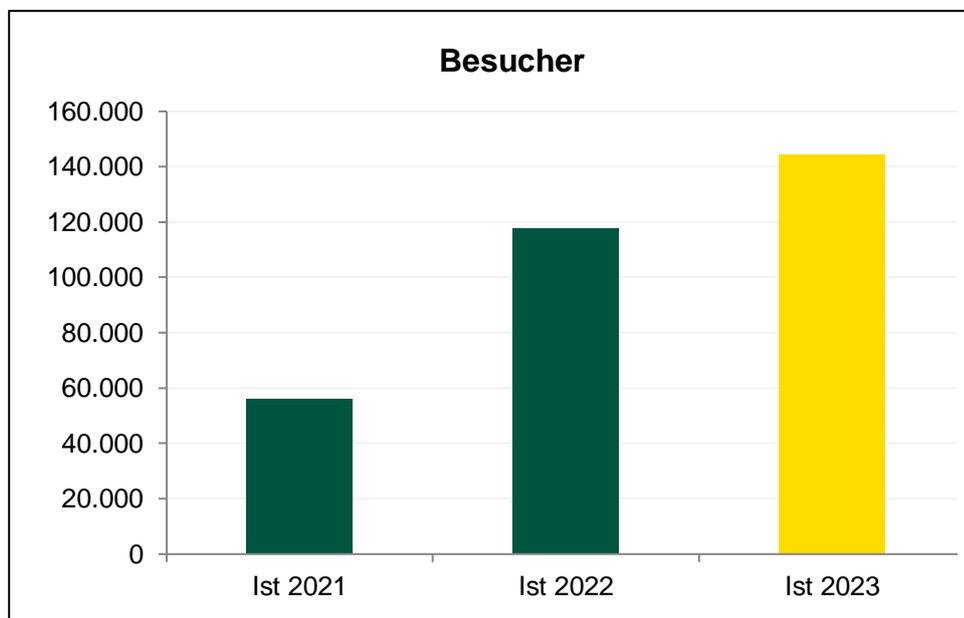
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	20.998.990	20.998.728	20.998.460
Defizitausgleich (inkl. Liquiditätsreseve)	1.134.928	851.054	1.014.233
Zuführungen für investive Zwecke	346.141	174.951	347.000
Ausgleich Corona-Schaden aus Corona-Bewältigungsfonds Sachsen (Negativbetrag = Rückzahlung)	-115.094	-	-

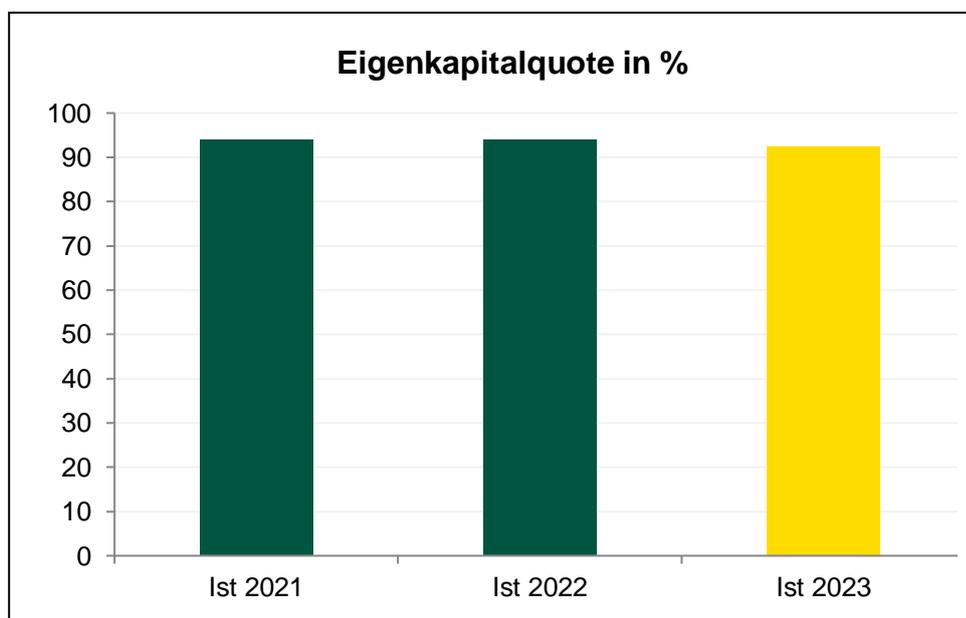
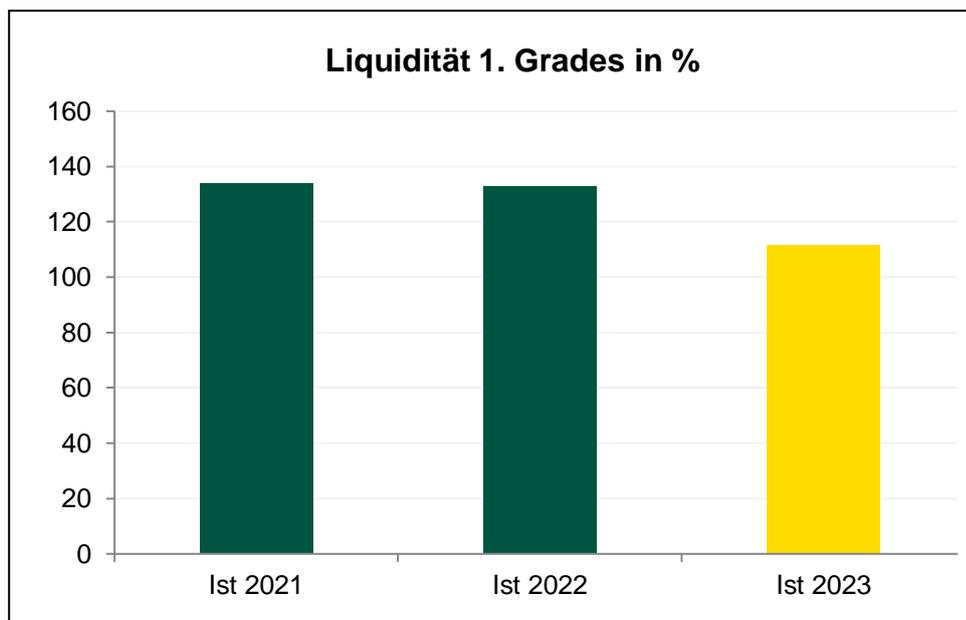
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	134,0	133,0	111,7
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	94,0	94,0	92,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	347	299	315
Kostendeckungsgrad in %	18,0	34,0	38,2
Besuche	56.015	117.607	144.430





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Geschäftstätigkeit der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH (MPS), Meißen, war im Geschäftsjahr 2023 darauf gerichtet, die Museumsaktivitäten weiter auszubauen, um die Besucherzahlen, die mit dem Ausbruch der Covid19-Pandemie Anfang 2020 und der damit verbundenen behördlich verordneten temporären Schließungen stark zurückgegangen sind, zu stärken und das Niveau von 2019 zu erreichen.

Das Jahr 2023 stand ganz unter dem Motto Netzwerken. Der persönliche Kontakt konnte lange nicht gepflegt und geplante Kooperationen nicht vertieft werden. 2023 waren persönliche Gespräche wieder umfangreich möglich, sodass eine Vielzahl an Kooperationen angeschoben werden konnten. So ist ein gemeinsames Ausstellungsprojekt mit Royal Delft/Niederlande geplant. Zusammen mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ist ein Meissen LAB zustande gekommen, mit Unterstützung der Porzellan-Manufaktur und der Meissen Porzellan-Stiftung. Das LAB umfasst Interviews von Zeitzeugen; Manufaktureristen und Künstler, die über ihre Arbeit in der Manufaktur zur Zeit des Sozialismus befragt wurden. Dem folgt eine Sonderausstellung 2025 voraussichtlich im Japanischen Palais in Dresden und eine gemeinsa-

me Publikation. Aus dem Besuch einer koreanischen Delegation des Gwangju National Museums ist der Wunsch entsprungen, die lang geplante Ausstellung „Meissen meets Korea“ neu zu denken und perspektivisch 2025/2026 zu realisieren. Eine Delegation aus Jingdezhen/China besuchte uns im Frühjahr. Teil der Delegation war der Direktor des Imperial Kiln Institutes. Dem Besuch entsprang die Einladung zur Internationalen Ceramic-Expo in Jingdezhen im Oktober, verknüpft mit einem Symposium zum Thema Porzellan und dessen weltweiter Verbreitung. Im Austausch mit internationalen Wissenschaftlern wurden erste Gespräche zu einem Symposium in Meissen geführt, voraussichtlich im Herbst 2025.

Darüber hinaus sind verschiedene Kooperationen mit Künstlern sowohl im keramischen Bereich als auch als Event angebahnt worden. So konnte etwa der Singer und Songwriter Felix Räuber für ein exklusives Weihnachtskonzert gewonnen werden. Die Kooperation mit der Künstlerin Antye Günther mündet 2024 in eine Sonderausstellung (2. Jahreshälfte). Die Agentur MuNu-Productions konnte für 2024 für diverse Tanzperformances gewonnen werden. Und nicht zuletzt gelang eine Kooperation mit der Deutsch-chinesischen Gesellschaft für Bildung und Kultur e.V. in Nordrhein Westfalen, die sich den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und China auf die Fahnen geschrieben hat.

Zu den realisierten Kooperationen zählen auch die Atelieraufenthalte der Preisträger des Richard-Bampi Preises 2022, die neben dem Preisgeld auch einen exklusiven Atelieraufenthalt in Meissen gewonnen haben. Die MPS betreute die Künstler während ihres Aufenthaltes, dokumentierte ihre Arbeiten und organisierte Unterkunft und Einbindung ist das Manufakturgeschehen. Die Atelieraufenthalte münden in eine Sonderausstellung 2024, in der die entstandenen Arbeiten in Meissener Porzellan im Museum der MPS präsentiert werden.

Die Jahresausstellung „Alles fließt. Wasser und Meissener Porzellan“ fand vom März 2023 bis Februar 2024 statt. Wasser ist Grundlage allen Lebens. Als eines der vier Elemente war Wasser Inspiration für die Meissener Manufaktur. Davon zeugen Badende im kühlen Nass, Wasserwesen aus der Mythologie oder auch Meerestiere. In der Porzellanmalerei finden sich Teichlandschaften, Schifffahrtszenen und Fischerei. Wasser steht für Quelle und Ursprung, für Bewegung und Reinheit. Die Tafelkultur greift Wassermotive in Muschelformen und Wellenreliefs auf. Die Ausstellung präsentiert 160 Porzellane aus drei Jahrhunderten und eine generative Installation unter Verwendung von Dekoren aus der Sammlung der Meissen Porzellan-Stiftung.

Die Sommerferienaktion „Flinke Fische“ fand großen Anklang bei den großen und kleinen Besuchern. Highlight war ein riesiges Fischbassin, Die Sommerferienaktion „Flinke Fische“ fand großen Anklang bei den großen und kleinen Besuchern. Highlight war ein riesiges Fischbassin, aus dem geangelt werden konnte.

Die Ausstellung „Von Kunsthandwerk, Feuer und Erde“, die verschiedenen Etappen der Herstellung von Fayence aus Martres-Tolosane, der sogenannten Fayence au Grand Feu (Fayence am großen Feuer) und zeitgenössische Stücke von Colette Berdot und Stéphanie Joffre 2022 präsentierte, fand ihre Entsprechung auf der „Salon des arts & du feu“ in Martres Tolosane im Herbst 2023. Hier konnten sich Meissen und die Meissen Porzellan-Stiftung auf einem 100 qm großen Stand präsentieren. Der Blick auf das Kunsthandwerk in Meissen und Martres-Tolosane war Teil der Zusammenarbeit und des kulturellen Austauschs zwischen dem Freistaat Sachsen und der Region Okzitanien/Pyrénées Méditerranée. Auf Initiative des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung; der Region Okzitanien; der Stadt Martres-Tolosane; der Meissen Porzellan-Stiftung, der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen und mit Unterstützung der Französischen Botschaft in Deutschland entstand diese Ausstellung im Rahmen der Okzitanischen Wochen in Deutschland kombiniert mit der Gegeneinladung zum „Salon des arts & du feu“.

Darüber hinaus präsentierten sich die SPM und die MPS in Herend/Ungarn.

Auch 2023 fanden institutionsübergreifende Veranstaltungen statt. So nahm die MPS an der „Langen Nacht der Kunst, Kultur und Architektur“ unter dem Motto „Künstler im Gespräch“ teil. In einer kleinen Gesprächsrunde wird ein Künstler zu Inspirationen und Werk befragt. Idealerweise entspinnt sich dabei eine anregende Unterhaltung zusammen mit dem Publikum.

Anlässlich des Meißener Literaturfestes lasen bekannte Autoren im Schmuckhof der Manufaktur.

Das Thema UNESCO begleitete die MPS auch im Jahr 2023. Die Kulturministerkonferenz (Kultur-MK) hat in einer Sondersitzung am 4. Dezember 2023 die künftige deutsche Anmeldeleiste für die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt (Tentativliste) beschlossen. Leider hat der Fachbeirat dafür votiert, keinen der vom Freistaat Sachsen eingebrachten Vorschläge auf die Liste zu nehmen; diesem Votum ist die Kultusministerkonferenz gefolgt. Da die Porzellanherstellung in der Manufaktur ein herausragendes

immaterielles Kulturgut sei, empfiehlt die Kommission, eine Bewerbung als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Diesen Weg gilt es nun zu prüfen, ebenso die Möglichkeit einer bilateralen Bewerbung um das UNESCO Welterbe.

Die reguläre Arbeit der MPS umfasste Leihvorgänge an die Manufaktur, die für deren Produktion notwendig sind, aber auch Projektarbeiten, wie die Digitalisierung des Depotbestandes, die Vor- und Nachbereitung der aktuellen und folgenden Jahresschau 2024 ebenso die Aufnahme kurzer Videosequenzen zu bestimmten Themen usw.

Alle historischen und als Kulturgut eingestuften Porzellane der MPS werden seit Ende 2018 digital erfasst und sollen über die Datenbank Daphne der Firma Robotron zugänglich gemacht werden. Dieser Prozess wird noch über mehrere Jahre andauern und wurde auch 2023 fortgeführt.

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Terminalring 11
04435 Leipzig

Internet

www.mdf-ag.com 



Bild 17 Pressetermin Gemeinwohlstudie forsa & HHL,
(© Flughafen Leipzig/Halle GmbH)

Vorstand

Götz Ahmelnmann, Vorstandsvorsitzender
Ingo Ludwig

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäften) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörenden Nebengeschäfte.

Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	6.337.780,00	77,29
	Land Sachsen-Anhalt	1.520.280,00	18,54
	Stadt Leipzig	172.200,00	2,10
	Landeshauptstadt Dresden	153.340,00	1,87
	Stadt Halle	16.400,00	0,20
Summe		8.200.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

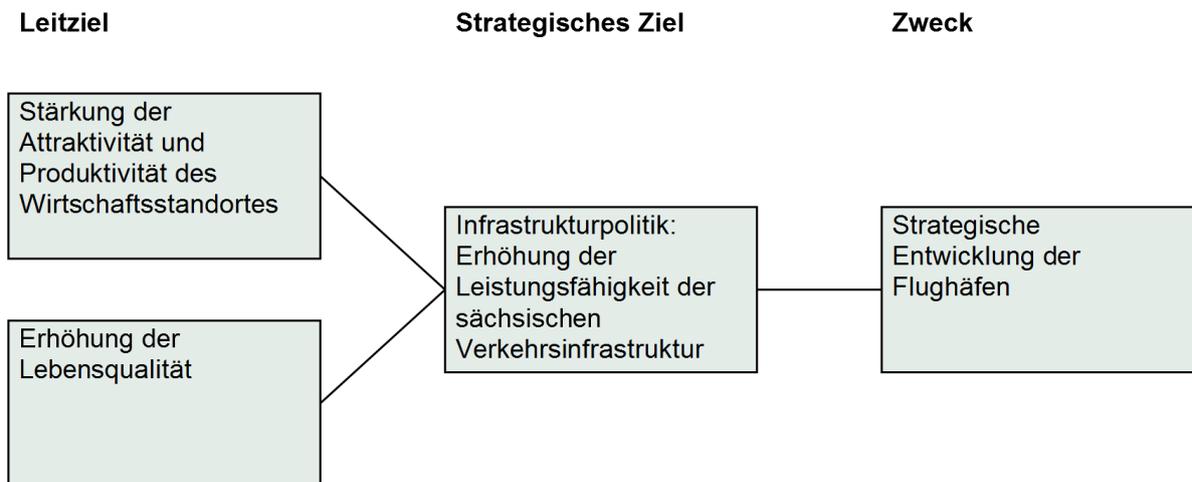
Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Mitteldeutsche Flughafen AG als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Damit dem Standort Sachsen die Potentiale der Flughäfen weiter nützen, ist die gemeinsame, zielgerichtete Entwicklung beider Flughäfen nötig. Die beiden sächsischen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sind unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landrechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen Dresden GmbH Sitz Dresden Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörenden Nebengeschäfte.	3.065.706 EUR	2.881.641 EUR	94,00
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörenden Nebengeschäften.	5.112.918 EUR	4.806.144 EUR	94,00
PortGround GmbH Sitz Leipzig Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.	500.000 EUR	500.000 EUR	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hiltrud Dorothea Werner	Beraterin		Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		Stellvertretender Vorsitzender
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kai Emanuel	Landrat	Landkreis Nordsachsen	
Andrea Gebbeken	Chief Operating Officer (COO)	I-SEC International	
Dr. Lydia Hüskens	Ministerin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen- Anhalt	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Jan Pratzka	Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit	Landeshauptstadt Dresden	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	
Ralf Feuerstake	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Mario Jüttner	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Jörg Päge	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	

Präsidium

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hiltrud Dorothea Werner	Beraterin		Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Hauptausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hiltrud Dorothea Werner	Beraterin		Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	397.072.222	364.867.943	335.263.353
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	998.303	752.268	1.078.093
II. Sachanlagen	3.996.791	6.559.576	9.209.848
III. Finanzanlagen	392.077.128	357.556.099	324.975.412
B. Umlaufvermögen	334.739.183	331.947.912	333.513.349
I. Vorräte	1.914	672	5.442
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	247.835.682	285.779.161	270.223.866
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	86.901.587	46.168.078	63.284.041
D. Rechnungsabgrenzungsposten	177.206	290.225	593.427
Summe Aktiva	731.988.611	697.106.080	669.370.128

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	400.641.165	366.807.528	329.326.227
I. Stammkapital	8.200.000	8.200.000	8.200.000
II. Kapitalrücklage	430.781.062	394.263.248	358.643.967
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-38.339.897	-35.655.720	-37.517.740
C. Rückstellungen	11.188.917	12.185.044	14.908.275
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.573.082	9.120.920	10.336.572
3. Sonstige Rückstellungen	2.615.835	3.064.124	4.571.703
D. Verbindlichkeiten	320.158.529	318.113.508	325.135.625
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	195.177.994	202.364.098	192.708.807
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.350.506	1.785.571	2.146.058
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.213.698	3.463.795	4.697.926
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	111.895.556	108.852.811	124.637.181
9. Sonstige Verbindlichkeiten	520.775	1.647.233	945.654
Summe Passiva	731.988.611	697.106.080	669.370.128

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	22.810.139	30.593.314	37.545.730
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.131.142	682.074	1.021.374
5. Materialaufwand	2.452.450	2.920.962	3.202.892
6. Personalaufwand	12.478.108	18.589.812	24.785.760
7. Abschreibungen	1.425.361	1.538.766	1.625.989
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.966.893	8.827.621	10.212.624
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.565.911	6.215.339	13.259.451
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.590.124	5.811.154	12.446.477
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	6.032.478	4.127.372	1.022.591
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	42.962.036	39.580.687	38.087.890
III. Finanzergebnis	-37.953.772	-35.049.130	-36.252.326
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.335.303	-35.650.901	-37.512.487
19. Sonstige Steuern	4.594	4.819	5.253
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-38.339.897	-35.655.720	-37.517.740

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	137	235	316
davon weibliche Beschäftigte	70	128	166
Auszubildende	1	2	4
Schwerbehindertenquote	2,37	2,13	2

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen des Vorstandes in Euro

Götz Ahmelmann	Vorstandsvorsitzender Mitteldeutsche Flughafen AG und Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle GmbH und Flughafen Dresden GmbH			
	davon erfolgsunabhängige Bezüge	davon erfolgsbezogene Komponenten	davon Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	davon Leistungen von einem Dritten*
Gesamtbezüge einschließlich Nebenleistungen 2023				
noch nicht festgestellt	314.079	noch nicht festgestellt	noch nicht festgestellt	-

* im Hinblick auf die Tätigkeit in der Geschäftsleitung zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt

Ingo Ludwig, Finanzvorstand Mitteldeutsche Flughafen AG und Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie der Flughafen Dresden GmbH hat einer Veröffentlichung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen im Corporate Governance Bericht gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht zugestimmt.

Alexander König, Geschäftsführer der PortGround GmbH sowie der FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH hat einer Veröffentlichung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen im Corporate Governance Bericht gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht zugestimmt.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	323.145.900	297.153.019	268.155.558
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	0	411.803	0
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	33.929.500*	0	15.000.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.)	304.861	1.147.814	1.765.815
Bürgschaftsentgelte	0	532.251	777.008
Zuwendungen für laufende Zwecke	0	0	0

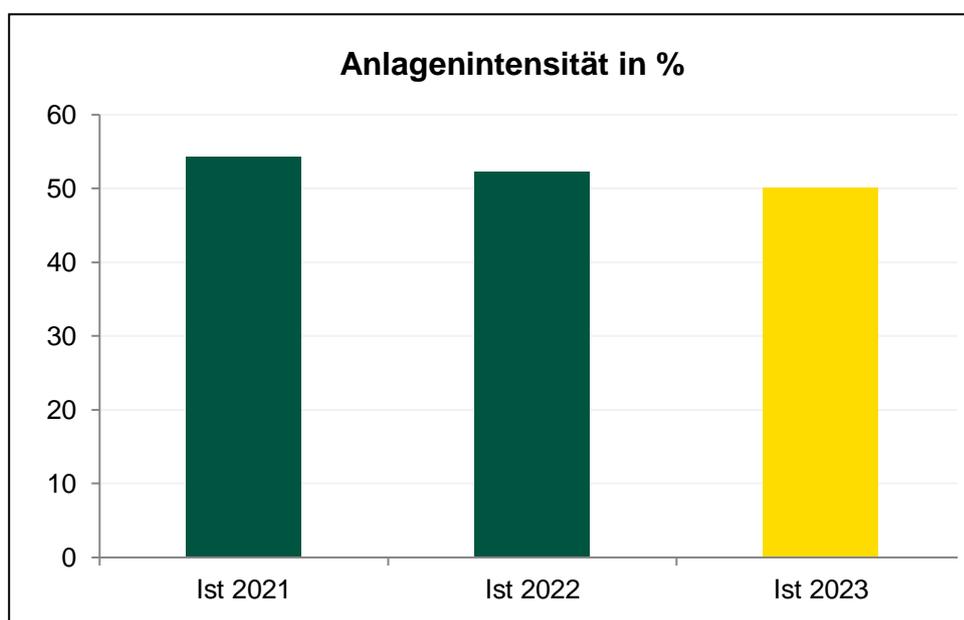
*Leistungen aus SächsCorBG

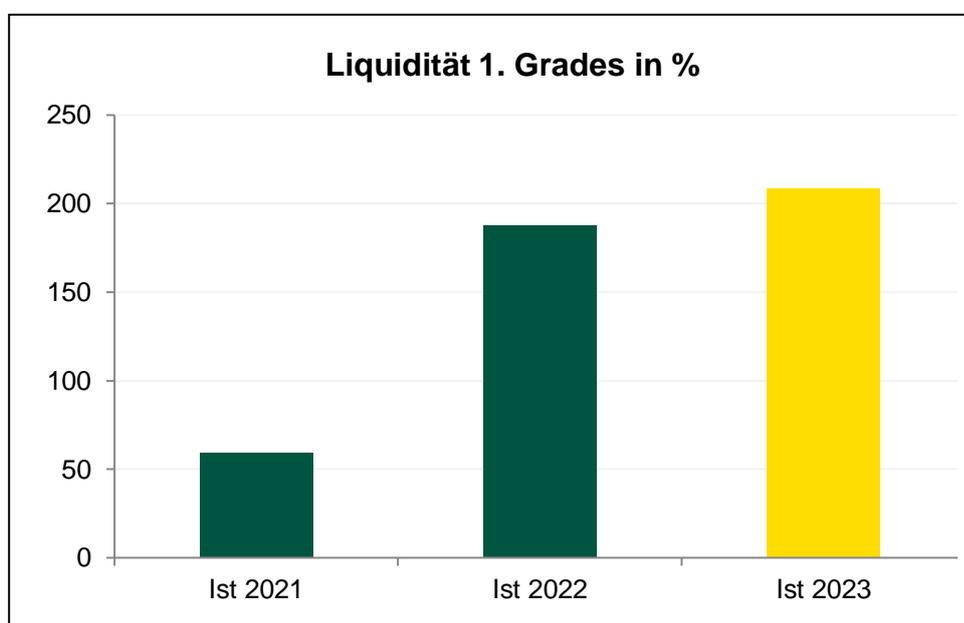
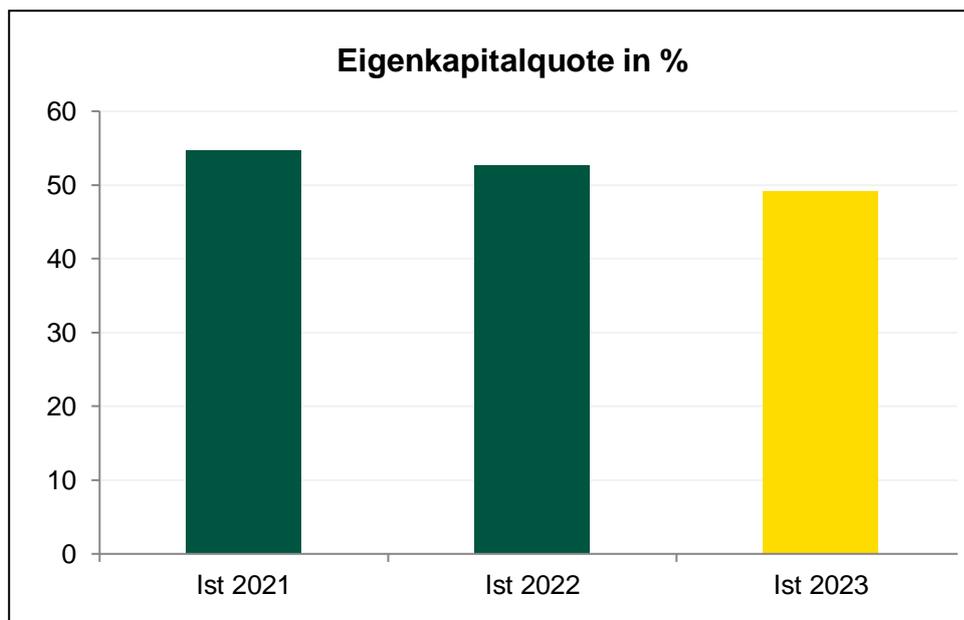
Haftungsverhältnisse

Angaben in Euro	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	0	199.087.000	199.087.000

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	59,4	187,7	50,1
Eigenkapitalrentabilität in %	-9,6	-9,7	49,2
Eigenkapitalquote in %	54,7	52,6	208,8
Anlagenintensität in %	54,3	52,3	-11,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	4.863	3.384	4.085





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Bezogen auf beide Standorte ist es vor allem die positive Wirtschafts- und Touristikentwicklung entscheidend für das Wachstum der Passagierzahlen an beiden Flughäfen Leipzig/ Halle und Dresden.

Neue Ansiedlungen, wie Intel in Magdeburg sowie Taiwan Semiconductor Manufacturing Company und andere Unternehmen in Dresden, werden in der Region bedeutende Impulse verleihen und den Bedarf an internationalen Geschäftsreisen erhöhen.

Im Bereich des touristischen Verkehrs kann insbesondere der Flughafen Leipzig/Halle in den kommenden Jahren aufgrund seines größeren Einzugsgebiets profitieren.

Weitere Chancen würden sich eröffnen, wenn die Anbindung des Flughafens an das Schienennetz optimiert wird.

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Petersstr. 22-24
04109 Leipzig

Internet

www.mdm-online.de 



Bild 18 Ausstellung „Sachsens schönste Drehorte“, (© MDM)

Geschäftsführung

Claas Danielsen

Anwendung PCGK Sachsen ab: 01.01.2025

Unternehmenszweck

Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	30.000,00	30,00
	Freistaat Thüringen	20.000,00	20,00
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	20,00
	Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	20.000,00	20,00
	Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	10.000,00	10,00
Summe		100.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

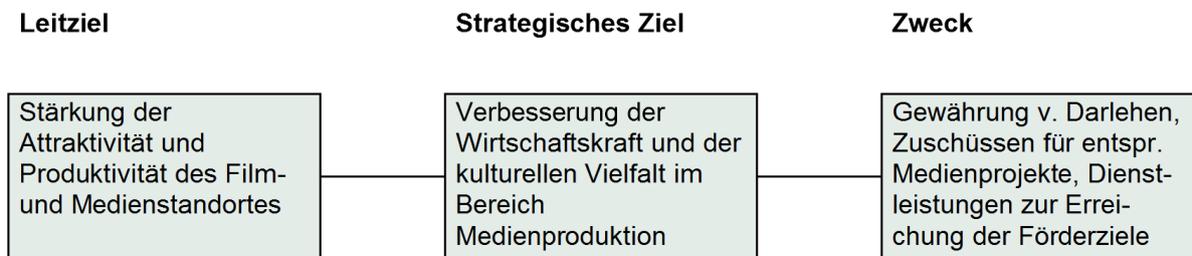
Strategische Ziele

Verbesserung der Wirtschaftskraft und der kulturellen Vielfalt im Bereich Medienproduktion

Erläuterung: Ziel der Förderung ist insbesondere die Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur-, Fernsehkultur- und Medienkulturwirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Förderung will einen Beitrag zur Stärkung des audiovisuellen Sektors in Deutschland und Europa leisten. Sie dient damit der Verbesserung und Sicherung der Wirtschaftskraft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

→ **Politikfeld Medien.**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Mitteldeutsche Medienförderung GmbH als Instrument der Medienpolitik

Die Medienlandschaft war im Gründungsjahr 1998 der MDM kaum existent. Durch die gezielte Förderung der MDM haben sich seitdem starke Strukturen gebildet. Zahlreiche Produktionsfirmen sind in allen drei Ländern entstanden und viele Fachkräfte können durch die regelmäßig geförderten Projekte Arbeit finden. Viele der bekanntesten deutschen Regisseurinnen und Regisseure arbeiten regelmäßig in Mitteldeutschland. Immer wieder kommen auch internationale Stars in die Region, weil sie hier gute Bedingungen zum Drehen finden. Flankierend zur Förderung der Filme werden auch diverse Trainingsmaßnahmen zur Professionalisierung und Internationalisierung der Produzenten und Dienstleister gefördert. Von 1998 bis 2021 wurden 4.977 Anträge bearbeitet, davon wurden 3.015 gefördert. Das Gesamtfördervolumen betrug im gesamten Zeitraum ca. 365 Mio. EUR, also ca. 15 Mio. EUR pro Jahr. Durch die Auswahl entsprechender Drehorte wird der Bekanntheitsgrad Sachsens erhöht.

Gelungenes Beispiel ist die Stadt Görlitz als Drehort für mehrere internationale Großproduktionen. Im Jahr 2017 wurde Görlitz mit dem „European Film Location Award of the Decade“ ausgezeichnet. Die MDM steht für internationale Koproduktionen: In den vergangenen Jahren wurden in der Regel zwischen 20 und 30 Koproduktionen gefördert, ab 2005 in jedem Jahr ca. 20 Koproduktionen. Wichtigste Länder sind Frankreich mit 98; Niederlande mit 38; Polen mit 39; Belgien mit 33; Österreich mit 34 sowie Großbritannien mit 27; besonderer Schwerpunkt sind die Balkanländer mit 93 Koproduktionen p.a.. MDM-geförderte Filme erhielten sechs Oscars, die Goldene Palme in Cannes, den Goldenen Bären der Berlinale, zahlreiche deutsche und europäische Filmpreise sowie zahlreiche weitere Preise und Preisnominierungen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Malte Krückels	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	Vorsitzender
Dr. Katja Böhler	Staatssekretärin	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Stellvertretende Vorsitzende
Jana Brandt	Direktorin	Mitteldeutscher Rundfunk - Programmdirektion Halle	
Klaus Brinkbäumer	Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk - Programmdirektion Leipzig	
Simone Großner	Staatssekretärin, Leiterin der Vertretung und Bevollmächtigte des Landes beim Bund	Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten	
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Rüdiger Malter	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Dr. Gesine Märtens	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung	
Oliver Schenk	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	
Peter Weber	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	232.933	166.452	109.614
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	144.702	104.159	66.851
II. Sachanlagen	88.231	62.293	42.763
B. Umlaufvermögen	18.624.337	22.366.983	25.358.457
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.216.519	4.480.979	8.069.581
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.407.817	17.886.003	17.288.876
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.792	6.438	8.552
Summe Aktiva	18.865.062	22.539.873	25.476.623

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	17.954.261	21.672.104	24.098.889
I. Stammkapital	51.129	51.129	51.129
II. Kapitalrücklage	20.949.722	24.751.973	27.498.701
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.046.590	-3.130.998	-3.450.941
B. Sonderposten	607.234	613.486	1.165.152
C. Rückstellungen	196.810	135.390	138.706
3. Sonstige Rückstellungen	196.810	135.390	138.706
D. Verbindlichkeiten	106.125	118.261	73.246
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		29	29
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.401	116.207	72.817
9. Sonstige Verbindlichkeiten	724	2.026	401
E. Rechnungsabgrenzungsposten	631	631	631
Summe Passiva	18.865.062	22.539.873	25.476.623

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	1.432.244	963.652	1.188.285
4. Sonstige betriebliche Erträge	106.325	78.942	62.083
5. Materialaufwand		7.980	10.960
6. Personalaufwand	1.549.656	1.786.919	1.918.359
7. Abschreibungen	152.016	89.238	68.832
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.876.374	14.496.787	14.135.886
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.400	2.052	1.334
III. Finanzergebnis	-2.400	-2.052	-1.334
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.041.876	-15.340.381	-14.885.002
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-18.041.876	-15.340.381	-14.885.002

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	23	29	28
davon weibliche Beschäftigte	15	23	22
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

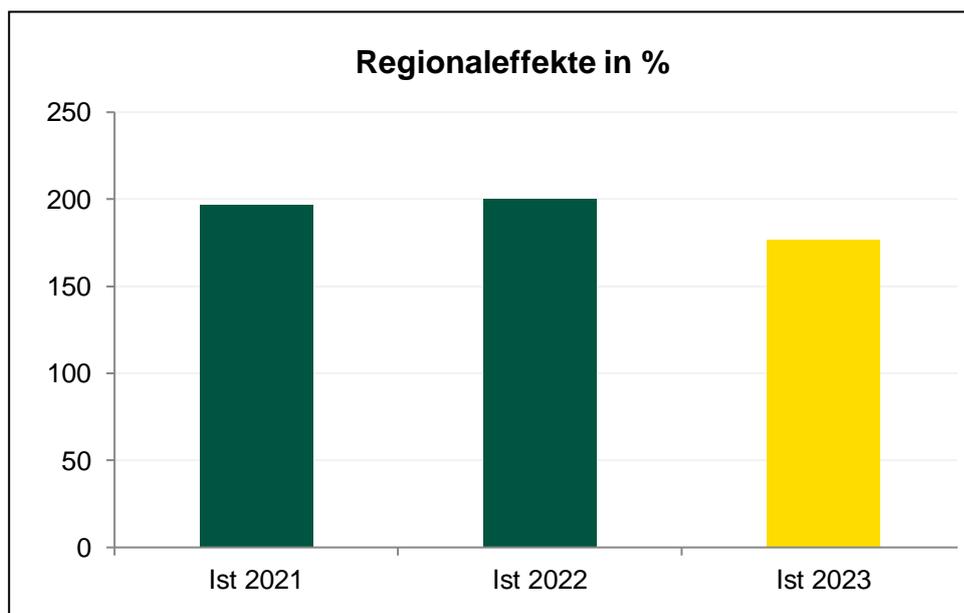
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	5.386.278	6.501.631	7.229.667
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	1.285.277	1.335.412	1.286.366
Kapitalzuführungen für Fördermittelvergabe	3.745.349	2.995.214	1.088.960
Kapitalzuführungen aus SächsCorBG	418.500	741.750	0

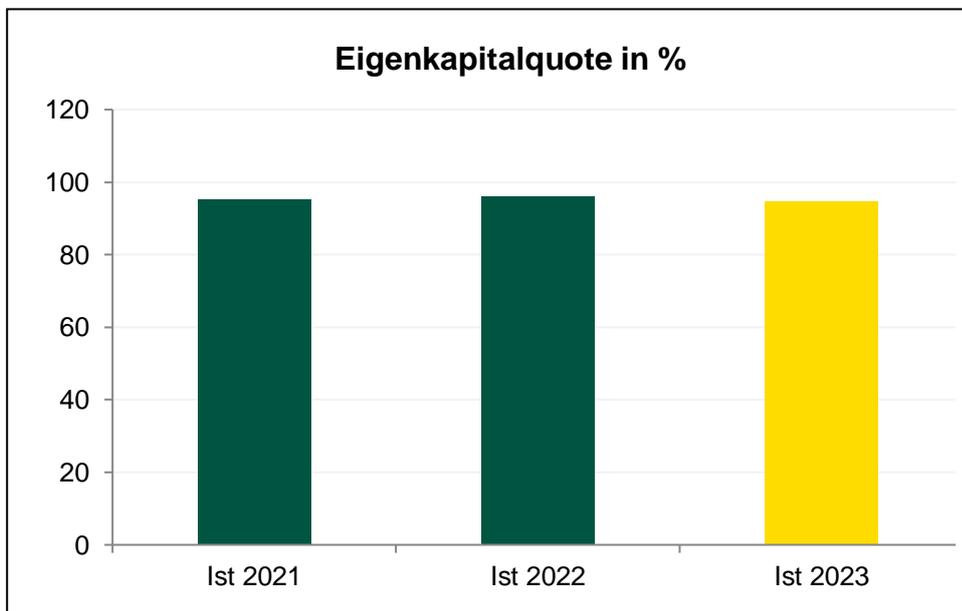
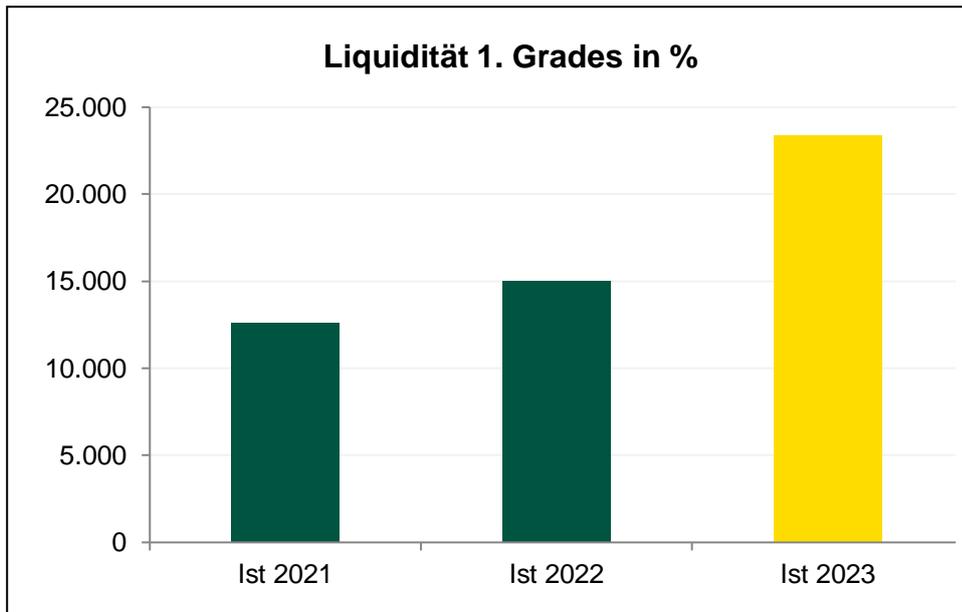
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	12.633,9	15.043,9	23.402,4
Eigenkapitalrentabilität in %	-100,5	-70,8	-61,8
Eigenkapitalquote in %	95,2	96,1	94,6
Anlagenintensität in %	1,2	0,7	0,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	22	17	12
Regionaleffekte in %	197,0	200,0	177,0
beantragte Fördermittel in TEUR	24.280	22.105	25.800
bewilligte Fördermittel in TEUR	17.847	17.359	18.400
beantragte Projekte	194	205	232
geförderte Projekte	153	158	203





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die MDM wird auch 2024 an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt richten. Das hohe Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen, die hohe Akzeptanz in der Branche und die Erfolge der geförderten Film- und Medienprojekte sind Belege für die positive Entwicklung der Gesellschaft.

In der Vergangenheit haben sich in Mitteldeutschland solide und nachhaltige Strukturen im Produktions- und Postproduktionssektor entwickelt. Die Region ist sowohl als Drehort als auch als Postproduktionsstandort sehr attraktiv. Im Vergleich zu den führenden Medienstandorten in Deutschland (Berlin-Brandenburg, Bayern, Hamburg und Nordrhein-Westfalen) befindet sich die mitteldeutsche Medienlandschaft allerdings weiterhin in einem Entwicklungs- und Aufholprozess.

Auch im Bereich der neuen Medien wie VR und XR oder Games haben sich junge und zum Teil technologisch sehr innovative Firmen in Mitteldeutschland angesiedelt. So stellt der Bereich der Games und neuen Medien auch in Mitteldeutschland ein Segment mit großem Wachstumspotential dar. Die MDM trägt diesem Bereich durch die Gründerförderung MEDIAstart und die Einführung einer eigenen Richtlinie für die Förderung von Games und Neuen Medien zum Beginn 2025 Rechnung. Im Jahr 2023 setzte sich der Trend zu vor-pandemischen Zahlen im Kino fort. Die Zahl der verkauften Kinotickets lag 2023 allerdings noch 19,4 Prozent hinter den Ergebnissen von 2019, beim Umsatz waren es aber nur 9,3 Prozent unter 2019 und sogar 3,3 Prozent mehr als 2018. Die Zuschauerzahlen in den Kinos sind im ersten Halbjahr 2024 wegen des Hollywoodstreiks und dem damit einhergehenden Mangel an besuchstarken Filmen zurückgegangen, doch blickt die Branche recht zuversichtlich in das zweite Halbjahr 2024.

In ganz Deutschland herrscht auch in der Film- und Medienbranche weiterhin ein akuter Fachkräftemangel, der es deutlich erschwert, das nötige Personal für Dreharbeiten in Mitteldeutschland zu gewinnen. Dieser Personalmangel begrenzt das Produktionsgeschehen und die quantitativen und qualitativen Regionaleffekte, die Produzenten und Produzentinnen in Mitteldeutschland erbringen können. Neben der finanziellen Unterstützung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Branche, engagiert sich die MDM auch unmittelbar durch die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Fachkräfte.

Die MDM wird ihre internationalen Kooperationen fortsetzen und die ansässigen Firmen weiterhin aktiv bei der Koproduktion ambitionierter Filmprojekte mit internationalen Partnern begleiten und unterstützen. Um als starker Partner für die Produktionswirtschaft attraktiv zu bleiben und den Film- und Medienstandort optimal zu unterstützen, entwickelt die MDM ihr Antrags- und Förderverfahren ständig weiter. Es laufen Verhandlungen mit den Filmförderern des Bundes und der Länder mit dem Ziel einer weitgehenden Anpassung der Förderkriterien und der Prüfungen.

SÄCHSISCHE AGENTUR FÜR STRUKTURENTWICKLUNG GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Pirnaische Str. 9
01069 Dresden

Internet

www.sas-sachsen.de 



Bild 19 Revierstammtisch zum Thema "Center for the Transformation of Chemistry" am 27.03.2023 im Bürgerhaus Delitzsch, Mitteldeutsches Revier, (© SAS)

Geschäftsführung

Jörg Mühlberg
Prof. Dr. Norbert Menke

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung, insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Investitionen in den Förderbereichen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen sind wichtige Voraussetzungen für die Standortqualität und Innovationskraft der sächsischen Braunkohle-Regionen. Die Gesellschaft unterstützt Unternehmen bei der Realisierung von Projekten und schafft investitionsfördernde Rahmenbedingungen auf Basis einer Entwicklungsstrategie für die sächsischen Braunkohle-Regionen.

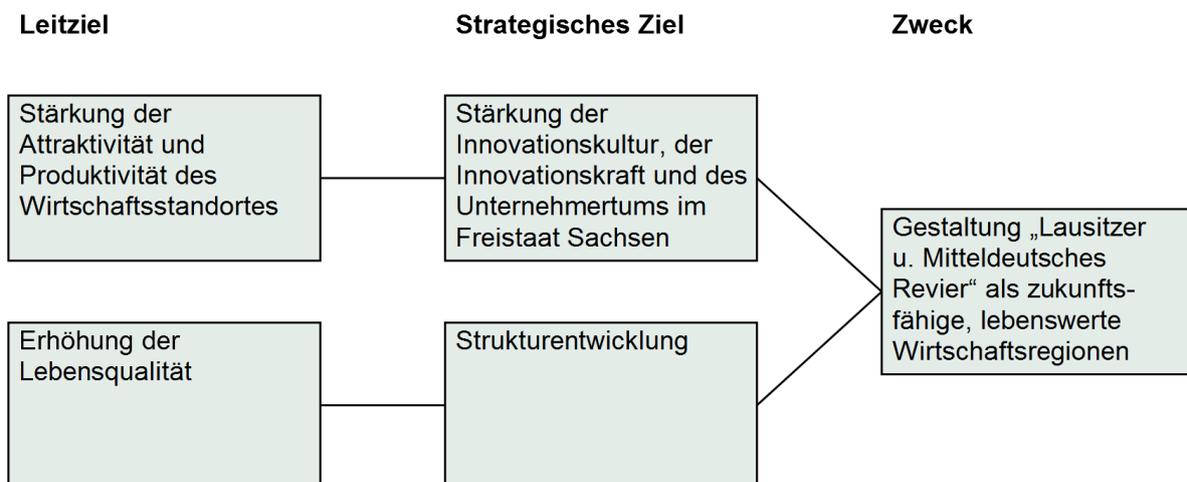
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Strukturentwicklung

Erläuterung: Die Gesellschaft führt die jährlichen Verfahren zur Vorhabenauswahl durch, um die dem Freistaat Sachsen vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Der damit realisierbare Strukturwandel im Zuge des vorzeitigen Kohleausstiegs trägt in den sächsischen Braunkohle-Regionen zur Verbesserung der Lebensqualität und Raumentwicklung bei.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Die „Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH“ (SAS) als Instrument der Wirtschaftspolitik.

Der im Zuge des Kohleausstiegs langfristige Prozess der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen wird durch die SAS begleitet. Zur Gestaltung des „Lausitzer Reviers“ und des „Mitteldeutschen Reviers“ als zukunftsfähige, lebenswerte und innovative Wirtschaftsregionen führt die Gesellschaft die jährlichen Verfahren zur Vorhabenauswahl durch, um die dem Freistaat Sachsen vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Daneben steht die SAS Initiatoren von Strukturentwicklungs-Projekten in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen als Förderlotse und Programmberater zur Verfügung und begleitet diese bei der Entwicklung von Vorhaben bis zur Antrags- und Umsetzungsreife.

Die Gesellschaft soll durch kontinuierlich zur Verfügung stehendes, fachlich spezifisches und personelles Know-how sowie das nötige Gespür für Veränderungsprozesse einschließlich der Einbindung der betroffenen Beschäftigten, Unternehmen und Kommunen einen wesentlichen Beitrag zum Strukturwandel in den sächsischen Braunkohle-Regionen leisten. Mit dem Ziel der Sicherung von Lebensqualität und Beschäftigung in den Regionen wird den dort lebenden Menschen weiterhin eine attraktive Lebensperspektive geboten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Landerwerb IVG Wiedemar GmbH Sitz Delitzsch	25.000,00	25.000	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Wolfram Günther	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Dr. Katrin Leonhardt	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Katrin Wiebus	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	155.826	167.775	178.658
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	146.175	153.562	168.442
II. Sachanlagen	9.651	14.213	10.216
B. Umlaufvermögen	4.878.081	4.676.232	4.315.410
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.656	2.233.641	3.893.896
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.873.424	2.442.592	421.515
D. Rechnungsabgrenzungsposten	78.038	104.829	97.092
Summe Aktiva	5.111.945	4.948.837	4.591.160

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	5.055.257	3.868.926	4.075.458
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	6.934.698	6.167.815	6.920.102
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.904.441	-2.323.889	-2.869.643
C. Rückstellungen	50.636	54.274	60.361
3. Sonstige Rückstellungen	50.636	54.274	60.361
D. Verbindlichkeiten	6.052	1.025.637	455.340
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.031	57.835	58.330
9. Sonstige Verbindlichkeiten	20	967.801	397.011
Summe Passiva	5.111.945	4.948.837	4.591.160

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
4. Sonstige betriebliche Erträge	679	1.987	12.104
5. Materialaufwand	50.494	194.968	169.306
6. Personalaufwand	1.535.816	1.589.869	1.994.347
7. Abschreibungen	22.816	63.211	113.899
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	295.571	476.859	614.352
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	11.002
III. Finanzergebnis	0	0	11.002
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.904.018	-2.322.920	-2.868.799
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-300	0	0
19. Sonstige Steuern	723	969	844
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.904.441	-2.323.889	-2.869.643

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	19	20	25
davon weibliche Beschäftigte	14	12	15
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	2.578.181	1.973.152	2.078.484
Zuwendungen für laufende Zwecke	3.640.097	3.786.097	2.225.892
Zuwendungen für Investitionen	146.000	0	0

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	94,0	226,2	92,6
Eigenkapitalquote in %	98,9	78,2	88,8
Eigenkapitalrentabilität in %	-37,7	-60,1	-70,4
Anlagenintensität in %	3,0	3,4	3,9
Sachanlageinvestitionen in TEUR	0	0	125

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH (SAS) wurde am 18. Dezember 2019 gegründet. Ein Schwerpunkt des Jahres 2023 war die Durchführung von zwei Regionalen Begleitausschüssen in beiden Revieren, welche die vorliegenden Projekte beschließen. Zu den wesentlichen Aufgaben dieser Gremien gehört die Priorisierung und Auswahl der durch die Landkreise und die SAS qualifizierten Projekte. Die Revierarbeit der SAS ist einerseits geprägt durch Beratungsgespräche mit Projektträgern sowie mit vielfältigen Verfahrensbeteiligten. Andererseits durch die Qualifikation der ausgewählten Projekte im Hinblick auf das Einreichen von Förderanträgen bei der Sächsischen Aufbaubank.

Mit dem Ziel der thematischen Fokussierung und einer frühzeitigen Verzahnung der Akteure im Strukturwandel wurde in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) Ende 2022 damit begonnen Fachnetzwerke zu etablieren. Die Fachnetzwerke richten sich nach der gemeinsamen Schwerpunktsetzung von SAS und SMR auf die strategischen Entwicklungsschwerpunkte: Kreislaufwirtschaft & Bioökonomie, Energiemodellregion, Gesundheitsmodellregion, Mobilität & IT sowie Tourismus & Lebenswerte Regionen. Auf diese Weise sollen Synergien geschaffen, klärungsbedürftige Punkte frühzeitig aufgegriffen sowie wichtige Querschnittsthemen wie die der Fachkräftesicherung aufgegriffen werden. Die Fachnetzwerke stärken zudem die Beteiligung wie auch die Transparenz des Verfahrens der Projektauswahl. In 2023 wurde in

jedem Revier ein Fachnetzwerk „Energiemodellregion“ eingerichtet. Für 2024 ist im Mitteldeutschen Revier ein Fachnetzwerk zum Thema Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie mit der Thematik Holzbau geplant. Im Lausitzer Revier ist neben dem Fachnetzwerk Gesundheitsmodellregion die Einrichtung des Fachnetzwerks Tourismus& Lebenswerte Regionen vorgesehen.

Die Kommunikation zum Strukturwandel hat 2023 in den Revieren weiter an Umfang und Kontur gewonnen. Dazu zählen einerseits Maßnahmen der Online-Kommunikation sowie die Berichterstattung zu Akteuren und Projekten der Strukturentwicklung z. B. im Rahmen von Projektfilmen, die über die Social Media Kanäle verbreitet werden, sowie andererseits Veranstaltungen vor Ort, wie beispielsweise das bewährte Format der Revierstammtische, welches in 2022 ein- und in 2023 fortgeführt wurde. 2023 wurden zudem erfolgreich neue Formate eingeführt, die sich an die Kinder und Jugendlichen in den Revieren richten. Zu diesen Formaten gehört das Jugendbeteiligungsformat „Schülercamp Lausitz“. Diese Formate sollen den Strukturwandel greifbar und erlebbar machen sowie Perspektiven für junge Menschen in den Revieren zeigen.

Ausgehend von der Projekterfassung und der Dokumentation aller Verfahrensschritte bis zur Fördermittelvergabe und der Projektabrechnung wurde im Geschäftsjahr 2022 mit dem ASTER Datenbanksystem ein zentrales Werkzeug für die Verwaltung aller Verfahrensbeteiligten eingeführt, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird.



SÄCHSISCHE AUFBAUBANK - FÖRDERBANK -

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Gerberstraße 5
04105 Leipzig
Deutschland

Internet

www.sab.sachsen.de 



Bild 20 Standort der SAB in Leipzig (© Fotograf Werner Huthmacher)

Vorstand

Dr. Katrin Leonhardt, Vorsitzende des Vorstandes
Ronald Kothe

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.06.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB) ist das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen. Sie kann im staatlichen Auftrag Förderaufgaben, die im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Gemeinschaft stehen, in den im Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - genannten Bereichen durchführen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	500.000.000,00	100,00
Summe		500.000.000,00	

Erläuterung:Durchführung von Förderaufgaben

Die SAB ist ein wesentliches wirtschafts-, struktur- bzw. sozialpolitisches Instrument der sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung und Begleitung staatlicher Förderpolitik im öffentlichen und gemeinschaftlichen Interesse und somit zur dauerhaften Unterstützung der regionalen, nationalen sowie europäischen Ziele tätig.

Mit der grundsätzlichen Zuständigkeit der Bank für die Durchführung von Förderaufgaben wird folgenden Zielen Rechnung getragen:

- effektive Bündelung des Fördervollzugs,
- Bürgerfreundlichkeit durch einen Ansprechpartner in Förderfragen,
- Einsatzmöglichkeit aller denkbaren Förderinstrumente durch ein Kreditinstitut,
- Nutzung der Vorteile von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung sowie
- Sicherstellung einer dauerhaften Aufgabenwahrnehmung durch das Institut.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH Sitz Dresden Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien an kleinen und mittleren Unternehmen im Freistaat Sachsen	27.594.000 EUR	2.320.655 EUR	8,41
Europäischer Investitionsfonds Sitz Luxemburg Förderung von Gründung, Wachstum und Entwicklung kleinerer und mittlerer Unternehmen, insbesondere im technologisch innovativen Bereich über Garantien, Bürgschaften und Eigenkapitalbeteiligungen	7.370.000.000 EUR	10.000.353 EUR	0,14
HHL gGmbH Sitz Leipzig Betrieb einer staatlich anerkannten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschule universitären Charakters	681.735 EUR	170.434 EUR	25,00
Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität Sitz Luxemburg Gegenstand des Fonds ist die Bereitstellung von Mezzanine-Finanzierungen für KMU oder MU als Wachstumskapital	200.000.000 EUR	10.000.000 EUR	5,00
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH Sitz Dresden Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen	29.031.000 EUR	3.961.292 EUR	13,65
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH Sitz Berlin Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand	2.004.000 EUR	4.000 EUR	0,20

	Nennkapital	Anteil	%
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH Sitz Dresden Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung, insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH Sitz Dresden Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Sitz Meißen Mitwirkung an der Entwicklung des Freistaates Sachsen im ländlichen Raum. Die Gesellschaft ist als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Freistaates Sachsen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes vom 11.08.1919 anerkannt und führt als solches Maßnahmen der Siedlung, Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.	829.572 EUR	829.572 EUR	100,00
Sächsisches Staatsweingut GmbH Sitz Radebeul Erwerb, Sanierung, Entwicklung und Betrieb des Sächsischen Staatsweinguts Wackerbarth	25.000 EUR	25.000 EUR	100,00
SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH Sitz Dresden Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Überlassung von Risikokapital auf sonstige Weise an Unternehmen aller Art im Freistaat Sachsen	110.000 EUR	110.000 EUR	100,00
Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens der Investmentgesellschaft sind die Anlage und Verwaltung ihrer Mittel nach einer festgelegten Anlagestrategie zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage.			19,70
Technologiegründerfonds Sachsen III GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb, Halten und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen			13,60
Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb, Halten und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen			23,50

Gremien und ihre Mitglieder

Mitglieder Verwaltungsausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	
Dörte Fisch	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Michael Horn	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden- Württemberg	
André Imberg	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Lars Köhler	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Angeliki Krisilion	Mitglied des Vorstandes	Investitionsbank Berlin	
Dirk Panter	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	

Mitglieder Risikoausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Michael Horn	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden- Württemberg	Vorsitzender
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
André Imberg	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Mitglieder Nominierungsausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Michael Horn	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden- Württemberg	

Mitglieder Prüfungsausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Angeliki Krisilion	Mitglied des Vorstandes	Investitionsbank Berlin	Vorsitzende
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	
Dörte Fisch	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dirk Panter	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Barreserve	1.182.535.238	9.885.277	8.352.644
a) Kassenbestand	10.462	18.123	22.240
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.182.524.777	9.867.155	8.330.404
darunter: Bei der Deutschen Bundesbank	1.182.524.777	9.867.155	8.330.404
3. Forderungen an Kreditinstitute	544.997.037	4.384.306.161	4.196.391.624
a) Forderungen täglich fällig	46.835.011	3.907.132.333	3.651.485.591
b) Andere Forderungen	498.162.026	477.173.828	544.906.033
4. Forderungen an Kunden	4.882.566.522	4.843.227.050	4.776.321.763
darunter: Durch Grundpfandrechte gesichert	2.541.898.507	2.348.378.932	2.118.854.758
darunter: Kommunalkredite	1.268.760.710	1.296.469.418	1.380.674.919
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	892.745.176	1.010.269.263	966.513.873
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	892.745.176	1.010.269.263	966.513.873
ba) von öffentlichen Emittenten	723.185.404	827.742.841	775.817.849
bb) von anderen Emittenten	169.559.773	182.526.421	190.696.024
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	867.732.847	965.704.792	946.962.026
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11.258.180	11.362.406	16.391.434
7. Beteiligungen	3.505.072	3.505.072	3.505.072
darunter: an Kreditinstituten	3.505.072	3.505.072	3.505.072
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.000.000	9.645.812	11.028.600
9. Treuhandvermögen	1.240.424.624	1.204.131.621	1.159.338.909
darunter: Treuhandkredite	1.237.327.802	1.194.147.765	1.129.431.778
11. Immaterielle Anlagewerte	3.862.248	3.814.974	4.751.414
12. Sachanlagen	152.529.953	151.946.207	147.867.962
15. Sonstige Vermögensgegenstände	305.466	436.828	5.134.834
16. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	35.166.733	35.159.912	37.249.700
Summe Aktiva	8.958.896.249	11.667.690.582	11.332.847.828

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.255.587.986	3.445.664.534	3.081.883.280
a) Verbindlichkeiten täglich fällig	52.634.950	34.217.016	51.268.912
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.202.953.036	3.411.447.518	3.030.614.368
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.271.164.141	4.818.344.349	4.242.608.762
b) Andere Verbindlichkeiten	1.271.164.141	4.818.344.349	4.242.608.762
ba) täglich fällig	612.934.834	2.318.652.181	2.083.085.794
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	658.229.306	2.499.692.168	2.159.522.969
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	756.129.920	752.000.176	1.368.027.344
a) begebene Schuldverschreibungen	756.129.920	752.000.176	1.368.027.344
4. Treuhandverbindlichkeiten	1.240.424.624	1.204.131.621	1.159.338.909
darunter: Treuhandkredite	1.237.327.802	1.194.147.765	1.129.431.778
5. Sonstige Verbindlichkeiten	9.790.013	10.534.575	33.446.015
6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	215.078.857	190.838.532	172.395.775
7. Rückstellungen	55.434.964	64.957.160	71.577.497
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35.744.653	40.160.719	40.937.399
c) Andere Rückstellungen	19.690.311	24.796.441	30.640.098
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	97.458.212	88.353.467	73.220.609
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	486.500.000	520.500.000	557.000.000
12. Eigenkapital	571.327.533	572.366.169	573.349.635
a) Gezeichnetes Kapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
aa.) gezeichnetes Grundkapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
b) Kapitalrücklage	3.357.194	3.357.194	3.357.194
d) Gewinnrücklagen	67.447.407	68.178.066	69.205.669
dc) satzungsmäßige Rücklagen	15.136.318	15.344.046	15.540.739
dd) andere Gewinnrücklagen	52.311.088	52.834.021	53.664.930
e) Bilanzgewinn/-verlust	522.932	830.909	786.773
Summe der Passiva	8.958.896.249	11.667.690.582	11.332.847.828

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Zinserträge	132.420.509	125.192.482	311.644.440
a) Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	126.433.516	117.951.423	295.307.713
b) Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	5.986.994	7.241.059	16.336.727
2. Zinsaufwendungen	62.740.166	54.471.726	251.800.210
I. Zinsergebnis	69.680.343	70.720.757	59.844.230
4. Laufende Erträge		22.829	18.044
b) Laufende Erträge aus Beteiligungen		22.829	18.044
6. Provisionserträge	105.494.272	115.049.108	122.201.122
7. Provisionsaufwendungen	52.543	127.260	344.770
II. Provisionsergebnis	105.441.729	114.921.848	121.856.352
9. Sonstige betriebliche Erträge	4.006.076	5.115.413	5.996.976
12. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	121.757.986	136.348.602	131.469.691
a) Personalaufwand	69.169.717	85.017.383	85.916.170
aa) Löhne und Gehälter	55.920.302	64.559.040	68.854.288
ab) Soziale Abgaben	13.249.414	20.458.343	17.061.882
darunter für Altersversorgung	2.828.937	8.390.825	4.534.377
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	52.588.269	51.331.219	45.553.521
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	13.849.120	11.101.732	11.489.430
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.474.858	5.976.814	3.379.828
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.317.935	4.350.494
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	8.494.872		
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	113.138	3.517	458.112
21. Zuführungen (-) zum / Entnahmen (+) aus dem Fonds für allg. Bankrisiken	-45.000.000	-34.000.000	-36.500.000
22. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	654.194	1.039.281	984.270
27. Sonstige Steuern (soweit nicht unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen)	529	645	804
30. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	653.665	1.038.636	983.466
35. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-130.733	-207.727	-196.693
37. Bilanzgewinn/-verlust	522.932	830.909	786.773

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	966	1.097	1.073
davon weibliche Beschäftigte	599	692	672
Auszubildende	8	15	17
Schwerbehindertenquote in %	5,20	5,17	5,63

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen des Vorstandes

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung der Betroffenen nicht.

Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital sowie Zahlungen des Freistaates Sachsen

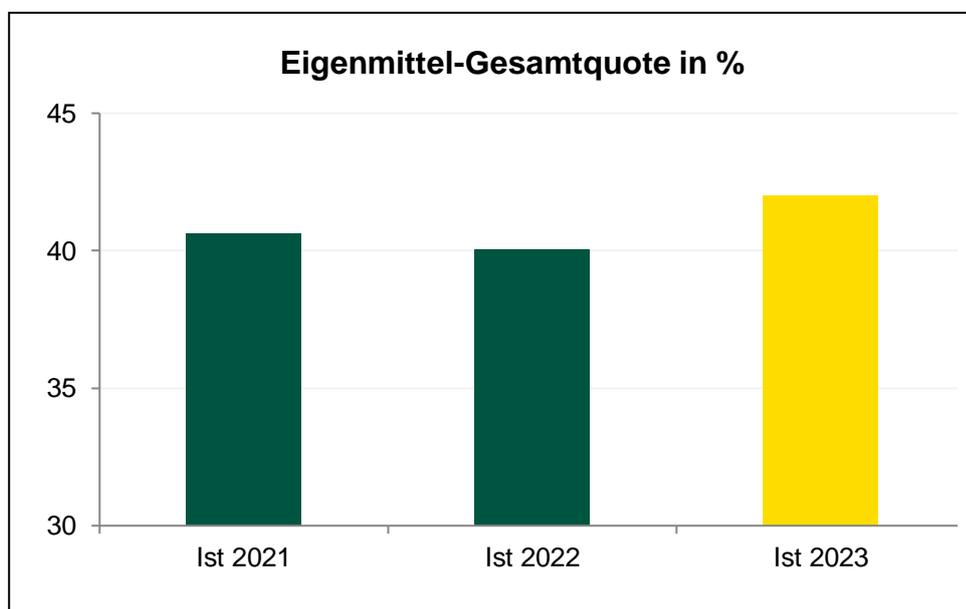
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	571.327.533	572.366.169	573.349.635
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen ⁷	98.115.005	93.028.548	95.722.883

Haftungsverhältnisse

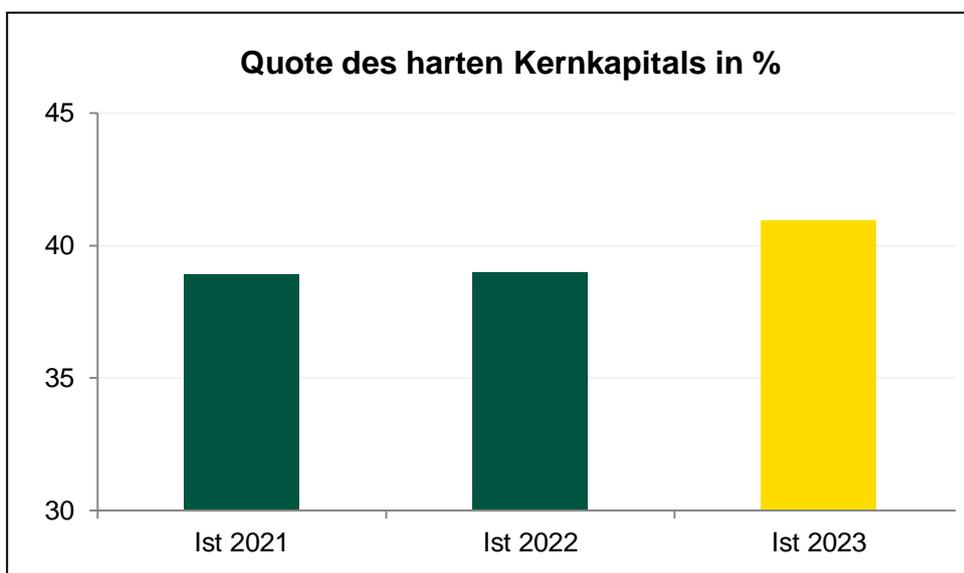
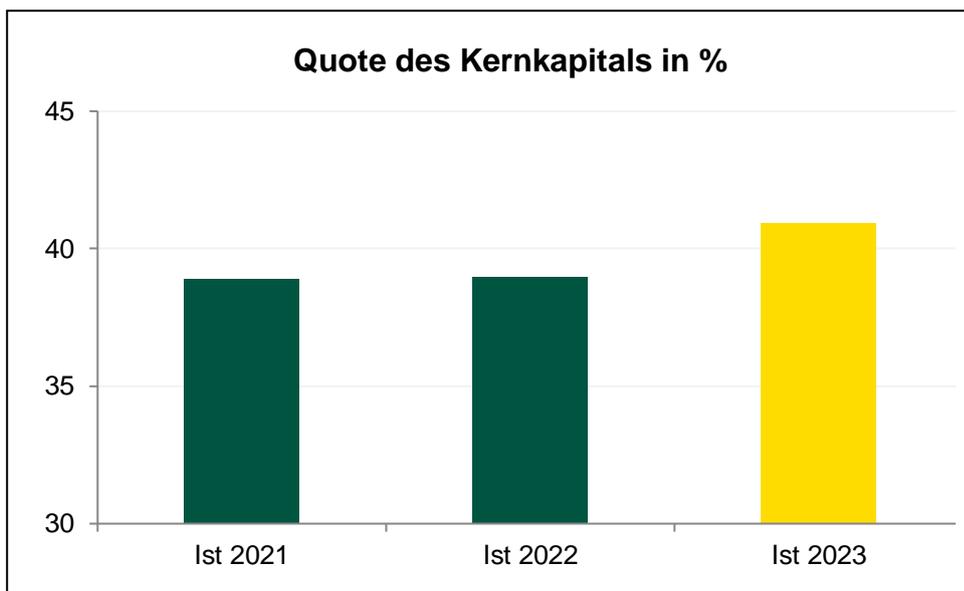
Angaben in Euro	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Bürgschaften des Freistaates Sachsen zum 31.12. des Jahres	24.863.855	24.602.717	21.874.268

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Eigenmittel-Gesamtquote in %	40,6	40,1	42,0
Quote des Kernkapitals in %	38,9	39,0	40,9
Quote des harten Kernkapitals in %	38,9	39,0	40,9
Liquidity Coverage Ratio in %	179,8	183,5	174,5
Leverage Ratio in %	15,1	11,1	12,2
Stand der Offenlegung nach § 18 KWG in %	100,0	99,0	100,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	39.471	7.907	3.949



⁷ Bei den Werten der Entgelte ist zu berücksichtigen, dass diese jeweils auf den Zahlungszeitpunkt und nicht auf die in einem Jahr erbrachte Leistung der SAB Bezug nehmen. So können in den Entgelten Vorauszahlungen in nicht unerheblichem Umfang für künftige Bearbeitungstätigkeiten enthalten sein. Die vom Freistaat Sachsen gezahlten Entgelte für den Vollzug von Förderprogrammen und die von der SAB erbrachten Gegenleistungen (Anzahl bearbeiteter Programme, Anzahl der Bewilligungen, Auszahlungen und Verwendungsnachweisprüfungen) können somit nicht ins Verhältnis gesetzt werden.



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die förderpolitischen Ziele der Landesregierung bestimmen wesentlich die Ausrichtung und Tätigkeit der SAB als das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen.

Von Seiten der SAB soll künftig die Zusammenarbeit mit den sächsischen Hausbanken als Multiplikator intensiviert werden. Hierzu sollen weitere Hausbanken an die technische Hausbankenschnittstelle angebunden und weitere vorhandene Darlehensprogramme integriert werden. Den Hausbanken soll zusätzlich eine Haftungsfreistellung von bis zu 50% eingeräumt werden können.

Die SAB möchte den thematischen Fokus ihrer Darlehensprogrammentwicklung auf „Klima & Nachhaltigkeit“ legen. Privatpersonen als Selbstnutzer sollen zusätzliche Finanzierungsangebote für klimafreundliche Investitionen, wie für die energetische Sanierung von Gebäuden, erhalten. In der Kundengruppe Wirtschaft wird der Finanzierungsbedarf der gewerblichen Wirtschaft neben den zwei bereits aktiven SAB-Sachsenkrediten gezielt mit dem „Darlehensfonds Mittelstand“ angesprochen. In Bezug auf die Unternehmen der Wohnungswirtschaft bedeutet der thematische Fokus, die Förderung der energetischen Sanierung von Wohngebäuden sowie die Förderung von sozialem Wohnraum zu verstärken.

Im Jahr 2023 konnte die Einführung der Förderprogramme der EU-Förderperiode 2021 – 2027 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit steht das Jahr 2024 im Fokus der Mittelbelegung. Die thematischen Schwerpunkte im Zuschussgeschäft 2024 ergeben sich aus dem hohen Fördermittelvolumen der folgenden vier Förderprogramme: dem Strukturwandel Braunkohle, der Städtebauförderung, dem Aufstiegs-Bafög (Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung/AFBG) sowie der GRW-Förderung. Insbesondere die anspruchsvolle Qualifizierung von Projekten für den Strukturwandel in den Braunkohlerevieren wird 2024 eine Herausforderung für das Erreichen der Mittelbelegung darstellen.



SÄCHSISCHE BINNENHÄFEN OBERELBE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Magdeburger Str. 58
01067 Dresden

Internet

www.binnenhafen-sachsen.de 



Bild 21 Trailerport im Hafen Dresden, (© SBO)

Geschäftsführung

Heiko Loroff

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Anschlussbahnen und öffentlichen Straßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In-

und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Dies schließt die Bildung bzw. den Erwerb von Zweigniederlassungen im In- und Ausland ein.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	2.709.846,97	100,00
Summe		2.709.846,97	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen. Ermöglichung eines diskriminierungsfreien Zugangs für alle Unternehmen.

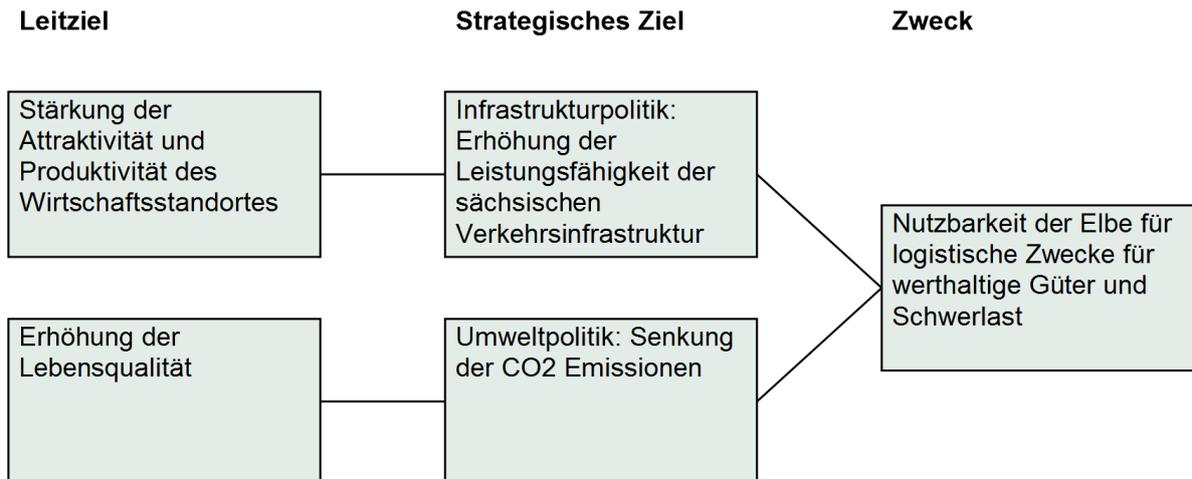
→ **Politikfeld Infrastruktur**

Senkung der CO₂ Emissionen

Erläuterung: Die Emission von CO₂ trägt zu weitreichenden Veränderungen der Lebensbedingungen bei. Die CO₂-Reduktion hilft, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

→ **Politikfeld Umwelt**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel ist es, für die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Infra-struktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Der Elbe kommt dabei als länderübergreifende Wasserstraße, insbesondere für den Güterverkehr, eine hohe Bedeutung zu. Für den Transport von schweren und übergroßen Bauteilen ist der Fahrweg Wasserstraße mit Hafenerladung im Vergleich zu Straße und Schiene unangefochten im Vorteil und für einige sächsische Unternehmen ein existentieller Transportweg. Die Elbe verbindet die Wirtschaftszentren Tschechiens und Sachsens mit dem Hafen Hamburg und dem westdeutschen Binnenwasserstraßensystem. Sie ist Bestandteil des Korridors Orient / östliches Mittelmeer im Kernnetz der Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN – V). Die Häfen sind dabei wichtige Schnittstellen zur Straße und Schiene und sollen als Bestandteil des Güterverkehrs bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Die Verlagerung von Gütern von der Straße auf das Binnenschiff und aktuell insbesondere auf die Schiene erfüllen das verkehrspolitische Ziel der Verkehrswende und der Entlastung des Straßengüterverkehrs. Die sächsischen Binnenhäfen erfüllen somit nicht nur die Funktion trimodaler Logistikzentren, sondern fungieren auch als diskriminierungsfreie Logistikdienstleister. Sie leisten insbesondere im Bereich transportkostensensibler Massen- und Massengüter einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft und sorgen so für Wachstum und Beschäftigung im Freistaat Sachsen.

2. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen ist die Binnenschifffahrt auf der Elbe als umweltfreundliche Transportmöglichkeit grundsätzlich erhaltenswert und weiterzuentwickeln. Bis 2045 soll Deutschland treibhausgasneutral sein. Der Sektor Verkehr hat seinen angemessenen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele zu leisten. Im „Masterplan Binnenschifffahrt“ des Bundesverkehrsministeriums ist als Ziel die Erhöhung des Anteils der Verkehrsleistung der Binnenschifffahrt am Modal Split genannt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Verlagerung von Schwergut- und Großraumtransporten auf das Binnenschiff, um die Straßen zu entlasten. Der Freistaat Sachsen bekennt sich in seinem 2021 verabschiedeten Energie- und Klimaprogramm zu diesem Ziel der Bundesregierung. Einen Beitrag zur Senkung der THG-Emissionen leistet der Umstieg von Straßengüterverkehr auf Binnenschiffe und Schiene, da Binnenschiffe und Schienengüterverkehr pro Tonnenkilometer den geringsten kumulierten Energieaufwand und damit auch die geringsten Klimawirkungen aufweisen. Die Verlagerung von Transporten wird für Transporteure dann attraktiv, wenn die entsprechenden Infrastrukturen modern und leistungsfähig ausgebaut sind. Insbesondere trimodale Umschlagplätze können einen ökonomisch und ökologisch vorteilhaften Güterverkehr gewährleisten.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
<p>Česko-saské přístavy s.r.o. Sitz Decin Gegenstand des Unternehmens ist der spezialisierte Einzelhandel, der Großhandel, die Spedition, die Vermittlung von Geschäften und Dienstleistungen, der Umschlag von Waren und Gütern im kombinierten Betrieb Wasserstraße - Schiene - Straße (Binnenhafentätigkeit), der Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien sowie die Lagerung von Waren.</p>	192.000 CZK	192.000 CZK	100,00
<p>Industriehafen Roßlau GmbH Sitz Dessau-Roßlau Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Bahnen, Straßen und Wasserstraßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen und für diese die Geschäftsführung und Vertretung übernehmen.</p>	1.535.000 EUR	752.150 EUR	49,00

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Stephan Berger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Andreas Scharf	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG	Stellvertretender Vorsitzender
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Dr. Regina Heinecke-Schmitt	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Uwe Köhn	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar- Hafengesellschaft Mannheim mbH	
Axel Mattern	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	
Peter Plewa	Geschäftsführer	Track Tec GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	72.335.375	71.939.694	71.176.273
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	133.289	90.123	165.919
II. Sachanlagen	68.980.568	68.628.054	67.788.837
III. Finanzanlagen	3.221.517	3.221.517	3.221.517
B. Umlaufvermögen	7.077.087	5.586.863	7.058.342
I. Vorräte	18.663	15.195	55.143
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.897.843	5.026.676	3.845.014
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	160.582	544.992	3.158.185
D. Rechnungsabgrenzungsposten	86.288	102.723	221.695
Summe Aktiva	79.498.750	77.629.280	78.456.310

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	26.975.427	27.966.100	28.288.833
I. Stammkapital	2.709.847	2.709.847	2.709.847
II. Kapitalrücklage	23.757.074	24.184.125	24.184.125
IV. Gewinnrücklagen		508.506	1.072.128
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	508.506	563.622	322.734
B. Sonderposten	39.387.500	37.083.864	34.842.803
C. Rückstellungen	818.738	879.444	893.149
3. Sonstige Rückstellungen	818.738	879.444	893.149
D. Verbindlichkeiten	12.209.253	11.536.733	14.384.102
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.104.291	3.091.120	2.987.245
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	110.529		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.060.817	4.317.889	4.810.253
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.312.574	2.752.974	4.391.126
9. Sonstige Verbindlichkeiten	3.621.042	1.374.750	2.195.478
E. Rechnungsabgrenzungsposten	107.832	163.139	47.422
Summe Passiva	79.498.750	77.629.280	78.456.310

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	20.114.546	22.507.794	20.848.851
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	37.442	61.250	112.726
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.563.716	3.756.708	4.107.972
5. Materialaufwand	11.941.433	13.132.368	11.607.540
6. Personalaufwand	4.714.652	5.161.436	5.635.155
7. Abschreibungen	3.651.612	3.648.567	3.646.081
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.306.743	3.565.015	3.720.826
10. Erträge aus Beteiligungen			150.000
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.002	37.462	40.472
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	441.351	105.627	118.251
III. Finanzergebnis	-411.348	-68.166	72.222
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	689.915	750.200	532.169
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			5.191
19. Sonstige Steuern	181.409	186.579	204.244
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	508.506	563.622	322.733

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	101	105	110
davon weibliche Beschäftigte	25	25	25
Auszubildende	1	1	5
Schwerbehindertenquote	4,76	5,48	6,00

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen des Vorstandes

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung der Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	26.975.427	27.966.100	28.288.833
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	4.055.284	-	-
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	-	427.051	-
Zuführungen für laufende Zwecke (Hochwassermittel)	191.365	480.236	1.234.465
Darlehenszinsen für Gesellschafterdarlehen (Negativbetrag = Zahlung an Freistaat Sachsen)	-	-19.312	-18.200
Kostenerstattung für übertragene Aufgaben der Landeshafenbehörde	74.616	77.689	89.164
Bürgschaftsentgelte (Negativbetrag = Zahlung an Freistaat Sachsen)	-17.488 ⁸	-7.939	-4.009

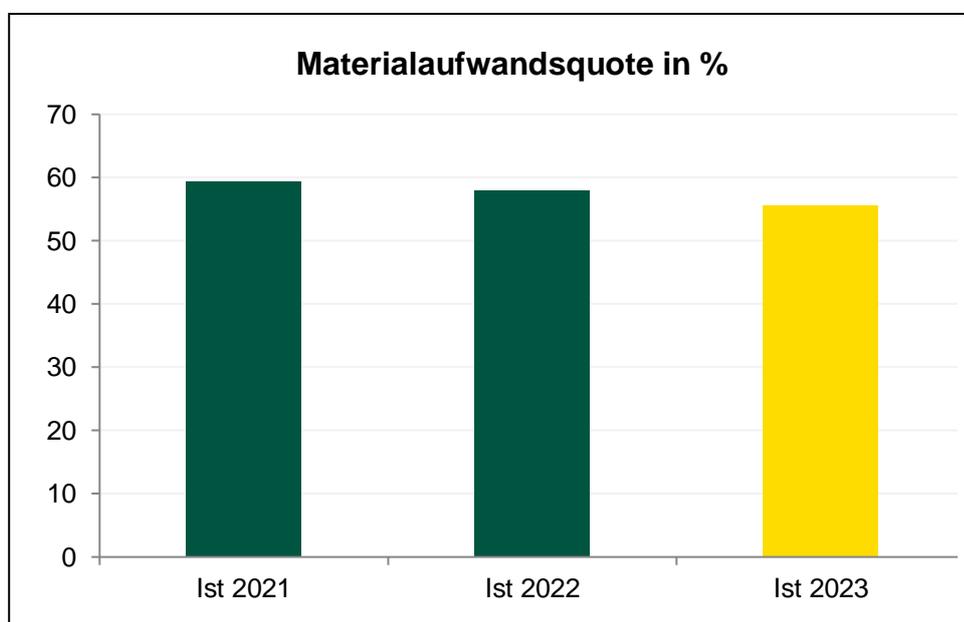
⁸ Es erfolgte eine Saldierung entsprechend der Aufrechnungsvereinbarung vom 15.12.2021 (Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz Hafen Riesa 3.509,93 EUR Überzahlung).

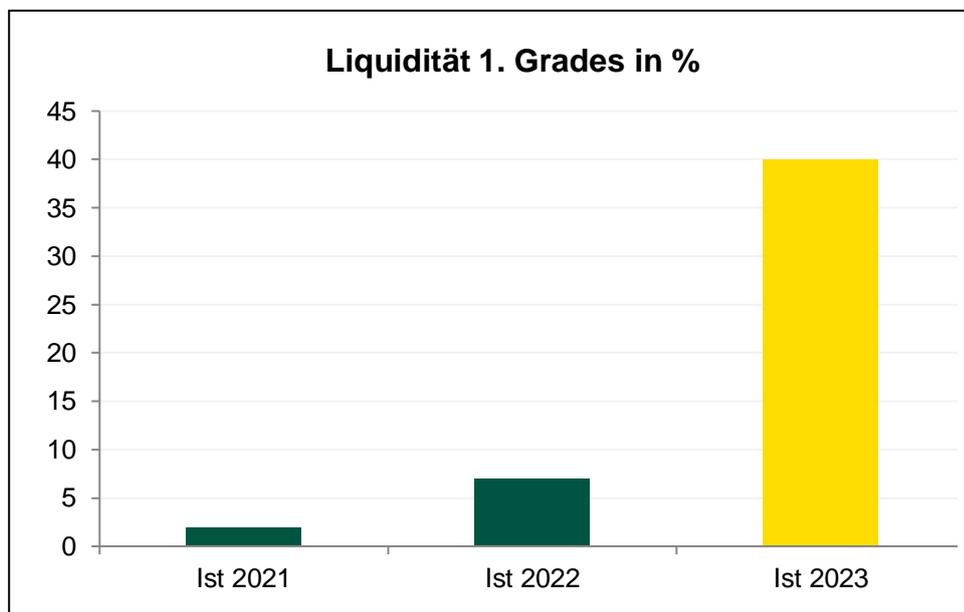
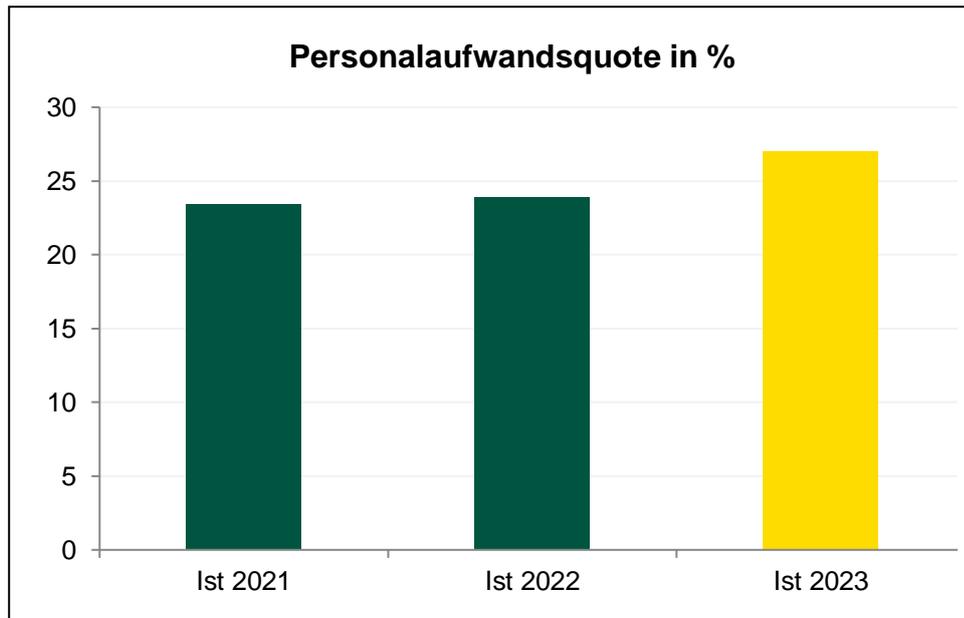
Haftungsverhältnisse

Angaben in Euro	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	3.836.386	2.691.924	2.305.267
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	1.000.000	1.000.000	3.799.323

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	1,9	7,0	39,9
Eigenkapitalrentabilität in %	1,9	1,0	0,6
Eigenkapitalquote in %	33,9	69,0	69,0
Anlagenintensität in %	91,0	93,0	90,7
Sachanlageinvestitionen in TEUR	376	3.296	2.887
Materialaufwandsquote in %	59,4	58,0	55,7
Personalaufwandsquote in %	23,4	23,9	27,0





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Zukunftsperspektive der Gesellschaft wird mit der Betreibung von integrierten trimodalen Hafenstandorten gesehen, die sowohl Verkehrsinfrastruktur und Liegenschaften vorhalten als auch Umschlags- und Logistikleistungen anbieten. Mit der Umschlagfunktion der trimodalen Häfen in Sachsen eng verbunden ist die Schnittstellenfunktion zu den Verkehrsträgern Binnenschiff, Lkw und Eisenbahn. Der Freistaat Sachsen als Gesellschafter fördert Investitionen in die Infrastruktur der sächsischen Häfen, die diskriminierungsfrei Dritten zur Verfügung gestellt wird. Die erforderlichen umfangreichen Investitionen in die zum Teil über 100 Jahre alten Hafenanlagen mit erheblichem Modernisierungsbedarf waren bisher und sind weiterhin eine große Herausforderung.

Die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH trägt zur Verlagerung von Verkehren auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschiff und Eisenbahn bei. Insbesondere der Hafen Riesa, wo die für den Umschlag von Gütern zwischen verschiedenen Verkehrsträgern (sog. Kombiniertes Verkehr-

Umschlag) genutzten Anlagen durch den Neubau einer trimodalen Kombinierten Verkehrsumschlaganlage innerhalb des bestehenden Hafensareals ersetzt werden sollen, wird bedarfsgerecht weiterentwickelt. Neue Logistikkonzepte im kombinierten Verkehr (wie z.B. der TrailerPort im Hafen Dresden) werden bereits realisiert und tragen ebenfalls zur Verkehrsverlagerung bei. Dafür notwendige Investitionen in die Erweiterung von Kapazitäten für den Kombinierten Verkehr-Umschlag werden vorbereitet. Zur weiteren Konsolidierung des Unternehmens und die damit verbundene Konzentration auf eigene Schwerpunkte in den sächsischen Häfen hat sich die SBO GmbH im Jahr 2024 von Ihrer Beteiligung an der Industriehafen Roßlau GmbH getrennt und aus dem operativen Geschäft im Hafen Dessau-Roßlau zurückgezogen.



SÄCHSISCHE DAMPFSCHIFFAHRTS-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Unternehmenszweck

Betrieb von Ausflugs- und Linienpassagierschiffen auf dem sächsischen Teil der Elbe, insbesondere mit den historischen Raddampfern der "Weißen Flotte", Dresden. Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts-KG.

Aufgrund des am 14. Dezember 2020 über das Vermögen der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH eröffneten Insolvenzverfahrens wird auf weitere Angaben zum Unternehmen verzichtet.



SÄCHSISCHE ENERGIEAGENTUR - SAENA GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

Internet

www.saena.de 



Bild 22 Erneuerbare Energien im Dialog: Die Infomärkte der SAENA sorgen für individuellen Austausch und Akzeptanzförderung vor Ort. (©SAENA)

Geschäftsführung

Babette Böhme
Dr. Tilman Zimmermann-Werner

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische
Ziele**

Verbesserung der Energieeffizienz bei der Energieanwendung und Einsatz erneuerbarer Energien im gewerblichen Bereich

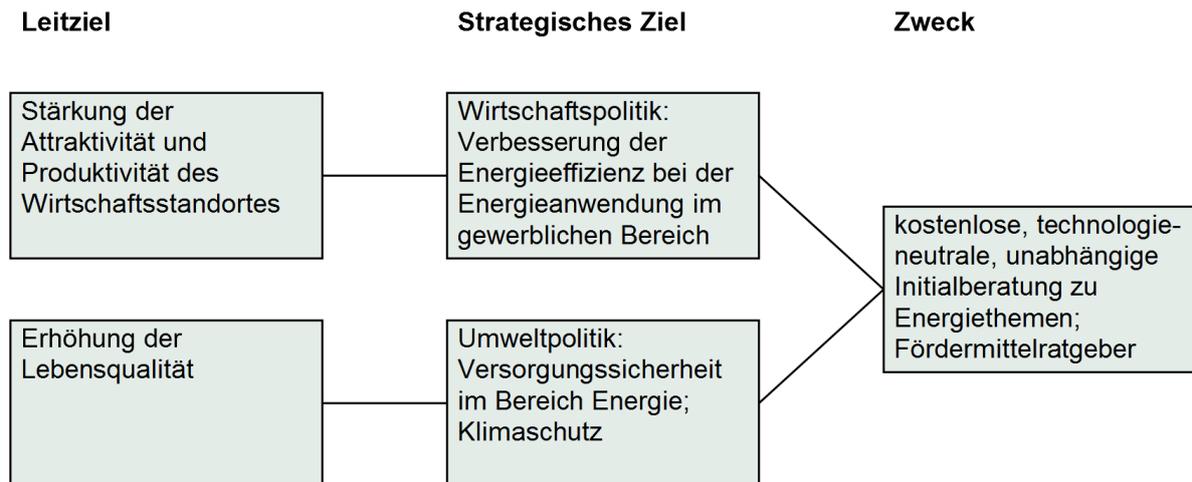
Erläuterung: Reduktion der Energiekosten als wichtiger Kostenbestandteil, insbesondere des verarbeitenden Gewerbes.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

Versorgungssicherheit im Bereich Energie; Klimaschutz

Erläuterung: Verbesserung der Energieeffizienz und Energiesuffizienz.
Verminderung der Treibhausgasemissionen

→ **Politikfeld Umwelt**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**1. Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH als Instrument der Umweltpolitik**

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zur Sicherung einer hohen Lebensqualität ist ein Staatsziel des Freistaates Sachsen, das unter anderem durch das Hinwirken des Landes auf die sparsame Nutzung von Energie (Art. 10 Sächsische Verfassung) und der Nutzung erneuerbarer Energien erreicht werden soll. Beratungen zu unterschiedlichen Energiethemen einschließlich verfügbarer Fördermittelprogramme haben das Ziel, die Energieeffizienz, Energiesuffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien zu verbessern. Die Beratung ist kostenlos, technologieneutral und unabhängig von Hersteller- und Unternehmensinteressen. Diese Unabhängigkeit sichert hohe Glaubwürdigkeit. Modellprojekte in den Energieanwendungsbereichen Strom, Wärme und Verkehr liefern der Staatsregierung wichtige Erkenntnisse, die u. a. im Rahmen des Energie- und Klimaprogramms oder bei der Konzipierung sowie der Durchführung von Förderprogrammen verwertet werden und auf deren Grundlage weitere Maßnahmen geplant werden können.

2. Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Verbesserung der Effizienz der Energieanwendung, speziell in Unternehmen, ist ein wesentlicher Schwerpunkt der sächsischen Energiepolitik und dient der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft. Die Sensibilisierung und Förderung des Austauschs der gewerblichen Wirtschaftsunternehmen untereinander, beispielsweise im Rahmen des „Sächsischen Gewerbeenergiepasses“ und den „Unternehmensnetzwerken Energieeffizienz“, trägt dazu bei, dass sich die Energieeffizienz erhöht und somit auch die Energiekosten als Einflussfaktor auf die Wettbewerbsfähigkeit gezielt gesenkt werden können. Die Begleitung der für Sachsen wichtigen Automobilindustrien in ihrem Transformationsprozess hin zur Produktion von intelligenten vernetzten Elektrofahrzeugen hilft Technologien zur Effizienzsteigerung in Sachsen nicht nur anzuwenden, sondern auch in industrielle Wertschöpfung zu überführen.

Im Fokus stehen darüber hinaus die weitere Reduktion der CO₂-Emissionen bzw. die CO₂-neutrale Produktion (durch Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung), die durch Fortschritte in der Energieeffizienz flankiert werden. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH begleitet und unterstützt den damit verbundenen Wandel und die Transformationsprozesse in Industrie, Gewerbe und Bau, im Bereich Mobilität sowie im öffentlichen Sektor. Es existiert kein Markt mit vergleichbaren Beratungsangeboten im Bereich der Wirtschafts- und Umweltpolitik in Sachsen.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Wolfram Günther	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Katrin Leonhardt	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dr. Gerd Lippold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Dr. Dirk Orlamünder	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	
Katrin Wiebus	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	316.134	353.445	419.478
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	221.613	276.643	369.086
II. Sachanlagen	94.521	76.802	50.392
B. Umlaufvermögen	1.664.039	1.290.011	1.568.069
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	238.877	50.854	181.154
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.425.162	1.239.157	1.386.914
D. Rechnungsabgrenzungsposten	147.246	190.466	178.322
Summe Aktiva	2.127.419	1.833.922	2.165.868

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	1.449.462	1.520.793	1.571.317
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	3.963.650	4.284.985	4.207.946
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.539.189	-2.789.193	-2.661.629
C. Rückstellungen	167.942	141.113	303.861
3. Sonstige Rückstellungen	167.942	141.113	303.861
D. Verbindlichkeiten	510.015	172.016	290.691
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	388.393	51.733	164.184
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.382		
9. Sonstige Verbindlichkeiten	118.240	120.283	126.506
Summe Passiva	2.127.419	1.833.922	2.165.868

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	1.177.543	1.070.276	1.283.198
4. Sonstige betriebliche Erträge	75.062	37.750	12.039
5. Materialaufwand	60.074	65.274	98.128
6. Personalaufwand	2.416.077	2.551.396	2.451.111
7. Abschreibungen	145.842	115.923	135.727
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.169.801	1.164.935	1.280.895
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		420	9.154
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			158
III. Finanzergebnis		420	8.995
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.539.189	-2.789.082	-2.661.629
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		111	
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.539.189	-2.789.193	-2.661.629

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	36	39	37
davon weibliche Beschäftigte	15	16	18
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	0	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen in Euro

Geschäftsführer: Dr. Tilman Zimmermann-Werner				
Gesamtbezüge einschließlich Nebenleistungen 2023	davon erfolgsunabhängige Bezüge	davon erfolgsbezogene Komponenten	davon Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	davon Leistungen von einem Dritten*
116.500	100.043	16.500	-	-

* im Hinblick auf die Tätigkeit in der Geschäftsleitung zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt

Das Mitglied der Geschäftsleitung Frau Babette Böhme, welches ausschließlich von einem Dritten zugesagte Leistungen erhält, hat nicht in die Darstellung seiner jährlichen Vergütung und Nebenleistungen eingewilligt.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

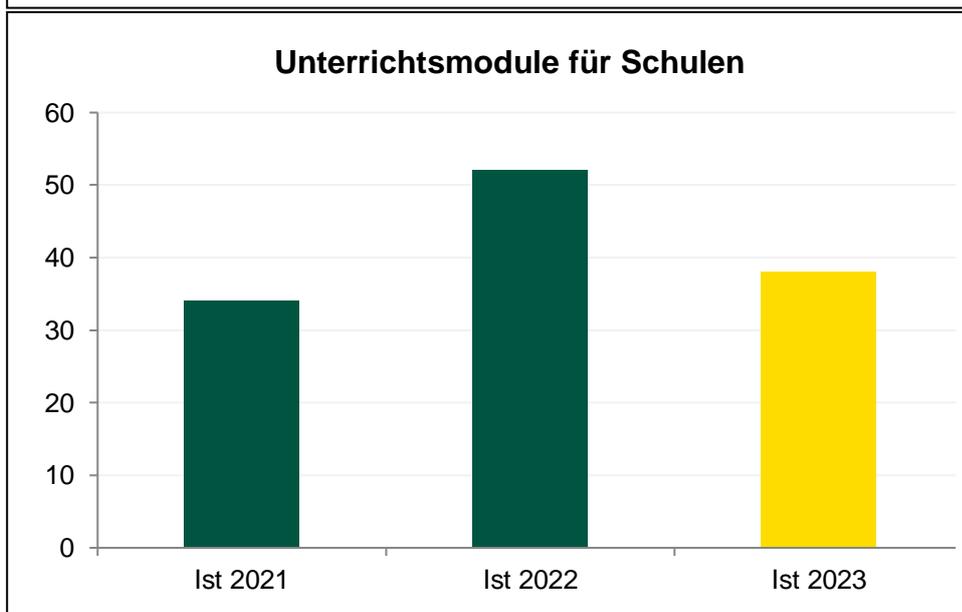
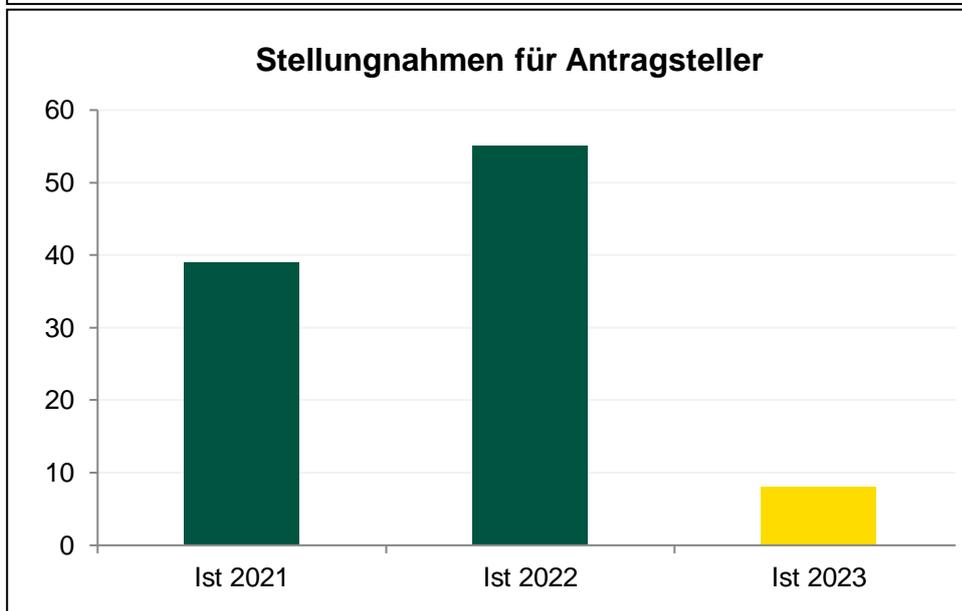
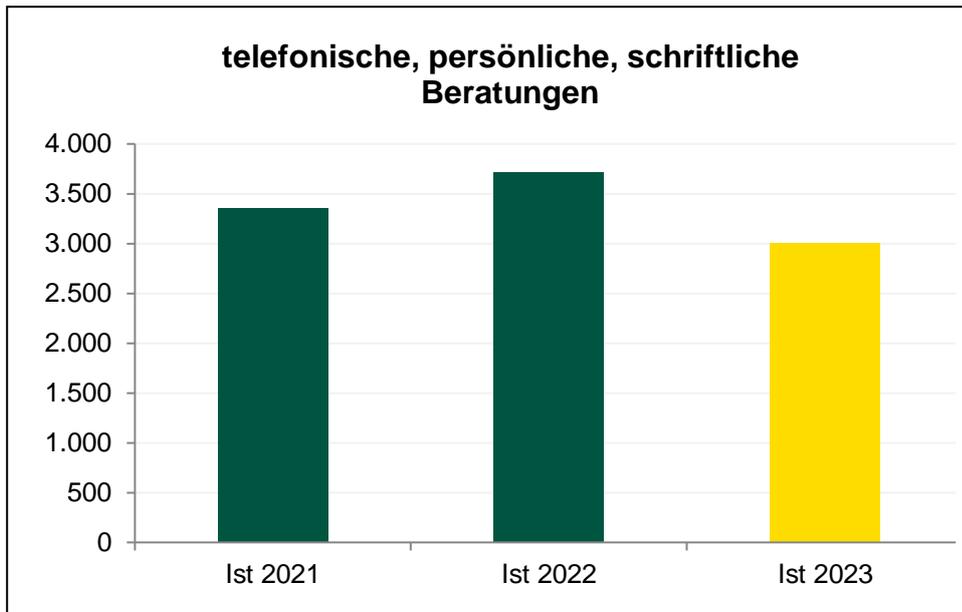
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	739.226	775.604	801.372
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke, Defizitausgleich	2.638.654	2.789.523	2.767.153
Kapitalzuführungen für investive Zwecke		43.000	12.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	1.373.587	1.483.368	1.405.319

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	210,0	395,7	233,3
Eigenkapitalrentabilität in %	-175,2	-183,4	-169,4
Eigenkapitalquote in %	68,1	82,9	72,5
Anlagenintensität in %	14,9	19,3	19,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	49	17	0
telefonische, persönliche, schriftliche Beratungen	3.357	3.719	3.003
Stellungnahmen für Antragsteller	39	55	8
Unterrichtsmodule für Schulen	34	52	38
externe Projekte	10	7	12



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Im Einklang mit europäischen und internationalen Vorgaben sowie dem nationalen Ziel der Klimaneutralität bis 2045 sieht der Freistaat Sachsen die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die Förderung von erneuerbaren Energien als bedeutende und wichtige Ziele seiner Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH unterstützt diese Ziele durch die Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben.

So bilden der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Verbesserung der Energieeffizienz bei Kommunen und Unternehmen, das energieeffiziente Bauen und Sanieren, die Dekarbonisierung und Digitalisierung aller energierelevanter Sektoren sowie die zukunftsfähige effiziente Mobilität aller Verkehrsformen und -träger (u.a. Intermodalität sowie intelligente Verkehrssysteme) Schwerpunkte der Tätigkeit der Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH.

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist ein fachlich versierter und anerkannter Akteur in den Bereichen Steigerung der Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien. Die Bedeutung einer sicheren, bezahlbaren sowie umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung ist durch die stark gestiegenen Energiekosten, Unsicherheiten in der Energieversorgung sowie perspektivisch weiter steigenden CO₂-Kosten nochmals deutlich gewachsen. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH bietet hier in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Kommunen sowie mit Verbänden und Initiativen praxisnahe, unabhängige Beratung, Vernetzung und Schulung an, um diese Herausforderungen in Sachsen bestmöglich bewältigen zu können.

Vorrangige Themen im Jahr 2024 sind Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz und Beteiligung beim Ausbau und Einsatz erneuerbarer Energien, die systematische Verbesserung der Energieeffizienz bei Kommunen bis hin zur Klimaneutralität, die kommunale Wärmeplanung, die Dekarbonisierung von Unternehmen sowie die Weiterentwicklung neuer Lösungen für eine nachhaltige Mobilität. Digitale Angebote und Veranstaltungen werden kontinuierlich ausgebaut, um die Breitenwirksamkeit der Gesellschaft zu erhöhen.



SÄCHSISCHE LOTTO-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Oststraße 105
04299 Leipzig

Internet

www.sachsenlotto.de 



Bild 23 Sachsenlotto, (© Kristin Schmidt)

Geschäftsführung

Frank Schwarz

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Durchführung von staatlichen Wett- und Lotteriegeschäften und der damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Gesellschafters auch die Veranstaltung und Durchführung privater Wetten und Lotterien übernehmen sowie Dienstleistungen für andere Unternehmen, insbesondere für Gesellschaften, an denen der Freistaat Sachsen beteiligt ist, erbringen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	511.292,00	100,00
Summe		511.292,00	

Erläuterung:

Die Sächsische Lotto-GmbH führt als Beauftragte des Freistaats Sachsen die staatlich veranstalteten Lotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen durch. Damit vollzieht die Sächsische Lotto-GmbH gemäß § 10 Absatz 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 den ordnungsrechtlichen Auftrag aus dem Glücksspielstaatsvertrag.

Aufgrund von § 3 Absatz 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Glücksspielstaatsvertrag 2021 ist die Durchführung der Staatslotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen alternativ zur Beauftragung der Sächsischen-Lotto GmbH nur durch den Freistaat Sachsen selbst als Veranstalter oder durch die Beauftragung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts möglich.

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer (Staatssekretär a.D.)	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Jutta Hartung	Juristin im Ruhestand		Stellvertretende Vorsitzende
Prof. Dr. Jens-Ole Schröder	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (LVV)	
Kerstin Schultheiß	Geschäftsführerin		

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	32.240.602	30.016.913	28.247.783
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.937.946	12.629.000	10.410.046
II. Sachanlagen	9.302.655	8.387.913	8.837.737
III. Finanzanlagen	9.000.000	9.000.000	9.000.000
B. Umlaufvermögen	53.648.862	50.768.070	50.781.477
I. Vorräte	1.056.671	1.096.605	1.046.425
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.348.930	14.672.704	12.781.863
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	39.243.261	34.998.760	36.953.189
D. Rechnungsabgrenzungsposten	822.172	957.160	632.288
Summe Aktiva	86.711.636	81.742.143	79.661.548

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	23.155.078	23.245.675	23.322.462
I. Stammkapital	511.292	511.292	511.292
II. Kapitalrücklage	19.775.000	19.775.000	19.775.000
IV. Gewinnrücklagen	2.807.587	2.868.786	2.959.383
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	61.199	90.597	76.788
C. Rückstellungen	1.440.522	1.373.302	1.685.121
3. Sonstige Rückstellungen	1.440.522	1.373.302	1.685.121
D. Verbindlichkeiten	57.073.637	52.023.416	48.005.282
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.661.826	3.459.053	3.220.703
9. Sonstige Verbindlichkeiten	42.432.371	43.515.455	39.965.809
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	11.979.440	5.048.908	4.818.770
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.042.399	5.099.751	6.648.682
Summe Passiva	86.711.636	81.742.143	79.661.548

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	54.707.620	64.157.705	62.978.403
4. Sonstige betriebliche Erträge	102.343	198.511	596.056
5. Materialaufwand	25.455.505	26.551.691	26.573.707
6. Personalaufwand	8.366.118	9.541.723	9.974.222
7. Abschreibungen	6.505.656	6.287.641	6.001.326
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.283.403	21.793.001	21.077.496
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.077	19.979	197.596
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.102	48.648	5.014
III. Finanzergebnis	-77.025	-28.669	192.582
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	122.255	153.490	140.289
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41.486	37.853	38.284
19. Sonstige Steuern	19.570	25.040	25.217
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	61.199	90.597	76.788

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	125	138	136
davon weibliche Beschäftigte	61	70	74
Auszubildende	0	0	6
Schwerbehindertenquote	2,40	4,14	3,33

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	23.155.078	23.245.675	23.322.462

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

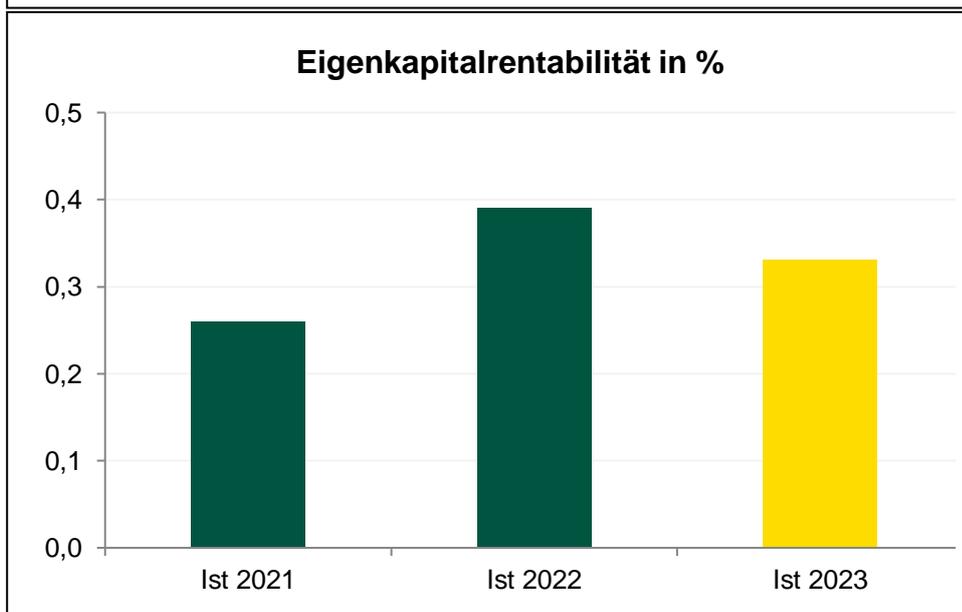
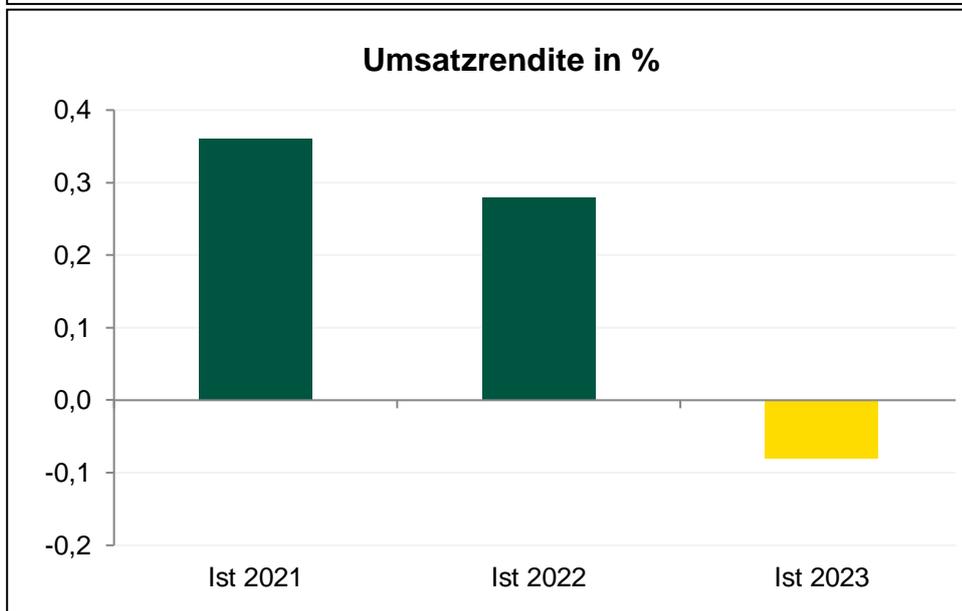
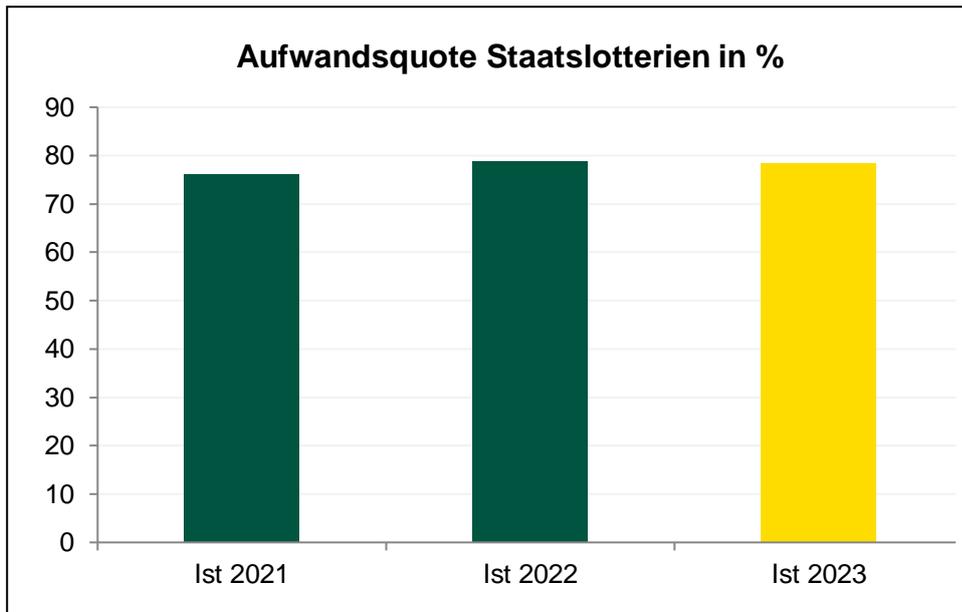
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	68,7	69,5	74,8
Eigenkapitalrentabilität in %	0,3	0,4	0,3
Eigenkapitalquote in %	26,8	28,4	28,8
Anlagenintensität in %	37,2	36,7	34,8
Aufwandsquote Staatslotterien in %	76,1	78,9	78,4
Umsatzrendite in %	0,4	0,3	-0,1
Sachanlageinvestitionen in TEUR	823	1.028	1.967



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Spiel- und Wetteinsätze beliefen sich für das Geschäftsjahr 2023 auf 334 Mio. EUR. An den Haushalt des Freistaates Sachsen wurden Einnahmen aus den Staatslotterieveranstaltungen in Höhe von 62,94 Mio. EUR sowie Lotterie- und Sportwettsteuer in Höhe von 55,7 Mio. EUR abgeführt. Die Liquiditätslage war stets gut, es bestanden keine finanziellen Engpässe.

Für das Geschäftsjahr 2024 sowie für die Folgejahre erwartet die Sächsische Lotto-GmbH trotz der stetigen Zunahme von Konkurrenzanbietern und der aktuellen wirtschaftlichen Lage eine stabile Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage und damit positive Jahresergebnisse. Ziel der Gesellschaft ist es weiterhin, dass sich SACHSENLOTTO als staatlicher, sicherer und seriöser Lottereanbieter bewährt. Hinsichtlich der geplanten Investitionen liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Erweiterungs-, Ersatz- sowie Investitionen für Produktentwicklung und -änderung im Bereich EDV-Hard- und Software. Alle geplanten Investitionen werden durch Innenfinanzierung sichergestellt.



SÄCHSISCHE SPIELBANKENBETEILIGUNGS-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Oststraße 105
04299 Leipzig

Internet

www.spielbankensachsen.de 



Bild 24 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs- GmbH,
(© Sächsische Lotto GmbH)

Geschäftsführung

Frank Schwarz

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.565,00	100,00
Summe		25.565,00	

Erläuterung:

Die Gesellschaft erbringt insbesondere Leistungen der Verpachtung von Barflächen in den Spielbanken. Daneben werden keine wesentlichen Unternehmenszwecke verfolgt.

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
B. Umlaufvermögen	143.535	144.384	139.727
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.380	5.515	3.920
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	140.154	138.869	135.807
Summe Aktiva	143.535	144.384	139.727

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	134.177	133.955	131.536
I. Stammkapital	25.565	25.565	25.565
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	109.319	108.612	108.391
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-707	-222	-2.419
C. Rückstellungen	6.630	7.580	7.150
3. Sonstige Rückstellungen	6.630	7.580	7.150
D. Verbindlichkeiten	2.132	2.253	1.041
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	625	1.542	495
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.508	711	546
E. Rechnungsabgrenzungsposten	595	595	
Summe Passiva	143.535	144.384	139.727

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	148.456	97.868	73.083
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.548	2.068	60
5. Materialaufwand	9.450	12.075	12.600
6. Personalaufwand	137.296	80.550	53.805
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.965	7.533	9.158
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-707	-222	-2.419
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-707	-222	-2.419

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	3	3	2
davon weibliche Beschäftigte	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	134.884	133.955	131.536

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Entwicklung der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH ist als Komplementärin der Sächsischen Spielbanken GmbH & Co.KG (SSG) von deren Entwicklung und den Barpächtern abhängig. Die SSG steht im Wettbewerb mit inländischen Spielhallen, illegalen Online-Casinos und den Spielbanken in Günthersdorf und Halle (Einzugsgebiet Leipzig).



SÄCHSISCHE SPIELBANKEN-GMBH & Co. KG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Oststraße 105
04299 Leipzig

Internet

www.spielbankensachsen.de 



Bild 25 Spielbank Leipzig; Präsentation auf dem Opernball Leipzig 2024, (© Sächsische Lotto-GmbH)

Geschäftsführung

Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Spielbanken und das Veranstalten von Online-Casinospielen und virtuellem Automatenspiel.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	2.556.459,00	100,00
Summe		2.556.459,00	

Erläuterung:

Die Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG bietet auf Basis von § 2 Absatz 1 Sächsisches Spielbankengesetz Automatenspiele in drei Spielbanken (Leipzig, Chemnitz und Dresden) an. Das Ziel der Beteiligung ist die Umsetzung des Monopols des Freistaates Sachsen im Spielbankensektor zur Umsetzung der Ziele des Glücksspielstaatsvertrags 2021. Mit der ausschließlichen Erlaubnis von Spielbanken zugunsten des Freistaates Sachsen oder eines im alleinigen Eigentum des Freistaates Sachsen stehenden Unternehmens soll insbesondere die besondere Suchtgefahr von Casino-Spielen minimiert werden. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat mit Beschluss vom 26. März 2007, Az.: 1 BvR 2228/02, die Legitimation des Spielbankenmonopols bestätigt. Das heißt, der Staatsvorbehalt bei der Konzessionserteilung für das Betreiben einer Spielbank begründet sich im Wesentlichen aus einem erhöhten Steuerungspotential der Länder über deren Unternehmungen gegenüber der bloßen Aufsicht über Private (vgl. hierzu auch BVerfG, Urteil vom 28. März 2006, BVerfGE 115, 276 ff., Rn. 118) Seit 2023 bietet die Gesellschaft außerdem virtuelles Automatenspiel im Sinne von § 22 a Glücksspielstaatsvertrag an.

Gremien und ihre Mitglieder:**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer (Staatssekretär a.D.)	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Jutta Hartung	Juristin im Ruhestand		Stellvertretende Vorsitzende
Prof. Dr. Jens-Ole Schröder	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk	
Kerstin Schultheiß	Geschäftsführerin	Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (LVV)	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	2.774.109	2.981.209	2.768.863
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	277.704	561.315	491.154
II. Sachanlagen	2.496.405	2.419.894	2.277.709
B. Umlaufvermögen	16.589.142	22.937.970	26.698.409
I. Vorräte	38.518	27.823	33.796
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	323.177	103.092	475.387
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.227.447	22.807.055	26.189.225
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.916	31.687	66.568
Summe Aktiva	19.377.167	25.950.866	29.533.839

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	18.070.305	24.230.912	19.976.866
I. Stammkapital	2.556.459	2.556.459	2.556.459
IV. Gewinnrücklagen	9.022.584	11.308.287	19.174.452
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		4.205.559	
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		6.160.606	-1.754.046
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	6.491.262		
C. Rückstellungen	410.649	744.658	8.270.677
2. Steuerrückstellungen			7.557.426
3. Sonstige Rückstellungen	410.649	744.658	713.250
D. Verbindlichkeiten	896.213	975.296	1.286.297
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	725.599	111.439	374.603
9. Sonstige Verbindlichkeiten	170.614	863.858	911.694
Summe Passiva	19.377.167	25.950.866	29.533.839

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	5.104.931	13.307.406	22.618.440
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.743.667	152.790	180.669
5. Materialaufwand	132.509	68.479	7.039.415
6. Personalaufwand	1.090.662	2.222.642	2.679.112
7. Abschreibungen	766.954	719.808	818.746
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.522.125	4.244.630	6.725.616
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.975	96	270.954
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.620	43.738	995
III. Finanzergebnis	-50.645	-43.641	269.958
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.285.703	6.160.995	5.806.178
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.559.624
19. Sonstige Steuern		389	600
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.285.703	6.160.606	-1.754.046

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	32	36	42
davon weibliche Beschäftigte	11	14	18
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote	3,13	0	0

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung der Komplementär-GmbH sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

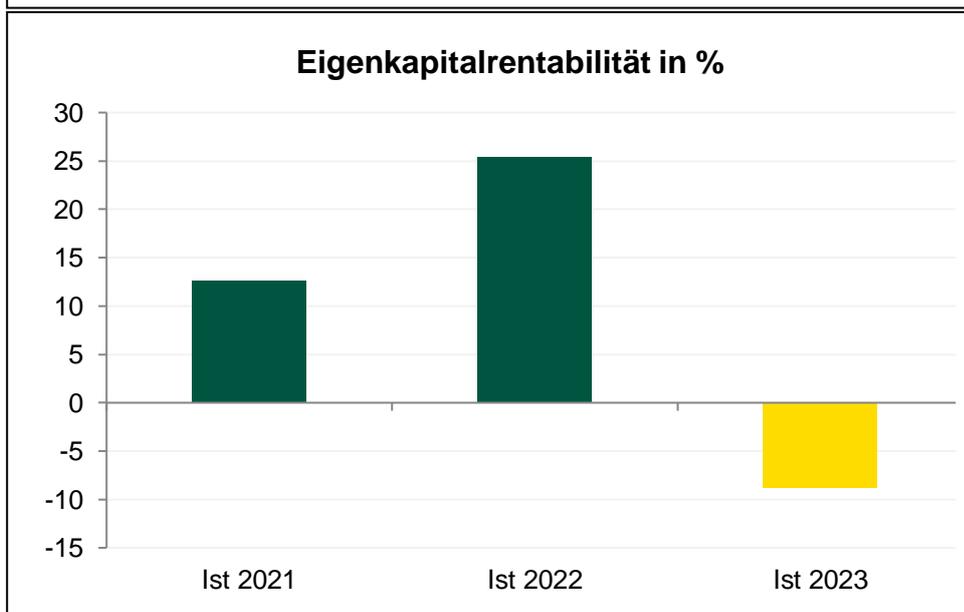
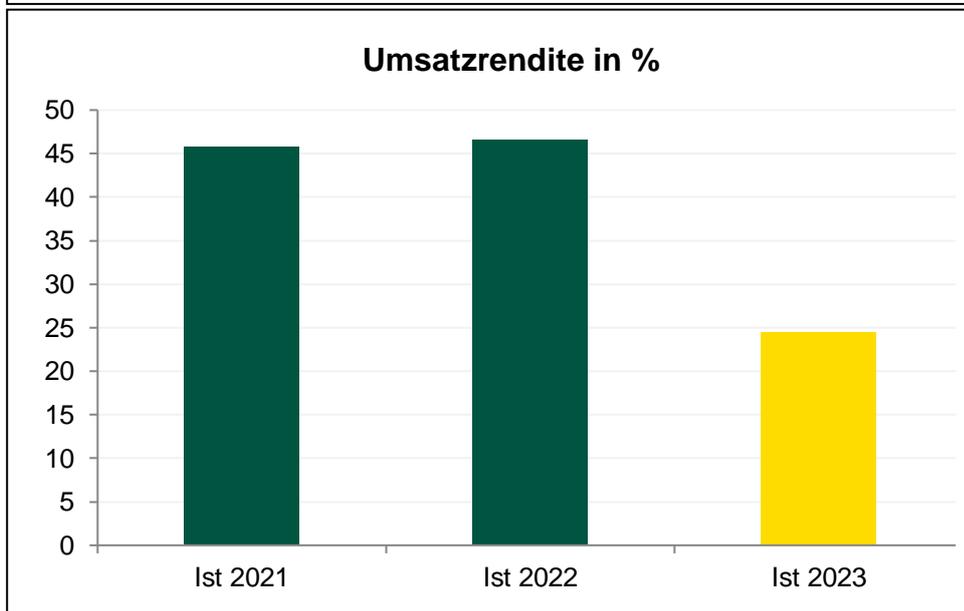
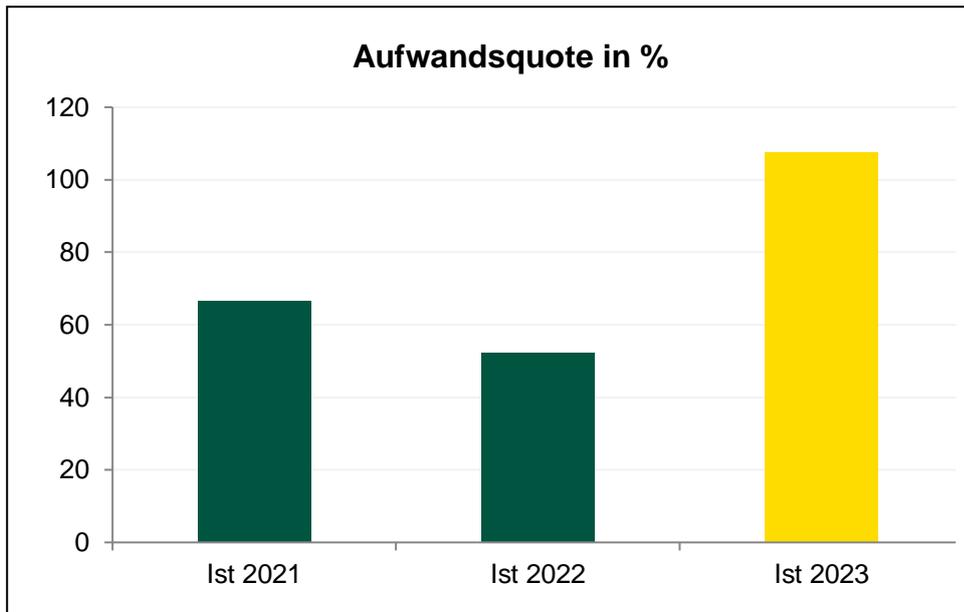
Angaben in Euro	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	18.070.305	24.230.912	19.976.866
Ausschüttungen (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-	-2.500.000	-

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	1.810,7	2.338,5	2.036,0
Eigenkapitalrentabilität in %	12,6	25,4	-8,8
Eigenkapitalquote in %	93,3	93,4	67,7
Anlagenintensität in %	14,3	11,5	9,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	264	611	530
Aufwandsquote in %	66,6	52,2	107,6
Umsatzrendite in %	45,8	46,6	-7,8



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Neben dem bereits bestehenden Angebot des Virtuellen Automatenspiels ist seit 31. März 2023 durch Änderung des Sächsischen Spielbankengesetzes auch die rechtliche Ermächtigung zur Veranstaltung von Online-Casinospielen gegeben. Der terrestrische Bereich erholt sich weiterhin. Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft in 2024 wird vor allem bei den terrestrischen Spielbanken entscheidend durch die Energiekostenentwicklung sowie deren Auswirkungen, die Tarifentwicklung sowie durch die allgemeine wirtschaftliche Lage beeinflusst. Weitere Einflussfaktoren sind die Konkurrenzsituation zu anderen Spielbanken (insbesondere Güntherdorf und Halle) sowie dem Agieren von anderen (illegalen) Glücksspielanbietern im Internet.



SÄCHSISCHE STAATSBÄDER GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Badstraße 6
08645 Bad Elster

Internet

www.saechsische-staatsbaeder.de



Bild 26 Drohnfoto Albert-Bad; (© Marcus Dunger)

Geschäftsführung

Jens Böhmer

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#)

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Kureinrichtungen sowie die Förderung des kurörtlichen Lebens und Fremdenverkehrs in Bad Brambach und Bad Elster.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	512.000,00	100,00
Summe		512.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Mit der Sächsische Staatsbäder GmbH bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und leistet damit auch einen entscheidenden Beitrag zur touristischen Entwicklung der Staatsbäderregion.

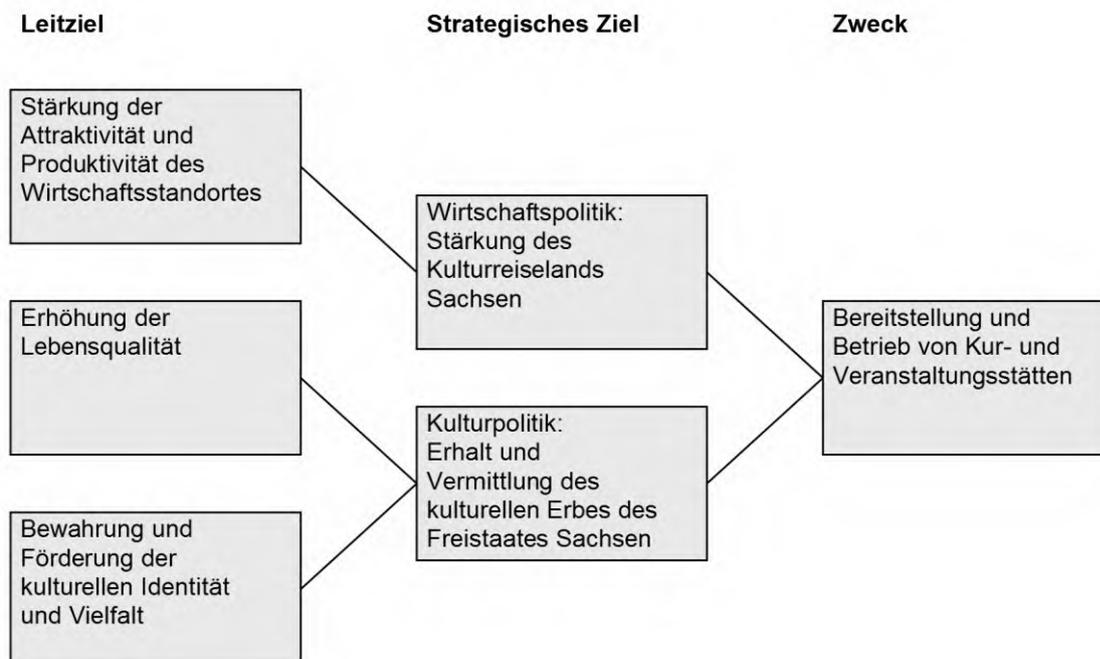
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sächsische Staatsbäder GmbH – das einzige Staatsbad der neuen Bundesländer – vereint die beiden Moor- und Mineralheilbäder Bad Elster und Bad Brambach. Mit ihr bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und führt diese zeitgemäß in die Zukunft fort.

Die Sächsischen Staatsbäder sind ein entscheidender Standortfaktor für die sieben ortsansässigen Kliniken. Die Staatsbäder und die Kliniken sind nicht nur die größten Arbeitgeber in der Staatsbäderregion. Sie tragen auch entscheidend zur touristischen Wertschöpfung bei. So verzeichnete allein Bad Elster bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie jährlich über 630.000 Übernachtungen (2019) und wies die dritthöchste Tourismusintensität in ganz Sachsen auf (gemessen an der Anzahl der Übernachtungen je Einwohner).

Mit der im Jahr 2015 neu eröffneten Soletherme haben die Staatsbäder zudem ein neues Präventionsangebot etabliert, das sich als wahrer Besuchermagnet erwies. Dies wirkte sich auch positiv auf den örtlichen Tourismus aus. Die Anreisen bei den privaten Beherbergern in Bad Elster stiegen im Zeitraum 2011 bis 2019 um + 179 % und die Übernachtungen um + 78 %.

2. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Neben der Erhaltung und dem Schutz der natürlichen ortsgebundenen Heilmittel (Moor, Mineralheilwasser und Radonheilwasser) widmen sich die Staatsbäder insbesondere der Bewahrung und Pflege der denkmalgeschützten Bäderarchitektur sowie der beiden denkmalgeschützten historischen Kurparks.

Die Kurinfrastruktur wird ergänzt durch eine für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen einzigartige Kulturinfrastruktur. Die Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft, ein Tochterunternehmen der Staatsbäder, nutzt die historischen Veranstaltungsstätten der Staatsbäder (z.B. König Albert Theater) für ein hochwertiges und vielseitiges, ganzjähriges Kulturprogramm (jährlich rund 1.000 Veranstaltungen für ca. 260.000 Besucher). Dadurch wird die historische Bäderkultur - das Zusammenwirken von Heilbad und Kultur als gesundheitliches Gesamtpaket - bewahrt und für die heutigen Generationen erlebbar gemacht.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH Sitz Bad Elster Gegenstand des Unternehmens ist das Management von kulturellen und sonstigen Veranstaltungen in der Region der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. Dazu zählen die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen Veranstaltungsstätten.	25.000 EUR	17.500 EUR	70,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer (Staatssekretär a.D.)	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Sybille Gedenk-Fleger	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretende Vorsitzende
Rolf Keil	Landrat i.R.		
Marko Mühlbauer	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Vogtland	
Friedrich Schmidt	Geschäftsführer i. R.		
Frank-Peter Wieth	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	104.212.569	99.235.458	94.269.261
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	229.697	242.999	409.135
II. Sachanlagen	103.765.372	98.774.959	93.642.626
III. Finanzanlagen	217.500	217.500	217.500
B. Umlaufvermögen	19.067.812	21.416.406	24.375.265
I. Vorräte	400.060	333.570	306.811
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.479.505	3.221.259	2.873.522
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.188.247	17.861.577	21.194.933
D. Rechnungsabgrenzungsposten	53.364	38.542	22.007
Summe Aktiva	123.333.745	120.690.406	118.666.534

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	13.671.130	13.496.714	13.322.929
I. Stammkapital	512.000	512.000	512.000
II. Kapitalrücklage	13.159.130	12.984.714	12.810.929
B. Sonderposten	91.120.760	86.385.130	81.592.718
C. Rückstellungen	979.964	1.259.123	987.687
3. Sonstige Rückstellungen	979.964	1.259.123	987.687
D. Verbindlichkeiten	17.561.890	19.549.440	22.763.199
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.652.569	1.580.758	1.608.831
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.249.883	1.309.693	1.917.013
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.449		
9. Sonstige Verbindlichkeiten	84.515	126.084	148.851
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	13.564.474	16.532.905	19.088.504
Summe Passiva	123.333.745	120.690.406	118.666.534

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	5.472.594	9.955.998	11.501.625
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	21.328	3.405	
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.283.043	9.375.630	10.033.323
5. Materialaufwand	3.035.480	4.812.113	6.119.621
6. Personalaufwand	4.663.647	6.197.792	7.303.324
7. Abschreibungen	176.411	174.416	173.785
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.647.338	6.395.807	6.285.934
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188	447	296.563
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.509		11.248
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.316.299	1.816.079	1.997.233
III. Finanzergebnis	-1.325.620	-1.815.632	-1.711.918
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-71.530	-60.726	-59.632
19. Sonstige Steuern	104.881	113.690	114.153
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-176.411	-174.416	-173.785

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	170	174	205
davon weibliche Beschäftigte	113	111	139
Auszubildende	11	12	11
Schwerbehindertenquote	4,02	4,77	5,07

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

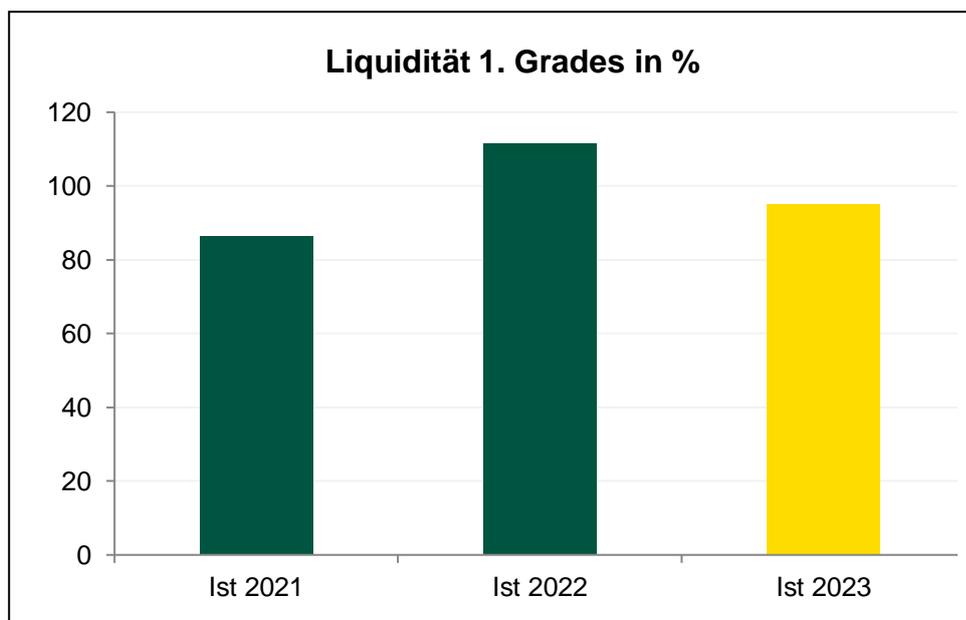
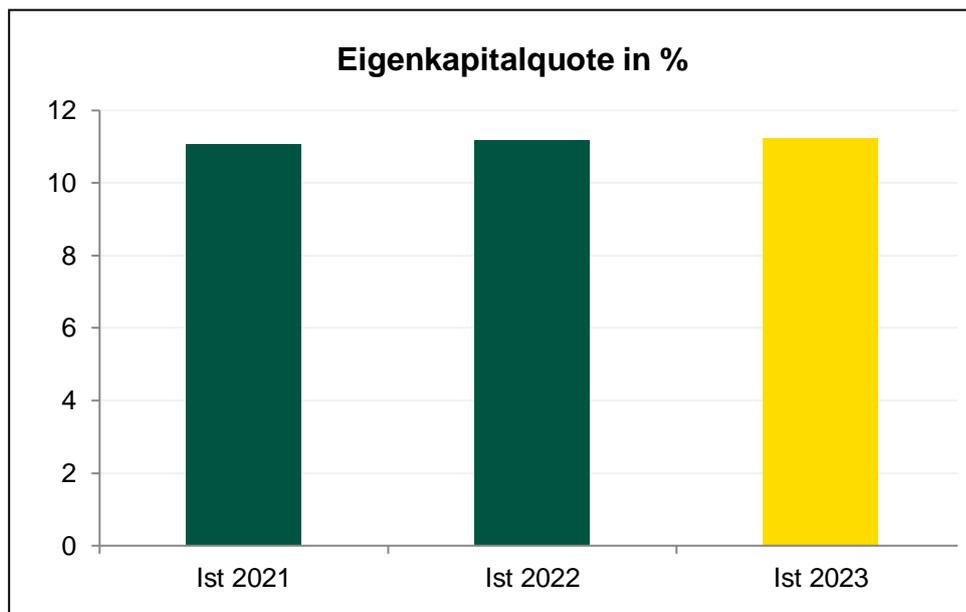
	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	13.671.130	13.496.714	13.322.929,23
Zuführungen für investive Zwecke	10.779.477	9.637.960	7.700.000
Defizitausgleich	5.692.000	5.590.000	7.879.176
Ausgleich Corona-Schaden aus SächsCorBG (Negativbetrag = Rückzahlung)	-1.373.000	-814.552	-1.809.419

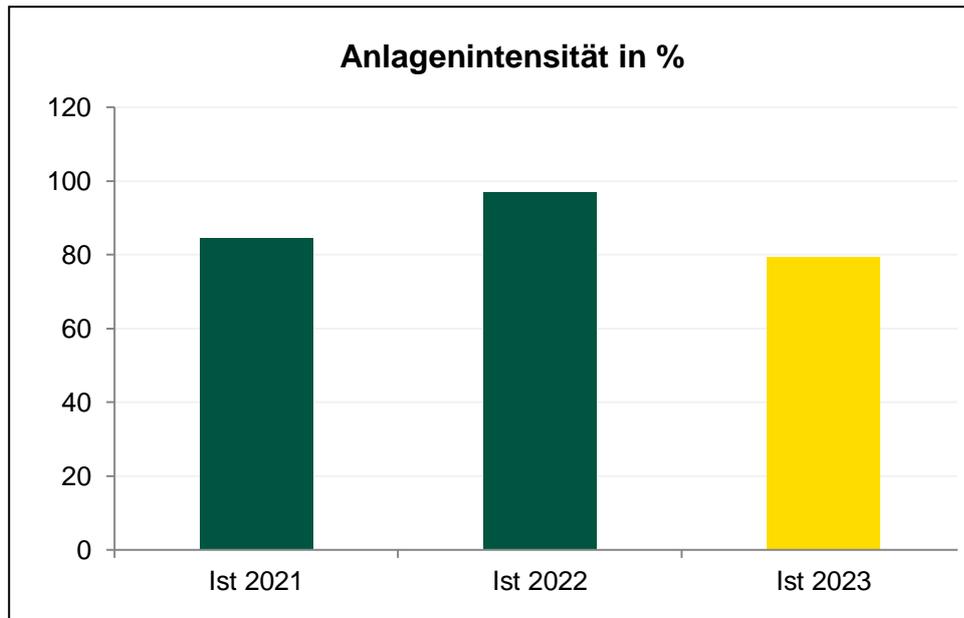
Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	86,5	111,6	94,9
Eigenkapitalrentabilität in %	-1,3	-1,3	-1,3
Eigenkapitalquote in %	11,1	11,2	11,2
Anlagenintensität in %	84,5	96,8	79,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	8.686	2.161	1.303
Personalkostenquote in % (Personalkosten zum Umsatz)	85,2	62,2	63,5
Umsatz je Vollkraft in EUR	34.769	61.153	67.476





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die SSB liefert mit Kur- und Präventionsangeboten in Kombination mit Kultur, Natur und aktiver Erholung beste Voraussetzungen für den Megatrend Gesundheitstourismus. Die Dienstleistungsangebote werden entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung, die verstärkt auf Gesundheit, Prävention und Resilienz achtet, an den beiden Standorten Bad Elster und Bad Brambach stetig weiterentwickelt.

In Bad Elster eröffnet die Thermalsole die Chance, die Marktposition der SSB stetig weiter auszubauen. In den letzten Jahren wurde eine funktionale und vielseitige Infrastruktur aus Soletherme, Saunawelt und Badelandschaft sowie ein professionelles Partnernetzwerk in den Bereichen Gastronomie, Beherbergung und Kultur aufgebaut. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, die SSB-Region zu einer renommierten Gesundheitsdestination in Deutschland zu entwickeln. Die Auslastung der Einrichtungen soll in 2024 an beiden Standorten weiter erhöht werden.

Bad Brambach verfügt mit der Wettlequelle über die weltweit stärksten Radonquelle und der in den Wässern enthaltenen hohem Kohlensäuregehalt über eine herausragende Besonderheit am Gesundheitsmarkt. Das Radon Therapiezentrum steht den Gästen in vollem Umfang mit modernster Ausstattung zur Verfügung. Ergänzend werden therapeutische Anwendungen angeboten, die im Kontext der Behandlung chronischer Schmerz- und Entzündungsprozesse die Wirkung der Radon Therapie verstärken. Diese, je nach Indikation unterschiedlichen, Therapiekombinationen bietet nur die Sächsische Staatsbäder GmbH an.

An beiden Standorten sind die Grundvoraussetzungen geschaffen, um langfristig stabile Kooperationen mit den bestehenden Investoren zu etablieren und weitere Marktteilnehmer zu Investitionen in die Entwicklung der Destination zu motivieren. Insbesondere die Anzahl und der Ausbau von Übernachtungskapazitäten sind für die Besucherzahlen der SSB maßgebend.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die SSB eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 und grundsätzlich eine planmäßige Geschäftsentwicklung. Als große Risikofaktoren für die Entwicklung des Unternehmens werden die Auswirkungen der weltweiten Krisen und Kriege gesehen. Die daraus entstehenden Kostensteigerungen für das Unternehmen und der Kaufkraftverlust der Bevölkerung bedeuten große Herausforderungen. Ebenso stellt die Arbeitskräftegewinnung, vor allem im Dienstleistungssektor, in den ländlichen Regionen eine große Herausforderung dar. Die SSB werden einige Ressourcen aufwenden müssen, um Mitarbeiter zu begeistern, Fachkräfte zu akquirieren und möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden.

Die künftige Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft ist weiterhin von der Gewährung der Zuschüsse des Freistaates Sachsen abhängig.



STAATLICHE PORZELLAN-MANUFAKTUR MEISSEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Talstraße 9
01662 Meißen

Internet

www.meissen.com 



Bild 27 Bossieren mit jungen Zuschauern in der Schauwerkstatt, (© MEISSEN)

Geschäftsführung

Dr. Tillmann Blaschke

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Herstellung und der Vertrieb von Porzellanen aller Art, insbesondere Kunst- und Zierporzellanen, von Schmuck und Accessoires, von Feinsteinzeugen, keramischen Werkstoffen sowie von Porzellanfarben; Forschung und Entwicklung in den zuvor genannten Gegenständen des Unternehmens, insbesondere auf den Gebieten der Porzellanmalerei und -gestaltung, der Brenntechnologie und des Designs. Erhalt und Weitergabe des Wissens sowie der handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten der Herstellung des Porzellans, insbesondere durch die Berufsausbildung von Porzellanmalern und -

gestalten. Unterhaltung und Bewahrung der Liegenschaften und der Kulturdenkmale unter Beachtung der Anforderungen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Ermöglichen der Teilhabe der Öffentlichkeit an diesem kulturellen Erbe des Freistaates Sachsen. Dazu gehören neben der Vermittlung auch Auswertungen in Bezug auf kulturelle, wissenschaftliche und bildungspolitische Aspekte.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	8.000.000,00	100,00
Summe		8.000.000,00	100,00

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

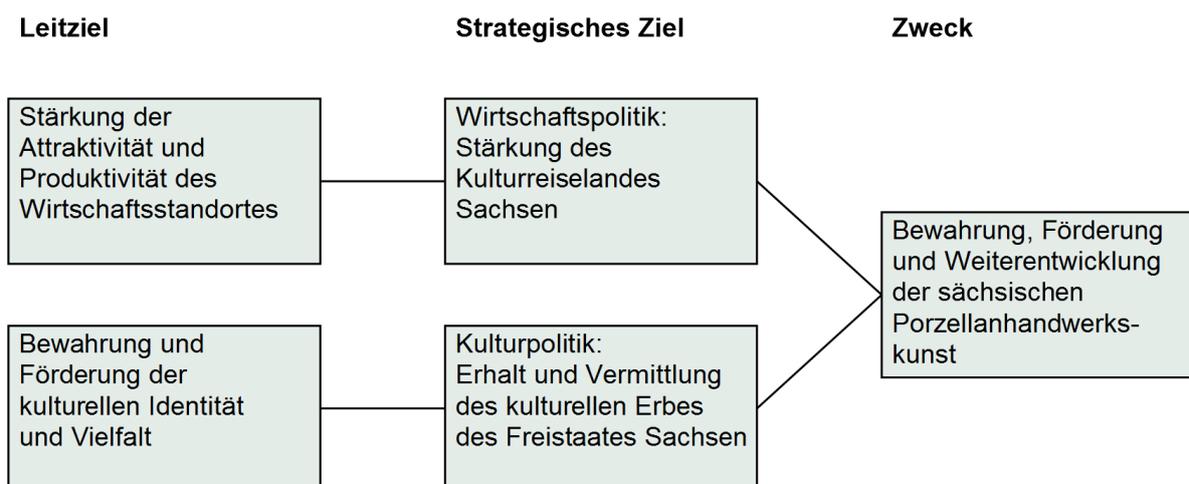
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Schauwerkstatt zog vor Corona jährlich rund zweihunderttausend Besucher an, möchte dies mittelfristig wieder erreichen und ist dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Erfindung des europäischen Porzellans vor über 310 Jahren ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Ziel ist es, das kulturelle Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln. Der Freistaat Sachsen bekennt sich zum kulturellen Erbe und zur drei Jahrhunderte währenden Tradition der Porzellantradition und betont die Bedeutung für die Identität der Region und ganz Sachsens. Zu den Kulturgütern gehört seit den Tagen von Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus das Wissen über die Herstellung des Porzellans und die Weitergabe dieser handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten an die nachfolgenden Generationen. Die hohe künstlerische Qualität der Modellierer und Porzellanmaler ist ein herausragendes Merkmal, das es zu erhalten gilt. Mit den gekreuzten kursächsischen Schwertern verfügt die Porzellan-Manufaktur und damit mittelbar der Freistaat Sachsen über die älteste kontinuierlich genutzte Bildmarke der Welt. Das Meissener Porzellan ist für den Freistaat Sachsen ein wichtiger Kulturbotschafter.

Beteiligungsgesellschaften:			
	Nennkapital	Anteil	%
Meissen Asia Pacific Ltd. Sitz Hongkong u.a.: Abwicklung sämtlicher oder beliebiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vertrieb in jeder Form, auch durch Groß- und Einzelhandel und mittels Franchise-, Agentur-, Kommissions- oder Handelsvertreterverträgen von Porzellan, Keramik, Schmuck- und Juwelierwaren.	200.000 HKD	200.000 HKD	100,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Freiberuflicher Berater		Vorsitzender
Sebastian Hecht	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretende Vorsitzende
Claudia Baer	Komplementärin	Wendt & Kühn KG	
Siegfried Bülow	im Ruhestand (ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH)		
Dr. Margitta Markert	Steuerberaterin im Ruhestand		
Marlies Raschke	Rechtsanwältin	Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB - Dresden	
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Annett Lorenz	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Uwe Marschner	Meister Modellherstellung	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

Finanzausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Sebastian Hecht	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Dr. Margitta Markert	Steuerberaterin im Ruhestand		

Personalausschuss

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Freiberuflicher Berater		Vorsitzender
Siegfried Bülow	im Ruhestand (ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH)		
Annett Lorenz	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	35.738.781	35.239.631	36.654.078
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.856.991	3.300.670	3.813.858
II. Sachanlagen	32.881.789	31.938.960	32.840.219
III. Finanzanlagen	1	1	1
B. Umlaufvermögen	33.415.227	39.972.779	34.548.332
I. Vorräte	21.609.047	23.077.651	24.172.238
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.170.240	3.520.968	3.413.603
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.635.940	13.374.161	6.962.491
D. Rechnungsabgrenzungsposten	287.963	373.683	389.442
E. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG	101.223	101.223	101.223
Summe Aktiva	69.543.193	75.687.316	71.693.074

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	21.400.499	21.466.006	63.768.240
I. Stammkapital	8.000.000	8.000.000	8.000.000
II. Kapitalrücklage	53.154.221	53.154.221	99.320.805
IV. Gewinnrücklagen	44.913.754	44.913.754	44.913.754
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-83.286.066	-84.667.476	-84.601.969
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.381.410	65.507	-3.864.350
B. Sonderposten	433.043	358.543	304.918
C. Rückstellungen	6.295.917	4.905.262	4.442.147
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.499.294	1.498.813	1.381.215
3. Sonstige Rückstellungen	4.796.623	3.406.449	3.060.932
D. Verbindlichkeiten	41.413.735	48.957.505	3.177.770
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	481.569	309.084	122.775
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.181.434	1.232.066	1.608.141
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.804	33.107	33.107
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.747.928	1.458.511	1.413.748
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	38.000.000	45.924.736	
Summe Passiva	69.543.193	75.687.316	71.693.074

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	29.633.508	32.531.386	31.177.656
2. Bestandsveränderungen	-319.480	803.431	702.015
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	272.412	449.277	440.652
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.498.288	1.507.396	215.106
5. Materialaufwand	2.956.057	3.397.201	4.155.409
6. Personalaufwand	19.800.556	21.290.100	22.481.149
7. Abschreibungen	2.476.588	2.536.005	2.400.095
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.931.686	6.708.936	7.292.393
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	387	1.574	6.050
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	1		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.256.791	1.248.206	29.503
III. Finanzergebnis	-1.256.404	-1.246.631	-23.454
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.336.563	112.617	-3.817.071
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		296	
19. Sonstige Steuern	44.847	46.815	47.279
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.381.410	65.507	-3.864.350

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	388	399	416
davon weibliche Beschäftigte	273	275	268
Auszubildende	32	33	38
Schwerbehindertenquote	8,18	8,34	6,60

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	21.400.499	21.466.006	63.768.240
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	-	-	46.166.584
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung) ⁹	-	6.827.653	-46.166.584
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen lfd. Geschäftsbetrieb	-1.165.968	-1.241.747	-

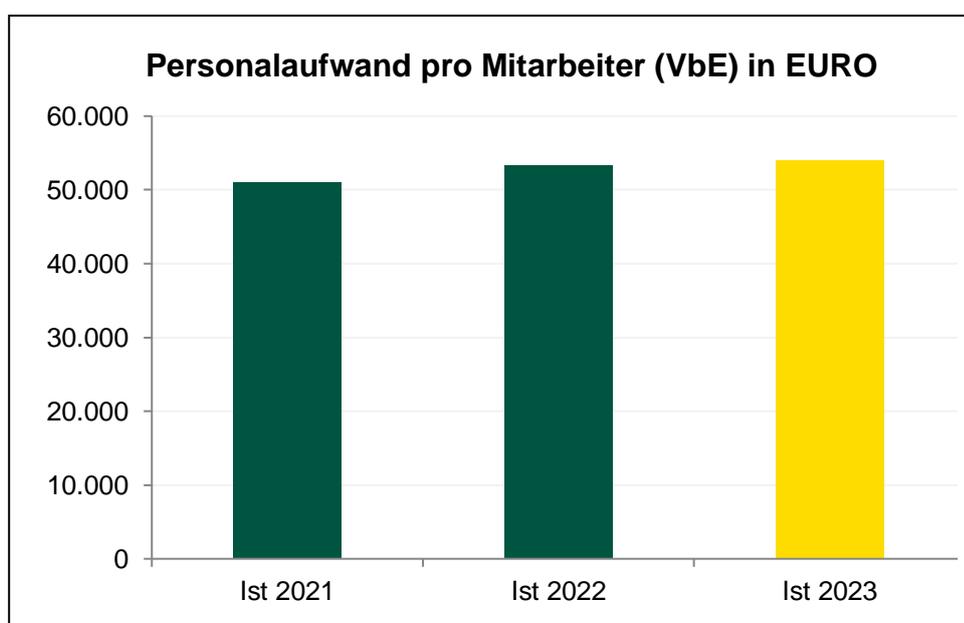
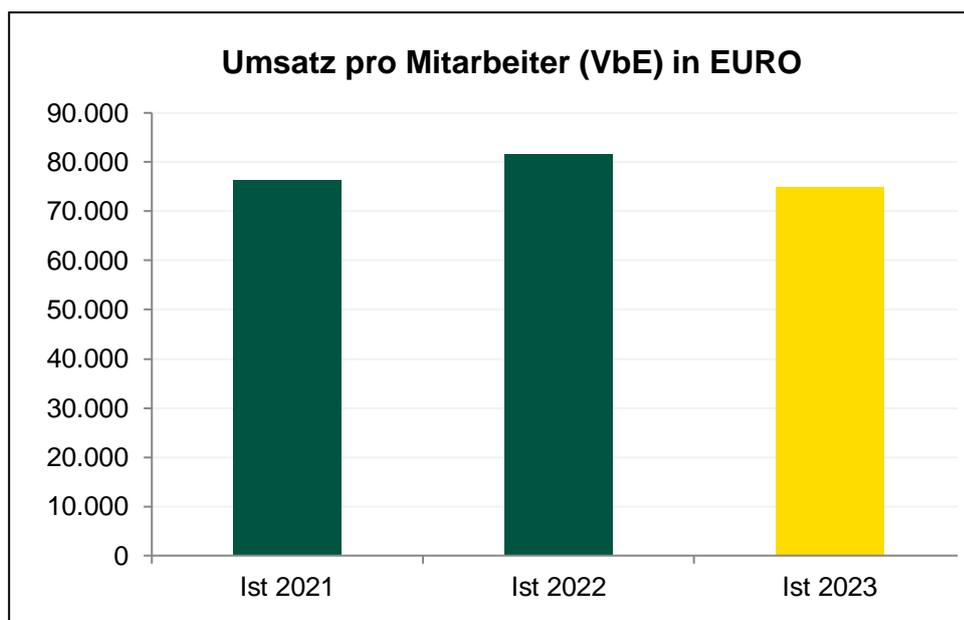
Haftungsverhältnisse

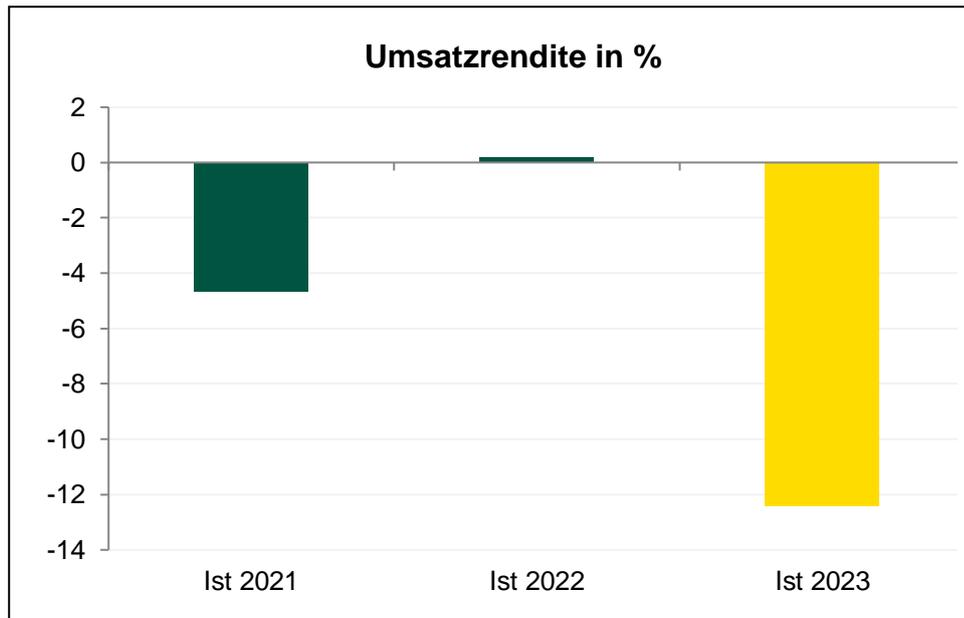
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

⁹ Die Darlehensauszahlung 2022 in Höhe von 6.827.653 € erfolgte aus dem 2020 zugesagten Darlehensrahmen von bis zu 13,0 Mio. € (bis dahin erst 2,0 Mio. € in 2020 ausgezahlt) und rechnet den in den Jahren 2020 bis 06/2022 nachgewiesenen Coronaschaden ab. Zinszahlungen an den Freistaat Sachsen erfolgten im Geschäftsjahr 2022 nicht, da die Zinsfälligkeit mit dem Ziel ausgesetzt wurde, diese zusammen mit den Darlehen im Folgejahr EU-beihilfekonform als Eigenkapital zuzuführen. Leistungen aufgrund des Steuerschuldverhältnisses werden nicht dargestellt.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	156,35	186,48	219,10
Eigenkapitalrentabilität in %	-6,46	0,31	-6,06
Eigenkapitalquote in %	31,40	28,80	88,95
Anlagenintensität in %	51,39	46,56	51,13
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.624	1.038	2.635
Umsatz pro Mitarbeiter (VbE) in EURO	76.375	81.532	74.946
Personalaufwand pro Mitarbeiter (VbE) in EURO	51.032	53.359	54.041
Umsatzrendite in %	-4,66	0,20	-12,40





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzte Konsolidierung hat der Manufaktur sehr geholfen, die direkt danach eingetretenen Krisen zu bewältigen. SPM wird auch in Zukunft von den durchgeführten Maßnahmen zur Modernisierung und Verjüngung des Unternehmens und der Marke MEISSEN profitieren. Ziel ist, dass sich SPM tendenziell selbst tragen und damit das einzigartige kulturelle Erbe am Standort Meißen nachhaltig und künftig aus eigener Kraft sichern kann.

Auch im zurückliegenden Jahr sind kaufkräftige Übersee-Touristen in den eigenen Stores sowie bei den Fachhändlern nicht wie vor Corona zu verzeichnen, zudem fällt das Geschäft der SPM mit Kunden aus Russland aufgrund der Sanktionen weiterhin aus. Große Anstrengungen zur Kompensation erfolgen daher durch Belebung des Tourismus am Standort Meißen, die Erschließung neuer Märkte v.a. in den USA und Korea und Gewinnung neuer Vertriebspartner und Fachhändler in diesen Regionen.

Die Veränderung im Sortimentsmix bei den Auftragseingängen mit zunehmender Kleinteiligkeit und ein weiterhin hoher Krankenstand stellen hohe Anforderungen an ein „effizienter werden“ der Produktion. Die weitere Bereinigung des angebotenen Sortiments und die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter sind hierzu wichtige Bausteine.

Eine ähnlich herausfordernde Geschäftsentwicklung zeichnet sich nach den ersten Monaten auch für das Jahr 2024 ab. Dabei ist ein Ende des Ukrainekriegs nicht absehbar und neue politische Spannungen in verschiedenen Regionen der Welt kommen hinzu. Trotz eines für 2024 erwarteten Umsatzwachses wird durch deutlich gestiegene Kosten bei einem gleichzeitig noch immer durch die Krisensituation gedämpften Umsatzniveau mit einem negativen Jahresergebnis ähnlich wie 2023 gerechnet.



STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN GEMEINNÜTZIGE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Stauffenbergallee 2a
01099 Dresden

Internet

www.schloesserland-sachsen.de 



Bild 28 Weesenstein, (© SBG, Foto: Sylvio Dittrich)

Geschäftsführung

Dr. Christian Striefler

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

U.a. die Pflege, Bewahrung, Bewirtschaftung und Vermittlung der vom Freistaat Sachsen überlassenen Schlossbetriebe (Schlossliegenschaften, museales Gut, etc.), um deren Attraktivität zu steigern. Dies hat im Interesse des Freistaates Sachsen und der Öffentlichkeit unter sachgerechter Berücksichtigung kultureller, denkmalpflegerischer und historischer Belange und wirtschaftlich zu erfolgen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	1.500.000,00	100,00
Summe		1.500.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Stärkung des Kulturreislands Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlösser.

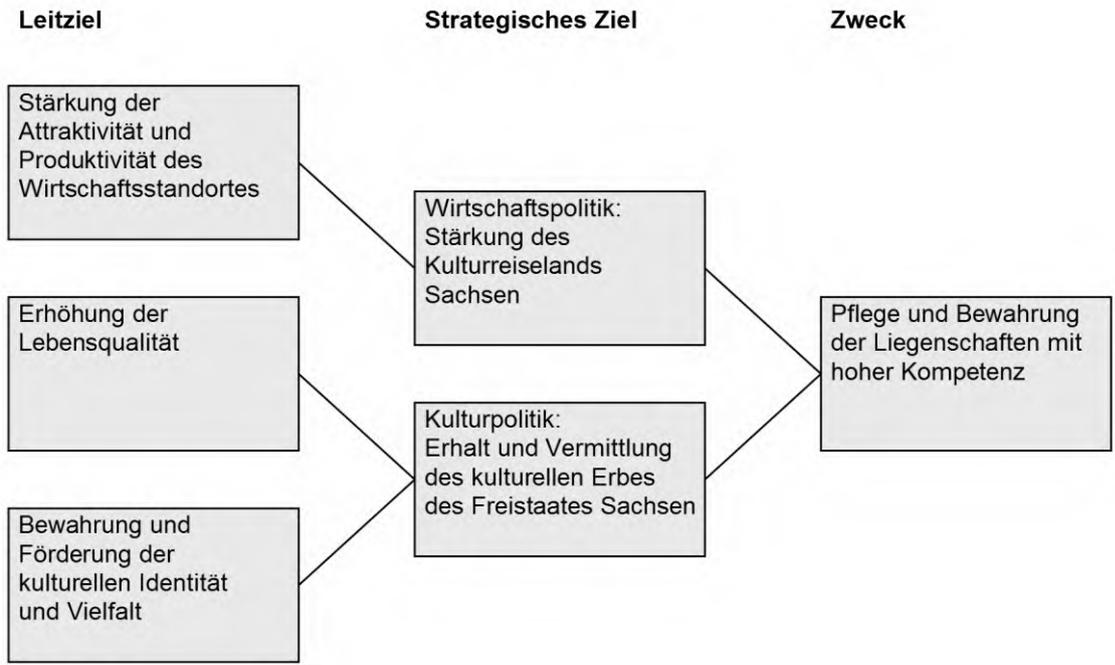
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Gewöhnlich besuchen rund 2 Mio. Gäste die verschiedenen Einrichtungen. Die Besucherzahlen zeigen, dass die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen sind.

2. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlösser sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist dem gesamten Volk zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung bzw. der Gewährung freien Zugangs zu den Einrichtungen, die von privater Seite nicht in diesem Umfang gesichert wäre.

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Andrea Franke	im Ruhestand	Staatssekretärin a.D.	Vorsitzende
Sonja Schilg	ehem. Geschäftsführerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Dirk Burghardt	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	
Marc Cantauw	Hotelmanager	Hotel König Albert, Bad Elster	
Veronika Hiebl	Geschäftsführerin	TMGS - Tourismus-Marketing-Gesellschaft Sachsen GmbH	
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	
Cord Panning	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	12.737.349	14.591.779	17.293.534
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.020.520	1.211.188	1.221.786
II. Sachanlagen	11.716.829	13.380.591	14.571.748
III. Finanzanlagen			1.500.000
B. Umlaufvermögen	8.728.716	8.059.693	5.393.159
I. Vorräte	194.621	173.952	183.187
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	887.466	1.428.955	1.580.290
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.646.629	6.456.786	3.629.682
D. Rechnungsabgrenzungsposten	142.743	100.668	111.042
Summe Aktiva	21.608.808	22.752.139	22.797.734

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	1.771.652	1.734.380	1.287.128
I. Stammkapital	1.500.000	1.500.000	1.500.000
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	270.643	271.652	234.380
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.009	-37.272	-447.252
B. Sonderposten	12.446.901	14.308.177	15.483.983
C. Rückstellungen	745.600	641.700	1.126.600
3. Sonstige Rückstellungen	745.600	641.700	1.126.600
D. Verbindlichkeiten	6.621.473	6.052.510	4.876.959
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.101	59.959	122.073
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.538.414	1.792.013	2.348.130
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			146.115
9. Sonstige Verbindlichkeiten	284.445	320.916	255.367
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	4.786.513	3.879.623	2.005.274
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.181	15.371	23.063
Summe Passiva	21.608.808	22.752.139	22.797.734

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	6.344.646	10.301.778	12.227.017
4. Sonstige betriebliche Erträge	16.236.987	18.297.859	19.252.722
5. Materialaufwand	2.226.696	4.316.175	5.134.459
6. Personalaufwand	12.283.543	14.139.962	14.868.550
7. Abschreibungen	1.852.260	2.258.670	2.630.645
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.152.995	7.868.860	9.286.554
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213	94	26.979
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.685	21.904	146
III. Finanzergebnis	-34.471	-21.810	26.833
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.667	-5.840	-413.636
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3	3.993
19. Sonstige Steuern	30.658	31.435	29.623
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.009	-37.272	-447.252

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	285	286	299
davon weibliche Beschäftigte	152	153	153
Auszubildende	8	8	10
Schwerbehindertenquote	6,26	6,30	6,30

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	1.771.652	1.734.380	1.287.128
Defizitausgleich	13.267.551	14.198.099	14.999.015 ¹⁰
Zuführungen für investive Zwecke	3.620.000	3.633.814	2.400.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	159.866	163.883	466.357 ¹¹
Ausgleich Corona-Schaden aus SächsCorBG	-	49.982	-

Haftungsverhältnisse

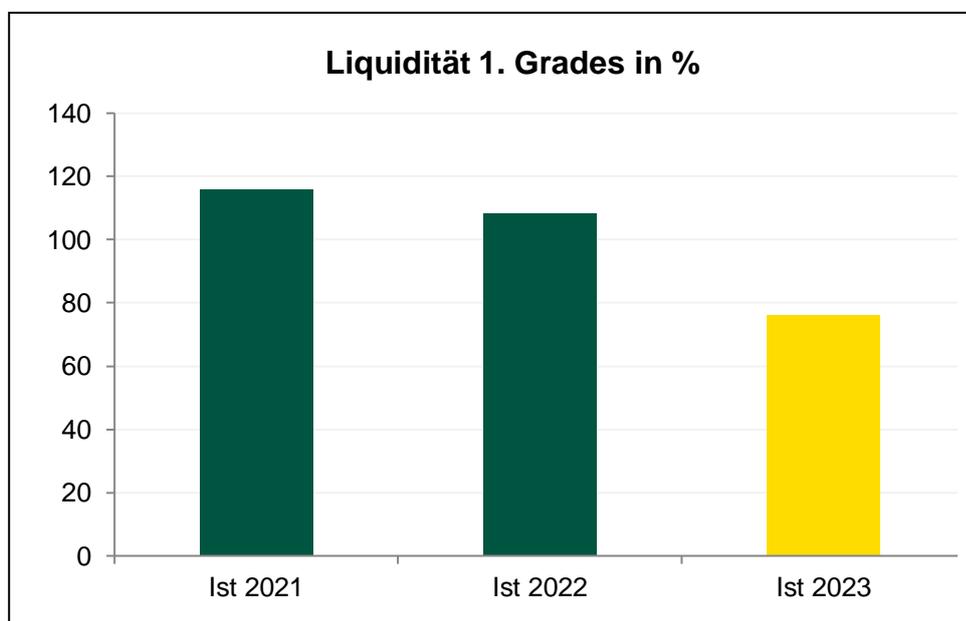
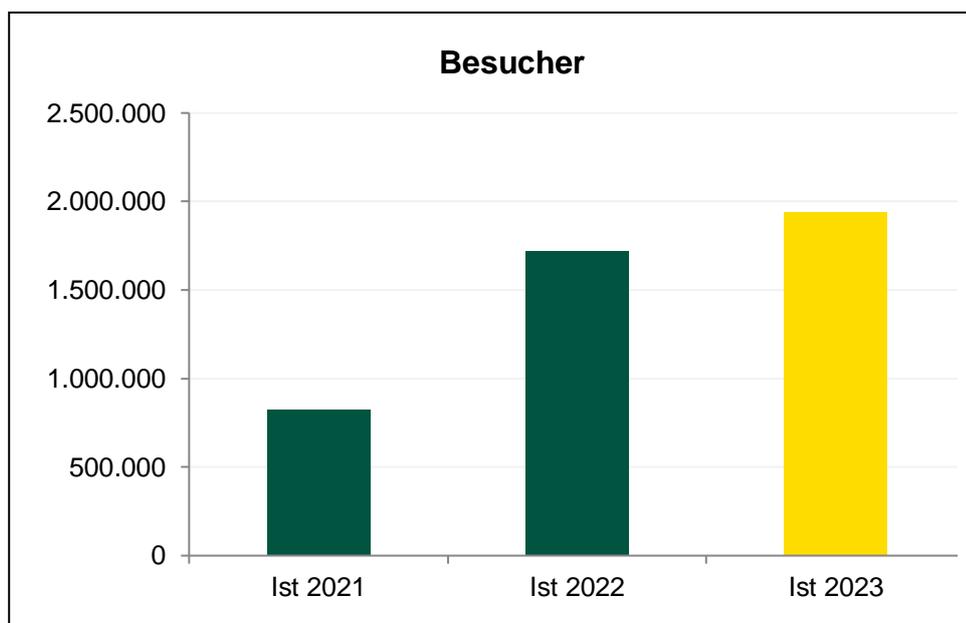
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

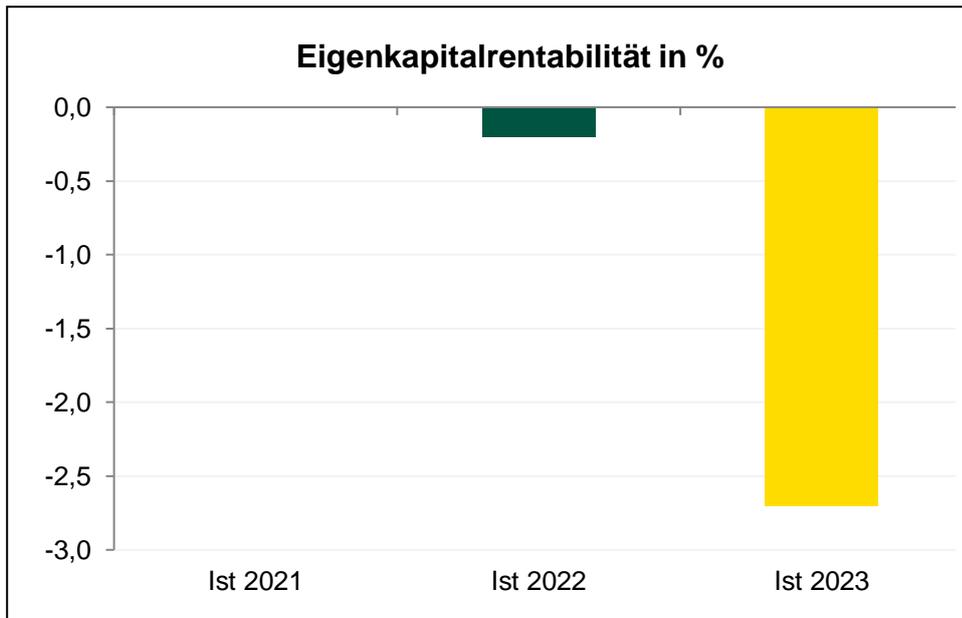
¹⁰ Der Defizitausgleich beinhaltet den Zuschuss für laufende Zwecke und für kleinen Bauunterhalt aus dem Haushalt, den Zuschuss für die Marketingkooperation Schlösserland Sachsen und den Zuschuss zur Wartung der Parkeisenbahn Dresden.

¹¹ Enthalten sind die Geschäftsbesorgungsleistungen im Zusammenhang mit dem Verpackungsbetrieb gewerblicher Art BgA-SBG und mit der geplanten 5. Sächsischen Landesausstellung 2029.

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	115,98	108,20	76,10
Eigenkapitalrentabilität in %		-0,20	-2,70
Eigenkapitalquote in %	65,60	70,50	73,60
Anlagenintensität in %	58,80	64,10	75,90
Sachanlageinvestitionen in TEUR	2.526	3.435	3.456
Besucher	825.938	1.720.069	1.939.042





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die Besucherzahlen erreichten in 2023 nach den pandemiebedingten Einschnitten der Vorjahre mit fast 2 Mio. wieder das vorherige Niveau und der Umsatz von 12,2 Mio. € eine Rekordhöhe. In den Objekten, wo zur Attraktivitätssteigerung neue Vermittlungsangebote geschaffen wurden (z.B. durch Gamification in Kriebstein, Mildenstein, Weesenstein und Rochlitz), kann ein Zuwachs an Gästen verzeichnet werden, während anderenorts die Gästezahlen stagnierten (z. B. Pillnitz, Stolpen und Rammenau).

SBG musste aber auch in diesem Jahr mit erheblichen Kostensteigerungen bei der Energie aber auch allgemein durch die hohe Inflation und den Mindestlohnanstieg umgehen. Auch im Bereich der Personalkosten wird nach Überarbeitung der Vergütungsstruktur des Haustarifvertrages ein Anstieg erwartet. Die Baumpflegemaßnahmen in den historischen Parks und Gärten und deren Anpassung an die geänderten klimatischen Bedingungen stellen einen wachsenden Arbeits- und Kostenaufwand dar, für den SBG zusätzliche Gelder akquirieren konnte.

Der erfolgreiche Abschluss einer ISO-Zertifizierung für alle Standorte bezeugt die hohe Qualität von Organisation und Arbeitsabläufen bei SBG.

Die Vermittlungsarbeit und Zugänglichmachung der Schlösser, Burgen und Gärten geht eng mit dem Baugeschehen zum Erhalt und zur Nutzbarmachung dieser Anlagen einher. In 2023 wurde der Wintergarten im Schloss Weesenstein und das Schleinitzhaus in Colditz fertiggestellt. Der oft für Veranstaltungen genutzte Spiegelsaal im Barockschloss Rammenau musste im Frühjahr 2023 wegen der schadhafte und nicht mehr tragfähigen Decke gesperrt werden. Die bereits lang andauernde Hofsanierung im Zwinger wird auch 2024 fortgesetzt. Bei den Wandgemälden in der Albrechtsburg Meißen und den Ledertapeten im Schloss Moritzburg gehen die Restaurierungsarbeiten weiter. Die Fassade des Palais im Großen Garten und eine Etage in der unweit davon befindlichen Picardie werden saniert. Außerdem begann der Bau eines Skulpturendepots im Großen Garten.

Für das Jahr 2024 rechnet SBG mit einem Anstieg der Umsätze, insbesondere nach der Eröffnung des Museumsbetriebs im Schloss Colditz im April 2024. Die im Schloss Rammenau in Vorbereitung befindliche neue Ausstellung wird aller Voraussicht nach erst in 2025 eröffnet werden können.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz

Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden

Internet

www.wfs.sachsen.de 



Bild 29 Besuch von Staatsminister Martin Dulig am Sachsen-live-Stand auf der Arab Health 2023, die vom 31. Januar bis 2. Februar 2023 in Dubai stattfand, (© SMWA)

Geschäftsführung

Thomas Horn

Anwendung PCGK Sachsen seit: 01.01.2023

Corporate Governance Bericht 2023: [Link zum Bericht](#) 

Unternehmenszweck

Zweck des Unternehmens ist es, im In- und Ausland solche Kontakte anzubahnen und Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, der sächsischen Wirtschaft Marktchancen zu eröffnen, zu erhalten oder auszubauen. Die Arbeit der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, die nationalen und internationalen Beziehungen der sächsischen Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Sachsen beständig fortzuentwickeln. Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ist die Gesellschaft als Instrument der Wirtschaftsförderung des Freistaats Sachsen gehalten, seine Wirtschaftsförderpolitik aktiv zu unterstützen.

Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	100.000,00	100,00
Summe		100.000,00	

Wichtiges staatliches Interesse:

Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

Strategische Ziele

Imageverbesserung des Wirtschaftsstandortes

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Investoren.

→ Politikfeld Wirtschaft

Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland, und Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend die Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ Politikfeld Wirtschaft

Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel ist es, Sachsen als Innovationsland zu stärken. Der Export als eine Hauptantriebskraft der Konjunktur fördert die Entwicklung von Innovationen, sichert und schafft heutige und künftige Arbeitsplätze. Daher stellt die Erhöhung der Exportquote der sächsischen Wirtschaft ein Ziel der sächsischen Außenwirtschaftspolitik dar. Die WFS unterstützt dieses Ziel durch Absatzförderungsmaßnahmen und Standortwerbung im In- und Ausland, Wirtschaftsdelegationsreisen ins Ausland und Kooperation mit Partnern.

Ziel ist es außerdem, neue Absatzchancen für die sächsische Wirtschaft zu eröffnen und Arbeitsplätze in Sachsen zu schaffen. Die WFS unterstützt sächsische Unternehmen bei ihren Exportbestrebungen und bahnt Kooperationen mit Unternehmen außerhalb Sachsens an. Zur Erschließung von In- und Auslandsmärkten vermittelt die WFS Informationen, Kontakte und bietet branchenbezogene Unternehmerreisen sowie gemeinschaftliche Präsentationen auf internationalen Messen und Konferenzen an. Im Rahmen markt- und branchenbezogener Projektpakete werden sächsische Unternehmen flexibel und zielgerichtet bei Markterschließungsprojekten in Kombination mit Exportförderungsinstrumenten der WFS unterstützt.

Die WFS präsentiert Sachsen weltweit als attraktiven und zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort unter der Dachmarke „SACHSEN!“ („SAXONY!“) und trägt so zu einer einheitlichen Identität und Imageverbesserung des Standortes Sachsen mit dem Ziel der Akquisition von Neuansiedlungen und Erweiterungen bei internationalen Messebeteiligungen und Präsentationen sowie im Online-, Print- und Videoformat bei. Partner der WFS und sächsische Unternehmen können die Dachmarke unterstützen und in ihr Marketing einbinden.

Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
futureSAX GmbH Sitz Dresden Zweck der Gesellschaft: siehe Einzeldarstellung der futureSAX GmbH	25.000,00 EUR	12.250 EUR	49,00

Gremien und ihre Mitglieder:

Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Sebastian Hecht	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Günter Bruntsch	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	
Wolfram Günther	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Thomas Kralinski	Staatssekretär und Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	

Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

Bilanz Aktiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Anlagevermögen	762.967	757.125	819.762
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	112.560	158.438	292.826
II. Sachanlagen	432.357	380.638	308.886
III. Finanzanlagen	218.050	218.050	218.050
B. Umlaufvermögen	2.782.589	2.857.302	2.709.263
I. Vorräte	45.183	43.057	73.588
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	396.885	788.788	787.669
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.340.521	2.025.456	1.848.007
D. Rechnungsabgrenzungsposten	73.280	118.047	125.422
Summe Aktiva	3.618.836	3.732.474	3.654.447

Bilanz Passiva

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
A. Eigenkapital	645.668	645.668	1.352.177
I. Stammkapital	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	542.755	542.755	1.249.265
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.913	2.913	2.913
B. Sonderposten	544.917	539.075	399.047
C. Rückstellungen	564.550	411.100	518.500
3. Sonstige Rückstellungen	564.550	411.100	518.500
D. Verbindlichkeiten	1.863.701	2.136.631	1.384.722
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.630		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	538.501	447.754	268.822
9. Sonstige Verbindlichkeiten	116.625	72.894	188.882
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.194.945	1.615.982	927.018
Summe Passiva	3.618.836	3.732.474	3.654.447

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
1. Umsatz	7.626.045	9.296.009	5.232.388
4. Sonstige betriebliche Erträge	310.058	254.805	167.246
5. Materialaufwand	1.730.852	2.918.970	3.278.500
6. Personalaufwand	4.177.346	4.312.228	4.644.765
7. Abschreibungen	219.422	208.866	179.514
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.822.955	2.108.674	3.011.519
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	194	320	373
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.473	1.824	0
III. Finanzergebnis	-2.279	-1.504	373
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.751	572	-5.714.291
19. Sonstige Steuern	-16.751	572	1.199
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-5.715.490

Beschäftigte

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Beschäftigte (Durchschnitt)	56	59	60
davon weibliche Beschäftigte	27	31	31
Personen zum Ende des Zeitraums	57	59	60
Schwerbehindertenquote	4	3	3

Jährliche Vergütung und Nebenleistungen der Geschäftsführung

Eine Darstellung der jährlichen Vergütungen und Nebenleistungen für die Geschäftsleitung sowie deren zugehöriger personenbezogener Daten erfolgt mangels einer entsprechenden Einwilligung des Betroffenen nicht.

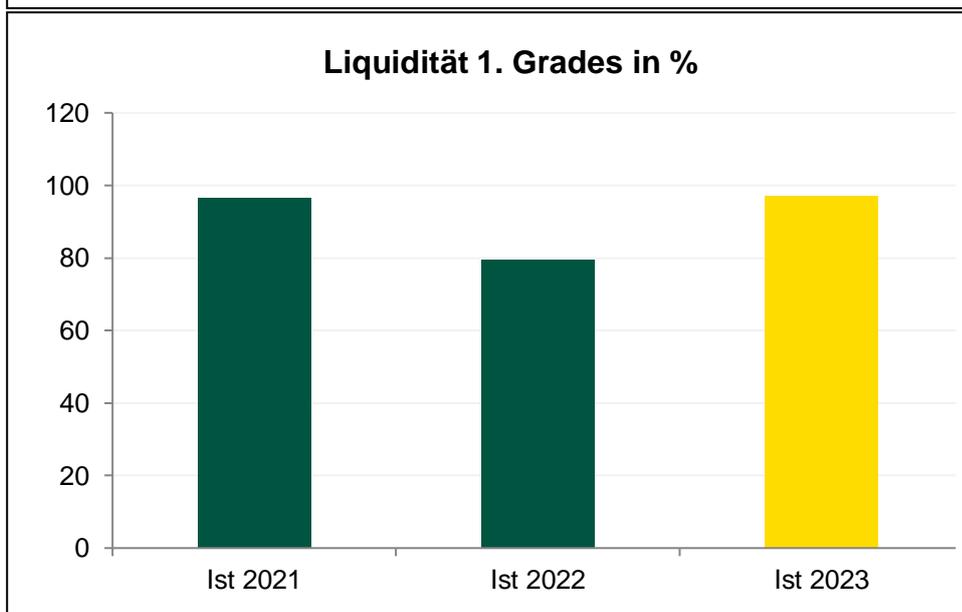
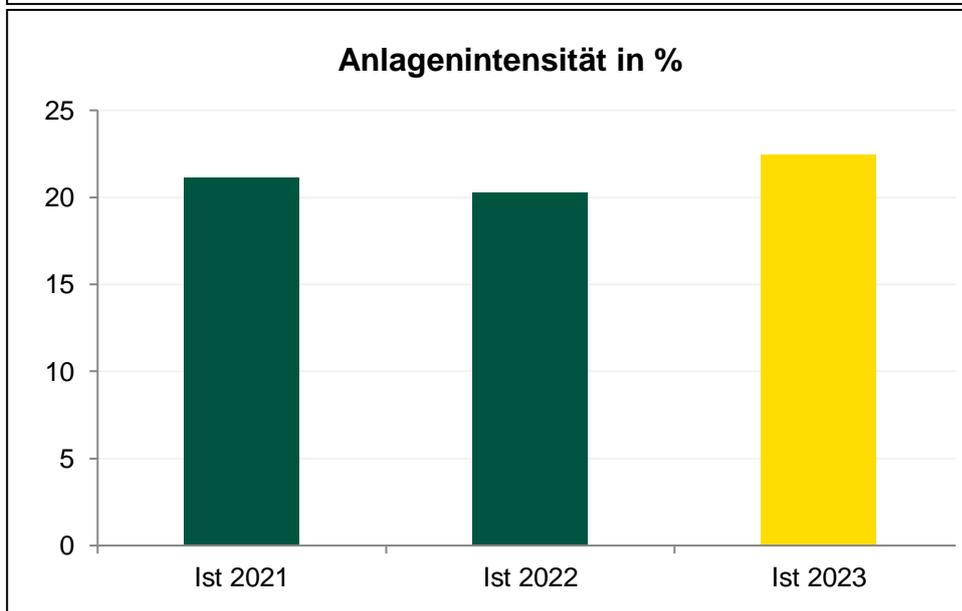
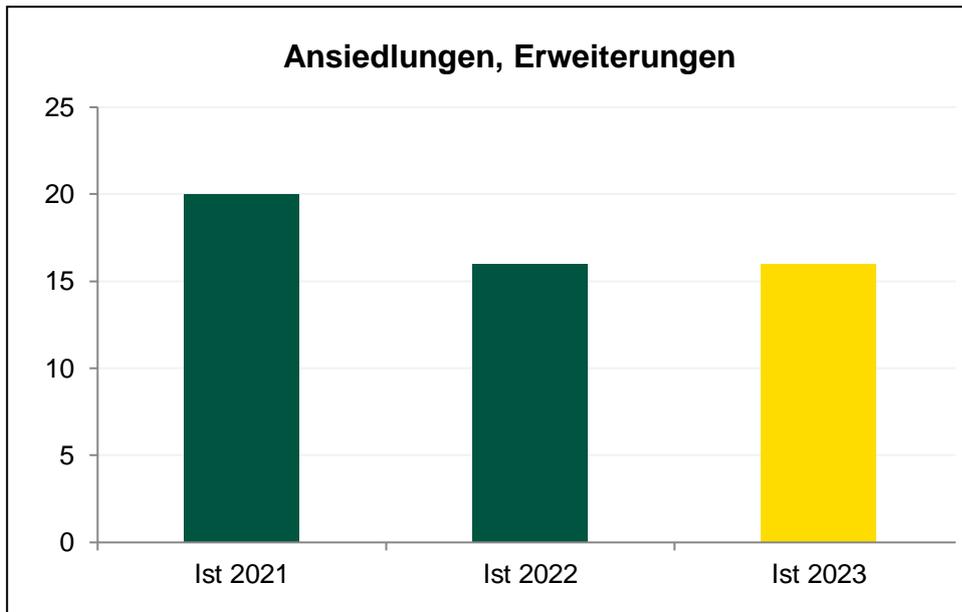
Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen und Anteil am Eigenkapital

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	645.668	645.668	1.352.177
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen lfd. Geschäftsbetrieb	9.619.099	10.419.641	10.622.162

Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Liquidität 1. Grades in %	96,4	79,5	97,1
Eigenkapitalrentabilität %	0	0	0
Eigenkapitalquote in %	32,9	31,8	47,9
Anlagenintensität in %	21,10	20,28	22,43
Sachanlageninvestitionen in TEUR	153	91	43
Ansiedlungen, Erweiterungen unter direkter Betreuung der WFS - Zahl	20	16	16
hierdurch neu geschaffene Arbeitsplätze	1.703	1.120	2.388
geplante Investitionssumme der Investoren in Mio. EUR	343,7	689,3	10.066,0
Exportquote der Betriebe des Bergbaus und verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 bis 249 tätigen Personen (Sachsen) in % ¹²	25,7	24,8	24,1

¹² © Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2024



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2023)

Die sich in den vergangenen Jahren entwickelnde, komplexe weltwirtschaftliche Gemengelage aus den Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine (Energie- und Rohstoffpreise, Inflation, Lieferketten), den weiteren geopolitischen Unsicherheiten (Israel/Gaza und Taiwan/China) als auch die verstärkt hervortretenden Markt- und Wettbewerbsverzerrungen (z. B. durch den Inflation Reduction Act in den USA oder umfangreiche staatliche Subventionen für einheimische Unternehmen in China) wird die Arbeit der WFS in den Aufgabefeldern Investorenakquise und Außenwirtschaft auch über das Geschäftsjahr 2023 hinaus erheblich prägen und fordern.

In der Investorenakquise hat zudem der internationale Standortwettbewerb im Ergebnis der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Neuausrichtung von regionalen, überregionalen und globalen Wertschöpfungsketten infolge der Corona-Pandemie weiter zugenommen. Die derzeit schwache Konjunktur in Deutschland und in großen Teilen der EU trägt außerdem zusätzlich zu der allgemeinen Investitionszurückhaltung bei.

Die WFS setzt daher im Bereich der Akquisition potenzieller Investoren für den Freistaat Sachsen, wo insbesondere wachsende, innovationsstarke deutsche und internationale Unternehmen auf Standortsuche identifiziert werden sollen, neben bewährten Erkenntnisquellen und Akquisemethoden und -orten immer wieder auch auf neue Datenquellen sowie Akquiseansätze. So rückt unter anderem die Auswertung von Social Media Content sowie die Möglichkeit der Direktansprache der Entscheider-/C-Levelbene über Social Media Plattformen immer weiter in den Fokus und verspricht neue Potentiale für die Leadgenerierung, welche die WFS nutzen möchte.

Bei der Leadbearbeitung hin zur konkreten, erfolgreichen Ansiedlung besteht darüber hinaus bei den ansiedlungswilligen Unternehmen der Trend, immer mehr entscheidungsrelevante Daten in den Entscheidungsprozess einfließen zu lassen, welche durch die WFS einerseits effizient zu beschaffen und aufzubereiten sind. Andererseits sind die Informationen individuell und passfähig auf jedes einzelne Unternehmen abzustimmen und diesem situationsabhängig zuzuarbeiten und zu erläutern, um sich gegenüber den anderen Standortwettbewerbern in der Qualität der Daten, der Standortargumente und dem Betreuungsservice abzuheben.

In der Außenwirtschaft zeigt die erfolgreiche Wiederbelebung der weltweiten Messeaktivitäten in Präsenz nach der Coronapandemie, dass viele der Branchen- und Leitmessen, so z. B. die Arab Health in Dubai, die JEC in Paris, oder die Grüne Woche in Berlin, wieder weitestgehend zu Ihrer ursprünglichen Bedeutung zurückgefunden haben und damit auch in der näheren Zukunft die Teilnahme für sächsische Unternehmen im Rahmen von Gemeinschaftsständen, organisiert durch die WFS, wichtige Exportansätze bieten. Dabei wird es, wie in den vergangenen Jahren auch, Veränderungen in der Relevanz einzelner Messen hinsichtlich Branchenfokus und Messestandorten geben. Der hohe Anspruch für die außenwirtschaftlichen Veranstaltungsformate der WFS im Geschäftsjahr 2023 zeigt, dass es auch in Zukunft einen ungebrochenen Unterstützungsbedarf der sächsischen Unternehmen bei ihren außenwirtschaftlichen Tätigkeiten und Kooperationsaktivitäten gibt, wobei der Branchen- und Ziellandmix regelmäßigen Veränderungen unterliegt. Dafür beobachtet die WFS die internationalen Aktivitäten und kontinuierlichen Veränderungen der Auslandsmärkte sehr aufmerksam und passt das außenwirtschaftliche Angebot für die sächsischen Unternehmen entsprechend an. So rückten beispielsweise in 2023 neben den klassischen Industriestaaten auch afrikanische Märkte mit in den Fokus.

In der Branchenarbeit der WFS für die sächsischen Leitbranchen gewinnen v. a. Querschnittstechnologien, wie beispielsweise Robotik, Künstliche Intelligenz, Wasserstoff- oder Batterietechnologien, die aus volkswirtschaftlicher Perspektive großes Wachstumspotential besitzen, weiter an Bedeutung. Um eine hohe Qualität der Arbeit zu gewährleisten, kooperiert die WFS dabei eng mit den jeweiligen branchenspezifischen Netzwerken, innovativen Unternehmen, Einrichtungen der universitären und außeruniversitären Forschung, Hochschulen und Universitäten sowie weiteren relevanten Partnern in Sachsen. Die Herausforderung für die WFS besteht darin, die für die sächsischen Unternehmen aussichtsreichsten Kombinationen aus Branche und Technologie zu identifizieren und durch die passenden Maßnahmen (Projektwerkstätten, Kooperationsforen, Unternehmerreisen, Netzwerktreffen etc.) den sächsischen Unternehmen zu vermitteln, so dass daraus weiteres Wachstum in diesen und damit am Standort Sachsen insgesamt entsteht.

Im Bereich des Standortmarketings und ergänzend zum bestehenden Marketing-Mix unterhält und baut die Gesellschaft professionelle Kommunikationskanäle im Bereich Social Media weiter aus.

2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner}
ADEX GROUP holding company Ltd.			17,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Ljubljana				
Berliner Energieagentur GmbH	2.557.200,00 EUR	639.300,00 EUR	25,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Berlin				
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH	27.594.000,00 EUR	2.320.655,40 EUR	8,41 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Dresden				
Česko-saské přístavy s.r.o.	192.000,00 CZK	192.000,00 CZK	100,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Decin				
Chursächsische Veranstaltungs- gesellschaft mbH	25.000,00 EUR	17.500,00 EUR	70,00 %	Sächsische Staatsbäder GmbH
Bad Elster				
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungs- gesellschaft mbH	750.000.000,00 EUR	750.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Köln				
East Med. Energy Exchange Ltd. (EMEX)			40,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Givatayim				
EEX Asia Pte Ltd.	16.500.000,00 EUR	16.500.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Singapur				
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH			51,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Wien				
EEX Australia Pty- Ltd. (Lacima Group)			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Sydney				
EEX Link GmbH	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Leipzig				
EPEX Spot SE	4.973.094,00 EUR	2.536.277,94 EUR	51,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Paris				
Europäischer Investitionsfonds	7.370.000.000,00 EUR	169.510.000,00 EUR	2,30 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Luxembourg				

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner}
Europäischer Investitionsfonds Luxembourg	7.370.000.000,00 EUR	10.000.353,00 EUR	0,14 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
European Commodity Clearing Aktiengesellschaft Leipzig	1.015.227,00 EUR	1.015.227,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
fairgourmet GmbH Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
FAIRNET GmbH Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
FDS Flughafen Dresden Service GmbH Dresden	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	Flughafen Dresden GmbH
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin	5.112.919,00 EUR	5.112.919,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH Leipzig	100.000,00 EUR	50.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG Leipzig	80.000,00 EUR	40.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH Leipzig	25.000,00 EUR	12.500,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen Dresden GmbH Dresden	3.065.706,12 EUR	2.881.641,04 EUR	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Leipzig	5.112.918,82 EUR	4.806.143,68 EUR	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
futureSAX GmbH Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
GET Baltic Vilnius	1.015.227 EUR	670.050 EUR	66,00 %	EEX European Energy Exchange AG
GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH Köln	100.000,00 EUR	20.000,00 EUR	20,00 %	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner}
Global Dairy Trade Holdings Ltd. Auckland			33,30 %	EEX European Energy Exchange AG
Grexel Sytems Oy (Grexel) Helsinki			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
HHL gGmbH Leipzig	681.735,00 EUR	170.433,75 EUR	25,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Industriehafen Roßlau GmbH Dessau-Roßlau	1.535.000,00 EUR	752.150,00 EUR	49,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
KB Tech Tunebridge Wells			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
KfW Beteiligungsholding GmbH Bonn	325.000.000,00 EUR	325.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KfW Capital GmbH & Co. KG Frankfurt am Main			100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Landerwerb IVG Wiedemar GmbH Delitzsch	25.000,00	25.000,00	100,00 %	Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH Leipzig	2.582.100,00 EUR	2.582.100,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
LMI - Leipziger Messe International GmbH Leipzig	153.400,00 EUR	153.400,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Leipzig	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
Meissen Asia Pacific Ltd. Hongkong	200.000,00 HKD	200.000,00 HKD	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität Luxemburg	2.000.000.000,00 EUR	100.000.000,00 EUR	5,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner}
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH	29.031.000,00 EUR	3.961.291,56 EUR	13,65 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Dresden				
Nodal Exchange Holdings, LLC			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Washington D.C.				
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00 EUR	3.999,98 EUR	0,20 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Berlin				
PortGround GmbH	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR	100,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
Leipzig				
Power Exchange Central Europe	300.000.000,00 CZK	200.010.000,00 CZK	66,67 %	EEX European Energy Exchange AG
Praha				
Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Dresden				
Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Dresden				
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	829.572,00 EUR	829.572,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Meißen				
Sächsisches Staatsweingut GmbH	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Radebeul				
SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH	110.000,00 EUR	110.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Dresden				
Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH & Co. KG			19,70 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Leipzig				
Spark Commodities Pte. Ltd.	5.348.000,00 SGD	1.069.600,00 SGD	20,00 %	EEX European Energy Exchange AG
Singapur				

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil abs.	Anteil	Anteilseigner}
tbg - Technologie-Beteiligungs-gesellschaft mbH	43.836.000,00 EUR	43.836.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Bonn				
Technologiegründer-fonds Sachsen III GmbH & Co. KG			13,60 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Leipzig				
True Sale International GmbH	1.950.000,00 EUR	150.150,00 EUR	7,70 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Frankfurt am Main				
Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH & Co. KG			23,50 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Leipzig				

KfW-Beteiligungen: Grundlage für die Eintragungen ist das strategische Beteiligungsportfolio der KfW zum Stichtag 31.12.2023. Nicht erfasst wurden die strategischen Beteiligungen der KfW, die als Platzhalter- bzw. Zuweisungsgeschäft für die Bundesrepublik Deutschland durchgeführt werden. Wirtschaftlicher Eigentümer an diesen Beteiligungen ist allein die Bundesrepublik Deutschland..

3. Gremienmitglieder

Hinweis: Gremienmitglieder der unmittelbaren Beteiligungen des Freistaates Sachsen zum 31.12.2023

Ab einer Beteiligung von mehr als 25 Prozent werden alle Mandatsträger benannt. Unterhalb dieser Beteiligungsquote werden nur die vom Freistaat Sachsen vorgeschlagenen und entsandten Mandatsträger angegeben.

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Baer, Claudia	Komplementärin	Wendt & Kühn KG	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Berger, Stephan	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Berger, Stephan	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	Vorsitzender
Berger, Stephan	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Vorsitzender
Bergner, Rayk	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Berndt, Gerlind	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	
Böhler, Katja, Dr.	Staatssekretärin	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Brandt, Jana	Direktorin	Mitteldeutscher Rundfunk – Programm- direktion Halle	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Brinkbäumer, Klaus	Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk – Programm- direktion Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	Risiko- ausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Bruntsch, Günter, Dr.	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Brunzel, René	Angestellter	Flughafen Leipzig/ Halle GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Bülow, Siegfried	im Ruhestand (ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH)		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Bülow, Siegfried	im Ruhestand (ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH)		Personal-ausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Burghardt, Dirk	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Cantauw, Marc	Hotelmanager	Hotel König Albert, Bad Elster	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Stellvertretender Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Stellvertretender Vorsitzender
Düring, Daniela	Referatsleiterin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Duus, Hendrik	Referatsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	
Emanuel, Kai	Landrat	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Engler, Stefanie		Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Falkowski-Tollert, Kerstin	IT-Organisatorin	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Festge, Reinhold, Dr.	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Feuerstake, Ralf	Vorsitzender Gemeinschafts- betriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Filius-Jehne, Christiane	Stadträtin Dresden	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Fisch, Dörte	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Prüfungs- ausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Fisch, Dörte	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Förster, Maik	Kreisrat CDU Fraktion	Kreistag Bautzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Franke, Markus	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Vorsitzender
Franke, Andrea	im Ruhestand	Staatssekretärin a. D.	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Vorsitzende
Fröhlich, Ines	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Fröhlich, Ines	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Gebbeken, Andrea	Chief Operating Officer (COO)	I-SEC International	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Gedenk-Fleger, Sybille	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Gläser, Babett, Dr.	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Helmholtz- Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Stellvertretende Vorsitzende
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus- Senftenberg	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus- Senftenberg	Präsidial- ausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Groß, Katharina	Teamleiterin bei der FAIRNET GmbH	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Groß, Katharina	Teamleiterin bei der FAIRNET GmbH	Leipziger Messe GmbH	Finanz- ausschuss	Leipziger Messe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Großner, Simone	Staatssekretärin, Leiterin der Vertretung und Bevollmächtigte des Landes beim Bund	Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Vorsitzender
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Hartung, Jutta	Juristin im Ruhestand		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Hartung, Jutta	Juristin im Ruhestand		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	Stellvertretende Vorsitzende
Hauswald, Uwe	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Hecht, Sebastian	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Hecht, Sebastian	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Hecht, Sebastian	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Heinecke-Schmitt, Regina, Dr.	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Hercher, Frank	MSR-Techniker bei der Leipziger Messe GmbH	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Hiebl, Veronika	Geschäftsführerin	TMGS - Tourismus-Marketing-Gesellschaft Sachsen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Horn, Michael	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden-Württemberg	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Horn, Michael	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden-Württemberg	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Horn, Michael	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden-Württemberg	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Hugendubel, Nina	Geschäftsführende Gesellschafterin der H. Hugendubel GmbH & Co. KG	H. Hugendubel GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Hüskens, Lydia	Ministerin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Imberg, André	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Imberg, André	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Jüttner, Mario	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Kaldenhoff, André	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Keil, Rolf	Landrat a.D.	Landratsamt Vogtlandkreis	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Klepsch, Annekatriin	Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Kobarg, Jens	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Vorsitzender
Köhler, Lars	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Köhn, Uwe	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Koja, Stephan, Dr.	Direktor der Gemäldesammlung Alte Meister		Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
König, Alexander	Geschäftsführer	PortGround GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
König, Hansjörg	Geschäftsführer (Staatssekretär a.D.)	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Vorsitzender
König, Hansjörg	Geschäftsführer (Staatssekretär a.D.)	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	Vorsitzender
König, Hansjörg	Geschäftsführer (Staatssekretär a.D.)	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Vorsitzender
Kralinski, Thomas		Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Kralinski, Thomas		Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	Vorsitzender
Kralinski, Thomas		Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Kralinski, Thomas		Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Kralinski, Thomas		Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Krisilion, Angeliki	Mitglied des Vorstands	Investitionsbank Berlin	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzende

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Krisilion, Angeliki	Mitglied des Vorstands	Investitionsbank Berlin	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Krückels, Malte	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Vorsitzender
Kummer, Tobias	Bürgermeister	Stadt Königstein	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Kylau, Volker	im Ruhestand, ehem. Technischer Geschäftsführer SIB		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Kylau, Volker	im Ruhestand, ehem. Technischer Geschäftsführer SIB		Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Kylau, Volker	im Ruhestand, ehem. Technischer Geschäftsführer SIB		Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Leonhardt, Katrin, Dr.	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH	
Leonhardt, Katrin, Dr.	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Liebold, Catrin	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Verwaltungsrat	Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Vorsitzende
Lippold, Christian, Prof. Dr.-Ing	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	Aufsichtsrat	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieur-technische Dienstleistungen mbH	Stellvertretender Vorsitzender
Lippold, Gerd, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Lorenz, Annett	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Lorenz, Annett	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Personal-ausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Rüdiger Malter	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Markert, Margitta, Dr.	Steuerberaterin im Ruhestand		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Markert, Margitta, Dr.	Steuerberaterin im Ruhestand		Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Marschner, Uwe	Meister Modellherstellung	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Märtens, Gesine, Dr.	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Mattern, Axel	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Meißner, Martin	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Menekes, Walter	Geschäftsführer der Gesellschafter	Menekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Meyer, Barbara	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Möller, Henning	Wirtschaftsprüfer Steuerberater		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Mühlbauer, Marko	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Vogtland	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Munkwitz, Matthias, Prof. Dr.	Prodekan a.D.		Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Orlamünder, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Päge, Jörg	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Panning, Cord	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Panter, Dirk, MdL	Landtagsabgeordneter	Sächsischer Landtag	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Pellmann, Sören	Mitglied des Bundestages, Stadtrat der Stadt Leipzig	Fraktion DIE LINKE der Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Platzmeyer, Peter, Dr.	Direktor Mathematisch-Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden		Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH	
Plewa, Peter	Geschäftsführer, Head of Logistics	Track Tec GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Pratzka, Jan	Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Raschke, Marlies	Rechtsanwältin	Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB - Dresden	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Rexroth, Eckhard, Dr.	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Richter, Michael, Minister	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertreter Vorsitzender
Richter, Michael, Minister	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Richter, Michael, Minister	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Rose, Anselm	Geschäftsführer	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Scharf, Andreas	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schenk, Oliver	Staatsminister, CdS	Sächsische Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Schilg, Sonja	ehem. Geschäftsführerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH	Vorsitzender
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Schmidt, Friedrich	Geschäftsführer i. R.		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Schröder, Jens-Ole, Prof. Dr.	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Schröder, Jens-Ole, Prof. Dr.	Juristischer Direktor	Mitteldeutscher Rundfunk	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Schubert, Thomas	Bürgermeister	Stadt Coswig	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Schülke, Clemens	Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schultheiß, Kerstin	Geschäftsführerin	Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Schultheiß, Kerstin	Geschäftsführerin	Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Freiberuflicher Berater		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Freiberuflicher Berater		Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Taube, Angelika, Dr.	ehemalige Geschäftsführerin der Festung Königstein gGmbH		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Tornau, Frank	Geschäftsführender Gesellschafter der Saxonia Network Systems GmbH	CDU-Fraktion der Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
von Kirchbach, Jakob	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Vorsitzender
von Kirchbach, Jakob	General Counsel	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Weber, Peter	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Weickert, Michael	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Wendsche, Bert	Oberbürger- meister	Stadt Radebeul	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Werner, Hiltrud Dorothea	Beraterin		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Werner, Hiltrud Dorothea	Beraterin		Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Werner, Hiltrud Dorothea	Beraterin		Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Wiebus, Katrin	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur- entwicklung GmbH	
Wiebus, Katrin	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Wieth, Frank-Peter	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Witt, Susanne	Geschäfts- führende Gesellschafterin	METROM Mechatronische Maschinen GmbH	Aufsichtsrat	futureSAX GmbH	

4. Anhang

4.1. Hinweise

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden nur solche Positionen aus der Bilanz sowie aus der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, die im Zeitraum 2021 bis 2023 mit einem Wert belegt sind; insofern ist eine fortlaufende Nummerierung der Einzelpositionen nicht immer gegeben. Die Angaben zum Jahresabschluss sind kaufmännisch gerundet.

Die Angaben zur Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane geben den Stand zum 31.12.2023 wieder; seitherige Veränderungen sind nicht berücksichtigt. Bei Minderheitsbeteiligungen des Freistaates Sachsen wird zur Besetzung der Organe nur hinsichtlich sächsischer Mandatsträger (vom Freistaat Sachsen entsandt bzw. gewählt) berichtet.

Die ausgewiesenen unternehmensspezifischen Kennzahlen wurden wie folgt automatisiert ermittelt:

- **Liquiditätsgrad 1. Grades** (%) = (liquide Mittel / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100

Die Kennzahl dient der Einschätzung der Zahlungsfähigkeit. Der 1. Liquiditätsgrad wird auch als Barliquidität bezeichnet, da er die Deckung von kurzfristig anfallenden Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Geldmittel anzeigt. Bei einem Liquiditätsgrad von 100 % kann ein Unternehmen seine gesamten Schulden durch Überweisung und Barzahlung begleichen. Kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

- **Eigenkapitalrendite** (%) = (Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) / Eigenkapital) x 100

Die Eigenkapitalrentabilität bzw. Eigenkapitalrendite (Return on Equity) gibt die "Verzinsung" des eingesetzten Eigenkapitals an. Somit erzielt zum Beispiel ein Unternehmen bei einer Eigenkapitalrentabilität von 5 % auf sein eingesetztes Eigenkapital von 1 Mio. € einen Gewinn von 50.000 €. Bei der Berechnung wird ein eventuell im Eigenkapital enthaltener anteiliger bilanzieller Sonderposten mit berücksichtigt.

- **Eigenkapitalquote** (%) = (Eigenkapital / Gesamtkapital) x 100

Diese Kennzahl bezeichnet den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Die Eigenkapitalquote ist einer der Indikatoren für das Risiko und die Bonität eines Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote, desto größer ist prinzipiell die Ausgleichsmöglichkeit durch

Eigenkapital von eingetretenen Verlusten. Bei der Berechnung wird ein eventuell im Eigenkapital enthaltener anteiliger bilanzieller Sonderposten mit berücksichtigt.

- **Anlagenintensität (%) = (Anlagevermögen / Gesamtkapital) x 100**

Diese Kennzahl sagt aus, wie viel des Gesamtkapitals im Anlagevermögen gebunden ist. Die Anlagenintensität lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Fixkostenbelastung (Abschreibungen, Zinsen) und damit die finanzielle Flexibilität eines Unternehmens zu.

4.2. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Co.	Compagnie
Dr.	Doktor
e. V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
ff.	und folgende
FS	Freistaat Sachsen
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HR	Handelsregister
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
Inc.	Incorporated
Ing.	Ingenieur
insb.	insbesondere
KG	Kommanditgesellschaft
KV	Koalitionsvertrag
Ltd.	Limited
mbH	mit beschränkter Haftung
MR	Ministerialrat
Nr.	Nummer
N.V.	naamloze vennootschap
OHG	offene Handelsgesellschaft
Prof.	Professor
Rn.	Randnummer
RR	Regierungsrat
S.	Seite
S.A.	Société Anonyme
SAS	Société par actions simplifiée
srl.	Società a responsabilità limitata
u.	und
u. a.	und andere
v.	von
vgl.	vergleiche

4.3. Bildnachweis

Titelseite oben links: S 81 Neubau Geh- und Radweg südlich von Lenz (Landkreis Meißen),
© LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Titelseite oben rechts: Eröffnungsgala der Felsenbühnen Fettspele 2022 - Landesbühnen Sachsen
GmbH, © Michael Schmidt

Titelseite unten links: Schloss und Park Lichtenwalde, © Patrick Engert

Titelseite unten rechts: Hafen Torgau, © Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH.....Titelbild
Staatsminister Christian Piwarz.....Vorwort

Bildrechte: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, © Ronald Bonss

Bild 1 Familienburg Scharfenstein, (© ASL Schlossbetriebe gGmbH)..... 40

Bild 2 DZHW Mendini Gebäude Hannover, (© Petra Nölle/DZHW)..... 52

Bild 3 Das Team der Marktsteuerung der EEX behält alle Entwicklungen am Strommarkt im Blick
(© European Energy Exchange AG) 58

Bild 4 Festung Königstein Westansicht, (© Festung Königstein gGmbH)..... 65

Bild 5 TSMC-Spatenstich in Dresden, (© Silicon Saxony Dr. Veit Appelt) 72

Bild 6 EM Fanflieger Italien von WIZZAir auf Rollbrücke am LEJ, (© Uwe Schoßig / Flughafen Leipzig/
Halle GmbH)J..... 79

Bild 7 Innovationskonferenz 2023 – Preisverleihung, (© futureSAX GmbH)..... 87

Bild 8 Der Geschäftsführer des FWU, Andreas Koschinsky auf der Statuskonferenz 2023 in Berlin,
(© Bernd Lammel) 94

Bild 9 GKL-SKL Millionen Event, (© Willi Weber/GKL 101

Bild 10 Mit Hilfe des 50 Meter hohen Messturms in Sachsen-Anhalt werden Zusammenhänge zwischen
Vegetation, Wasserhaushalt und Kohlenstoffkreislauf untersucht. (© André Künzelmann/UFZ) 106

Bild 11 Haupthaus der KfW am Standort in Frankfurt am Main (© KfW / Alex Habermehl) 113

Bild 12 Innenhof mit Schriftzug und Herbstlaub, (Bundeskunsthalle, © Hubert Ringwald) 115

Bild 13 Stammhaus Radebeul, (© Sylvio Dittrich)..... 121

Bild 14 mitteldeutsche handwerksmesse 2023, (© Leipziger Messe)..... 128

Bild 15 S 81 Neubau Geh- und Radweg südlich Lenz, (© LISt GmbH) 137

Bild 16 Eingang Museum, Nashorn, Entwurf von Johann Gottlieb Kirchner, (© Meissen
Porzellan-Stiftung; Fotos Daniel Bahrmann) 144

Bild 17 Pressetermin Gemeinwohlstudie forsa & HHL, (© Flughafen Leipzig/Halle GmbH) 152

Bild 18 Ausstellung „Sachsens schönste Drehorte“, (© MDM)..... 161

Bild 19 Revierstammtisch zum Thema "Center for the Transformation of Chemistry“ am 27.03.2023 im
Bürgerhaus Delitzsch, Mitteldeutsches Revier, (© SAS)" 168

Bild 20 Standort der SAB in Leipzig (© Fotograf Werner Huthmacher) 174

Bild 21 Trailerport im Hafen Dresden, (© SBO)..... 184

Bild 22 Erneuerbare Energien im Dialog: Die Infomärkte der SAENA sorgen für individuellen
Austausch und Akzeptanzförderung vor Ort. (© SAENA)..... 194

Bild 23 Sachsenlotto, (© Kristin Schmidt).....	202
Bild 24 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs- GmbH (© Sächsische Lotto GmbH),.....	208
Bild 25 Spielbank Leipzig; Präsentation auf dem Opernball Leipzig 2024, (© Sächsische Lotto-GmbH)	211
Bild 26 Drohnfoto Albert-Bad; (© Marcus Dunger)	217
Bild 27 Bossieren mit jungen Zuschauern in der Schauwerkstatt, (© MEISSEN)	225
Bild 28 Weesenstein, (© SBG, Foto: Sylvio Dittrich).....	233
Bild 29 Besuch von Staatsminister Martin Dulig am Sachsen-live-Stand auf der Arab Health 2023, die vom 31. Januar bis 2. Februar 2023 in Dubai stattfand, (© SMWA)	240

Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Telefon: (03 51) 5 64 40 60
E-Mail: presse@smf.sachsen.de
Internet: www.smf.sachsen.de
www.finanzen.sachsen.de

Titelbild:

Foto oben links:

S 81 Neubau Geh- und Radweg südlich von Lenz (Landkreis Meißen),
© LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Foto oben rechts:

Eröffnungsgala der Felsenbühnen Festspiele 2022 – Landesbühnen Sachsen GmbH,
© Michael Schmidt

Foto unten links: Schloss und Park Lichtenwalde, © Patrick Engert

Foto unten rechts: Hafen Torgau, © Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH

Redaktionsschluss:

10. Januar 2025

Kostenfreier Bezug:Internet: www.publikationen.sachsen.de**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

